

Compl Set 3v

ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

Herausgegeben
von
Clemens Blume und Guido M. Dreves.

XLVII.

TROPI GRADUALES.

Tropen des Missale

im

Mittelalter.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1905.

TROPI GRADUALES.

Tropen des Missale

im

Mittelalter.

I.

Tropen zum Ordinarium Missae.

Aus handschriftlichen Quellen herausgegeben

von

Clemens Blume

S. J.

und

Henry Marriott Bannister

M. A. Oxon.



Leipzig.

O. R. Reisland.

1905.



JUN - 8 1938
10827

Vorwort und Einleitung.

1. Tropus — nicht im stilistisch-rhetorischen, sondern im liturgisch-hymnologischen Sinne — ist ein Name, ein Begriff, der verschiedenartige, zu verschiedenen Zeiten entstandene Dinge umfafst, welche ursprünglich auch verschiedene Benennungen trugen. Gemeinsam ist ihnen allen, dafs sie einen festen, in sich abgeschlossenen liturgischen Text, wie z. B. den Introitus, das Kyrie, Gloria, Graduale oder andere Teile der Messe und des Brevieres, erweitern, auschmücken, umranken, ohne den Kern des offiziellen Textes selbst, dem sie sich innig anschliefsen, irgendwie zu ändern, zu mehren oder zu mindern. Sie erläutern und amplifizieren vielmehr denselben, sind eine Art von bald mehr, bald minder poetischem Kommentar, welcher in den liturgischen Text eingewoben ist oder ihn umsäumt. Das Kyrie, Gloria, Sanctus usw. sind die Kette, der Tropus ist der Einschlag; beide zusammen bilden das Gewebe, den Teppich des tropierten Kyrie oder Kyrie-Tropus. So wird man verstehen, wie Léon Gautier auf die Frage „Qu'est-ce qu'un Trope?" kurz und bestimmt antworten durfte: „C'est l'interpolation d'un texte liturgique," welche Definition er dahin erläuterte: „C'est l'intercalation d'un texte nouveau et sans autorité dans un texte authentique et officiel; dans ce texte même dont saint Grégoire avait si sagement tracé et fixé toutes les lignes." [1]) — Nur der Ausdruck „Interpolation" kann mifsdeutet und dann als minder zutreffend bezeichnet werden. Wird er nämlich ausschliefslich

[1]) Léon Gautier, Histoire de la Poésie liturgique au moyen âge. Les Torpes. Paris, 1886. pag. 1.

aufgefafst als Einschaltung, Einschiebsel zwischen einen Text, wird also die Präposition „inter" urgiert, dann würden einige Piecen, die als Tropen gelten, nicht recht unter die Gautiersche Definition fallen. Denn es gibt Tropen, besonders Introitus-Tropen, welche eine Einleitung zum liturgischen Texte bilden, und umgekehrt andere Tropentexte, in welche z. B. das Alleluia des Graduale ausklingt, ohne dafs diese Tropen zwischen den Text eingeschoben wären. Indessen sind solche Tropen, welche nur einen Vorgesang zum Introitus bilden, verschwindend wenige; und wenn andere Introitus-Tropen nicht blofs zwischen den Introitustext eingewoben sind, sondern zugleich auch eine Introductio bilden, den Text umsäumen, so bleibt doch ihr Grundcharakter, eine Einschaltung zu sein, dadurch im wesentlichen unberührt; dies gilt um so mehr, da das Wort „Interpolation" noch viel weniger als das Wort „Einschaltung" ausschliefslich auf den Begriff des Einschiebens zwischen einen Text beschränkt ist, sondern auch den der Erweiterung eines Textes mitbegreift. Bei den Alleluia-Tropen, welche gleich näher charakterisiert werden, ist überdies zu erwägen, dafs sie überhaupt nicht Tropen im strengen Sinne dieses Wortes, sondern allem Anscheine nach ihre ersten Vorläufer sind, bei denen das spezifische Merkmal noch nicht zur vollen Ausprägung gelangt ist; gemeint sind hier die Alleluia-Tropen der ersten Epoche, von denen weiter unten die Rede sein wird. Wie in fast allen historisch gewordenen und sich entwickelnden Dingen, so läfst sich auch hier keine haarscharfe Grenze ziehen, um in jedem Einzelfalle sagen zu können: Hier hört die eine Art auf, und hier beginnt eine andere. Gilt das schon von den ersten Anfängen und Vorläufern der Tropen, dann noch mehr von ihren Ausläufern in späterer Zeit. Statt kurzer Einschiebsel wurden nämlich mit der Zeit mehrere Verse, ganze Strophen, schliefslich eine Reihe von Strophen in den liturgischen Text eingeschoben. Das poetische Beiwerk wurde Hauptsache; der liturgische Text trat ganz in den Hintergrund, wurde nur noch als Ausgangspunkt betrachtet, bildete kaum noch das kurze Thema zur langen Variation. Die Tropen wuchsen aus zu selbständigen Kantionen, Motetten, Rufen; der dramatische Charakter, welcher im

Keime schon in den ältesten Introitus-Tropen, besonders zu Weihnachten und Ostern, bemerkbar ist, sprofste und entfaltete sich immer üppiger, bis derselbe in dramatischen Szenen, Mysterien, geistlichen Schauspielen zu vollster Blüte gelangte. Die Tropen verliefsen sogar ganz den liturgischen, selbst den religiösen Boden, aus dem sie entwachsen waren, wanderten vom Geistlichen zum Profanen der Liebes-, Spiel- und Wirtshauslieder, vom Erbaulichen oft zum höchst Unerbaulichen. Das sind keine Tropen mehr, sondern ihre Auswüchse; aber wo ist sicher das Messer der Scheidung anzusetzen? Unter solchen Umständen ist es schwer, eine Definition aufzustellen, die gegen jede Kavillation standhält. Für das eigentliche Gros der Tropen kann die Definition Gautiers, dessen schönes Werk über die Tropen einen Markstein auf diesem Gebiete der Literatur bildet, pietätvoll beibehalten werden, wenn man sie richtig interpretieren will. Soll die Kürze seiner Definition einer weiteren Umschreibung geopfert werden, um so die bezeichneten Anstände möglichst zu beseitigen, so dürfte am ehesten in Vorschlag gebracht werden: Tropus ist die Interpolation oder die durch Interpolation, d. h. durch Einleitungen, Einschaltungen und Zusätze bewirkte Ausschmückung eines liturgischen Textes. Es erinnert diese Begriffsbestimmung an jene vom berühmten Abt von St. Blasien aufgestellte: „Tropus in re liturgica est versiculus quidam, aut etiam plures, ante, inter, vel post alios ecclesiasticos cantus appositi." [1]) — Reiners hat sich erklärend und verbessernd an die Definition des alten Bischofes von Mende, Wilh. Durand, gehalten: „Tropus, sagt Durandus, ist ein an vorzüglichen Festtagen gesungener Vers, der gewissermafsen ein Vorgesang oder eine Fortsetzung des Introitus ist. In den übrigen Gesängen, Kyrie, Gloria usw., erscheint jedoch die Trope als eine Erläuterung, Ergänzung oder Erweiterung des liturgischen Textes." [2]) Der volle Text bei Durandus lautet: „Tropus est quidam versiculus,

---

¹) Gerbertus, Mart., De Cantu et Musica Sacra. Typis San-Blasianis 1774. I, p. 340.

²) Reiners, Ad., Die Tropen-, Prosen- und Präfationsgesänge des feierl. Hochamtes im Mittelalter. Luxemburg, 1884. S. 15f.

qui praecipuis festivitatibus cantatur immediate ante Introitum, quasi quoddam praeambulum et continuatio ipsius Introitus, ut verbi gratia in festo Nativitatis. Continet autem tria tropus, videlicet Antiphonam, Versum et Gloriam.“ [1]) Diese unvollkommene und namentlich im zweiten Satze ganz falsche Definition des „Doctor resolutissimus“ ist ruhig ad acta zu legen. — In seinem späteren Werke hat Reiners folgende Fassung gewählt: „. . . . Hunderte von herrlichen Tropengesängen, die nichts anderes sind als poetische Erweiterungen des liturgischen Textes, als erläuternde, erklärende Einschaltungen, Präambeln oder Einleitungssätze zum Meſs-Introitus, in Kyrie, Gloria, Offertorium, Sanctus, Agnus, Postkommunion.“ [2]) — P. Wagner äuſsert sich in seiner „Einführung in die gregorianischen Melodien“ nebenbei auch über die Tropen und meint, man könne sie als „Einleitungen, Einschiebsel oder Zusätze zu den liturgischen Gesängen bezeichnen“ [3]). — Ganz eigenartig klingt die Definition, welche Wilh. Meyer aus Speier aufstellt: „Ein Tropus . . . d. h. ein längeres oder kürzeres, aus wohlklingenden Worten schön gefügtes und kunstvoll zum Gesang komponiertes Stück, welches in die hergebrachte Liturgie eingeschoben wurde.“ [4]) Meyer weiſs gewiſs, daſs es manche Tropen, sehr echte Tropen gibt, die aus minder „wohlklingenden“ Worten nichts weniger als „schön“ gefügt sind und die eher kunstarm oder gar kunstlos als „kunstvoll“ genannt werden müssen. Wie werden diese Tropen unter seine Definition passen? — Was aber allen letzteren Definitionen, mit Ausnahme derjenigen von Reiners, als Hauptfehler anhaftet, ist dieses, daſs sie von Einschaltungen und Zusätzen zu „liturgischen Gesängen“ oder gar von Einschiebungen in die „Liturgie“ reden. Schon im Vorwort zum Bande XX dieser Analecta (S. 5f.) ist darauf aufmerksam gemacht, daſs bei der Gautierschen Definition der Nachdruck auf das Wort Text

---

[1]) Durandus, Rationale, IV, Cap. 5, § 5.

[2]) Reiners, Ad., Tropengesänge u. ihre Melodien. Luxemburg, 1887. S. 4f.

[3]) Wagner, Pet., Einführung in d. gregorian. Melodien. Freiburg, 1901. Bd. I, S. 282.

[4]) Meyer, Wilh., aus Speyer, Fragmenta Burana. Berlin, 1901. S. 34.

zu legen ist. Denn Graduale und Evangelium z. B. sind liturgische Texte, liturgische Gesänge. Wurden zwischen diese beiden, wie es in den feierlichen Ämtern des Mittelalters der Fall war, ein Kondukt oder eine Sequenz oder die „Versus ante evangelium canendi" eingeschaltet, so waren das entschieden Einschiebungen zwischen liturgische Gesänge, Einschiebungen in die Liturgie, aber es sind trotz naher Verwandtschaft mit den Tropen doch keine Tropen, weil keine Einschiebungen in einen liturgischen Text. Ganz das gleiche gilt von den Prozessionshymnen. Alle diese Dichtungsarten sind selbständige, in sich abgeschlossene Gesänge, wodurch sie sich wesentlich von den Tropen unterscheiden. Beiden Gruppen ist gemeinsam, dafs sie in die Liturgie als Erweiterungen eingeschoben sind: die eine Gruppe der Sequenzen, Kondukte, Prozessionshymnen als für sich bestehende Gesänge, als selbständige Zusätze, Einlagen, Einschaltungen zwischen die verschiedenen liturgischen Texte; die andere Gruppe der eigentlichen Tropen als unselbständige, ergänzende und erweiternde Einschaltungen in einen liturgischen Text, mit dem vereint sie erst ein Ganzes, einen tropierten Text, ein tropiertes Kyrie etc. bilden, und zwar so, dafs oft ohne den liturgischen Text die zugehörigen Tropen gar keinen Sinn ergeben. Auch Gautier hat trotz seiner guten Definition des Tropus das spezifische Merkmal desselben bei der späteren Klassifizierung der einzelnen Dichtungsarten nicht festgehalten und deshalb den Tropen verwandte, weil zum gleichen Genus gehörende Dichtungen nicht als spezifisch verschiedene erkannt. Daher die Konfusion, welche sich durch alle über Tropen handelnde Werke zieht; daher die Verlegenheit, wo z. B. die Sequenzen einzuregistrieren sind. Frere u. a. stellt in der Einleitung zum Tropar von Winchester[1]), welche im Übrigen reich ist an schönen und treffenden Beobachtungen, eine Klassifikationsliste der verschiedenen Tropen auf, worin er auch die Sequenzen und Prozessionshymnen registriert, und fährt dann fort: „The Sequence-Proses are here classed

---

[1]) Frere, Walter Howard, The Winchester Tropar from Mss. of the 10th and 11th centuries. London, 1894. (Vol. VIII der Henry Bradshaw Society.)

BQ
5253
.A5
v.47

as Lesser Tropes [über die minder glückliche Einteilung von grofsen und kleinen Tropen weiter unten], and this, historically speaking, is their proper position: but for practical purposes they must be taken out of this class and dealt with as a class by themselves. This will give a fourfold division, so far as the Mass is concerned, into Greater Tropes, Lesser Tropes, Sequences. and a supplementary class containing all the other and rarer tropes which do not fall into the first three classes." (p. X.) Zum Glück erheischen logische, historische und praktische Rücksicht eine und dieselbe Klassifikation ohne supplementäres Flickwerk. und zwar sehr einfach und ungezwungen; die Schwierigkeit erwuchs nur aus unklarer Fassung des Begriffes Tropus. Eine Skizzierung der verschiedenen Tropen wird dies klarer zeigen.

2. Vorher ist einiges über Entstehung und Entwicklung der Tropen zu berühren; eine Spezialstudie darüber bleibt unseren „Hymnologischen Beiträgen" und unserer Geschichte der Hymnodie vorbehalten. Mit Rücksicht auf diese späteren Publikationen begnüge ich mich damit, nur einen Umrifs über die Entstehung der Tropen zur Orientierung vorzulegen, ohne das Beweismaterial und die literarischen Belege vollständig zu erbringen. Ohnedies wird ja meistens der Beweis sich hauptsächlich stützen müssen auf jene Tropentexte sowie auf das Alter, die Provenienz und die Verbreitung ihrer entsprechenden Quellen, welche in diesem und den folgenden Tropenbänden zur Veröffentlichung gelangen. Erst müssen das Material und die Quellen möglichst vollständig reden. was bis jetzt trotz mancher Einzelpublikation und trotz der bahnbrechenden, aber leider kaum über die vielversprechenden Anfänge hinausreichenden Arbeit Gautiers nicht der Fall war; der Tod hat bekanntlich den liebenswürdigen und feinsinnigen Forscher zu früh abberufen. Dann erst kann die Theorie mit Erfolg zu Wort kommen, können die Resultate zu einem historisch sicheren oder der Wirklichkeit wenigstens mit Wahrscheinlichkeit entsprechenden Bilde zusammengefafst werden. Vielleicht auch läfst sich dann das Dunkel lichten, welches jetzt noch über der Ursprungsstätte der Tropen liegt, wenngleich nach

Wilh. Meyer (l. c. p. 35) dieses Dunkel längst durch Gautier gelichtet sein soll. Er weifs, dafs sie nicht in Frankreich, sondern in St. Gallen entstanden sind, weifs auch, dafs sie jünger sind als die Sequenzen. Gautier, der Gewährsmann Meyers, erlaubt sich nur ein „probablement“ für diese Thesen, während Frere nach sehr sorgfältigen Studien, die auf ein gröfseres (wenngleich noch unzulängliches) als das von Gautier gebotene Material sich stützen, eher in Frankreich die Heimat der Tropen vermutet: „This writers (Notker, Tutilo and Ratpert), great as they were. did not originate the tropes, for the idea was definitely borrowed from a Frenchman, nor did they bring them to perfection: and though the wide-spreading influence of St. Gall no doubt did much to popularise them, the internal evidence of the Mss. goes to prove that the French school had ultimately quite as wide an influence.“ (l. c. p. XII).

Einstweilen gehen wir hier an dieser Frage als an einer offenen — als eine solche, nicht als eine schon abgeschlossene mufs sie nach dem bisherigen Stand der Forschung bezeichnet werden — vorüber. Folgende Daten scheinen immerhin gesichert oder doch wahrscheinlich zu sein:

Aus dem 10. und 11. Jahrhundert besitzen wir mehrere Handschriften, die eine bestimmte Gruppe von Piecen mit der Überschrift einleiten: „Incipiunt sequentiae“ oder „Incipiunt sequentia de circulo anni“ oder „Sequencias de toto circulo anni inprimis de adventu Domini“ oder gar in einem Hexameter:

„Hic tibi cantori sunt cuncta sequentia praesto,
Quae circulo annorum modulantur ordine pulchro“;

letzteres im Tropar von Winchester, die anderen Beispiele in Martialenser Troparien. Statt „sequentiae“ heifst es im Tropar von Clugny „Incipiunt melodiae annuales in festivitatibus dicendae“. Und in der Tat sind in allen diesen Fällen „sequentiae“ und „melodiae“ gleichbedeutend. Es folgt nämlich nach den bezeichneten Überschriften eine lange Reihe von Alleluia, dessen letzter Vokal jedesmal in einem langen, melodiösen Melisma ausklingt, einem Neumenschwanze, der sich oft durch viele Zeilen erstreckt. Derselbe

führt wohl auch die Bezeichnung „iubilum, iubilus, iubilatio" oder „neuma". Demnach ist „sequentia" ursprünglich ein rein musikalischer Terminus. Kardinal Bona bemerkt: „Iubili ab aliis sequentia dicti sunt, quia sunt quaedam veluti sequela et appendix cantici alleluia, quae sine verbis post ipsum sequuntur."[1]) Ähnlich der Abt von St. Blasien: „. . . quod [nomen sequentiarum] antea iubilationibus eiusmodi proprium fuit, haud dubie, quia soni illi ultimam verbi syllabam seu vocalem sequebantur. »Sequitur iubilatio,« ut habetur in Ordine Romano II., »quam sequentiam vocant« . . . . In citatis his locis agitur de Alleluia, in cuius ultima syllaba huiusmodi neumae haud raro satis longae comparent in veteribus codicibus, notis musicis exaratis . . . . Ipsa illa repetitio aaa cum modulatione sequentia dicebatur. »Post Alleluia quaedam melodia neumatum cantatur, quod sequentiam quidam appelant,« ait S. Udalricus lib. I Consuet. Cluniac. c. II. Belethus idem affirmat: »Moris enim fuit, ut post Alleluia cantaretur neuma. Nominatur autem neuma cantus, qui sequebatur Alleluia.« Quod tamen ita intelligi debet, ut ipsi ultimae vocali A coniungeretur." So Gerbert (l. c. I, p. 338 sq.). Amalarius hat zugleich eine mystische Deutung versucht: „Haec iubilatio, quam cantores sequentiam vocant, statum illum ad mentem nostram ducit, quando non erit necessaria locutio, sed sola cogitatione mens menti monstrabit, quod retinet in se."[2]) In der Tat ist der „iubilatio", der „sequentia" in den alten Quellen meistens keine „locutio", kein Text untergelegt, wie es auch im Speculum

---

[1]) Bona, Rerum liturgicarum libri duo, p. 369.

[2]) Amalarius, De divinis officiis, III. p. 16. — Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dafs keineswegs jeder iubilus, jede iubilatio nun auch ein Melisma oder gar eine sequentia sei. Wenn also Augustin sagt: „In iubilatione canes . . . . . quid est in iubilatione canere? Intelligere, verbis explicare non posse, quod canitur corde . . . . Iubilum sonus quidam est significans cor parturire, quod dicere non potest," oder wenn er erklärt: „Qui iubilat, non verba dicit, sed sonus quidam est laetitiae sine verbis" (Enarrat. in psalm. 32, 1, 8 u. 49, 4, 1), so heifst das wahrlich nicht, dafs schon zu Augustins Zeiten Melismen, neumae oder sequentiae in Brauch waren. Aber es gibt Leute — nomina sunt odiosa —, welche diese Stellen allen Ernstes so mifsdeuten und mifsbrauchen.

de mysteriis ecclesiae heifst: „Quaedam ecclesiae mystice pneumatizant sequentiam sine verbis“ (Migne, P. L. 177, col. 319); und wie in den zitierten Troparien Frankreichs und Norditaliens, so begegnen wir auch in einigen alten Troparien Deutschlands, wie z. B. in den Codd. Sangallenses 484, 381, 382 u. in den Codd. Einsiedlen. 121 u. 114, einer besonderen Gruppe von Alleluiamelodien ohne Worte. Aber in einigen, jedoch nicht in den deutschen Troparien, steht unter einem Teile der Melismen, nie unter dem ganzen Neumenschwanze, ein kurzer Text, der in Abschnitte oder Verse zerfällt, welche sowohl nach Silbenzahl als nach Melodie paarweise untereinander parallel sind, ganz wie bei Prosen oder Sequenzen der ersten Epoche. Solche „sequentiae“ mit Text sind im Cod. Parisin. Nouv. acq. 495 als „sequentia cum prosa“, im Cod. Parisin. 1084, der noch aus dem 10. Jahrhundert stammt, als „carmina sequentiarum“ bezeichnet. Sie sind nicht zu verwechseln mit den „Tropi ad (ante) sequentiam (sequentia)“, kurzen Introduktionen zum Alleluia, die also einleitend dem Alleluia vorausgehen, und welche u. a. in den Codd. Parisin. 909, 1118 u. 1240 als solche aufgezeichnet sind. Im nächsten Tropenbande, welcher die Texte der sequentiae cum prosa und der tropi ad sequentiam bringen wird, ist der Platz für weitere Erörterungen über diese interessanten Literaturprodukte.

Halten wir diese Daten vor Augen und lesen dann den wichtigen und bekannten Abschnitt aus der Praefatio Notkers zum liber sequentiarum: „Cum adhuc iuvenculus essem, et melodiae longissimae saepius memoriae commendatae instabile corculum aufugerent, coepi tacitus mecum volvere, quonam modo eas potuerim colligare. Interim vero contigit, ut presbyter quidam de Gimedia nuper a Nordmannis vastata veniret ad nos Antiphonarium suum secum deferens, in quo aliqui versus ad sequentias erant modulati, sed iam tunc nimium vitiati. Quorum ut visu delectatus, ita sum gustu amaricatus; ad imitationem tamen eorundem coepi scribere: »Laudes Deo concinat orbis universus, qui gratis est liberatus,« et infra: »Coluber Adae deceptor.« Quos cum magistro meo Isoni obtulissem, ille studio meo congratulatus imperitiaeque compassus, quae placuerunt, laudavit, quae

autem minus, emendare curavit dicens: »Singuli motus cantilenae singulas syllabas debent habere.« Quod ego audiens" etc. Da können wir kaum zweifeln, dafs der Mönch aus Jumièges solche Alleluia mit langen Neumenschwänzen („melodiae longissimae"), denen teilweise kurze Texte unterlegt waren („aliqui versus ad sequentias"), wie sie oben geschildert wurden, dem Notker vorwies. Ob die eine oder andere dieser sequentiae cum versibus identisch ist mit jenen aus den Hss. des 10. und 11. Jahrhunderts uns bekannten, läfst sich nicht sicher behaupten; aber dafs sie von gleicher Art waren, steht wohl aufser Zweifel. Für Notker, der sich längst nach einem Hilfsmittel sehnte, die sehr langen Melismen dem Gedächtnis leichter einzuprägen, waren sie Anregung, dem ganzen Neumenschwanze des Alleluia einen Text zu unterlegen, und zwar, nach Anweisung seines Lehrers Iso, in der Weise, dafs jeder Note der Melodie eine Silbe des Textes entsprach. So schuf er eine den „Sequentiae cum prosa (versibus)" nahe verwandte und doch verschiedene Dichtungsart; auf diese Dichtungen übertrug er den gleichen Namen, welchen vorher deren Melodie getragen hatte, nämlich Sequentiae, während Frankreich dafür den besseren, weil Verwechslung vermeidenden Namen Prosae bevorzugte. So heifst es z. B. im Cod. Parisin. 887: „Incipiunt sequentiae" und im Gegensatz dazu: „Incipiunt prosae".

Diese von Notker durch Anregung des Mönches von Jumièges erfundenen Sequenzen oder Prosen entwickelten sich rasch als ganz selbständige Dichtungen; dichtete Notker zuerst Texte zu bestehenden Melodien, so erfand er bald selbst neue Melodien mit Texten oder komponierte Melodien zu den von ihm verfafsten Texten. Das Alleluia des Graduale ging allerdings noch immer der Sequenz voraus, aber die Melodie der Sequenz war nicht mehr das Melisma des Alleluia. Bei den „Sequentiae cum prosa" bildet das Alleluia mit seinem Neumenschwanze ein abgeschlossenes Ganzes, und nur unter einen Teil dieser Neumenserie sind vereinzelte Verse („aliqui versus") als Interpolation unterlegt; das melodiereiche Alleluia ist textlich erweitert, tropiert, und das Ganze können wir also ein tropiertes Alleluia, einen Alleluia-Tropus

nennen, wenngleich es noch nicht ein Tropus im strengen Sinne des Wortes ist. Bei den Sequenzen hingegen tritt das Einfügen in einen präexistierenden Teil der Liturgie, in das Alleluia mit seinem Melisma, nicht nur in den Hintergrund, sie entwickeln sich vielmehr rasch zu einem neuen Teile der Liturgie, schieben sich als selbständiger Teil zwischen Graduale und Evangelium, sind keine Tropen.

Es wäre nun von höchstem Interesse, zu wissen, ob das Antiphonarium des Benediktiners von Jumièges auch Tropen zum Kyrie, Introitus usw. enthielt. Jedenfalls beanspruchten die „versus ad sequentias“ das Hauptinteresse Notkers. Im übrigen sind wir auf Konjekturen und Erwägungen angewiesen. Nach dem Zeugnisse Ekkehards IV. hat Tutilo, Notkers Zeitgenosse, Tropen zum Introitus und zum Kyrie gemacht. Ob schon vor der Ankunft des nordfranzösischen Mönches? Wenn ja, wenn er Worte unter die ebenfalls langen Melismen des Kyrie legte oder doch Kyrie-Tropen erfand, in denen die textlose Melodie (Melisma) durch Melodie mit Text vertreten war, warum hat nicht dieses Beispiel Tutilos den Notker schon vorher angeregt, Worte unter die ihn plagenden langen Melodien des Alleluia zu legen? Wenn Tutilo kein Bedenken trug, beim Introitus Einschiebungen erweiternder Texte vorzunehmen, warum mufsten dann erst die Texteinschiebungen des Nordfranzosen bei Notker die Idee zeitigen, dafs durch Texteinschiebungen die Melismen des Alleluia für sein Gedächtnis leichter haftbar würden? Der Mönch von Jumièges brachte ja überhaupt keine solchen Alleluia-Tropen mit, die dem Zwecke Notkers entsprachen; es waren, nach den uns bekannten Alleluia-Tropen aus dem 10. Jahrhundert zu schliefsen, vielfach solche, die keineswegs die textlosen Melismen verkürzten oder gar beseitigten, sondern oft nur Verse, welche einen Abschnitt aus dem textlosen Melisma ein zweites Mal mit Textworten wiederholten; jedenfalls waren es nur „aliqui versus“. Und gerade die paar Einschiebsel von Texten, so unvollkommen und ungelenk sie Notker erschienen („gustu amaricatus“), waren hinreichend, ihn so folgenschwer zu beeinflussen. Die Erfindung der Tropen durch Tutilo aber, der an seiner Seite lebte, hätte ohne Einflufs auf ihn bleiben

sollen, obgleich die Tropen den Sequenzen so nahe verwandt sind, und obgleich sich Notker so eifrig mit dem Problem trug, ein mnemotechnisches Mittel für die schrecklichen Neumenschwänze zu finden („coepi mecum volvere, quonam modo eos potuerim colligare")? — Also, dafs Tutilo vor der Ankunft des Ordensgenossen aus der Normandie schon Tropen gedichtet habe, läfst sich meines Erachtens schwer annehmen. Wenigstens, so scheint mir, kam der Impuls dazu durch das Antiphonar von Jumièges; dann wären die eigentlichen Tropen Tutilos fast gleichzeitig mit den Sequenzen Notkers als Zwillinge in St. Gallen entsprossen aus dem gleichen Stamme der Sequentiae, der Alleluia-Tropen von Jumièges. Aber wer bürgt dafür, dafs der Fremdling von dort in seinem Antiphonar nicht auch andere Tropen zum Introitus, Kyrie usw. mitbrachte? Wer die Tropen dieses Bandes durchmustert, wird finden, dafs St. Gallen relativ sehr selten als Quelle der betreffenden Tropen zitiert werden konnte, und wenn aus den dortigen Troparien ein Tropus kollationiert werden konnte, so ist es meist eine jüngere Zuschrift aus dem 13. Jahrhundert. Ist dieses Verhältnis bei den Introitus-Tropen auch ein wenig anders, so sagen doch im allgemeinen die Quellen deutlich genug, dafs St. Gallen für die Tropen bei weitem nicht der günstigste Boden war. Ganz anders die alten Quellen Frankreichs und selbst Englands, das vielfach von Frankreich, namentlich von der Normandie, beeinflufst war. Sie sind reich, sehr reich an Tropen und legen Zeugnis ab, wie beliebt dieses Literaturprodukt bei den Franzosen war. Es ist nur zu bedauern, dafs nicht Handschriften aus dem 9. und der ersten Hälfte des 10. Jahrhunderts uns direkt bezeugen können, seit wann diese Tropendichtung dort im Schwunge war. Speziell in der jetzigen Normandie mögen viele kostbare Codices aus jener Zeit — vielleicht auch mit Tropen — den Normannen zum Opfer gefallen sein. Das Tropar von St. Martial aus der Mitte des 10. Jahrhunderts und somit das älteste uns erhaltene französische Tropar (Cod. Parisin. 1240) bekundet durch seinen ziemlich reichen Tropenschatz, bei dem freilich kein Kyrie-Tropus und keine „sequentiae" mit unterlegtem Text zu finden ist, der aber neben 13 Gloria-Tropen viele tropierte Introitus, Gradualen,

Offertorien und Kommunionen umschliefst, dafs ganz sicher in der Mitte des 10. Jahrhunderts der Tropus auf französischem Boden sehr in Blüte stand und sich in den Benediktinerklöstern grofser Beliebtheit erfreute. War also Frankreich so empfänglich für Tropen, hatte Jumièges schon um das Jahr 860 — um jene Zeit kam der für Notker so bedeutungsvolle Mönch nach St. Gallen — ganz evident Alleluia-Tropen, hat es da wirklich erst der Anregung durch Tutilo bedurft, auch in die anderen Texte der Liturgie Tropen einzufügen? Möglich ist es allerdings; ob aber wahrscheinlich oder gar sicher? Sicher ist nur, dafs Tutilo von St. Gallen Tropen verfafste, dafs also der Ursprung der Tropen jedenfalls bis in die zweite Hälfte des 9. Jahrhunderts hinaufreicht und deshalb der Tropus mindestens ein Zwillingsbruder der Sequenz ist, welche letztere aber wahrscheinlich als seine jüngere Schwester angesehen werden mufs; sicher ist ferner, dafs um die Mitte des 9. Jahrhunderts in Jumièges „sequentiae cum prosa“, nach Notkers Ausdrucksweise „versus ad sequentias“, in Brauch waren, nach unserer Terminologie „Alleluia-Tropen“, und dafs diese in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts den Notker Balbulus zum Erfinder und ersten fruchtbaren Dichter der Sequenzen oder Prosen machten; sicher endlich, dafs wenigstens seit Mitte des 10. Jahrhunderts die Tropen in Frankreich sehr beliebt waren, sehr kultiviert wurden und dann rasch in England und Norditalien, später auch in Mittel- und Süditalien ziemlich grofse Verbreitung fanden, weniger in Deutschland, bis endlich im 13. Jahrhundert allmählich dieser Literaturzweig abstirbt und fast nur noch in den Kyrie-Tropen bis ins 15. und 16. Jahrhundert, namentlich in Frankreich, fortlebt. Hierbei habe ich abgesehen von den Tropen zum Breviere, welche in einem späteren Bande zur Besprechung und Publikation gelangen, und ebenso von den Ausläufern der Tropen, die ich oben kurz skizziert habe, und bei denen es oft zweifelhaft ist, ob noch ein Tropus oder aber eine Cantio, ein Motett oder Ähnliches vorliegt. Auch diese letzteren sind einem späteren Bande vorbehalten.

3. Unter dem generellen Namen „Tropi“ sind verschiedene Arten, welche verschiedene Benennungen trugen,

zusammengefafst. Weil die meisten der Einschaltungen in einen liturgischen Text Tropen genannt wurden und die Bücher, in denen sie gesammelt waren, den Titel Troparium führten, erscheint es gerechtfertigt, dafs mit der Zeit der bezeichnete Kollektivname zur Geltung kam und die Sondernamen versus, prosae, prosellae, laudes verdrängte. So sagen wir jetzt gleichmäfsig Tropus ad Introitum, Tropus ad Kyrie, Tropus ad Gloria usw., während es früher sehr wechselvoll hiefs: „Trophus ad introitum“ oder „Versus in psalmis“ für die Introitus-Tropen; „Versus ad Kyrieleison,“ „Prosae (oder Prosulae) ad (oder de) Kyrieleison“ für die Kyrie-Tropen; „Laus, Laudes, Lauda“ oder „Versus“ für die Gloria-Tropen usw. Bei Mitteilung des Textes dieser verschiedenen Tropengruppen werden wir Gelegenheit finden, ihre verschiedenen Benennungen in den betreffenden Quellen näher anzugeben. Beachtung verdient, dafs der Name „tropus“ in den ältesten Quellen namentlich beim Introitus, Offertorien und der Communio Anwendung fand, bei den anderen tropierten Teilen der Messe fast nie.

Der Name „tropus“ ist ein Lehnwort aus dem Griechischen und war wie *τρόπος* ein rein musikalischer Terminus, wenigstens insoweit er für die Liturgie in Betracht kommt; er ist gleichbedeutend mit dem lateinischen modus, modulus, verwandt mit unserem deutschen Modulation. Gerbert (l. c. pag. 342) sagt ganz richtig: „Tropi enim proprie sunt moduli; nomenque retinuerunt, cum illis verba sunt substituta, ut postea de sequentiis dicemus.“ Gautier (l. c. pag. 56) beanstandet an dieser Definition nur den Ausdruck „substituta“ und möchte „coniuncta“ statt dessen einsetzen. Den Grund nennt er nicht. Er kann anscheinend nur darin liegen, dafs beim Ausdrucke „substituta“ die Voraussetzung ist, eine Melodie (tropus = modulus) präexistiere, der alsdann Worte unterlegt werden, welche man auch, wie die Melodie, tropi nannte. So war es ja entschieden der Fall bei den sequentiae des Alleluia; der Name der Melodie wurde dort übertragen auf den untergelegten Text. Gerade bei jenen Tropen aber, die in den alten Quellen mit Vorzug „tropi“ genannt werden, nämlich den Tropen zum Introitus, Offertorium und zur Communio, kann von einer prä-

existierenden Melodie, der Worte unterlegt wurden, nicht die Rede sein. Denn diese Tropen bestehen fast ausnahmslos aus Einleitungen zum liturgischen Text und aus Einschaltungen in denselben. Diese einleitenden Worte konnten nun selbstredend nicht einer präexistierenden Melodie unterlegt werden, denn ein Melisma, ein Neumenschwanz ging offenbar dem ersten Worte des Introitus usw. nicht voraus. Ganz anders läge die Sache bei den Kyrie-Tropen; das e des Kyrie war und ist jetzt noch der Träger eines längeren Melisma. Unter dieses Melisma als ein präexistierendes konnten Worte substituiert werden, und es geschah wirklich; so z. B. bestand die Melodie zum Kyrie „Fons bonitatis" bereits im 10. Jahrhundert; der Text taucht erst im 11. Jahrhundert auf. Handschriften des 10. Jahrhunderts, die viele Kyrie-Tropen enthalten, bieten uns wohl die Melodie von „Fons bonitatis", aber nicht den Text. Derselbe ist später untergelegt, und wenn die Melodie „tropus" hiefs, so verstehen wir es leicht, wenn auch der substituierte Text „tropus" benannt wurde. Aber letzteres läfst sich beim Kyrie nicht erweisen. — Dasselbe gilt vom Gloria. In den ältesten Troparien (Cod. Sangallen. 484 und Cod. Palatin. Vindobonen. 1609) finden wir neben den Abschnitten des Gloria, nämlich neben Laudamus te, Benedicimus te usw., lange Neumenschwänze ohne Text, und diese Melodien sind in den Quellen „tropi" genannt; die gleichen Melodien kehren in der gleichen Handschrift wieder mit unterlegtem Text, aber jetzt heifsen die Texte dort nicht „tropi", sondern „laudes" und Ähnliches. Erst später, bei den alten Theoretikern, heifsen sie auch tropi. Hier herrscht betreffs der Namengebung ein Dunkel, das ich nicht zu zerstreuen vermag. Um es klar zusammenzufassen: Warum hiefsen die Interpolationen des liturgischen Textes, wenn sie unter ein präexistierendes Melisma, das „tropus" hiefs, untergelegt wurden, wie beim Kyrie und Gloria, nicht „tropi", und umgekehrt dann, wenn erst eine Melodie ganz oder doch zum Teil für den interpolierenden Text geschaffen werden mufste, wie bei der Einleitung zum Introitus und Offertorium, „tropi"? Und warum das, obgleich ein schlagendes Analogon bei den „sequentiae" vorlag, obgleich die Bezeichnung „tropus" für die Texte allem Anschein nach vom

musikalischen Terminus „tropus“ entlehnt wurde? Von grofser Bedeutung für Entstehung und Entwicklung der Tropen ist allerdings diese Frage nicht. — Nur vor einer Schlufsfolgerung aus dem Worte „tropus“ als einem Lehnworte aus dem Griechischen (*τρόπος*) ist zu warnen. Wagner (a. a. O. Seite 282) behauptet kühn: „Wie die Sequenzen so lehnten sie (die Tropen) sich im Grunde an Praktiken der byzantinischen Musiker an. In der griechischen Musik ist *τρόπος* ein vielgebrauchtes Wort . . . Die Tropen oder, wie sie von den Römern genannt wurden, die ihren Zusammenhang mit griechischer Musik nicht fühlten, die »festivae laudes« kann man“ usw. Wenn „tropus“ gleich bei seiner Entlehnung die Interpolation eines liturgischen Textes bedeutet hätte! So aber taten die Römer recht daran, wenn sie den erfundenen „Zusammenhang mit griechischer Musik nicht fühlten“.

4. Die Klassifizierung der verschiedenen Tropen hat wenig Schwierigkeit. Sie treten zuerst und in ausgedehntestem Mafse als Einschiebungen in die Texte der Messe auf, später und in geringerem Umfange in die des Breviers; ebendort haben sie ein anderes Gepräge als in der Messe. Demnach ergeben sich naturgemäfs zunächst zwei grofse Gruppen: die Tropen des Mefsbuches, die Tropen des Breviers. Beide Gruppen sind für den Gesang bestimmt, und da nach unserer jetzigen Terminologie die sanglichen Teile der Messe das Graduale, die des Breviers das Antiphonale konstituieren, so gruppieren wir füglich: Tropi **Graduales** und Tropi **Antiphonales.** Die letzteren kommen erst für einen späteren Band in Betracht, werden deshalb hier nicht weiter zergliedert. Die Tropi Graduales hat man gewöhnlich in grofse und kleine Tropen zerlegt, — eine rein äufserliche und nicht einmal zutreffende Einteilung. Zu den „grofsen“ rechnete man die Tropen zum Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei, die übrigen zu den „kleinen“, wufste aber dabei nicht recht, wohin mit den tropierten Episteln und Ite missa est, und erst recht war die Verlegenheit grofs, wenn zugleich die Sequenzen als Tropen registriert werden sollten. (Vgl. Freres Versuche, oben S. 9 sq.). Die Tropen zum Sanctus und

besonders zum Agnus Dei sind fast immer klein, sehr klein, oft weit kleiner als die Tropen zum Introitus oder zum Alleluia, und doch sollen diese kleinen Tropen „grofse“ heifsen und die gröfseren „kleine“! Eine viel naturgemäfsere Einteilung hat Frere selbst (l. c. pag. VIII) angedeutet. Das Missale nämlich zerfällt in das 1. „Ordinarium Missae“, welches die festen, textlich stets gleichbleibenden Teile der Messe umfafst, und diese sind, abgesehen von jenen Teilen, die nicht tropiert werden: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei und Ite Missa est; 2. „Proprium Missarum“, welches die je nach den Festen textlich wechselnden Teile enthält: Introitus, Epistel, Graduale nebst Alleluia, Offertorium, Communio. Da haben wir abermals zwei natürliche Unterabteilungen der Tropi Graduales: 1. Tropi **Ordinarii**, 2. Tropi **Proprii**. Die Tropen der zweiten Unterabteilung unterscheiden sich auch in ihrem äufseren Gepräge sehr von jenen der ersten Unterabteilung; sie waren ferner sehr zahlreich und verbreitet und verschwanden relativ früh, als jene der ersten Abteilung noch lange fortbestanden. Alles spricht also für diese einfache Klassifikation.

5. Vorliegender Band bringt nun die Tropen der ersten Unterabteilung, die Tropi Graduales Ordinarii, und zwar möglichst vollständig, zum Abdruck. Vollständig insofern, als alle einschlägigen Tropen aus den benutzten Handschriften hier im ganzen Texte mitgeteilt werden oder zu Kollationen benutzt sind, und annähernd vollständig auch in der Hinsicht, als alle Troparien, soweit sie bekannt oder in den verschiedenen Ländern auffindbar waren, zur Benutzung herbeigezogen sind. Aufser den Troparien sind auch noch eine ganze Reihe von Gradualien, Missalien und Sammelbänden als Quellen verwertet. Eine Liste der bekannten und durch unsere Tropenpublikation jetzt ans Licht gezogenen Troparien, nach Ländern und bei den Ländern nach ihrem Alter geordnet, dürfte von Interesse sein. Vorher ist indessen zu bemerken, dafs es nur wenige Handschriften gibt, die ausschliefslich Tropen enthalten; die meisten enthalten zugleich eine Sammlung von Prosen oder Sequenzen und bilden ein Graduale (früher Antiphonarium genannt).

„Rien n'est plus rare . . qu'un manuscrit contenant uniquement un Tropaire; mais rien n'est plus commun que de rencontrer un Tropaire dans le même manuscrit où nous trouvons déjà un Antiphonaire ou un Prosier," bemerkt mit Recht Gautier (l. c., p. 72). Die folgende Liste besagt also keineswegs, daſs die betreffenden Handschriften nur eine Tropensammlung enthalten, ausschlieſslich Troparien seien. Sind umgekehrt einem Missale oder Graduale vereinzelte Tropen, besonders Kyrie-Tropen, eingefügt, so kann eine solche Handschrift nicht gut Troparium betitelt werden; in der folgenden Liste sind dieselben nicht aufgeführt. Zweck der Liste ist, erstlich in einem Überblicke zu zeigen, welche Handschriften die vorzüglichsten Quellen für Tropen abgeben, welche also Troparien sind oder Troparien (nicht bloſs einzelne Tropen) enthalten, und zweitens zur Anschauung zu bringen, wie sich die Tropen auf die einzelnen Länder verteilen. Alle diese Troparien bieten auch die Melodie der Texte.

a. Troparien Frankreichs.

1. Martialense saec. 10. (anni 933—936). Cod. Parisin 1240.
2. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084.
3. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118.
4. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909.
5. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121.
6. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133.
7. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134.
8. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1135.
9. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136.
10. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137.
11. Martialense saec. 11. { Cod. Parisin. 1138. / Cod. Parisin. 1338.
12. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1132.
13. Martialense saec. (11.) 12. (13.). Cod. Parisin. 1139.
14. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120.
15. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887.
16. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903.
17. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin 1119.
18. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086.
19. Aeduense saec. anni 996—1024. Cod. Parisin. Arsen. 1169.
20. S. Martini Masciacensis (?) saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Vatican. Regin. 222 (Fragmentum).
21. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177.
22. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871.

23. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087.
24. Nivernense ca. ann. 1060. Cod. Parisin. 9449.
25. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235.
26. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75).
27. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78).
28. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60).
29. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61).
30. Longoretense saec. 12. Cod. Parisin. 10511.
31. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778.
32. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508.
33. Sammaglorianum saec. [11 et] 12. Cod. Parisin. 13252.
34. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695.
35. Victorinum saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Parisin. Arsen. 110.
36. Carnotense saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3).
37. Laudunense saec. 13. Cod. Capit. Laudunen. 263.
38. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17).
39. Caelestinum saec. 15. Cod. Avenionen. olim 228.
40. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57.
41. Aniciense anni 1553. (Privatbesitz).

b. Troparien Deutschlands.

42. Sangallense (?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609.
43. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484.
44. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378.
45. Sangallense saec. 11 in. Cod. Sangallen. 381.
46. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376.
47. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380.
48. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382.
49. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9.
50. Moguntinum (?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768 (Pars I).
51. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448.
52. Rhenoviense (Sangallense?) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97.
53. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV⁰ 11.
54. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322.
55. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083.
56. Emmeramense anni 1106—25. Clm. Monacen. 14845.
57. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV⁰ 25.
58. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27.
59. Bambergense anni 1040—61. Cod. Vindobonen. 1845.
60. St. Petri Salisburgensis saec. 11. ex. Cod. Venet. Marcian. L III 124.
61. Germanicum saec. 12. Cod. Roman. Angelic. 948 (R IV 38).
62. Secoviense saec. 12. in. Cod. Graecen. 479.
63. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314 (Pars I).

64. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452.
65. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10 510.
66. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27 130.
67. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen. 309.
68. Germanicum (Constantiense?) saec. 12. Cod. Capit. Mutinen. IV. 9.
69. Helveticum saec. 12. Cod. Bernen. 620 (Fragmentum).
70. Inticense (?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341.
71. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB. I. Asc. 95.
72. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4.
73. Altaripense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Oxonien. Lat. lit. d. 5.
74. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539.
75. Erfordiense saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Carolsruhan. Pm. 16.

c. Troparien Italiens.

76. Modoetinum saec. 10. ex. Cod. Capit. Modoetin. 75.
77. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76.
78. Modoetinum saec. 12. Cod. Capit. Modoetin. 77.
79. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62).
80. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824.
81. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2).
82. Eporediense saec. 11. in. (1001—1011). Cod. Capit. Eporedien. 60.
83. St. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100).
84. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI.
85. Placentinum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Placentin. 65.
86. Bononiense (?) saec. 11. (1039). Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18).
87. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222.
88. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXI.
89. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI.
90. Vercellense saec. 12. Cod. Capit. Vercellen. CLXII.
91. Aretinum (?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52.
92. Aretinum saec. 12. Cod. Capit. Pistorien. 85.
93. Patavinum saec. 12. in. Cod. Seminar. Patavin. 697.
94. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 602.
95. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546.
96. Beneventanum saec. 11. Cod. Capit. Beneventan. 29.
97. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25.
98. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26.
99. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 27.
100. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 28.

101. Pistoriense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Pistorien. 70.
102. Ravennatense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Mutinen. O I 7.
103. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47.
104. Romanum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Vatic. 5319.
105. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34.
106. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18.
107. S. Eugenii Senensis (?) saec. 12. Cod. Senen. F VI 15.
108. Catanense saec. 13. Cod. Matriten. s. n.
109. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340.
110. Mosacense saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. VIII° 2.
111. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56. (20).
112. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. I.

d. Troparien Englands.

113. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775.
114. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473.
115. Anglicum (?) saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII.
116. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV.
117. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Misc. 358.
118. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londin. Calig. A XIV. (Pars 1.)
119. Cicestrense saec. 13. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148.
120. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160.
121. Sarisburiense (Londinense?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135.
122. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710.

e. Troparien Spaniens.

123. Vicense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Vicen. CXI.
124. Hispanicum (Benedictinum) saec. 12. Cod. Capit. Oscen. s. n.
125. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495.
126. Dertusense saec. 13. Cod. Capit. Dertusen. s. n.

Alle diese mit Melodieen ausgestatteten Troparien, von denen mehrere bereits für die Analecta benutzt wurden, sind auf Provenienz und Alter neu revidiert worden; bei etwaigen Differenzen gelten vorstehende Angaben. Ist nun die Liste der Troparien hiermit als abgeschlossen zu betrachten? Das möchte ich nicht behaupten, und viel weniger, dafs nicht aus manchen Missalien oder Gradualien noch eine Bereicherung des Tropenschatzes, nicht blofs durch Kollationen, sondern auch durch einige unbekannte Texte, erreicht werden könne. Namentlich

in Frankreich mag auf verschiedenen Departementsbibliotheken, wie zu Evreux, Douai, Amiens, Troyes, Tours, eine Tropenjagd vielleicht mit Beute belohnt werden. Als nämlich Dreves seine ersten Nachforschungen auf den Bibliotheken Europas anstellte, trug er sich, wie begreiflich, nur mit dem Gedanken, Inedita ans Licht zu fördern. Léon Gautier war zu der Zeit mit seinen ersten Tropenpublikationen ans Licht getreten; die Anfänge waren vielversprechend. Warum also bei der Überfülle der Arbeit und des Materials noch demjenigen nachjagen, was andere mit Geschick und Eifer schon besorgten? Deshalb schlofs Dreves die Tropen prinzipiell aus seinem Forschungsgebiete aus, entdeckte aber schon damals mehrere Troparien, wie z. B. die zu Cambrai, welche Gautier entgangen waren. Als später unser Plan heranreifte, die Analecta Hymnica nicht blofs als eine Nachlese der Inedita zu betrachten, sondern durch Aufnahme des gesamten hymnologischen Materials zu einem möglichst vollkommenen Thesaurus hymnologicus auszugestalten, haben wir wohl alle bekannten Troparien durchgearbeitet und auf allen denjenigen Bibliotheken in Deutschland, Italien und Frankreich, wohin die hymnologischen Forschungen uns führten, genaue Suche nach Troparien und nach Tropen in Gradualien oder Missalien angestellt, aber alle Bibliotheken zweiten oder dritten Ranges nur auf Tropen noch einmal eigens zu durchforschen ohne eine sichere oder wahrscheinliche Aussicht auf Ausbeute, schien sich nicht zu verlohnen. Daher auch habe ich den Plan fallen lassen, für die vier in Spanien befindlichen Troparien von Catanea (Sizilien), Tortosa, Vicq und Huesca, die leider nicht an ausländische Bibliotheken ausgeliehen werden, Zeit und Mühen und Kosten einer grofsen Reise aufzuwenden. Wenigstens durch das Tropar von Gerona ist Spanien schon vertreten, und im Bande 17 sind die allerdings spärlichen Tropen aus dem Codex Calixtinus von Compostella schon mitgeteilt. Viel mehr als die bezeichneten Tropare Spaniens lassen sich schwerlich auftreiben; durch den Hinweis auf ihr Vorhandensein ist ja auch schon ein Dienst erwiesen, und so wird diese kleine Lücke, die durch die spanischen Tropare auszufüllen bleibt, nicht schwer empfunden werden. Für die in England befindlichen

Tropare und sonstige Tropen enthaltende Quellen übernahm unser Freund und Mitarbeiter Bannister in gewohnter Liebenswürdigkeit sowie mit Sachkenntnis und Eifer die Suche. Das Resultat der Durchforschung aller oben registrierten Tropare und anderweitigen Quellen, die an Zahl die Tropare noch bedeutend übersteigen, ermöglicht es, die Kenntnis der Tropen zunächst in ihrer textlichen Hinsicht um ein Wesentliches zu fördern. Die Basis des Quellenmaterials ist so breit gelegt und nunmehr, relativ wenigstens, so vollständig, dafs keine erhebliche Bereicherung der Textsammlung mehr zu erwarten steht.

6. Es führt mich dieses zu einer kurzen Orientierung über die Arbeiten, welche bisher auf dem Gebiete der Tropenkunde geleistet wurden. Einen Mark- und Merkstein bester Art hat Léon Gautier durch sein bekanntes und bereits angezogenes Buch über die Tropen errichtet. Ein verhältnismäfsig reiches Material hat er gesammelt aus 44 Troparien; er hat es gesichtet, klassifiziert mit peinlicher Sorgfalt, ist hinabgestiegen bis zu den minutiösesten Unterabteilungen, um zu zeigen, wie verschiedenartig die Tropen aufgebaut sind; er hat ferner mit feinem Blick dem Entstehen, dem Keimen, Blühen und Verfallen dieser merkwürdigen Kulturpflanze nachgeforscht; er hat in frischem, poetischem, oft schwungvollem Tone seine Leser einzuführen gesucht in diese den meisten ganz neue und ungeahnte Welt mittelalterlichen Denkens und Dichtens; kurz, er schrieb mit Kennerblick, mit der Kritik eines Dichters und pietätvollen Liturgikers über die Tropen. Die Tropen selbst hat er uns nicht mitgeteilt, aufser in Beispielen, die seine Theorie über die Tropen erläutern sollen. Das ganze sachliche Material ist untergebracht in langen, wertvollen Fufsnoten, die stellenweise für den fortlaufenden Text nur eine bis zwei Zeilen übriglassen. Die Tropen, geschweige die Tropen mit dem Apparate der Quellen und Varianten, hat er nicht publiziert, sondern nur eine Auswahl und die Liste der Tropenanfänge zum Kyrie und Gloria nebst den Quellen, soweit ihm dieselben bekannt geworden waren. Sein Werk wurde überdies leider nicht vollendet. „Cependant le chant du

Gloria vient de se terminer; le célébrant a récité la Collecte, et la voix claire du sous-diacre vient de s'élever dans la basilique: Lectio epistolae beati Pauli ad Thessalonicenses. Les tropistes auraient-ils osé toucher au texte de l'Épître?" Die Antwort hat Gautier nicht gegeben; die Frage ist der letzte Satz seines schönen, anregenden Buches, der zugleich die Art seiner Darstellung charakterisiert. Die Weiterführung und Vollendung dessen, was er angebahnt, mufste er anderen überlassen. Erwähnt sei nur noch, dafs ein Jahr nach Erscheinen des besprochenen Buches Gautier einen kurzen Essai folgen liefs unter dem Tittel: „La Poésie religieuse dans les cloîtres des 9e—11e siècles." Er prüft in demselben die Tropen, wozu er irrig auch die Sequenzen rechnet, auf ihren theologischen Gehalt; seine These lautet: „L'Année liturgique est un drame . . . Un tel drame est avant tout théologique, et c'est en effet le caractère de ces tropes auxquels nous allons emprunter tout un »Exposé de la doctrine catholique«." (l. c. pag. 7.) Also wiederum keine Tropen, sondern nur Erwägungen und Urteile, manchmal zu harte Urteile, über die Tropen.

Einen Vorläufer, freilich einen anspruchslosen Vorläufer hat Gautier gehabt im Luxemburger Ad. Reiners. Gautier selbst bemerkt: „Le seul livre qui ait les tropes pour objet spécial est celui de l'abbé Reiners." (l. c. pag. VI). So konnte Reiners sein acht Bogen zählendes Büchlein über „Die Tropen-, Prosen- und Präfationsgesänge des feierlichen Hochamtes im Mittelalter" im Jahre 1884 in die Welt senden mit der Erwartung, es dürfte „wegen der Neuheit seines Inhaltes eine recht willkommene Gabe sein", und mit der Versicherung, es sei bis dahin „weder in Deutschland noch in Frankreich ein ähnliches Werk erschienen, noch je bekannt gewesen". (Vorwort S. I.) Allerdings war die Kenntnis der Tropen, die einstens vier bis fünf Jahrhunderte lang die ganze Mefsliturgie durchdrangen, älteren und jüngeren Schriftstellern über Liturgie oder Gesang nicht ganz abhanden gekommen; Durandus, Georgius, Bona und namentlich Gerbert wissen über dieselben neben vielen Irrtümern manches Treffende zu berichten; Gautier selbst hatte schon im Jahre 1855 an der École des Chartes die Geschichte

der Tropen zum Hauptgegenstande seiner Dissertation gemacht und im Jahre 1873 das gleiche in der Zeitschrift „Monde“ noch näher behandelt. Aber an einem Spezialwerke über diesen Literaturzweig fehlte es, als Reiners aus zwei Troparen der Pariser Nationalbibliothek, den Troparen von Prüm und Echternach, den Tropengehalt, mit Sequenzen und Präfationen gemischt, der Öffentlichkeit übergab. Nicht gerade viel, aber doch ein Anfang. Der Text sieht recht kraus und oft fehlerhaft aus; immerhin nennt Gautier das Büchlein „fort intéressant“, und mit dem Urteil können wir uns hier bescheiden. — Ein reicheres Material förderte Reiners drei Jahre später in dem Werke „Tropengesänge und ihre Melodien“ zutage. Mit Eifer und Begeisterung hatte er den Tropen weiter nachgespürt und nachspüren lassen. „Altertümer aller Art, Münzen und die geringfügigsten Scherben, die mühsam und mit schweren Geldopfern oft dem dunklen Schofs der Erde entrissen werden,“ so urteilt er etwas scharf, aber doch nicht ganz mit Unrecht, „werden heutzutage in Museen . . . . . mit vielem Gepränge aufgestapelt und über Gebühr angestaunt; um wie viel mehr verdienen Berücksichtigung und Bewunderung die Prosen oder Sequenzen und Tropen des frühen Mittelalters, oft wahre Dichtungsperlen, sprachliche Altertümer, historische Dokumente des tätig schaffenden Menschengeistes, worin sich der Geist eines Volkes, einer Klasse, einer Gegend in seiner Richtung und Lebensbeziehung so wahrheitsgetreu abspiegelt.“ (S. 5.) Dieser Eifer veranlafste Reiners, „eingehendere Studien und fortgesetzte Forschungen in den fünf grofsen Pariser Bibliotheken, in der Königl. Bibliothek zu Brüssel, London, Krakau etc.“ zu machen, und liefs ihn „aus etwa 100 Handschriften des XI. Jahrhunderts Prosen und Tropengesänge ganz oder teilweise abschreiben oder den Anfang notieren“ (S. 6). In Wirklichkeit sind nur 16 Troparien teilweise ausgenutzt; die übrigen Quellen sind jüngeren Datums; von Varianten ist vollständig abgesehen. Schlimmer als die Textfehler und das willkürliche Arrangement sind die historischen Versehen. So heifst es: „Die Tropengesänge, wie es das Wort schon vermuten läfst, sind wohl Nachahmungen von griechischen Vorbildern aus den Troparien. Sehr alt mögen diese Art

Gesänge in der lateinischen Kirche sein. Gregor der Grofse soll sie eingeführt haben.“ (S. 6.) Dieses Büchlein von gut vier Bogen ist im Repertorium Hymnologicum von Ul. Chevalier ganz übergangen worden, obschon durch dasselbe manche Inedita zu Edita geworden sind. Ein solches Übergehen hätte dieses Werk nicht verdient.

Viel eher hätte, was die Tropen angeht, ein anderes Werk übergangen werden dürfen, das allerdings schon vor Gautier und Reiners erschienen war. Zum Glück sollte es nicht eine Publikation von Tropen ausmachen, sondern nur nebenbei waren ganze 13 Kyrie-Tropen mitzuteilen; sonst hätte die Veröffentlichung der Tropen einen traurigen Anfang gehabt. Im Auftrage der hochverdienten Surtees Society gab nämlich Henderson of Leeds 1874 das „Missale ad usum insignis ecclesiae Eboracensis“ heraus. Über die Publikation als solche habe ich hier nicht zu urteilen; die 13 Kyrie-Tropen traf darin ein arges Mifsgeschick. In der von Henderson benutzten Quelle waren sieben Folia nachträglich vorgebunden, dabei aber die Reihenfolge der Folia gestört worden; die Folge mufste sein: fol. 1, 2, 3, 5, 6, 4, 7. Henderson hat nichts davon gemerkt, und so ist der Abdruck von 6 unter 13 Tropen völlig mifsraten: 1. Vom Tropus Kyrie rex sempiterne ist der Schlufs (3a, 3—3c inkl.; siehe den Text im Corpus dieses Bandes) abgetrennt. 2. Von Cunctipotens genitor werden die zwei ersten Hexameter gedruckt, dann der eben erwähnte Schlufs von Kyrie rex sempiterne angefügt und schliefslich noch der Anfang des Tropus Piissime rex Kyrie zur Vollendung des Potpourris beigegeben. 3. Durch die Köpfung des letzteren Tropus taucht ein neuer Tropus „Rector cunctipotens nostri dignare“ auf; es ist ein Torso. 4. Die gleiche Erscheinung tritt auf beim geköpften Tropus Cunctipotens genitor; der dritte Hexameter Salvificet pietas mufs den bis dahin unbekannten Anfang eines tropierten Kyrie abgeben. 5. Vom Tropus Te Christe rex supplices wird das Ende abgetrennt. 6. Dieses Ende wird dem Tropus Theoricam praticamque im Anfange angeschweifst, und so entsteht abermals ein neuer Tropus In excelsis Deo magno. — Man kann sich vorstellen, wie wenig auf den

Bau und auch nur auf den Sinn der Tropen bei einer solchen Publikation geachtet wurde. Nebenbei sei bemerkt, dafs all diese Irrtümer, wie immer, sich im Repertorium Hymnologicum Chevaliers getreu wiederholen.

Um so glänzender und erfreulicher ist eine andere Publikation, die ebenfalls in England erschien und im Auftrage der berühmten, den Dank der Liturgiker in hohem Mafse verdienenden Henry Bradshaw Society von Rev. Walter Howard Frere besorgt wurde, nämlich das bereits zitierte Werk „The Winchester Troper". Nach einer sorgfältig gearbeiteten Einleitung, die reich ist an manchen treffenden Bemerkungen, werden wir bekannt gemacht mit dem Inhalte der beiden Winchester-Tropare von Oxford und Cambridge. Letzteres, obgleich das jüngere, ist als das reichere zur Grundlage der Publikation ausgewählt; die Reihenfolge der Texte in dieser Handschrift ist auch diejenige in der Ausgabe Freres. Eingeschoben sind diejenigen Texte, welche nur dem Tropar in Oxford eigen sind, und als solche kenntlich gemacht; von Mitteilung der Sequenzentexte, weil schon anderweitig ediert, wurde abgesehen. Hiermit wäre die eigentliche Aufgabe, das Winchester-Tropar zu edieren, gelöst gewesen. Es folgen aber nach Seite 98 noch weitere 120 Seiten, abgesehen von den verschiedenen Indices, welche überdies 30 Seiten füllen. Zum Vergleich ist nämlich der Tropenbestand aus mehreren anderen Handschriften englischen Ursprungs beigefügt, so aus Cod. Londinen. Calig. A XIV, aus den beiden Troparen von St. Albans und aus dem Dubliner Tropar. Schliefslich folgt als „Appendix" ein Abdruck der sogenannten „lesser tropes" aus dem Tropar von St. Magloire nebst einem Index der darin befindlichen „greater tropes" und schliefslich eine Auslese aus fünf verschiedenen Martialenser Troparen. Dieser „Appendix" erhält noch ein weiteres Anhängsel, nämlich vier Tropen aus dem Tropar von Novalese. Das ist genügender Reichtum von Appendices. Sie sollen zum Vergleiche dienen. Aber ob sie wirklich sehr zum Vergleiche dienen und den Überblick fördern? Ich für meine Person mufs bekennen, dafs ich trotz aller Bekanntschaft mit Tropen mich im Werke Freres sehr schwer zurechtfinde. Ich meine: bei allem mufs das Hauptziel einer Publi-

kation klar und fest vor Augen gehalten werden. Ist der Zweck, zu zeigen, wie ein einzelnes Tropar in seinem ganzen Aufbau aussieht, dann drucken wir es einfach diplomatisch genau ab, oder noch besser: wir photographieren es. Wollen wir aber den textlichen Inhalt eines Tropars kennen lernen, so stellen wir einen annehmbaren Text her, der lesbar und übersichtlich ist und uns den ursprünglichen Text möglichst getreu vor Augen führt; orthographische Unebenheiten haben da kein Interesse und ebensowenig evidente Schreibfehler, welche höchstens in die Anmerkungen verwiesen werden. Offenbar verderbte Stellen, die keinen Sinn oder einen Unsinn ergeben, sucht man mit möglichster Vorsicht zu bessern und gibt den verderbten Text dem Leser zur Beurteilung in den Fufsnoten. Um den richtigen Text sicherer zu erraten, dienen die Lesarten anderer Quellen, welche Quellen zur Erleichterung der Übersicht gleich unmittelbar unter den betreffenden Text gestellt werden. Soll dabei zu gleicher Zeit gezeigt werden, wie die einzelnen Tropare im Inhalte und in der Reihenfolge differieren, so wird dazu am besten ein Inhaltsverzeichnis der betreffenden Tropare dienen. Meines Erachtens wird jeder, der das Buch Freres benutzt, mir beipflichten, dafs dieses wertvolle Buch ungleich wertvoller sein würde, wenn diese doch wohl selbstverständlichen Grundsätze beachtet wären. Jetzt wird man bei Benutzung des Buches oft von einer Stelle zur anderen verwiesen und mufs obendrein eine ganze Reihe willkürlicher Zeichen und Abkürzungen im Gedächtnis haben, um sich zurechtzufinden. Die Verwirrung wird noch schlimmer, wenn einmal die Zeichen und Chiffren verdruckt sind, was leider nicht selten der Fall ist; von Seite 152—155 z. B. bemerkte ich dieses sechsmal. Sehr schlimm ist folgender Fehler: auf Seite XLIII, wo die Chiffren und Abkürzungen verzeichnet sind, heifst es: **E** bedeute das Winchester Troper im Corpus Christi College zu Cambridge, **CC** dasjenige auf der Bodleian Library zu Oxford. Gerade diese offizielle Liste wird jeder Benutzer des Buches nachschlagen, wenn er dessen Hieroglyphen entziffern will. Im Kontext auf Seite XXVII wird man aber sehen, dafs die beiden Zeichen auf der Liste in fataler Weise verwechselt sind. — Wie sehr man durch die Verweise

geplagt werden kann, davon ein Beispiel. Ich möchte wissen, wie der Text des Introitus-Tropus „Fulget nempe dies" in den von Frere benutzten Quellen aussehe. Im Index finde ich den Anfang nicht verzeichnet, da trotz vieler Indices doch keiner von den Initia der Introitus-Tropen vorhanden ist; statt dessen nur die Initia der Introitus-Texte, welche tropiert sind. Ich weifs nun, dafs der Tropus Fulget nempe zum Introitus Gaudeamus gehört. Hinter Gaudeamus stehen im Index 17 Zahlen, welche die Seiten bezeichnen; also suchen! Bei der zweiten Zahl auf Seite 32 finde ich glücklich den gesuchten Tropus. Welche Quelle? Er steht im Corpus des „Winchester-Troper", also wenigstens in einer der beiden Quellen von Cambridge oder Oxford. Aber in welcher? Oder in beiden? Kein Zeichen, kein Verweis gibt mir Aufschlufs. Ich lese bei der Tabelle der Zeichen nach, was das Fehlen jedes Zeichens andeuten soll; ich finde nichts. Also im langen Vorwort suchen, wo ich belehrt werde, das Fehlen jedes Zeichens gebe an, der betreffende Text stehe in beiden Quellen; die Einfassung des ganzen Textes zwischen [. . . .] bedeute, der Text stehe nur im Oxforder, die Einfassung zwischen ¶ . . . . *, der Text stehe nur im Cambridger Manuskript. Also wieder zurück zur Seite 32; ich weifs jetzt, mein Tropus ist in beiden Winchester-Troparen, scheinbar ohne Varianten. Hat ihn Frere Index noch aus anderen Quellen verzeichnet? Also zurück zum der Introitusanfänge auf Seite 221; ich habe erst zwei Seiten von den 17 zu Gaudeamus dort angegebenen nachgesehen. Bei der dritten bis neunten Seite kein Erfolg; bei der zehnten finde ich auf Seite 152 richtig zum Introitus Gaudeamus den Anfang „Fulget" verzeichnet und gleich hinter diesem einen Wort: „159. I. II.", dann vier Punkte und die Worte: „christi celebris processit in orbem: unde Gaudeamus." - Was bedeutet 159? Wohl die Seite, wo Näheres zu finden ist? Umsonst. Aber es gibt im Buche auch Paragraphenzeichen (§) hinter den Titeln der einzelnen Tropen. Also zurück zu diesem Paragraphen 159. Ich finde ihn auf Seite 32; aber bei § 159 ist wiederum kein Tropus „Fulget nempe" zu finden. Zum Glück steht derselbe wenigstens auf der gleichen Seite beim § 156. Also ein Druckfehler:

159 statt § 156. Was bedeutet nun aber „I. II." hinter dem verdruckten 159? Endlich gefunden: Dafs nur Zeile I und II des sonst fünf Hexameter umfassenden Introitus in der betreffenden Quelle stehen. Und wie heifst die Quelle? Im Werke Freres kann ich auf Seite 152, auf der ich nach langem Herumsuchen wieder gelandet bin, zunächst nur sehen, dafs ich im „Appendix" bin; ich mufs sorgfältig blättern, um zu finden, welche Quelle augenblicklich abgedruckt wird. und finde auf Seite 145, dafs es sich um das Tropar von St. Magloire handelt. — Nun wieder zum Index der Introitusanfänge; bei „Gaudeamus" sind erst 10 von den 17 bezeichneten Seiten erledigt; bei der **14.** entdecke ich abermals auf Seite 207 mein „Fulget nempe dies" mit dem Zusatz: „§ 156 but for line 2. (!) quo ex stirpe David" etc. etc., d. h. ein komplett anderer Tropus, der mit § 156 nur die erste Zeile gemeinsam hat. Mein abermaliges Aufschlagen des § 156 war also ganz überflüssig, der Verweis ganz nutzlos. — Nun nochmals zum Introitusindex, um zu sehen, auf welchen Seiten ich nochmals zu suchen habe; es erübrigen drei, auf denen von „Fulget nempe" nichts zu finden ist. — Der Erfolg der langen Arbeit? Weiter nichts als die Kenntnis, dafs Frere den Tropus „Fulget nempe" nur in den beiden Winchester-Troparen vorfand, im Tropar von St. Magloire aber nur die zwei ersten Hexameter mit einer Variante im 2. Verse. Hätte das nicht besser gleich unter dem Texte auf Seite 32 vermerkt werden können? Wenn wir wüfsten: Frere notiert unter jedem Tropus alle diejenigen der von ihm benutzten Quellen, in denen er ihn vorfand, und fügt noch die Varianten bei, so wäre auf einmal alles erledigt ohne Verweise und ohne verwirrende Zeichen. — Bei unserem Beispiele „Fulget nempe" sind wir indessen noch längst nicht am Ende der Arbeit. Werfen wir nämlich von der Seite 152, die uns schon viel Zeit raubte, einen Blick auf die Seite 151, um zu sehen, an welchem Muttergottesfeste der Tropus zur Verwendung kam, so sehen wir hinter der Überschrift „De sancta Maria" zwei Paragraphen: §§ 156, 155 I—III." Also im Tropar von St. Magloire stand als erster Introitus-Tropus derjenige, der aus dem Winchester-Tropar unter § 156 mitgeteilt wurde, und das ist ja eben

unser Tropus „Fulget nempe"! Und doch haben wir eben geglaubt, konstatieren zu müssen, in St. Magloire stehe dieser Tropus nur verkürzt. Wie löst sich das Rätsel? Wer das Tropar von St. Magloire aus eigener Einsichtnahme genau kennt, weifs, dafs zum Feste „De sancta Maria" (d. i. Assumptio BMV.) der Tropus „Fulget nempe" vollständig steht. Nachdem die Tropen für das Fest der Assumptio mitgeteilt sind, folgen mit einer besonderen Initiale, aber ohne eine eigene Überschrift die Tropen zum Feste der Geburt Mariens, was Frere nicht bemerkt hat. Einer der beiden Introitustropen für dieses Fest Nativitatis BMV. ist derjenige vom Feste Assumptionis; nur mufste der zweite Hexameter „Quo genetrix Christi caelos penetravit ab arvo" dem Feste entsprechend umgeändert werden in: „Quo genetrix Christi celebris processit in orbe"; der Rest bleibt gleichlautend und ist deshalb in der Handschrift nicht nochmals wiederholt. Aus Freres Darstellung ersieht dies niemand. — Aber warum wird auf S. 152 der Anfang des Tropus nebst der Variante verzeichnet, auf S. 151 nur „§ 156" hingeschrieben? Weil nach Freres Ansicht beide Texte hier vollständig übereinstimmen. Das ist aber nicht der Fall. Der Benutzer des Frereschen Buches wird in die Irre geführt und hat zugleich das traurige Vergnügen, wenn er genau sein will, das halbe Buch von Seite 101—217 sorgfältig durchbfättern zu müssen, um zu entdecken, ob nicht noch einige Male der „§ 156" verzeichnet ist als Zeuge, dafs der fragliche Tropus auch noch in anderen Quellen geradeso vorkommt wie im Tropar von Winchester. Das heifst denn doch arge Zumutungen an den Benutzer des Buches stellen. — Man glaube nicht, das vorgelegte Beispiel sei vereinzelt; es ist nur ein beliebig ausgewähltes aus vieler. Man kann förmlich Preisaufgaben stellen, wie z. B. diese, herauszufinden, welchen Text der Kyrie-Tropus „Fons et origo lucis" in den von Frere benutzten Quellen habe. Wer viel Geduld hat und findig ist, kann sie vielleicht lösen. — Es ist sehr zu bedauern, dafs durch diese technischen Fehler das sonst so sorgfältig gearbeitete und von grofser Sachkenntnis zeugende Buch für den Gebrauch so unpraktisch geworden ist. — Nur eine Bemerkung möchte ich mir noch

erlauben. Frere hat richtig erkannt und gezeigt, welche innige Beziehung zwischen Frankreich und England betreffs der Tropen bestand; daher ist die Herbeiziehung der französischen Tropare für die Ausgabe des Winchester-Tropars keineswegs ein blofs äufserlicher Aufputz. Nur wäre eine glücklichere Wahl getroffen worden, wenn statt des Tropars von St. Magloire dasjenige von St. Evroult herbeigezogen wäre. Man studiere z. B. in vorliegendem Bande die Kyrie-Tropen „Te Christe rex supplices“ und „Clemens rector“, und man wird frappiert sein, wie das Tropar von St. Evroult ganz auffallend übereinstimmt mit den Troparen von St. Albans und Worcester.

Am liebsten hätte ich mit dem Referat über Freres echt wissenschaftliche, gediegene, wenngleich unpraktisch angelegte Publikation die Rundschau über Tropenliteratur geschlossen. Der Vollständigkeit halber mufs ich aber wenigstens hinweisen auf zwei jüngere Publikationen. Der VII. Band der Bibliothèque Liturgique (Paris 1900) bringt am Schlufs (p. 358 sqq.) auch ein „Prosarium Remense“, richtiger „Troparium et Prosarium Parisiense“ (Nr. 33 unserer Tropenliste) zum Abdruck, soweit es sich um Inedita handelt. Gleich der Anfang desselben bringt uns einen Tropus in folgender Form: „[Rubrique . . . . . (zwei ganze Zeilen von Punkten) . . . s]upplices exoramus, Omnipotens, ut nostri digneris eleison“ etc. Jeder Kenner von Tropen und Troparien wird so publizieren: „[Te Christe rex s]upplices exoramus.“ Der Herausgeber dieses Torso hat in seinem eigenen Repertorium Hymnologicum den Anfang dieses weitverbreiteten Tropus sechsmal in verschiedenen Variationen gedruckt. — Die gleiche Bibliothèque Liturgique veröffentlichte 1901 als IX. Band ein „Tropaire-Prosier de l'Abbaye Saint-Martin de Montauriol“ (Nr. 21). Bannister enthebt mich durch seine Schrift „Un Tropaire-Prosier de Moissac. Extrait de la Revue d'histoire et de littérature religieuses, t. VIII. n° 6. (Macon 1903)“ zum Glück jeder Kritik. Die „Table justificative des erreurs dans la collation de M. Daux“, welche die Seiten 29—40 der Broschüre umfafst, sagt genug; noch mehr besagt, abgesehen von allem anderen, folgender Satz Bannisters: „L'inexpérience des éditeurs

[Chevalier et Daux] paraît surtout caractéristique dans la façon dont ils ont publié le dernier cahier du ms. Il contient trente-six tropes sans titres; ils sont tous, sauf deux ou trois cas, tropes (Verba) de l'offertoire et se succèdent selon l'ordre de l'année ecclésiastique, du premier dimanche de l'avent jusqu'au commun des saints. Presque tous se retrouvant dans les tropaires de Saint-Martial, il n'était pas difficile du tout de les séparer avec certitude et d'indiquer les jours auxquels ils étaient destinées . . . .; il suffira de noter que les éditeurs ont si bien mêlé ces trente-six tropes qu'ils n'en font plus que dix-sept; . . . . . et ce qui est plus grave encore, ils prennent ces dix-sept pièces pour des séquences.“ (Bannister, l. c. p. 18 sq.)

7. Leider sieht dieser Literaturüberblick fast aus wie ein Versuch, dem vorliegenden Tropenbande und seinen beiden Nachfolgern ein Existenzrecht zu vindizieren. Allerdings ist ein solcher Beweis mit Leichtigkeit zu erbringen, doch habe ich denselben nicht bezweckt. Da unsere Analecta Hymnica ein möglichst vollständiger Thesaurus hymnologicus sein sollen, dürfen die Tropen darin nicht fehlen, auch dann nicht, wenn sie von anderen Hymnologen bereits vollständig und vollkommen ediert wären. Da letzteres nicht der Fall ist, füllt vorliegende Tropenpublikation zugleich eine bedeutende Lücke in der Hymnologie aus. Wir haben davon Abstand genommen, bei den einzelnen Nummern zu erwähnen, ob und wo und aus welchen Quellen dieselben vielleicht schon herausgegeben sind; das schien völlig überflüssig zu sein, da keine bereits bekannte Quelle von uns übergangen und nicht im Original revidiert ist, und da bei schon anderweitig herausgegebenen Tropen die betreffenden Quellen oft mehr als verdoppelt und verdreifacht sind. Ausdrücklich mufs noch hervorgehoben werden, dafs Bannister die von Frere benutzten englischen Quellen nochmals nachgeprüft und dabei verschiedene Versehen konstatiert hat.

Eine Gruppe von Tropen wird in unserer Ausgabe fehlen, nämlich die rein prosaischen, ohne Symmetrie und Parallelismus abgefafsten. Gautier hat unterschieden zwischen Tropen „en prose“ und „en vers“; die Unterscheidung ist

nicht vollgültig. Die Tropen in Prosa zerfallen wiederum in zwei wichtige Gruppen: in solche, deren einzelne Strophen, Glieder untereinander parallel und symmetrisch sind, somit von gleicher Silbenzahl, ganz wie die nicht-metrischen Sequenzen der ersten Epoche, und solche, die jeder Symmetrie entbehren. Die ersteren gehören zur Hymnologie, die letzteren als reine Prosa nicht; sie sind von Interesse für die Liturgie und für die Geschichte der Tropen, gehören aber nicht zwischen hymnologische Texte. Bei den Kyrie-Tropen kommen nur wenige, kaum ein halbes Dutzend, in Wegfall, beim Gloria, Sanctus und Agnus Dei hingegen viele. Wir haben aber dieselben gesammelt und behalten uns vor, dieselben in einem Hefte unserer „Hymnologischen Beiträge“ als kostbare Bausteine zur Geschichte der Tropen dereinst zu publizieren. Hier nur ein Beispiel der rein prosaischen Kyrie-Tropen aus dem interessanten Troparium ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. V 9.

1a. *Kyrie eleison*, Summe pater, cum coaequali nato simulque cum pneumate sancto;
b. *Kyrie eleison*, Personis trinus, sed iure deitatis unus et vere Deus;
c. *Kyrie eleison*, Qui sedes super choros angelicos (Hs. angelicus), rex.
2a. *Christe eleison*, Atque qui solus cuncta prisca, instantia venturaque nosti;
b. *Christe eleison*, Nos licet indigni sumus factura tui;
c. *Christe eleison*, Ignoscere nostra facinora nobis propitius dignare.
3a. *Kyrie eleison*, Sanguinem tuum qui pro nobis effudisti;
b. *Kyrie eleison*, Nostrum corpus et animam, deprecamur, salvifica hic atque in saecula.
c. *Kyrie eleison.*

Hier ist nirgends Rhythmus oder Symmetrie zu entdecken. Andere in Prosa geschriebene Kyrie-Tropen sind indessen so abgefafst, dafs der erste und dritte Versikel, also die a- und c-Strophe, die gleiche Melodie haben und in der Silbenzahl gleich sind, also symmetrische Struktur aufweisen. Dieselben haben, gleichwie die Prosen der ersten Epoche, ihren rechtmäfsigen Platz in einer hymnologischen Sammlung und noch weit mehr jene, bei denen immer je drei Versikeln oder Strophen symmetrisch und parallel gebaut sind.

Graphisch haben wir diesen Parallelismus in der Weise zum Ausdruck gebracht, dafs die parallelen Strophen, wiederum wie bei den Prosen, parallel nebeneinander gestellt sind. So konnten auch die Einschnitte, Kola oder Verse der betreffenden Parallelstrophen für das Auge klar erkenntlich gemacht werden. Wie berechtigt auch hier bei den Tropen das Brechen der Langzeilen oder Strophen in einzelne Kola oder Verse ist, beweist neben anderem vor allem der Umstand, dafs in manchen Kyrie-Tropen die einzelnen Verse alle auf e auslauten (vgl. den Tropus *Clemens rector aeterne; Deus une; Iesu pie; Kyrie, Deus sempiterne* u. a.) Eine nicht geringe Schwierigkeit bestand, wie die dritte Strophe neben die erste Strophe stellen, ohne den fortlaufenden Text zu arg zu zerreifsen. Wir haben folgendes Auskunftsmittel gewählt: um anzudeuten, dafs von der ersten (der a-) Strophe nicht unmittelbar zur dritten (der c-)Strophe fortzuschreiten sei, schieben wir zwischen beide einen vertikalen Strich, der gleichsam den direkten Weg sperrt, damit man erst zu der unter dem vertikalen Hemmstrich stehenden b-Strophe schreite. Danach ergibt sich folgendes Bild:

```
1a . . . . . .           |  1c . . . . . .
   . . . . . . .         |     . . . . . . .
   . . .                 |     . . .

              1b . . . . . .
                 . . . .
                 . . . . .
```

Dafs dieses Arrangement Anspruch auf Schönheit erheben könne, behaupten wir wahrlich nicht. Für leichtes und bequemes Lesen ist es auch kein Förderungsmittel, aber wer die Tropen liest, betrachtet sie an erster Stelle als wissenschaftliche Lektüre und wird sich dabei auch diese Hemmung gefallen lassen, wenn der Parallelismus besser zur Anschauung gebracht wird.

8. Von einigen Kyrie-Tropen haben wir nur den Anfang entdecken können, so: *Alme pater fili neuma* (Cod. Parisin. 778); *Deus redemptor miserere nobis* (Cod. Roman. Angelic. 123); *Iesu rex caeli exaudi* (Cod. Parisin. 887). — Andere Kyrie-Tropen figurieren in Hand-

schriften als selbständige Stücke und werden vielleicht mit der Zeit auch in Druckwerken, besonders in Handschriftenverzeichnissen, als solche auftreten; in Wirklichkeit sind es nur Bruchstücke, die zur Vermeidung von Irrtümern gleich hier verzeichnet seien:

a) Kyrie qui septiformis (Cod. Carolsruhan. Pm. 16 und Cod. Pragen. VI B 24), ein Konglomerat von Str. 1c, 2b und 3b aus: Kyrie fons bonitatis.

b) Kyrie qui manes in aeternum (Cod. Capit. Pistorien. 70), Schlufsstrophen von Clemens rector aeterne.

c) O paraclite obumbrans corpus Mariae (Cod. Pragen. XIV A 1 und Cod. Pragen. XIII A 5c), Schlufsstrophen von Rex virginum amator.

d) Kyrie Spiritus alme cohaerens (Cod. Capit. Pragen. Cim. 4 und Cod. Pragen. XIII A 5c), Schlufsstrophen aus Kyrie fons bonitatis.

Anderer Art ist ein Cento oder Potpourri, das Georgius (De Liturg. Roman. Pontif. 1731—1744; tom. III, p. 518) aus einem Graduale des 11. Jahrhunderts veröffentlicht hat mit dem Anfange „Incarnatum quoque Domine"; es sind dieses Str. 2a, 2b, 2c, 3a von Dominator Deus piissime, Str. 1b von Omnipotens genitor, Str. 2c und 3c von Cunctipotens dominator, Str. 3b und 3c von Dominator Deus piissime. Dabei sind Kürzungen und Entstellungen der Strophen vorgenommen; gleich das erste Wort mufs heifsen „Incarnate". Selbstredend ist ohne jedes Bedenken dieses Stück in Chevaliers Repert. Hymnol. aufgenommen (Nr. 28155).

Eine ganze Reihe teils gekürzter, teils neu gedichteter, aber nur aus drei Strophen bestehender Kyrie-Tropen findet sich in böhmischen Quellen. Sie gehen nach dem Schema und der Melodie von Kyrie fons bonitatis. Weil es nur je drei Strophen sind, jedesmal entsprechend den a-Strophen der Vorlage, so weisen dieselben keine Symmetrie auf, und mufste ihr Text in dieser Sammlung übergangen werden; sie sind alle jüngeren Datums. Hier eine Liste der Initia aus dem Graduale ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. VI

B 24. „Sequuntur tropi et canuntur sub eadem nota sicut Kyrie fons bonitatis“:

Kyrie qui septiformis (De s. Spiritu).
Kyrie potens et alme (In Ascensione D.).
Kyrie victor immense (In Resurrectione D.).
Kyrie fons pietatis Iesu (De Lancea D.).
Kyrie pater aeterne (De s. Cruce).
Kyrie genitor summe (In Nativitate D.).
Kyrie ductor antiquae (In Circumcisione D.).
Kyrie quem tribus donis (In Epiphania D.).
Kyrie Iesu sacerdos (De Corpore Christi).
Kyrie lumen aeternum (In Purificatione BMV.).
Kyrie patris de corde (In Annuntiatione BMV.).
Kyrie rex alme Deus (In Assumptione BMV.).
Kyrie alma de stirpe (In Nativitate BMV.).
Kyrie rosarum dona (De s. Dorothea).
Kyrie fons castitatis (De s. Katharina).
Kyrie visitationis (In Visitatione BMV.).
Kyrie sanctorum lumen (De Beata MV.).

Fast dieselben Tropen kehren wieder in Cantionale ms. Bohemicum (Wenceslai de Wyskytna) anni 1512 (Cod. Pragen. XIII A 2) und im Grad. ms. Melnicense anni 1527 (Cod. Pragen. XII A 23); nur die Reihenfolge ist eine andere, und die drei letzten Tropen fehlen; statt derselben ist dort verzeichnet: Kyrie qui Katherinam und Kyrie sacerdos summe (de Novo Sacerdote).

Betreffs der Tropen zum Gloria, Regnum tuum und Hosanna finden sich nähere Notizen im Corpus dieser Ausgabe bei den betreffenden Abschnitten.

9. Einige kleine Notizen erheischt das äufsere Arrangement vorliegender Publikation. Viele Quellen, die reichhaltiger sind, wiederholen sich bei verschiedenen Tropen. Um Raum zu sparen, hatten wir geplant, für diese Quellen feste Chiffren einzuführen; besonders wünschenswert wäre dieses gewesen bei Tropen, zu denen mehrere Dutzend von Quellen anzufügen waren. Aber die Chiffren erschweren sehr den Überblick, wenn man rasch orientiert sein will, wie alt ein Tropus ist, und in welchen Ländern er Verbreitung fand. Daher haben wir auf die Chiffren verzichtet. — Die Reihenfolge der Tropen ist so gewählt, dafs erst die ältesten Tropen, welche

fast in allen Ländern Verbreitung fanden, vorgelegt sind; es folgen diejenigen, die — nach den Quellen zu schliefsen — auf zwei bis drei Länder beschränkt blieben; schliefslich jene, die scheinbar über das Land ihres Ursprunges nicht hinauskamen und somit als spezifisch französische, deutsche, italienische, englische Tropen gelten dürfen. — Bei den Kyrie- und Gloria-Tropen ist die Beifügung und Einschiebung des Kyrie (Christe) eleison bezw. des Gloria-Textes in verschiedenen Quellen manchmal recht wechselvoll; da es sich dabei um Nebensächliches handelt, habe ich Abstand genommen, dieses immer zu verzeichnen.

10. Es erübrigt noch, abgesehen von den Beiträgen und wertvollen Winken meines Kollegen Dreves, einen besonderen Dank dem werten Freunde und Mitarbeiter Henry Marriott Bannister auszusprechen für die grofsen Verdienste, die er sich um vorliegende Ausgabe der Tropi Graduales erworben hat. Nicht nur die in England befindlichen Handschriften hat er auf Tropen exzerpiert und kollationiert, sondern auch in Italien einige wertvolle Funde gemacht zu Neapel und Benevent. Aufserdem verdanke ich ihm die Mitteilungen aus den Hss. zu Ivrea, Piacenza und Vercelli. Hiermit war sein Interesse für die Tropen noch längst nicht befriedigt. Die meisten der von mir benutzten Handschriften hat auch er in den Kreis seiner Forschung gezogen, hat den Text, besonders denjenigen der Kyrie-Tropen, so zusammengestellt, wie er als der ursprüngliche seines Erachtens anzusetzen ist, und auch die Versabteilung in Vorschlag gebracht. Dieses sein wertvolles Material stellte er mir zur Verfügung, für dessen weitere Redaktion freilich ich allein die Verantwortung tragen mufs. Ich glaubte in einigen Punkten betreffs der Lesarten und der Gestaltung des Textes sowie im Arrangement der Strophen und Verse ihm nicht ganz beistimmen zu können; ich gestaltete alles so für den Druck, wie es mir das Richtigere erschien. Aber alle Druckbogen wurden ihm zur Revision, zum Begutachten und zur Diskussion vorgelegt.

München, den 31. Januar 1905.

Clemens Blume.

I.

TROPI AD KYRIE.

---

1. Prooemium Troporum ad Kyrie.

Incipiunt laude preces, quae voce latina
Hoc resonant: „Miserere tuis, o Christe, misellis."

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. — Schlichter lautet die Überschrift in anderen Troparien, so im Cod. Parisin. 887: „Incipiunt Kyrie;" im Cod. Parisin. 1120: „Incipiunt Prosulae de Kyrieleison"; im Cod. Parisin. 1119: „Prosulae ad Kirrieleison"; im Cod. Parisin. 1240: „Prosae de Kyrrieleison"; im Cod. Cantabrigen. 473: „Versus ad Kyrieleison".

2. Kyrie „Te Christe rex".

1.

a. Te, Christe rex,
supplices exoramus,
cunctipotens,
ut nostri digneris
eleison; *Kyrie eleison.*

c. O bone rex,
qui super astra sedes,
et Domine,
qui cuncta gubernas,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Te decet laus
cum tripudio iugiter,
qua tibi
petimus canentes:
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Tua devota plebs
implorat iugiter,
ut illi digneris
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui canunt ante te,
precibus adnue
et tu nobis semper
eleison; *Christe eleison.*

b. O theos hagie,
salva, vivifice
redemptor noster,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Clamat incessanter
nunc quoque
contio et dicit:
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Miserere nostri, fili
David, tu nobis semper
eleison; *Kyrie eleison.*

c. In excelsis Deo
magna sit
gloria; aeterno
patri

d. Dicamus indesinenter
una voce omnes:
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. (mit Korrekturen über Rasur). — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 10/11. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. H. — Trop. ms. S. Vedasti saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). I. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). K. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). L. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). M. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. N. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. O. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. P. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. Q. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. R. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. S. — Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716. T. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. U. — Miss. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3). X. — Ordinar. ms. Laudunense saec. 13. Cod. Capit. Laudunen. 263. Y. (nicht kollationiert). — Pros. et Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. Z.

Trop. ms. Modoetinum saec. 10. Cod. Capit. Modoetin. 75. **a.** — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. **b.** (in **a** u. **b** nur Incipit). — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vittor. Eman. 1343 (Sess. 62). **c.** — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). **d.** — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. **e.** — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). **f.** — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). **g.** — Trop. ms. Italicum (Benedictinum) saec. 11. Cod. Roman. Vallicellan. C 52. **h.** — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. **i.** — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. **k.** — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXI. **l.** — Trop. ms. Vercellense saec. 12. Cod. Capit. Vercellen. CLXII. **m.** — Trop. ms. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI. **n.** — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. **o.** — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. **p.** — Grad. et Trop. ms. S. Eugenii Senensis(?) saec. 12. Cod. Senen. F. VI 15. **q.** — Trop ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34 (mit dem Anfange: Te pater supplices; sonst die Varianten nicht eingetragen).

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. **r.** — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corporis Christi Cantabrigen. 473. **s.** — Collect. ms. Anglicum saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. **t.** — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. **u.** — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. **x.** — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. **y.**

Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. **z**.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. AA. — Trop. ms. S. Arnulphi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. BB. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. CC (letztere Quelle nicht kollationiert).

Als Introductio geht voraus in **g**: „Archangeli laetantur, pastores annuntiant, in choro angelorum omnes clamant: Kyrie eleison." — In **e**: „Archangeli laetantur, pastores annuntiant, in choro angelorum quem laudantes omnes clamant: Kyrie eleison," vel: „Christus natus est hodie, cui clamantes Kyrie eleison omnes canite." — In D E F H Z **f i o r s**: „Christe redemptor miserere nobis" etc. und in E aufserdem vor Str. 2a: „Miserere Domine etc." und vor Str. 3a: „Et submissis vultibus etc." (Den vollen Text dieser Introduktionen und deren Bedeutung siehe unten im Appendix Kyrialis beim Tropus „Miserere rex omnium".)

1a, 1 fehlt U (Lücke). — 1a, 1 sq. Te pater supplices R **u x y**; Te Christe Deus supplices B (über Rasur) G N Q; Tibi Christe supplices A C D E F **g h** (vielleicht ist gerade diese Lesart der ältesten Quellen die ursprüngliche, wenngleich ungewöhnlichere und deshalb korrigierte). — 1a, 1 rex fehlt H I O P S T X Z **g q r t** BB. — 1a, 2 exoramus et petimus **k**. — 1a, 3 omnipotens U. — 1a, 4 tu nostri D I K, ut nostris **f q**, ut nobis **c d**; tu nobis semper **g**. — 1b, 1 Temet B (über Rasur) G N Q, Tibi C **g p z**; laus decet B C G N Q Z **p q z** AA. — 1b, 2 tripudia **g**; iugiterque X. — 1b, 2 sq. fehlen **k**. — 1b, 3 qui tibi C E Z **e h o**, tibique **q**, et que tibi B (Korrektur) G N Q, que tibi X; nosque te **p**; unde (inde L) te I—M **c d f** AA. — 1b, 4 petamus M, poscimus semper **c d**, deposcimus semper **f**, petimus dona et B (Korrektur) G N Q; placeamus X; canentes fehlt T, canente P, cantantes Z, fantes I K L **p q** AA. — 1c, 2 sedis **q**, sedens **g**. — 1c, 3 et fehlt X; o Domine D E F, et dominans H **c d f g q**, et dominaris B (Korrektur) G N Q, et Dominus C. — 1c, 4 qui fehlt **c d f** AA, gubernans **c d f** AA; tu gubernans cunctos **q**, qui gubernas cunctos **z**.

Str. 2. Strophenfolge: 2a, 2c, 2b B C G I M N Q **b q**; 2b, 2c, 2a H K L O P R—Y **c d f—n p r—z** AA BB; 2c, 2b, 3a(!), 2a Z. — 2a, 1 Temet devota **c d**; Te supplex Christe plebs K L AA; plebs devota **q**; denta plebs Z; devote A D E F. — 2a, 2 implorat fehlt Z; imploret A D E F H O P, implorant **g**. — 2a, 3 illis O X **q**; ut tibi cantemus **g**. — 2b, 1 theos age **q**, agios **g**, agiens **h**. — 2b, 2 salve **q**, salvans B (Korrektur) I—N Q **c d h o p**; vivifica B N Q R T X **u y**, vivificet **g h q**. — 2b, 3 Deus redemptor noster G N Q; redemptor mundi K L M O P **c d p**, redemptio nostra **h**. — 2c, 1 Quae B (Korrektur) N Q; Canendum ante te **f**, Canentum **c d**, Cauentium **l** AA; te fehlt U. — 2c, 2 precibus devote **g**; audi assidue B (Korrektur) G N Q. — 2c, 2—4 fehlt (Lücke) U. — 2c, 3 tuque nobis K L **c d f** AA ut illi digneris **g**.

Str. 3a und b lauten in R **u x y**: „Clamat incessanter | hic chorus: | creator spiritus, eleison. — Coaeterne patri | et filio, tu nobis eleison." — 3a, 1 Clamant C **z**; Clamet H; Clamat (Clamant **g**) in excelsis I **g q**. — 3a, 3 consone AA, consonat et K L **p**, cunctio et I, cantio **h**; et dixit Z, et dicat H O P; concinos et ait C, concinunt et dicunt **z**, cantica et dicant **g**. — Str. 3b fehlt **z**. — 3b, 1 sq. Miserere [nostri H **c d** AA] fili Dei vivi (tu nobis G Z **u y**; nostri et B N; tu fehlt H **q**) nobis tu B (Korrektur) C G H N Q Z **c d f h o q u y**. — 3b, 2 semper fehlt I M P O U. — 3c, 1 excelsis tibi R **u x y**. — 3c, 2 quanta sit **o**; magno G Q **p r s**. — 3c, 3 aeterne R **u x y**; et aeterno F; aeterna C. — 3c, 4 fehlt Z; regi **c d p**, proli **h o**, Deus R **u**. — Zwischen 3c und 3d folgt in allen Quellen, mit Ausnahme von R **u x y**, eine Strophe, welche in B (Korrektur) G N Q also lautet:

c² Qui nos numine gubernat
proprio
residens in arce
superna.

In allen anderen Quellen hat sie folgenden Wortlaut:

c² Qui nos redemit proprio
sanguine,
ut vivificaret
de morte.

Varianten zu letzterer Strophe: c², 1 mundavit **g h i p z** AA. — c², 1 sq. sanguine proprio C 1—M U X **e f o p**. — c², 2 filio S **r t—y**. — c², 4 a morte H—M S U **g q**. — Diese Strophe wiederholt die Melodie von 3c. Das „Qui" bezieht sich auf „patri" (3c, 4), und so hat das Prädikat „redemit", erst recht mit dem Zusatz „proprio sanguine", keinen annehmbaren Sinn, da dies nur vom Sohne, nicht vom Vater prädiziert werden kann. Dies war sichtlich der Grund, warum in verschiedenen Quellen „patri" (3c, 4) durch „regi" oder „proli", bezw. „sanguine" (c², 4) durch „filio" ersetzt, oder (wie in B G N Q) die ganze Strophe umgedichtet wurde. Das Richtige dürfte sein, dafs ursprünglich die Str. c² beigefügt war, um nach Belieben statt 3c verwendet zu werden, und dann irrtümlich in den Kontext nach Str. 3c eingefügt wurde, wo sie sinnstörend wirkt. Ähnliches ist beim Tropus „Clemens rector aeterne" zu beobachten. — 3d, 1 incessanter A B (in beiden Korrektur) C D E N U **c—h** AA. — 3d, 2 omnes uua voce B (Korrektur) G I—N Q **f g h o p q**. — 3c, 3 clamantes eleison E. — Bei den Strophen 3c—3e variiert in verschiedenen Quellen die Anfügung des Kyrie eleison, wie dies öfter am Schlufs der Kyrie-Tropen der Fall ist; dies im einzelnen zu vermerken, erschien belanglos. Die Regel ist, wenn mehrere Strophen auf das letzte Kyrie fallen, dafs die erste derselben mit „Kyrie" schliefst, die zweite und folgenden mit einem reich neumierten e enden und die letzte Strophe in „eleison" ausklingt.

Vorstehender Tropus beansprucht ein besonderes Interesse: 1. Er findet sich in den ältesten Troparen, ausgenommen freilich Cod. Parisin. 1240 und Cod. Vindobonen. 1609, die überhaupt keinen Kyrie-Tropus enthalten. Er dürfte der älteste Kyrie-Tropus aus Frankreich sein und so das Pendant zu „Omnipotens genitor" aus Deutschland (St. Gallen) bilden. — 2. Wie „Omnipotens genitor" nicht in Frankreich, so erlangte vorstehender nicht in Deutschland Verbreitung, aufser in dem Grenzgebiet Metz, Prüm und Aachen. — 3. Er ist der am meisten zersungene, an Varianten und Umänderungen reichste Tropus geworden. — 4. Sein gewöhnlicher Platz ist an der Spitze der Kyrie-Tropen, was allerdings mit seiner Verwendung für Weihnachten (ab und zu auch für den 1. Adventssonntag), dem Beginne des Kirchenjahres, zusammenhängen mag. — 5. Er drang in kein einziges gedrucktes Missale, wie auch sein Doppelgänger „Omnipotens genitor". Die jüngste handschriftliche Quelle reicht noch ins 13. Jahrhundert, mit einziger Ausnahme des Sammelbandes von Clermont. — 6. Als Kuriosum ist noch beizufügen, dafs dieser Tropus im Repert. Hymnolog. von Ul. Chevalier durch nicht weniger als sieben Nummern ausgezeichnet ist (Nr. 2957, 8584, 20047, 20181, 20458, 33858), ohne ahnen zu lassen, dafs es sich bei allen Nummern um eine und dieselbe Sache handelt; es fehlte nur noch das Incipit: „. . . . s]upplices exoramus omnipotens", womit Chevalier sein „Prosarium Ecclesiae Remensis" (Bibl. liturg. VII, p. 358) eröffnet.

3. Kyrie „Omnipotens genitor".

1.

a. Omnipotens genitor lumenque et lucis origo,
b. De nihilo iussu verbi qui cuncta creasti,
c. Humano generi, peccati ponderere psso,
Kyrie eleison.

2.

a. Ad caenum terrae missus genitoris ab arce
b. Indueras carnem, casta de virgine natus,
c. Et mundi culpam mundasti sanguine fuso;
Christe eleison.

3.

a. Aequalis patri seu nato, spiritus almus,
b. Trinus personis, Deus, in deitate sed unus,
Kyrie eleison.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. E[1]. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. E[2]. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. sup. 27. F. — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. G. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. H. — Trop. ms. Rhenoviense (Sangallense?) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97. I. — Trop. ms. Bambergense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1845. K. — Trop. ms. Mindense saec. 11. Cod. Berolinen. Theol. lat. IV⁰ 11. L. — Trop. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV. 25. M. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. N. — Trop. ms. Germanicum saec. 11/12. Cod. Angelic. 948. O. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. P. — Miss. ms. Salisburgense saec. 11. Cod. Marcian. L III 124. Q. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Capit. Mutinen. IV 9. Q[1].

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). R. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741. S. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). T. — Trop. ms. Italicum saec. 11. Cod. Vallicellan. C 52. U. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. X. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. Y. — Trop. ms. S. Eugenii Senensis(?) saec. 12. Cod. Senen. F VI 15. Z. — Trop. ms. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI. **a.** — Die Varianten von **a** sind übergangen, ebenso die von Clm. Monacen. 14322.

In den italienischen Quellen wurde die Strophenfolge manchmal verschoben und ein Hexameter für den fehlenden 3c hinzugedichtet. — Die Strophenfolge iu Z: 1a, 1b, 1c, 2c, 2a, dann: Divino iussu patris Christus natus in orbe | Pastoribus visus es vigilantes(!) supra gregem; alsdann 2b und: Propter genus humanumque; hier bricht der Text ab, da ein Blatt fehlt. — Strophenfolge in T: 1a—2b, 3a, 2c, dann: Omnia conformans illis simul atque gubernans (diese Strophe zwischen 3a und 3b eingeschoben auch in R und S; Varianten belanglos), schliefslich 3b.

1a, b, c fehlen J. — 1a et fehlt O Z. — 1b und 1c umgestellt O. — 1b fehlt U. — 1c pressi P. — 2a Ad caelum Z. — 2b Qui indueras R S T, induerat Z; carnem castam Z; carnem de virgine casta H; de virgine matre T; natam F Q. — 2c Ut mundi O R; culpas M, culpa U; sancto tuo natum Q, sanguine Z. — 3a spiritus alme C—H K P—U. — 3a und b fehlen X. — 3b Deus maiestate sed S T.

Das Kyrie (Christe) eleison steht in den meisten Quellen vor jedem Hexameter, in einigen, wie H R S nach demselben. Der Text des Tropus ist derartig, dafs je drei Hexameter einen Satz für sich bilden, so dafs die Einschiebung von „Kyrie eleison“ immer störend wirkt, am meisten bei 2a, b und c. Bei der ersten Hexameter-Gruppe (1a—c) ist zur Vollendung

des sonst prädicatlosen Satzes ein Kyrie eleison nötig; ebenso aus gleichem Grunde bei 3c, welch letzterer Hexameter auch in den Quellen mit Kyrie eleison schliefst.

Nach Ekkehard IV. (Casus s. Galli, cap. III. Pertz, Scriptores II p. 101) ist Tutilo von St. Gallen der Verfasser eines Tropus „Omnipotens genitor fons et origo". Auf dieses Zeugnis hin schreiben Gautier und nach ihm alle anderen den vorstehenden Tropus Tutilo zu. Quo iure? Es gibt einen prosaischen Introitus-Tropus mit dem Anfange: „Omnipotens genitor, fons et origo et totius pietatis incomprehensibilis auctor". Dafür und nur dafür pafst das Zeugnis Ekkehards. — Branders Zeugnis für Tutilo ist unzuverläfsig. Wohl aber dürfte unser Tropus aus St. Gallen stammen. — Schubiger (Sängerschule St. Gallens, 1858, p. 40) weifs einen anderen Tropus mit dem Anfange „Omnipotens genitor" zu verzeichnen, den er dem Tutilo zuschreibt; aber es ist dieser Anfang eben nur der entstellte Anfang des Tropus „Cunctipotens genitor Deus omnicreator eleison". Nach Schubiger l. c. ist der von ihm gebotene Text „Omnipotens genitor Deus omnium [sic!] creator eleison" dem Cod. Sangallen. 546, dem Sequentiar Branders, entnommen. Ob dort diese Entstellung sich wirklich findet, oder ob Schubiger mit Rücksicht auf die Angabe Ekkehards, Tutilo sei Verfasser eines Tropus „Omnipotens genitor", sich verleiten liefs, das „Cunctipotens" in „Omnipotens" zu ändern, kann ich augenblicklich nicht entscheiden. Wagner, Peter (Urspr. und Entwicklung der liturg. Gesangsformen, Freiburg 1901, p. 284) schreibt den fehlerhaften Text Schubigers genau ab, gibt aber als Quelle an: „Cod. [Sangallen.] 484, S. 21ff." Das Zitat dieser Quelle ist offenbar genommen aus Gautier, p. 66; gerade dort ist aber ein Druckfehler, der von Gautier auf S. 231, 236 und 242 durch das richtige Zitat S. 211 ff. statt 21 ff. wieder ausgemerzt ist. Und ebendort steht nur der Tropus: Omnipotens genitor lumenque et lucis origo.

4. Kyrie „Cunctipotens genitor".

1.

a. Cunctipotens genitor, Deus omnicreator, eleison.
b. Fons et origo boni, pie, luxque perennis, eleison.
c. Salvificet pietas tua nos, bone rector, eleison.

2.

a. Christe, Dei splendor, virtus patrisque sophia, *eleison.*
b. Plasmatis humani factor, lapsi reparator, *eleison.*
c. Ne tua damnetur, Jesu, factura, benigne *eleison.*

3.

a. Amborum sacrum spiramen, nexus amorque, *eleison.*
b. Procedens fomes, vitae fons, purificans vis, *eleison.*
c. Purgator culpae, veniae largitor opimae, *eleison*;
Offensas dele, sancto nos munere reple,
Spiritus alme.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. 2558 (Bodl. 775). A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C. — Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. 948. (Laud. misc. 358). D. — Collect. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. E. — Trop. ms. Cantuariense [Glastoniense?]

saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. (Pars I). F. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. G. — Grad. et Trop. ms. S. Mariae Vigorniensis saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. H. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. I. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. 15848 (Rawl. lit. d. 3). K. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. L. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. 4134 (Hatton. 3). M. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. N. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. O. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. P. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. Q. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. R. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. S. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588 T. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. U. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 502. V. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. 6374 (Barlow 1). X. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. Y. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. Z. — Miss. ms. Sarisburiense [Londinense?] saec. 13. Cod. Parisin. Arsen. 135. **a**. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. **b**. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. **c**. — Collect. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. 13660 (Rawl. D 894). **d**.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. **e**. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. **f**. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. **g**. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. **h**. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 12/13. **i**. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod Berolinen. Hamilt. 442. **k**. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. **l**. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. **m**. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). **n**. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). **o**. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). **p**. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. **q**. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. [11. et] 12. Cod. Parisin. 13252. **r**. — Trop. ms. S Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. **s**. — Grad. ms. Longoretense saec. 12. Cod. Parisin. 10511. **t**. — Trop. ms. Narbonnense saec. 12. Cod. Parisin. 778. **u**. — Trop ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Angelic. 435 (D V 3). **v**. — Miss. ms. Carnotense saec. 15. Cod. Oxonien. 19430 (Misc. lit. 344). **x**. — Pros. et. Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. **y**. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 16905. **z**. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod Schwarzavien. M 129. AA. — Grad. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). BB. — Offic. ms. Belvacense (in Circumcisione Di) saec. 13. Cod. Londinen. Egert. 2515. CC. — Collect. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Londinen Egert. 274. DD. — Collect. ms. Gallicum saec. 15. Cod. Sangenovefian. 122. EE. — Grad. ms. Altoripense saec. 13/14. Cod. Oxonien. 32556 (Lat. lit. d 5). FF. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. GG. — Miss. ms S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BB 1. fol. 7). add. saec. 13/14. HH. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 200 add. Caelestin. saec. 15. II. — Pros. ms. S. Frambaldi Silvanectensis saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl. IV⁰ 45) KK. — Sequent. et. Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. LL.

Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. MM. — Direct. ms. Engelbergense saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. NN. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314 OO. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. PP. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. QQ. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. RR. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. SS. — Trop. ms. Sangallense

saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. TT. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. UU. — Trop. ms. incert. origin. saec. 12. Cod. Bernen. 620. VV. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 588. XX. — Miss. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 614. YY. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. ZZ. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. (hier nur Str. 3a sqq.) **aa**. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5c. (ebenfalls nur 3a sqq). **bb**. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. **cc**. — Grad. ms. Pilsense anni 1491. Cod. Mus. Bohem. XII A 20. (Anfang ist weggeschnitten). **dd**. — Grad. ms. Kuttenbergense saec. 15. Cod. Vindobonen. 15501. **ee**.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. **ff**. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. **gg**. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. **hh**. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI. G 34. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. 19426 (Misc. lit. 340). add. saec. 14. **ii**. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. **kk**. — Trop. et Sequent. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. I. **ll**. — Grad. ms. Civitatense saec. 14. in. Cod. Civitaten. LVIII. **mm**. — Trop. et Sequent. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. LVI (20). **nn**. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. **oo**. — Collect. ms. Compostellanum saec. 12. Cod. Capit. Compostellan. s. n. **pp**.

Fernere Quellen sind viele gedruckte französische Missalien und die Missale von Salisbury u. Hereford; aufser den von Chevalier im Repert. Hymnol. unter Nr. 4128 verzeichneten sind zu notieren: Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489. — Miss. Athanatense imp. Lugduni 1531. — Miss. Gallicano-Siculum imp. Lemovicis 1520. — Miss. Nivernense imp. Parisiis 1490. — Miss. Meldense imp. Parisiis 1556. — Miss. Sagiense imp. Rothomagi 1500. (add. ms.) — Miss. Tullense imp. Parisiis 1516. — Grad. Viennense imp. Parisiis 1532. — Nicht eingetragen sind im folgenden die Varianten von k, PP, RR, XX—ZZ, cc—ee, gg, hh.

1a Sanctipotens S; omni creaturae **l**. — 1b perenni **mm**. — 1b und c umgestellt **h p** GG HH QQ **ll mm nn**. — 1c Sanctificet N **n p oo**; bone Christe NN, bone redemptor OO. — 2a fehlt V. — 2a Dei forma E N S **l—o t** FF NN QQ **ll mm nn**; splendens **kk**; virtusque patris o sophia **r**; sophiae **a i**; die zweite Hälfte von 2a (virtus etc.) und 2b (factor etc.) umgestellt **OO**. — 2b Plasmasti VV, Plasmator **a** GG; Christe patris (Dei **l**) splendor orbis lapsi reparator **l n o**; humanis K, humanae vitae TT; fautor **f**; humani lapsi fracti **p**; lapsi fehlt M, lapsis G P Z **e f i m r v x** CC DD VV **mm nn oo**, labis QQ; reformator Q **ff**. — 2b und c umgestellt **c p q t u kk**. — 2c Nec B H F Z; damnemur Q T Y **c**. — 3b fehlt **ff**. — 3b Virtus caelestis **l m**; vitae spes FF; purificandis eleison **ii**, sanctificans vis R T **c v x** MM **mm nn**, sensificans vis A—I P Q **a s v** HH, purificans ros **i v** MM. — 3c, 1 Indultor **g p**; Purgator quippe veniae **l**; largitor pie B, opimen NN, optime K L M O R S V **n p** FF GG OO VV **aa bb ii**. — 3c 2 sacro nos C F G K L M Q R S V Y **a c s x y** FF GG MM NN OO TT **ii**. — 3c, 3 fehlt Y **m t g**; Christus alme eleison E. — Auf 3c, 3 folgt noch: O Deus (Deus fehlt KK) trine et une eleison KK **kk**. — Die Anfügung von eleison resp. Kyrie eleison an die Verse 3c, 1, 2 und 3 ist in den verschiedenen Quellen verschieden; es zu notieren, erschien belanglos.

Die Melodie ist die noch jetzt gebräuchliche des Kyrie an den höheren Festen; vgl. Blume, Repertorium Repertorii, S. 30. Fast alle handschriftlichen Quellen bieten dieselbe, die einen in Neumen, wie A B **h i n—q ii oo** etc., die anderen in Noten. — Die Verwendung des Tropus ist eine sehr verschiedenartige; behalten die einen Quellen ihn vor für die „festa duplicia et capitalia" oder „magnae sollemnitates", so weisen andere ihn zu den duplicibus minoribus" oder gar den „semiduplicibus".

Um Irrtümern vorzubeugen, sei bemerkt, 1. dafs in den böhmischen

Quelleu **aa** und **bb** die Verse 3a sqq. als eigener Tropus verwertet werden, also mit dem Anfange „Amborum sacrum spiramen“, und 2. dafs im Cod. Engelbergen. 102 (NN) dem Tropus vorausgeht: „Salve, virga florens Aaron, | Salve tu firmata in Sion, | Salve, decora | Tu pro nobis semper ora.“ Dieses ist ein kleiner Alleluia-Tropus, wie er auch in anderen Hss. sich findet; mit dem Kyrie-Tropus hat er nichts zu schaffen. Dauach wird man über Nr. 18265 in Chevaliers Repert. Hymnol. zu urteilen wissen.

5. Kyrie fons bonitatis.

1.

a. Kyrie, fons bonitatis,
pater ingenite,
a quo bona cuncta
procedunt,
eleison.

b. Kyrie, qui pati natum
mundi pro crimine,
ipsum ut salvaret,
misisti,
eleison.

c. Kyrie, qui septiformis
dans dona pneumatis,
a quo caelum, terra
replentur,
eleison.

2.

a. Christe, unice
Dei patris genite,
quem de virgine
nasciturum
mundo mirifice
sancti praedixerunt
prophetae,
eleison.

b. Christe, hagie,
caeli compos regiae,
melos gloriae
cui semper
astans pro munere
angelorum decan-
tat apex,
eleison.

c. Christe, caelitus
assis nostris precibus,
pronis mentibus
quem in terris
devote colimus;
ad te, pie Iesu,
clamamus:
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus alme,
cohaerens patri natoque,
unius usiae
consistendo,
flans ab utroque,
eleison.

b. Kyrie, qui baptizato
in Iordanis unda Christo
effulgens specie
columbina
apparuisti,
eleison.

c. Kyrie, ignis divine,
pectora nostra succende,
ut digni pariter
proclamare
possimus semper,
eleison.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). B. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. C. — Grad. ms. Longoretense saec. 12. Cod. Parisin. 10511 D. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. add. saec. 12/13. E. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. F. — Collect. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Londinen. Egert. 274. G. — Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716. H. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Com. Assisien. 695. I. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 16905. K. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M 129. L. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Angelic. 435 (D V 3). M. — Miss. ms. Carnotense saec. 15. in. Cod. Oxonien. Misc. lit. 344. N. — Grad. et. Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). O. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. P. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl fol. 7). add. saec. 13/14. Q. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilton. 442. R. — Trop. et Sequent. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. S. — Miss. ms. S. Frambaldi Silvanectensis saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IV° 45). T. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 200. add. Caelestin. saec. 15. U. — Cant. ms. Caelestinorum saec. 15. Cod. Avenionen. olim 228. X.

Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. Y. — Grad. et Trop. ms. S. Albani. saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Misc. 358. Z. — Trop. ms. Cantuariense (? Glastoniense) saec. 11. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. **a**. — Miss. ms. Sarisburiense (Londinense?) saec. 13. Cod. Parisin. Arsen. 135. **b**. — Grad. et Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. **c**. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148 (nur Incipit). **d**. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. **e**. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3. **f**. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. **g**. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. **h**. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. **i**. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. **k**. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 501. **l**. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigen. Gg V 24. **m**. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. **n**. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. **o**. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. **p**. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. **q**. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. **r**. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. **t**. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. **u**. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. **x**. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b 5. **y**. — Collect. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. D 894. **z**.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. AA. — Direct. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 759. BB. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. CC. — Trop. Praedicatorum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. add. saec. 13. DD. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. EE. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. FF. — Cant. ms.

Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. GG. — Miss. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 614. HH. — Collect. ms. Altahense saec. 15. Clm Monacen. 9508. II. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14926. KK. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. LL. — Grad. ms. Pilsnense anni 1491. Cod. Mus. Bohem. XII A 20. MM. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. NN. — Grad. ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. VI B 24. OO. — Grad. ms. Melnicense anni 1527. Cod. Mus. Bohem. XII A 23. PP. — Grad. ms. Ultraiectinum saee. 15. Cod. Londinen. Add. 24687. QQ.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. — Grad. ms. Civitatense saec. 14. in. Cod. Civitaten. 28. RR. — Trop. et Sequent. ms. Civitatense saec. 14. Cod. Civitaten. 56 (20). SS. — Procession. ms. Civitatense saec. 15. in. Cod. Civitaten. 102. TT. — Trop. et Sequent. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. I. UU. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 34. XX. — Collect. ms. incertae origin. saec. 12. Cod. Parisin. 3719. YY. — Grad. ms. incertae origin. saec. 14. in. Cod. Roman. Angelic. 1424 (T VII 11). ZZ. — Collect. ms. incertae orig. saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27630. **aa**. — Fragm. ms. incertae origin. saec. 15. Cod. Londinen. Claudius A II. **bb**.

Fernere Quellen sind viele gedruckte, vorwiegend französische Missalien; aufser den von Chevalier im Repert. Hymnol. unter Nr. 6429 verzeichneten notieren wir noch: Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489; Miss. Athenatense imp. Lugduni 1531; Miss. Autissiodorense imp. Parisiis absque [ca. 1484]; Miss. Lemovicense imp. absque [1540?]; Miss. Meldense imp. Parisiis 1556. — In BB, OO, XX, ZZ und **aa** sind nur die Strophen 1a, 2a und 3c enthalten. — Die Varianten aus R, HH—PP wurden nicht verzeichnet.

1a, 2 patris D. — 1b, 1 qui patri M S, qui patris F. — 1b, 2 mundo **r** UU; pro fehlt **n** U. — 1b, 3 Christum ut G; salvares K L. — 1b, 4 fehlt S. — 1c fehlt P. — 1c, 1 Kyrie tu septiformis D F **p y** QQ YY; septiformi Y Z **a b**. — 1c, 2 das A B E H L S **a** GG; pneumate H M O T Y Z **a b c f g l n o s x**, pneumata **y**; dona spiritus A. — 1c, 3 sq. a quo bona cuncta procedunt H; cfr. 1a, 3 sq. — 1c, 4 repletur A B D F K S CC DD EE.

Str. 2a und 2b umgestellt G UU **aa**. — Str. 2a nach 2c gestellt C. — 2a, 1 Christe genite A F T, Christe regie **y**. — 2a, 2 verbum patris F T YY; unice A F, domine C, optime UU. — 2a, 5 stirpis Davidicae **b**. — 2a, 6 sancti fehlt A, cuncti QQ; praedixere F BB RR—TT praedicaverunt H. — Str. 2b und 2c umgestellt F **a** YY. — 2b, 2 caelos **u**. — 2b, 5 astat I **a b f g h i l m n q s u bb**; astant O RR SS TT; pro numine B H M N S Y Z **a e f h—q s y z** EE RR TT; pro crimine K L **b c**. — 2b, 6 sq. decantans **c e f h i l q u**, decantant S **m** DD EE RR SS TT YY, decantent O; apex decantat UU. — 2c, 1 Christe genitus A FF. — 2c, 2 adesto mitis omnibus AA; nostris assis E Y Z **b e—i m q t u y**; nostris fehlt H; nostris esto sensibus A; nostris sensibus F T YY; esto nostris B D Z. — 2c, 3 pronis genibus A, pronis vocibus AA. — 2c, 4 terra. — 2c, 5 canimus O, poscimus **y**. — 2c, 6 pie rex S; pie fehlt hier, steht nach clamamus K **a g h**. — 2c, 6 sq. pie clamantes semper C. — 2c, 6 Iesu pie Z **r** UU. — 2c, 7 clamemus E N **a b**; clamantibus S; clamantes B D L M O CC—EE GG QQ.

Str. 3a und 3b umgestellt L T. — 3a, 1 und 3c, 1 umgestellt C. — 3a, 2 coheres E L N O Y Z **a c e g—q s—x** GG QQ SS TT UU **bb**. — 3a, 4 consistendo fehlt EE; et consistendo AA; subsistendo O, assistendo UU. — 3a, 5 flas AA, flens L O DD, fluens E K M P **a—c e f i k m—o r s u x bb**, manans **y**. — 3b, 2 Iordane K O **u z**. — 3b, 3 effluens P S, effugiens K. — 3c, 1 divine fehlt 1, divini XX, divino **s**; ignis vivifice GG. — 3c, 2 accende GG. — 3c, 3 digni fehlt N, digne S **t**, ut tibi pariter C. — 3c, 4 decantare AA RR—TT, te laudare BB. — 3c, 5 semper fehlt EE; possimus omnes E P S AA CC DD UU ZZ, possimus ad te A U.

Melodie wie die des Kyrie-Tropus „Kyrie virginitatis amator". Beachtenswert ist, dafs alle Klauseln von Strophe 2a, 2b, 3a und 3c auf e reimen, jene von Str. 2c auf u, während in den übrigen Strophen der Reim fehlt. Die gleiche Erscheinung ist beim genannten Tropus „Kyrie virginitatis" zu beobachten. — Über die Melodie eine eingehende Untersuchung vom Solesmer Benediktiner Gab. M. Beyssac in der Rassegna Gregoriana, III. p. 533 sqq.

6. Kyrie „Clemens rector".

1.

a. Clemens rector, aeterne
pater, immense,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Nostras necne voces
exaudi, benedicte
Domine,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Aether stellifer noster,
nostri benigne
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Plebem
tuam, Sabaoth hagie,
semper rege,
eleison, *Christe eleison.*

b. Trine et une,
sedulas nostras preces,
rex, suscipe,
eleison, *Christe eleison.*

c. Fidem
auge, his, qui credunt in te,
tu succurre,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Respice, nobis
omnibus, inclite,
Fer opem de excelsis
Et nostras,
redemptor orbis terrae,
Voces iugi
angelorum carmini adiunge.
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Cunctipotens,
sophiae tuae
lumen nobis infunde,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Tripertite et une
kyrie, qui manes
In aeternum cum patre,
Te ore,
te corde atque mente,
Iesu bone,
te precamur omnes assidue,
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 1139. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. (11. in. et) 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11/12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop. ms. Aeduense saec. 11/12. Cod. Parisin. Arsen. 1169. N. — Trop. ms. Narbonnense saec. 12. Cod. Parisin. 778. O. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. P. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. Q. — Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716. R. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). S. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60) T. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). U. — Trop. ms. S. Vedasti saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). V. — Pros. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. X. — Miss. ms. Parisiense saec. 14. in. Cod. Londinen. add. 16905. Y. — Miss. ms. Parisiense saec. 14/15. Cod. Schwarzavien. M 129. Z. — Pros. ms. Victorinum saec. 13/14. Cod. Parisin. Arsen. 110. a. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96. add. saec. 13/14. b. — Miss. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Angelic. 435 (D V 3). c. — Miss. ms. Carnotense saec. 15. Cod. Oxonien. 19430 (Misc. lit. 344). d. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. add. 30058. e. — Pros. ms. S. Frambaldi Silvanecten. saec. 14. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IVc 45). f. — Trop. et Sequent. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. g.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. h. — Trop. ms. incert. origin. saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C 13. i. — Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. k. — Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Bodl. 948 (Laud. Misc. 358). l. — Grad. et Trop. ms. S. Mariae Vigornien. saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. m. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. n. — Trop. ms. Dublinense anni 1352. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. add. saec. 14. o. — Grad. ms. Augustin. Ronctonien. saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. p.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. q. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. r.[1] — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. r[2]. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. s. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. t. (hier nur Strophe 3).

Fernere Quellen: Viele gedruckte französische Missalien; aufser den von Chevalier im Repertorium Hymn. unter Nr. 3393 verzeichneten sind zu notieren: Miss. Autissiodorense imp. Parisiis s. a. [1484]; — Miss. Engolismense imp. Lemovicis 1520; — Miss. S. Trinitatis Vindocinen. imp. 1536. — Von r[2] sind die Varianten übergangen.

1a, 2 patri E, rex immense N. — 1b, 1 Nostris n. vocibus B C E F K L N; necnon H P f h k l m o s; voces fehlt o. — 1b, 2 audi B E F N g, assis L M, admitte s. — 1c, 1 Rex et legifer b. — 1c, 2 benignus A—D I K P Y h k—o s (für benigne spricht der durchweg gewahrte Auslaut auf e in den einzelnen Verszeilen); nostri digneris S—V Y Z.

2a, 1 sqq. Christe tuam plebem semper rege eiusque pie eleison b. — 2a, 1 sq. Plebi tuae B C E F L M N r s. — 2a, 2 Sabaoth rex Christe P c n s, Sabaoth hagie Christe i, Sabaoth rex hagie e, rex Christe hagie k l m. — 2a, 3 regem B, regens r, tu succurre M N s. — 2a, 4 et eleison U V. — 2b, 1 sqq. Lapsos revoca, sontes iustifica nostrique eleison b. —

2b, 1 Patri aequalis P X k—o. — 2b, 2 sedule S g; preces nostras q s. — 2c, 2 angens k l m. — 2c, 3 semper rege M N s. — 2c, 4 et eleison U V.
3a, 1 und 2 fehlen P k l m n. — 3a, 1 Spiritus sancte b; in nobis M Y e f h k l m o. — 3a, 1 sq. Respice ovantium (ovantum K) odas inclite A (Korrektur) G K; Respice in nos omnes g. — 3a, 2 o inclite g; inclite kyrie i. — 3a, 3 de excelso g q r t; excelsis domine O e, excelsis kyrie m, excelsis eleison b i. — 3a, 4 Ut i; nostra N, nostros q. — 3a, 5 spiritus paraclite P k—o, recreator mentium b; orbis ad te q, orbi t. — 3a, 6 Voces fehlt N; iuges q, iugia E, iungi L t, digne A (Korrektur) D G K. — 3a, 7 carminibus A (Korrektur) G K O, carmina B C E F I L N V t. — 3a, 8 adiungens b, iunge D M q. — 3a, 9 et eleison B K V. — 3b, 1 Cuncta potens V. — 3b, 2 sophiae tu S, tu sophiae D. — 3b, 3 nobis lumen Z. — Str. 3c fehlt q. — 3c, 1 Trine et C H I P—T c d, Trine Deus et une X Y Z, Trine summus et une N; Paraclite sancte b, Carismatum largitor verus o. — 3c, 2 domine qui C—F H N; manens D s, manet L V; qui regnas b g. — 3c, 2 sq. qui manas a patre et (ac o) filio P k—o. — 3c, 3 aeternum domine A G K; cum pater M, cum patre et nato eleison b. — 3c, 4 sq. Et ore et corde G K O P k—n. — Nach 3c, 5 folgt in allen Quellen, freilich mit einigen Varianten, die hier belanglos sind:

Psallimus
nunc tibi, o beate;

dieser Zusatz hat gleiche Melodie mit 3c, 4 und 5, zerstört die Konstruktion und den Parallelismus, diente wahrscheinlich ursprüglich dazu, um ad libitum statt 3c, 4 und 5 benutzt zu werden, und wurde dann irrtümlich in den Text geschoben. — 3c, 6 Consolator (statt Jesu bone) te P k—o; Deus summe ac (te K) precamur A (Korrektur) G K; te fehlt k l m; et precamur e; deprecamur o. — 3c, 7 assidue omnes s. — 3c, 8 et eleison B. — Verwendung fand dieser Tropus an den verschiedenen Orten an den verschiedensten Festen. Sein Ursprung ist sicher in Frankreich und wahrscheinlich in St. Martial.

7. Kyrie „Orbis factor“.

1.

a. Orbis factor,
rex aeterne,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Pietatis
fons immense,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Noxas omnes
nostras pelle,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, qui lux es mundi,
dator vitae,
eleison; *Christe eleison.*

b. Arte laesos daemonis
intuere,
eleison; *Christe eleison.*

c. Confirmans te credentes
conservansque,
eleison; *Christe eleison.*

a. Patrem tuum teque
flamen utrorumque —
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Deum scimus unum
atque trinum esse;
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Clemens nobis assis, Iesu
bone, ut vivamus in te,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). C. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11/12. Cod. Parisin. 1139. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. add. saec. 12. F. — Grad. ms. Longoretense saec. 12. Cod. Parisin. 10511. G. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. H. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778 (nur Incipit). I. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Angelic. 435 (D V 3). K. — Miss. ms. Carnotense saec. 15. in. Cod. Oxonien. Misc. lit. 344. L. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. M. — Pros. et Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. N. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. O. — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). P. — Sequent. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. add. saec. 13. Q. — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. R. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl fol. 7.) add. saec. 13/14. S. — Pros. ms. Silvanectense saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IV° 45). T. — Pros. et Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. U. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 15. Cod. Abrincen. 43. X.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. Y. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. Z. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. **a.** — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. **b.** — Prosar. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. **c.** — Trop. ms. incert. origin. (Fragmentum) saec. 12. Cod. Bernen. 620. **d.** — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. **e.** — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. **f.** — Trop. ms. Pragense saec. 13/14. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. **g.** — Pros. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. **h.** — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 fol. (nicht kollationiert).

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. **i.** — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. **k.** — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. **l.** — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. **m.** — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinen.) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. **n.** — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigen. Add. 710. **o.** — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. **p.** — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. **q.** — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. **r.** — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d 3. **s.** — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. **t.** — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. **u.** — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 501. **x.** — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. **y.** — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. **z.** — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. AA. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigen. Gg V 24. BB. — Miss. ms. Norwicense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 25588. CC. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. DD. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod.

Londinen. Add. 11414. EE. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. FF. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. GG. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b 5 HH.

Trop. ms. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. II. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen F IV 18. KK. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. LL. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. (Varianten nicht verzeichnet.) MM.

Lesarten von O P und **f** sind übergangen. — 1a, 2 rex immense HH. — 1b, 2 fons aeterne HH; lux immensae E F N **d n**. — Str. 1b und 1c umgestellt E. — 1c, 1 sq. Nostras omnes noxas K. — 1c, 2 nostra CC; nostras solve **e g i k** LL. — 2a, 1 es lux CC; et mundi T; mundi fehlt **c**. — 2a, 2 vitae dator R. — Str. 2b und 2c umgestellt LL. — 2b, 1 daemonum G S **b p q r u** BB EE. — 2b, 2 nos tuere Q Y Z **a d**. — Str. 2c fehlt **e**. — Str. 2c lautet: Christe rex consolator | omniumque (hominumque E) factor E N **d**. — 2c, 1 Conservans Q U Y Z **a o s t y z** AA BB FF, Confirma **g m** LL; nos credentes LL. — 2c, 2 confirmansque Q U Y **a o s t y z** AA BB FF, consolansque A B, confortansque Z; et servantes te **b**. — Str. 3a fehlt T. — Str. 3a lautet: Ignis sensifice flamen utriusque **m o**. — Str. 3a und 3b umgestellt F N Y **b e** II MM. — 3a, 1 Flamen tuum **c**; Pater fili tuque C, Patrem pium Y Z **a**, Patrem natum KK; tuum atque II MM; tuum verum HH LL. — 3a, 2 utriusque U Z **a l**. — Str. 3b lautet: Nexus solvens culpae | nos orna virtute **m o**. — 3b, 1 Quem fatemur unum C; 3b, 2 trinum Deum C; esse fehlt L. — 3c, 1 Clemens rector Y Z **a**; assis nobis C; nobis assit F. — 3c, 1 seq. assis paraclite ut **o s t** EE, assis rector bone ut **m**; bone Iesu HH. — Nach Str. c, 3 folgt noch: Ut (Et H M) cum sanctis tuis simus (assidue simus H M) in requie H M X; Et delectemur in gloria patriae supremae (supernae **a**) Z **a**. — Einige Quellen lassen das K y r i e (C h r i s t e) e l e i s o n am Schlusse der Strophen aus.

Die gedruckten Missalien (französische und englische), welche diesen Tropus enthalten, verzeichnet U. Chevalier im Repert. Hymnol. unter Nr. 14227; wir notieren aufser den dort genannten noch: Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489; Miss. Lemovicense imp. [1540]; Miss. Tullense imp. Tullis 1551.

8. Kyrie „Rex virginum“.

De Beata M. V.

1.

a. Rex, virginum amator,
Deus, Mariae decus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui de stirpe regia
claram producis Mariam,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Preces eius suscipe
dignas pro mundo fusas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, Deus de patre,
homo natus Maria matre,
eleison; *Christe eleison.*

b. Quem ventre beato
Maria edidit mundo,
eleison; *Christe eleison.*

c. Sume laudes nostras
Mariae almae dicatas,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. O paraclite
obumbrans corpus Mariae,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui dignum facis
thalamum pectus Mariae,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui super caelos
spiritum levas Mariae,

d. Fac nos post ipsam
scandere tua virtute,

e. Spiritus alme;
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 1139. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. B. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. C (nicht kollationiert). — Lection. ms. Moissiacense saec. 12. Cod. Londinen. Harl. 2914. add. saec. 13. D. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. E. — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). F. — Sacrament. ms. Turonense saec. 9/10. Cod. Parisin. 9430. add. saec. 14. G. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 200. add. Caelestin. saec. 15. H. — Psalt. ms. Caelestinorum saec. 15. Cod. Avenionen. olim 228. I. — Pros. et Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. K. — Miss. ms. S. Frambaldi Silvanectensis saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IV° 45). L. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 15. Cod. Abrincen. 43. M.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. (et 12.). Cod. Londinen. Calig. A XIV (Pars I). N. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. O. — Trop. ms. S. Albani(?) saec. 14. Cod. Oxonien. lat. lit. a 6 (fragmentum). P. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. Q. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. R. — Miss. ms. Cantuariense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. S. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. T. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. U. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigen. Add. 710. X. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. Y. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. Z. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. **a**.

Trop. ms. incert. origin. saec. 12. Cod. Bernen. 620 (fragmentum). **b**. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. **c**. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. **d**. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. **e**. — Grad. ms. Pilsnense anni 1491. Cod. Mus. Bohem. XII A 20. **f**. — Grad. ms. Melnicense anni 1527. Cod. Mus. Bohem. XII A 23. **g**. — Grad. ms. Kuttenbergense saec. 15/16. Cod. Vindobonen. 15501. **h**. (**g** und **h** nicht kollationiert). — Pros. et Trop. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goritien. I. **i**.

Miss. ms. S. Dominici Exsiliensis saec. 13. Cod. Parisin. Nouv. acq. 2194 **k**. — Aufserdem in mehreren gedruckten Missalien der Kirchen Englands (York und Hereford) und besonders Frankreichs; aufser den von U. Chevalier im Repert. Hymnol. (Nr. 17533) verzeichneten sind zu notieren: Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489. — Miss. Athenatense imp. Lugduni 1531. — Miss. Lemovicense imp. [1540]. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498 und 1526. — Miss. Tullense imp. Tulli 1551. — Handschriftl. Nachtrag (saec. 16.) zum Miss. Sagiense imp. Rotomagi 1500.

1 b und 1 c umgestellt H **k**. — 1 b, 1 Quem de **d**; ex stirpe L. — 1 b, 2 clara M P Q T U X Y **a b d i**, claram E, sancta **e**, sanctam E H; ducis

K, produxit **d**. — 1c, 1 Preces nostras H **b c i**; eius fehlt I. — 1c, 2 dignas fehlt; pia pro **i**; profundo fusas O, pro Mariae **e**. — 2a, 1 decus de D **d**; Deo patre K; ex patre E. — 2a, 2 homo fehlt K; natus fehlt A; ex Maria K, de Maria **d**, Maria de **i**; Maria fehlt E. — 2b und 2c umgestellt X. — 2b, 1 de ventre H **d**. — 2b, 2 condidit I. — 2c, 1 Sumens nostras laudes B; Summe Y **b**; preces nostras E; laudes fehlt U. — 2c, 2 almae Mariae K **d**. — In **e** dient Str. 2c als 2b, und statt 2c dort: Fac nos Christo placere tuo fletu, virgo Maria. — 3a, 1 O fehlt **c k**. — 3a, 2 obumbras F U. — Str. 3b und 3c umgestellt **c**. — 3b, 1 facis dignum **d e**. — 3b, 2 thalamum tua virtute **e**. — 3c fehlt H I K. — 3c, 1 super omnes B; supra F M O P S Y Z **a c d e i**. — 3c, 2 elevas spiritum D, elevas corpus **b**, levasti corpus **d**; levans X. — 3d, 1 post sacram K, post illam N; ipsam fehlt **d**. — 3d, 2 Mariam caelos scandere K. — Str. 3d und 3e fehlen **i**; 3e fehlt **c**. — 3e lautet: Ut mereamur divino frui munere E S. — Nach 3e, 1 folgt noch: O Deus trine et une F L. — Die Anfügung des Kyrie eleison in der dritten Strophengruppe ist verschiedenartig. — Dem Inhalt nach ist der Tropus für die Marienfeste bestimmt, fand aber auch auf Weihnachten (in F und X) Verwendung. — Die Melodie folgt jener von Cunctipotens genitor und Rex omnium sanctorum.

9. Kyrie virginitatis.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie, virginitatis
amator inclite,
pater et creator
Mariae,
eleison.

b. Kyrie, qui nasci natum
volens de virgine
corpus elegisti
Mariae,
eleison.

c. Kyrie, qui septiformi
repletum pneumate
pectus consecrasti
Mariae,
eleison.

2.

a. Christe, unice
de Maria genite,
quem de virgine
nasciturum stirpis Davidicae
desideraverunt prophetae,
eleison.

b. Christe, usiae
gigas fortis geminae,
qui pro homine
homo sine virili semine
prodisti de ventre Mariae,
eleison.

c. Christe, caelitus
nostris assis laudibus,
quas pro viribus
corde, voce actuque psallimus,
proles pie, Iesu,
Mariae,
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus alme,
amborum nexus amorque,
caelestis gratiae
rorem infudisti Mariae,
eleison.

b. Kyrie, qui incarnato
de Mariae carne Christo
sub nostra specie
super florem requievisti,
eleison.

c. Kyrie, simplex et trine,
chrismate sacro nos reple,
ut digno carmine
decantemus laudes Mariae,
eleison.

Trop. ms. Martialense saec. (11. 12.) 13. Cod. Parisin. 1139. A. — Grad. ms. Tolosanum saec. 12. Cod. Londinen. Harl. 4951. add. saec. 13. B — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. C. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 200. D. — Prosar. ms. Caelestinorum saec. 15. Cod. Avenionen. olim 228. E. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. F. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigen. Add. 710. G. — Grad. ms. Ronctonense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. H. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. I. — Collect. ms. Altahense saec. 15. Clm. Monacen. 9508. K. — Grad. ms. Cassoviense saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 172. L. — Grad. ms. Patense saec. 16. Cod. Mus. Hungar. s. n. (3532). M. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. N. — Ferner in vielen gedruckten französischen Missalien; aufser den von Chevalier im. Repert. Hymnol. unter Nr. 21720 erwähnten notieren wir: Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489; Miss. Athanatense imp. Lugduni 1531; Miss. Gallicano-Siculum imp. 1568; Miss. Meldense imp. Parisiis 1556; Miss. Tullense imp. Tulli 1551. — L hat nur die a-Strophen, wie dies öfters in böhmischen Quellen der Fall ist; Varianten aus C L N habe ich übergangen.

1b, 1 natum fehlt M. — 1b, 2 de sacra virgine M. — 1c, 1 que G; septiformis A G; qui semetipsum B. — 1c, 2 repleta G; pneumata B, numine E, ditando munere A. — 2a, 3 quam de germine B. — 2a, 5 praedixerunt M. — 2b, 2 fortis germine A. — 2b, 3 qui fehlt M. — 2b, 5 de ventre prodisti D E, produxisti ventre A. — 2c, 2 assis nostris D E, matris assis A, assis matris D; precibus E. — 2c, 3 quos B G I, quem E. — 2c, 4 actuque colimus D E. — 3b, 2 de Maria matre Christo F; carne nato A. — 3b, 4 super florem requievisti B F—K M; servans florem D E. — Melodie: Kyrie fons bonitatis; überhaupt lehnt sich vorstehender Tropus an letzteren stark an, aber in sehr geschickter Bearbeitung.

10. Kyrie „Pater cuncta".

1.

a. Pater, cuncta
qui gubernas,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Sede sedens
in superna,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Plebem pio
vultu cernas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O Christe,
splendor patris,
eleison; *Christe eleison.*

b. Intactae
fili matris,
eleison; *Christe eleison.*

c. Ne claustris
demur atris,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Utriusque
sacrum flamen,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Miserorum
sis solamen,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Trinum Deum
Atque unum
confitemur;
Ut in ipso
gloriemur,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 1139. C. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Angelic. 435 (D V 3). D. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. E. — Trop. ms. Praedicat. Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. F. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 13. G. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. H. — Miss. ms. Lemovicense saec. 15. Cod. Berolinen. Hamilt. 442. I. — Pros. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). K. — Pros. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. L. — Miss ms. Silvanectense saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IV⁰ 45). M. — Pros. et Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. N.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 379. O. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. P. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. Q. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. K. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B. I Asc. 95. S. — Direct. ms. Engelbergense saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. add. saec. 13/14. T. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. U. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. X. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 588 Y. — Miss. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgeu. 614. Z. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 fol. (nicht kollationiert).

Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. **a.** — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. **b.** — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. **c.** — Trop. ms. incert. origin. (fragmentum) saec. 12. Cod. Bernen. 620. **d.** — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. **e.** — Ferner in einigen gedruckten französischen und englischen Missalien; aufser den von

U. Chevalier im Repert. Hymnol. unter Nr. 14655 angemerkten verzeichnen wir noch: Miss Andegavense imp. Parisiis 1487 und Miss. Lemovicense imp. [1540]. — Die Varianten aus I U Y Z sind übergangen.

1a, 1 Kyrie pater M. — 1a, sq. qui cuncta N. — 1a, 2 gubernat K L. — Str. 1b lautet in P: Sedes regis qui supernas. — 1b, 1 Sedes sedens A B D **d**, Sedens sedes H L M **a b c**, Sedens sede F, Sedes sedes N. — 1b, 2 supernas D H K L M S **d**, supernis **a b c**. — 1c, 1 Placido nos F Q—T **a b c**, Nos placido K, Nos benigno P. — 1c, 1 sq. vultu pio C. — 1c, 2 vultu creans **b**. — Str. 2a und 2b umgestellt E. — 2a, 1 O fehlt A K; O tu Christe **d**. — 2a, 2 verbum patris A B F Q–T **a b c**. — 2b, 1 O intactae **d**. — 2b, 2 proles matris C. — 2c, 1 Nec C, Haec K. — 2c, 1 sq. Tenebris ne demur atris F S T **a b c**. — 2c, 2 Demuratrix (!) K. — Str. 3a und 3b umgestellt H L. — 3a, 1 Ab utroque A B C E H N. — 3a, 2 spirans (nascens A B) flamen A B E H N. — 3b, 1 Delictorum A B. — 3b, 2 tu solamen O X **e**, consolamen D E. — 3c, 1 Trinum esse A B C E G L M N P, Deum trinum D. — 3c, 2 quem et unum A B. — 3c, 3 profitemur B G H L P. — 3c, 1 sqq. fehlen D. — 3c, 4 Ut cum C E G H L N P, Et cum E, Cum illo (Ut fehlt) A B. — 3c, 5 gloriemur Amen (statt: eleison) A B. — Die Strophe 3 lautet in F Q R:

Ab utroque spirans flamen, eleison;
Peccatorum sis solamen, eleison;
Miserorum sublevamen (consolamen F),
Contra subdolum te praebens tutamen, eleison (fehlt in F).

In S u. T: Ab utroque spirans flamen, eleison;
Miserorum sublevamen, eleison;
Peccatorum consolamen,
Fove nos canentes: Amen, eleison. (Statt dessen in T: Te canentes fove nos, Amen; eleison.)

In **a b c**: Ab utroque spirans flamen, eleison;
Miserorum consolamen, eleison;
Peccatorum dans levamen, eleison.

In **d**: Ab utroque spirans flamen, eleison;
Delictorum sis solamen, eleison;
Trinum esse atque unum confitemur,
Ut nos tecum gloriemur,
Qui per saecla regnas, Amen; eleison.

Eine im Anfang stark geänderte Fassung weist dieser Tropus in drei Quellen auf:

1. a. Cunctipotens orbis factor, eleison;
   b. Vita vivens, vitae dator, eleison;
   c. Nos conserva, pie pastor, eleison.

2. a. O Christe, verbum patris, eleison;
   b. Intactae fili matris, eleison;
   c. Ne claustris demur atris, eleison.

3. a. Ab utroque spirans flamen, eleison;
   b. Delictorum sis solamen, eleison;
   c. Trinum esse unum atque confitemur,
   Ut cum illo gloriemur; eleison.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Praedicat. Gallicum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — Grad. ms. Altaripense saec. 13/14. Cod. Oxonien. Lat. lit. d 5. C. — 1c pie pater C. — 2a splendor patris C. — In A und B findet sich demnach der Tropus in zwei verschiedenen Formen.

IIa. Kyrie „Rex magne Domine“.

1.

a. Rex magne, Domine,
quem sancti adorant semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Voces nostras tu nobis
digneris hodie,
rex caeli, exaudire;
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Vivificandus est,
Deus, homo simul et cuncta;
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O hagie infiniteque,
iudex noster,
nostras pre*ces*
suscipe,
eleison; *Christe eleison.*

b. Fons et origo
lucis perpetuae,
vita, salus, pax,
aeterne Domine,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui de supernis descendere
voluisti
propter hom*inem*, *quem*
fecisti,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Consolator
qui es, *flamen*,
quoque alme, vivifice,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Lux de luce,
~~~~~~~~~~~~~~~~
Deus de Deo genite,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. O benigne, suscipe
semper preces nostras,
vocesque supplicantes;

d. Semper sit tibi gloria,
laus, virtus, potestas
in aeterna saecula;

e. Servos tuos audi piissime,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Mårtialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. A. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11/12. Cod. Parisin. 1139. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. F. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Parisin. Arsen. 200. add. Caelestin. saec. 15. G (nicht kollationiert).
~~~~~~~~~~~~~~~~

1a, 2 sanctis A; semper adorant sancti B. — 1b, 3 ex caeli E. — Str. 1c in F: Vivificans spiritus sanctus clementer cunctis eleison. — 1c, 2 et fehlt D; cunctae A B D E F; Auslaut auf e würde passender sein, aber wie interpretieren? — 2a, 1 O hagie patris genite F; infinite quem A, infinite qui C. — 2b, 2 perpetua A. — 2b, 4 aeterna D; Domine fehlt C D E. — 2c, 1 de fehlt A. — 2c, 3 propter omnem quem A; zwei Silben Überschufs am Ende im Text und Melodie. — 2c, 4 formasti D, redemisti E. — 3a, 1 Conservator B. — 3a, 2 flame A, flamme C D E. — 3a, 2 sq. es quoque Deus almo F. — 3a, 3 vivificent A, vivificet F. — 3b, 3 genitus B. — 3c lautet in B: Lumen aeternum consimilis maiestate caeli terraeque gloriae. — 3c, 2 clemens preces F. — 3c, 3 supplicanter E. — 3d, 2 laus honor potestas E, laus virtus et honor F. — 3d, 3 pax per aeterna s. B, imperium in saecula F. — In B ist der Strophengruppe 1, 2 und 3 je ein Hexameter des wandernden Tropus „Rex regum Domine“ (s. Appendix) vorgesetzt.

Dieser wohl aus St. Martial stammende Tropus hat in Italien und mehr noch in England resp. St. Evroult eine ziemliche Umänderung erfahren. Um durch zu viele Varianten den Überblick nicht zu erschweren, lassen wir hier den vollen Text, zunächst der italienischen Quellen, folgen.

1.

a. Rex magne, Domine,
quem sancti adorant semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Vivificandus est,
Deus, homo simul et cuncta,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Voces nostras tu clemens
digneris hodie
exaudire,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O hagie infiniteque,
iudex noster,
nostras preces
suscipe,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui de supernis descendere
voluisti
propter hominem, quem
fecisti,
eleison; *Christe eleison.*

b. Fons et origo
lucis perpetuae,
vita, salus, pax
aeterna, Domine,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Consolator
qui es, alme,
quoque alens, vivifice,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Lux de luce,
Deus de Deo
genite, redemptor noster,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Auctor caelorum,
Deus aeterne,
vere qui polum
formasti necne solum,

d. Ab omni malo
tu nos defende,
alme Christe,
de caelis miserere,

e. Servos tuos audi,
piissime; eleison, eleison.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Pros. et Trop. ms. Italicum (Benedictinum) saec. 11. Cod. Roman. Vallicellan. C 52. C. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. add. saec. 12. D. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. E. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. F (nicht kollationiert). — 1 a, 2 semper fehlt C E. — 1 b, 1 tu pius C, tu sancte D. — 1 c, 1 Mirificandus es D. — 2 b, 3 salus pater E. — 2 b, 4 aeterne C D E. — 3 a, 2 es animae D, flamine E; 3 a, 3 bonae alme D. — 3a fehlt C. — 3 b, 2 de fehlt C E. — 3 c und 3d lauten in C—E: O benigne etc. wie im Text der französischen Quellen. — Vgl. die Umänderung in der folgenden Nummer.

11 b. Kyrie „Rex magne genitor".

1.

a. Rex magne, genitor, quem sancti adorant semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Voces nostras tu clemens
digneris hodie,
rex caeli, exaudire;
Kyrie eleison.

c. Vivificans nos, crimina nostra
dele, creator,
eleison: *Kyrie eleison.*

2.

a. O hagie patris genite,
iudex noster,
nostras preces
suscipe,
eleison; *Christe eleison.*

b. Fons et origo
lucis perpetuae,
vita, salus, pax,
aeterne Domine,
Christe eleison.

c. Qui de supernis descendere
voluisti
propter hominem, quem
fecisti,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Consolator, qui es
flamen cuncta alens,
vivificans,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. A patre et verbo
procedens spiritus,
~~~~~~~~~~~~~~
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Semper sit tibi gloria,
laus, virtus, potestas
per aeterna saecula.
Servos tuos audi,
piissime,
eleison; *Kyrie eleison.*
~~~~~~~~~~~~~~

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. D. — Spräche nicht D dagegen, so wäre zu vermuten, der Text sei in St. Evroult, etwa durch Ordericus Vitalis, umgedichtet und so nach England gewandert.

12a. Kyrie „Lux et origo".

1.

a. Lux et origo
lucis, summe Deus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. In cuius nutu
constant cuncta, clemens
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui solus potes
misereri, nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O mundi redemptor
salus et humana,
rex pie, Christe,
eleison; *Christe eleison.*

b. Per crucem redemptis
a morte perenni,
spes nostra, Christe,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui es verbum patris,
verbum caro factum,
lux vera, Christe,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Adonai, Domine,
Deus, iuste index,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui machinam gubernas
rerum, alme pater,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Quem solum laus et honor
decet, nunc et semper
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. C. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — Trop. ms. Benedictinum (Italicum) saec. 11. Cod. Vallicellan. C 52. E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. F. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18.) G. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. H. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. I. — Trop. ms. S. Eugenii Senensis (?) saec. 12. Cod. Senen. F VI 15. K. — Trop. et Pros. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. L.

Trop. ms. Mindense saec. 11. Cod. Berolinen. Theol. lat. IV⁰ 11. M. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—39. Clm. Monacen. 14322. N. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. O. — Trop. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. P. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Angelic. 948 (R IV 38). Q. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. R. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. S. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. T. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. U. — Trop. ms. Pragense saec. 13/14. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. X.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). Y. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). Z. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 765. add. saec. 11. **a.** — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. **b** — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. **c.**

1a, 3 trine et une eleison E G H K. — Str. 1b und 1c umgestellt A B D F Q T U. — 1b, 2 constat cunctos A (constant) E G H K L (cuncta); cuncta simul A L Q R T, cuncta *nobis* B C D F P, cuncta Deus U Y Z, cuncta semper H I **c.** — 1c, 1 potens B F G H K. — 1c, 2 miserere B D—N P Q X Y; statt nobis: semper G, Deus I T Y Z. — 1c, 3 Christe eleison; K. e. E. — In E G lautet 2a: Ad cuius vocem omnes sancti clamant eleison. Als Str. 2b dient alsdann Str. 2a und als 2c Str. 2b; Str. 2c fehlt. — Str. 2a und 2b umgestellt A—D F K. — 2a, 1 O Deus Y Z. — 2a, 2 et salus humana Y Z, salus et hominum F; cunctorum et factor **a b c.** — 2a, 3 Christe fehlt G; nostri Christe **a**, nostri benigne **b**, nobis rex **c.** — Str. 2b und 2c umgestellt M—Q U X. — Strophenfolge in E I T: 2c, 2a, 2b. — 2b, 1 redempti C E G H K **c**, redemptus P. — 2b, 3 statt spes nostra: rex G, rex pie **a b c.** — 2c, 2 verbum fehlt X; salus et humana **a b.** — 2c, 3 Christe Deus el. X. — Str. 3a und 3b umgestellt G H U. — 3a, 3 iudex iuste B D I S Q; Deus magne pater T. — Str. 3b fehlt K. — 3b, 1 machinas E G I L; gubernat A B, gubernans D. — 3b, 2 summe pater T. — 3c, 1 Qui soli D, Cui soli F I T; Quam salus laus M; solus S; solum Deum laus R; solum honor et regnum Y Z.

Die Strophengruppe 2a—c und 3a—c zeigen eine bedeutende Abweichung in den englischen Quellen, weshalb vorstehender Tropus in der englischen Fassung jetzt eigens folgen möge; nur merkwürdig, daſs drei englische Quellen (**a b c**) im Unterschied von allen anderen der vorstehenden, wohl ursprünglichen Form treu blieben. Umgekehrt folgt eine französische Quelle (in der nächsten Nummer unter **b**) nebst dem Prosular. Aniciense der englischen Form.

12b. Kyrie „Lux et origo".

1.

a. Lux et origo
lucis, summe Deus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. In cuius nutu
constant cuncta, semper
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui solus potes
misereri, nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Redemptor hominum
et salus eorum,
benigne nobis
eleison; *Christe eleison.*

b. Per crucem redempti
a morte perenni
te exoramus,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui es verbum patris,
sator pietatis,
lux veritatis,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Paraclite, spiritus
sancte, Deus, nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Medicina nostra et
misericordia,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Trinitas et unitas
sancta, nostri semper
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. B. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. (et 12.). Cod. Londinen. Calig. A XIV (I. Pars). C. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. D. — Antiphon. ms. S. Petri Gloucestrensis saec. 13. Cod. Coll. Iesu Oxonien. E 10. E. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. F. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. G. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. H. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78. A. I. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. K. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3. L. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. M. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. N. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. O. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. P. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1, Q. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Pal. 501. R. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. S. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. T. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. U. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. X. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. Y. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. Z. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b. 5. **a**. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl fol. 7). add. saec. 13/14. **b**.

1a, 1 Fons et origo C F Y. — 1b, 2 cuncta constant L N Q R T, cuncta constat M; cuncta clemens A B C S Y. — 1c, 1 potens G M N **a**; 1c, 2 miserere L **a**. — 2a, 1 omnium F—I L—O T U **a**. — 2b und c umgestellt A B **b**. — 2e, 1 redemptis B. — 2c, 2 auctor pietatis **b**. — 3a, 1 Spiritus alme **a**. — 3a, 2 alme Deus C O P S T Z. — 3c, 1 Te unitas K. — 3c, 2 sancte Deus nobis E H I K **b**; sancta nobis semper A B.

Der Text dieses Tropus findet sich auch im Prosularium Aniciense (U. Chevalier. Bibl. Lit. V, p. 34 sq.).

13. Kyrie Deus sempiterne.

1.

a. Kyrie,
Deus sempiterne,
vita vivens in te,
eleison.

b. Kyrie, rex immense,
sceptrum tenens imperiale,
eleison.

c. Kyrie,
pater increate
necnon ingenite,
eleison.

2.

a. Christe, cuius dextera
condita sunt omnia,
eleison.

b. Christe, altissimi nate
virginisque inviolatae,
eleison.

c. Christe, iudex, ubique
spes tuae familiae,
eleison.

3.

a. Kyrie,
spiritus clarificans
repletos caligine,
eleison.

b. Kyrie, paraclite
procedens ab utroque,
eleison.

c. Kyrie,
septiformis gratiae
praepotens in munere,

d. Petimus,
reple nos charismate,
quos purgasti crimine,

e. O fidelium advocate,
eleison.

Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 11. in. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 11. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. G. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). H. - Trop. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Angel. 435 (D V 3.). I. — Grad. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695 K. — Grad. et. Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). L. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 9) add. saec. 13/14. M.

Collect. ms. Anglicum (?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. N. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2. B IV. O. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonion. Laud. misc. 358. P. — Trop.

ms. S. Albani? (fragmentum) saec. 14. Cod. Oxonien. Lat. lit. a 6. Q. — Grad. et Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod Capit. Vigornien. 160. R. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. S. — Grad. ms. Ronctonense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. T. — Miss. ms. Norwicense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 25588. U. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. X.

Collect. ms. Monasterii Inferioris saec. 10. Clm. Monacen. 27300. add. saec. 11/12. Y. — Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. Z. — Miss. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 614. a. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. b. — Ferner in verschiedenen gedruckten französischen Missalien, welche im Repert. Hymnolog. Chevaliers unter Nr. 4508 verzeichnet sind; wir fügen denselben noch bei Miss. Lemovicense imp. absque [1540?]. — a ist nicht kollationiert.

1a, 3 vivens vitae F K L R, vivens in se I Y Z. — 1c, 2 Deus increate A Z; ingenite M. — 1c, 3 increate M. — Strophenfolge: 2c, 2b, 2a B C M X. — 2a, 1 Christe per quem a patre Z. — 2b, 1 altissime C G H U. — 2b, 2 virginique B; virginisque imperiale D, immolatae L. — Str. 2c lautet: Christe qui nos proprio | redemisti sanguine D E F H I K L M O—R T X Y. — 3a, 2 vivificans B—L Y Z b. — 3a, 3 repletis B G, reple nos carismate L, et corda purificans D Y Z. — 3b, 1 Kyrie spiritus paraclite S. — 3c, 3 praepotens mirifice in munere E. — 3c, 4 sqq. bis Schlufs fehlen C. — 3c, 4 Quaesumus A; statt Petimus: Sacro H. — 3c, 6 purget a E. — 3c, 7 O fehlt R; der Vers fehlt S. — Melodie in allen Quellen, ausgenommen M S U X Z; nach derselben ist Str. 3a parallel zu 3c, 1—3 und zu 3d, 1—3.

14. Kyrie „Pater creator".

1.

a. Pater, creator omnium,
tu theos ymon,
nostri pie
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Tibi laudes coniubilantes,
regum rex pie,
oramus te,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Laus, virtus, pax et imperium
cui est semper
sine fine,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, rex unice,
patris almi nate,
coaeterne,
eleison; *Christe eleison.*

b. Qui perditum hominem
salvasti de morte
reddens vitae,
eleison; *Christe eleison.*

c. Ne pereant pascuae
oves tuae, Iesu
pastor bone,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Consolator spiritus,
supplices ymas te
exoramus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Virtus nostra, Domine,
atque salus nostra
in aeternum,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Distributor gratiae,
vitae dona nobis
tribue misertus
nostrique tu digneris
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. A. — Collect. ms. Anglicum saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. C. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. D. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. E. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. F. — Miss. ms. Vigorniense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Ee V 13. G. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135 H. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. I. — Grad. ms. Ronctonense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. (Nur Incipit). K. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. L. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. M. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. N. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. O. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d 3. P. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. Q. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. R. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. S. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14. Cod. Bononien. 2565. T. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 501. U. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. X. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. Y. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. in. Cod. Londinen. Add. 11414. Z. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. **a.** — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. add. saec. 16. **b.** — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. **c.** — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. **d.** — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. **e.**

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. **f.** — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. (Nur Incipit). **g.** — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. **h.** — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. **i.** — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. **k.** — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. **l.** — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. **m.** — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. **n.** — Trop. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Angelic. 435. (D V 3). **o.** — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. [12. et] 13/14. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl fol. 7). **p.** — Miss. ms. Senonense saec. 14. in. Cod. Londinen. Add. 30058. **q.**

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. **r.** — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. **s.** — Pros. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII. E 8 (nur die a-Strophen). **t.**

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. **u**. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. **x**. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms 222. **y**. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. **z**.

1a, 1 fehlt **n**. — 1a, 1 Deus creator K P Q R T U X Z **a c d e p**, Iesu redemptor omnium B **f—i l m o q u y**, Iesu redemptor yphielon **r**. 1a, 2 ac pie rex o theos **n**; ke theos **r**; theos imas **o**; pater immense **p**. — 1b, 2 rex regum magne O, rex sempiterne **p**; rex magne C—F H M N T Z **c d e k q**, rex Christe B G P—S U Y **b f h i l m n r u x y z**. — 1b, 3 canamus **f m**; te exoramus **n**, te fehlt **o**. — 1c, 1 et fehlt H **q**. — 1c, 2 qui est **i**, cuius est **f m**, cui es **n**. — Strophe 2a lautet in **f** und **m**: Christe rex tuere | hunc gregem emptum (hoc grege empto **f**) sanguine tuo | aeterne (aeterno **f**) eleison. — 2a, 2 alme **a i**, alme ante N. — 2a, 3 coaeterni **l**. — 2b, 2 a morte **i n**; de fehlt X. — 2b, 3 rex aeterne eleison **y**. — 2c, 1 Que pereant **c**. — 2c, 2 Christe **z**. — 3a, 1 Kyrri sother hagie A B A **f h i l—o q r t u x y z**, Kyrie paraclite **p**. — 3a, 2 supplices te nunc mente **f m**, supplici te corde **p**. — 3a, 3 pie exoramus **h i**; nostra te precamur **n**. — Str. 3b fehlt H. — Strophe 3b lautet in **h i**: Virtus uostra omnium salusque perfecta alme te precamur (alme deprecamur **h**); in **l**: Virtus nostra atque salus aeterna rex pie clementissime; in **r**: Virtus nostra omnium Deus alme pie atque salus eleison; in **y**: Virtus nostra salus sempiterna nobis miserere eleison; in **p**: Fons et origo boni purgator scelerum plebi tuae eleison. — 3b, 1 Domine fehlt U. — 3b, 2 salus vera A. — 3b, 3 es in **q**. — 3c, 1 Summe Deus et une (ime G R S X) B G P—Y **a c—f h i l m n—z**; Trine Deus et une A **n o q r**; Virtus nostra Domine **p**; gratiae kyrie B. — 3c, 3 tribue et benignus nostri C—F H I L—O **b k q**; tribue eleison B. — 3c, 3 sq. misertusque nostri R. — 3c, 4 nostri tu **m r**, Domine tu **h i**; iam digneris **n**; digneris nunc benigne eleison **f m**, tu digne eleison **o**, tu digneris fehlt L.

Aufser den gedruckten englischen Missalien weisen auch zwei französische diesen Tropus auf; Miss. Maioris Monasterii imp. Turonibus 1508 und Miss. Lemovicense imp. [1540]. — Die Melodie ist für je drei Strophen immer die gleiche; 3c, 3 repetiert die Melodie von 3c, 2.

15. Kyrie rex genitor.

1.

a. Kyrie, rex, genitor
ingenite,
vera essentia,
eleison.

b. Kyrie,
luminis fons
et rerum conditor,
eleison.

c. Kyrie, qui nos tuae
imaginis
signasti specie,
eleison.

2.

a. Christe, qui perfecta
es sapientia,
eleison.

b. Christe, lux oriens,
per quem sunt omnia,
eleison.

c. Christe, Dei forma,
humanae particeps,
eleison.

3.

a. Kyrie,
spiritus vivifice,
vitae vis, eleison.

b. Kyrie,
utriusque vapor, in
quo cuncta, eleison.

c. Kyrie,
expurgator scelerum
et largitor gratiae,

d. Quaesumus
propter nostras offensas
noli nos relinquere,

e. O consolator
dolentis animae,
eleison.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. et Grad. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Misc. 358. B. — Trop. et Grad. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C. — Trop. ms. Cantuariense (?Glastoniense) saec. 11. [et 12.]. Cod. Londinen. Calig. A XIV (I. Pars). D. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. E. — Grad. et Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. F. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. G. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. Cod. Arsen. 135. H. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3. I. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 14. Cod. Bononien. 2565. K. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII. 213. L. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 501. M. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. N. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. O. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. P. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. Q. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. R. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen Add. 17001. S. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. T. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. U. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. X. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. Misc. 302. Y. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. Z. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. **a.** — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78. A. **b.** — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. **c.**

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). **d.** — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824 e. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). **f.** — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. **g.** — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. **h.** — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. **i.** — Trop. ms. Troiannm saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508 **k.** — Miss. ms. Carnotense saec. 12. Apographum in Collect. ms. saec. 17. Cod. Parisin. 9497. **l.** — Trop. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Angelic. 435 (D V 3). **m.** — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl fol. 7). **n.** — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. Cod. Lemovicen. 2 (17). **o.**

Ferner in gedruckten Missalien; aufser den von Chevalier (Repert. Hymnol. Nr. 17448) erwähnten imMiss. Herefordense imp. Rotomagi 1502; Miss. Lemovicense imp. [1540]; Grad. Sarisburiense imp. Parisiis 1532. — Nur das Incipit im: Ordin. ms. Oseniense saec. 13. ex. Cod. Oxonien. Rawl. C. 939. —

Grad. ms. Ronctonense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. — Ordin. ms. Berkingense saec. 15. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 169. — Die Varianten aus **o** und **e** sind übergangen.

1a, 1 rex gentium **l**. — 1a, 3 assistentia Y. — 1b, 3 verusque conditor N, rerumque G I L M O Q S T X Y. — 1c, 2 imagini **g**. — Strophenfolge: 2b, 2a, 2c A B C; 2c, 2a, 2b S Z **i**; 2c, 2b, 2a E H—R T—Y. — 2a, 1 sq. qui es patris sapientia **a b c n**. — 2b, 1 lux oriens fehlt **n**. — 2b, 2 continens omnia **g**. — 2c, 1 forme T, formam **d**, in Dei forma **h**. — 2c, 2 continens omnia **g**; humanae conditor **i**. — 3a, 2 fons mirifice Y; vivificans D **a b c n**. — 3a, 3 quaeque bona eleisou **a b c n**; via lux eleison **g**; vis fehlt **d**. — 3b, 2 sq. sanctum pneuma procedens ab utroque **a b c n**. — 3b, 2 utriusque amor T U, utriusque donum **d f—i**. — 3b, 3 cuncta sunt B D F. — Str. 3c fehlt N. — 3c, 2 expugnator I, expurgatos **d**; celerum Q X. — 3c, 3 largitor veniae **m**. — 3d, 1 Omnes K, Petimus A B C. — 3d, 2 nostra scelera H; nostras propter **n**; offensa nostra **g**. — 3e, 1 O fehlt U X Y. — 3e, 3 eleison eleison B D F **i**. — Melodie von 3a = 3c, die von 3e ähnlich jener von 1a; 3b und 3d haben je eine besondere Melodie.

16. Kyrie „Conditor kyrie".

1.

a. Conditor, kyrie,
omnium ymas
creaturarum eleison,
Kyrie eleison.

b. Tu nostra delens
crimina, nobis
incessanter eleison,
Kyrie eleison.

c. Ne sinas perire
facturam tuam,
sed clemens ei eleison,
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, patris unice,
natus de virgine,
nobis eleison,
Christe eleison.

b. Mundum perditum
qui tuo sanguine
salvasti de morte, eleison,
Christe eleison.

c. Ad te nunc clamantium
preces exaudiens
pius eleison,
Christe eleison.

3.

a. Spiritus alme,
tua nos replens
gratia, eleison,
Kyrie eleison.

b. A patre et nato
qui manas, iugiter nobis
eleison,
Kyrie eleison.

c. Trinitas una,
trina unitas
simul adoranda,

d. Nostrorum scelerum
vincla resolve, redimens
a morte.

e. Omnes proclamemus
nunc voce dulciflua:
Deus, eleison,
Kyrie eleison.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. 2558 (Bodl. 775). add. saec. 11. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. 948 (Laud. misc. 358). C. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. D. — Grad. et Trop. ms. S. Mariae Vigorniensis saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. E. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Univ. Cantabrigien. Add. 710. F. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. G. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. H. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. I. — Miss. et Trop. ms. Sarisburiense (Cantuariense?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. K. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. 15848 (Rawl. lit. d. 3). L. — Grad ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. 4134 (Hatton. 3.) M. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. N. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII. O. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. P. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Pal. 501. Q. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. R. — Miss. ms. Lincolniense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 11414. S. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. T. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. U. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. V. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. X. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. 6374 (Barlow. 1). Y. — Miss. ms. Oxoniense anni 1384. Clm. Monacen. 705. Z. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b 5. a. — Ordin. ms. Augustin. Osenien. saec. 13. ex. Cod. Oxonien. 12770 (Rawl. C 939). b. (hier nur der Anfang). — Grad. ms. Augustin. Ronctonien. saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 622. c (ebenfals nur der Anfang). — Collect. ms. Anglicum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. d. — Collect. ms. Anglicum. saec. 15. Cod. Oxonien. 13660 (Rawl. D. 894). e.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. f. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. g. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 7). add. saec. $^{13}/_{14}$. h.

Ferner in den Druckwerken: Miss. Herefordense imp. Rottomagi 1502. — Miss. Sarisburiense imp. Parisiis 1527. — Grad. Sarisburiense imp. Parisiis 1532.

1b, 1 dele E I, dele nostra Z. — 1c, 1 Non A Z. — 1c, 2 fracturam U. — 1c, 3 clementia U. — 2a, 3 Deus eleison a g. — 2b, 2 in tuo I. — 2c, 1 clamantum alle Hss. aufser A K. — 2c, 2 exaudies K L Z, exaudias C D F I M—Y e. — 2c, 3 Deus eleison a, nobis eleison I. — 3a, 2 reple D—I L—R T—Y d e h. — Str. 3b fehlt g. — 3b, 2 manat e; nobis fehlt S V. — 3c, 1—3 fehlen B E I K S. — 3c, 1 Trinitas sancta F M—R T X Y Z a e. — 3c, 3 adorando G. — 3d, 2 vincula X. — 3e, 2 dulci sona F K Z. — 3e, 3 semper eleison O. — Einige Quellen haben eleison oder Kyrie eleison nach 3c, 3 resp. 3d, 3. — Str. 3a hat gleiche Melodie mit 3c und 3d; 3b mit 3e; graphisch liefs sich dieses schlecht zum Ausdruck bringen. — Anwendung fand der Tropus au verschiedenen Orten an verschiedeneu Festen.

17. Kyrie „O pater excelse".

1.

a. O pater excelse, sincera mente colende,
eleison; *Kyrie eleison,*
b. Ingenitus genitor, quoque pacis amator, eleison;
Kyrie eleison.
c. Parce tuis, usion pie conditor, orbis eleison;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, patris genite, famulorum crimina terge,
eleison; *Christe eleison.*
b. Purifica mentes, celsi patris unica proles,
eleison; *Christe eleison.*
c. Ut te laudantes reboent concorditer omnes,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Nec genitus nec ingenitus, tu spiritus almus,
eleison; *Kyrie eleison.*
b. Sed patris et geniti verax sapientia, nostri
eleison; *Kyrie eleison.*
c. Suscipe devote clamantes, spiritus, ad te,
Kyrie eleison;
Perpetuae sponsae suboles tuearis ab hoste,
Nam tu Deus unus amande.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. B. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. E.

2b Clarifica voces A, Purifica voces C, Clarifica voce caeli patris E. — 2c laudantes niteant virtutibes omnes B C D. — 3a spiritus alme C. — 3b vera B—E, communio B C D. — 3c, 2 sq. fehlt B und D, dafür in C: Et donis veniae culparum vincula solve | Nostre (!) advocate.

In einigen Hexametern ist die Retouche aus Saint-Evroult erkenntlich. Vgl. Blume's Aufsatz in: Sitzungsberichte der K. Akademie der Wissenschaften in Wien, Bd. CXLVI; Wolstan von Winchester und Vital von Saint-Evroult.

18. Kyrie rex splendens.

1.

a. Kyrie,
rex splendens
caeli arce, salve iugiter
et clemens plebi tuae
semper eleison: *Kyrie eleison.*

b. Hymnidicae
quem turmae
Cherubim laude perenniter
proclamant, incessanter
nobis eleison; *Kyrie eleison.*

c. Insigniter
catervae
praecelsae et quibus Seraphim
respondent te laudantes,
nostri eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, rex altithrone,
ordines angelorum novem
quem laudant incessanter
pulchre,
dignare servis tuis semper
eleison; *Christe eleison.*

b. Christe, quem toto orbe
unica ecclesia hymnizet,
sol, luna, astra, tellus, mare
cui et famulantur, semper
eleison; *Christe eleison.*

c. Ipse idem, inclitae
patriae perpetuae heredes
sancti omnes digno carmine
proclamant quem ovanter, nobis
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Virginis piae
Mariae o alma proles,
rex regum, benedicte
redemptor, cruore
mercatis proprio mortis ex
potestate semper
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Insignissime
ingeniti o genite,
origine iam expers
et fine, virtute
excellens omnia, catervae
huic tuae clemens
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Limpidissime
gloriae sol, iustitiae
arbiter, omnes gentes
districte dum iudices,
turmae, obnixe precamur [te],
tunc astanti clemens
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. B. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. C. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. D. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. E. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigen. add. 710. F. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. G. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. H. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. I. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3. K. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. L. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod.

Londinen. Nero E VIII M. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. N. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. O. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. P. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. Q. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. R. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. S. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund 109. T. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. U. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. add. 17001. X. — Collect. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Oxonien. Rawl. D. 894. Y. — Fragm. ms. incert. origin. saec. 15. Cod. Londinen. Claud. A II. Z.

1a, 2 resplendens A B. — 1a, 3 salva Y. — 1b, 1 Ympnidici H. — 1b, 4 salutant rex immense E O. — 1c, 1 Tu signiter E, Tu signifer F. — 1c, 2 caterva M. — 1c, 3 et quinque Seraphim Q. — 2a, 1 altithroni D L M. — 2a, 2 angelicae Y. — 2a, 4 dignanter A. — 2b sqq. bis zum Schlufs fehlt Z. — 2b und 2c umgestellt E. — 2b, 2 unica ecclesia hinter astra gestellt (2b, 3) R. — 2b, 2 hymnizat A—Y, ausgenommen B O; Reim verlangt hymnizet. — 2b, 3 sol et luna G L—O S Y; tellus aer mare R. — 2c, 1 Ipsi D F G I K M O P S U, Christe N R, Christi H T — 2c, 1 sq. idem patriae perpetuae inclitae D. — 2c, 4 proclamat N, celebrant D R U, celebrent C, proclamat N, celebrantes ovanter E; quam ovanter D G L T. — 3a, 2 alme A C D S. — 3a, 5 mercatus A C E F I K O U, marcatus Q, mercatos Y. — 3b, 2 ingenite C F—Y, ingenite o genitor E. — 3b, 4 Et sine A D F—P R U Y. — 3b, 5 excelle X. — 3c, 1 O piissime E. — 3c, 6 nunc astanti C. — In einigen Quellen fehlt das Kyrie (Christe) eleison am Schlufs der Strophen. — Melodie wie Kyrie rex immense und Puerorum caterva; die Reimworte (hier immer auf e resp. i auslautend) verlangen aber eine ungleichartige Versabteilung. — In D und F ist der Tropus auf das Fest des hl. Dunstan verwendet, ebenso im Grad. Sarisburiense imp. Parisiis 1532; im Kirchenlexikon (Hergenröther) wird behauptet, der Tropus sei von Dunstan (unter „Tropen").

19. Kyrie „Summe pater".

1.

a. Summe pater,
a quo cuncta sumunt esse,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui universa
iussu formas momentaneo,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Tuum qui per verbum
mire creata gubernas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, patri
maiestate compar,
ad te clamantibus
dignare eleison;
Christe eleison.

b. Sacra satus
virgine, inclite
Iesu, te deposcentibus
devote eleison;
Christe eleison.

c. Sceptrum tenens
regni iure paterno
sacro cum pneumate,
rex clemens, eleison.
Christe eleison.

3.

a Divisor gratiarum,
paraclite,
oramus te, eleison;
Kyrie eleison.

b. Salutarium infusor
unctionum,
sancte spiritus eleison;
Kyrie eleison.

c. Trinitas individua,
unitas
trina, semper veneranda,

d. Maculas nostrorum terge
scelerum
a morte cunctos redimens,

e. Eia, nunc clamemus, Deus,
eleison, eleison.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. B. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. C. — 1 b, 2 formans C. — 1 c, 1 Tu qui pueribus C. — 1 c, 2 creata digneris A C. — 2 b, 1 factus C. — 3 b, 1 Salvatrium C. — 3 d, 1 Maculas nostras A. — 3 e, 1 Una nunc conclamantes Deus A B. — Die Melodie zeigt, wie auch der Text, stellenweise Ungleichheit in den parallelen Versen.

20. Kyrie „Regum summe".

1.

a. Regum summe,
caeli Domine,
imperans ubique,
nos proclamantes ad te
clementer respice
nostrique
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Sanctorum via,
salus et vita,
lux et diadema,
quem veneratur mira
phalanx angelica
devota,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Poscentibus opem
tuam misellis
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, cum patre
regnans pari iure,
fons eius gratiae,
rogamus te corde,
eleison; *Christe eleison.*

c. Verbum perenne,
lumen de lumine
solque iustitiae,
salvator benigne,
eleison; *Christe eleison.*

b. Redemptio nostra,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Dator vitae,
spiritus alme,
mentibus nostris
te ipsum ingere,
paraclite,
gratiarum munere
nos replens abunde,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui spiras, ubi vis,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. O trinitas
individua,
creatrix vera,
gubernatrix pia
per saecula,
Deus simplex unitas,
tibi laus aeterna;
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cantuariense (? Glastoniense) saec. 11. ex. [et 12.]. Cod. Londinen. Calig. A XIV (Pars I). A. — Collect. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. add. saec. 12. B. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. E. — 1a, 3 imperas E. — 1a, 5 dignanter B. — 1a, 6 nostraque E. — 1c, 4 quam B E, venerantur E. — 1c, 5 phalans D E; 1c, 6 devote A C E (gegen die Assonanz). — 3a, 7 reple B E. — 3c, 4 pie C. — 3b, 1 spirans E. — Die Assonanz auf e und a springt in die Augen. — Im Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462 steht ein Kyrie ohne Text mit dem Titel dieses Tropus.

21. Kyrie „O rex clemens“.

1.

a. O rex clemens,
rex omnipotens,
eleison.

b. Conditor pie,
immortalis, eleison.

c. Tu qui solus
cuncta gubernas,
eleison.

2.

a. Christe, tuis condonando
nunc crimina
eleison.

b. Es qui potens solvere
nexus reatus,
eleison.

c. Et qui protoplasti Adae
mortem vicisti,
eleison.

3.

a. Kyrie, rex Sabaoth
nostra et salus summa,
— — — — — —
eleison.

c. *Κύριε, ὦ πάτερ, ὢν,*
ὦ θεὸς, Χριστὸς κρατιῶν,
ὦ θεὸς Ἐμμανουὴλ,
ἐλέισον.

b. Kyrie, sanctum neuma
et O, nobis, tu sother,
eleison.

Trop. Glastoniense (Cantuariense) saec. 11. ex. [et 12]. Cod. Londinen. Calig. A XIV (Pars I). A. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. B. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. C. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. D. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. E. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78. A. F. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. G. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. H. — Miss. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 25588. I. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b. 5. K. — Miss. Herefordense imp. Rotomagi 1502 (nicht kollationiert).

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 12. L. — Prosar. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. M. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. [12. et] 13/14. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 7). N.

1a, 2 o rex N. — 1b, 1 pius N. — 1c, 2 gubernans F. — 2a, 2 tu crimina H N. — 2b, 1 Et qui E I, Os qui F; potes G K M. — 2b, 2 nexus eteatus (!) C; reatus fehlt N. — 2c, 1 Tu qui N, Ut qui G; protoplausti C, protoplaustum D. — 2c, 2 morte E F; salvasti D. — 3a, 1 Kyrri A B D—H K—N. — 3a, 2 nostra ens K M; summa salus E—H K M N, virtus summa L M. — 3b, 1 Kyrie o sanctum A B I; sancti D, sancte H N; neupma B G I, nepma L. — 3b, 2 et on I, esto C L M; tu semper sother LM; tu sother fehlt N. — Str. 3c lautet in L M:

Kyrie, athanatos,
hagios, panthon crathon,
o theos Emanuel.

laus et decus
honor et virtus tibi,
Deus, in aeternum sit. Amen.

Es fehlt aber in M: panthon craton und [vir]tus tibi Deus. — 3c, 1 ὦ fehlt D K M; pacyron C, pantyron F, patioron A B D E G—K M N. — 3c, 2 panton craton E F G, christon crathon A—D H—K M N. — 3c, 3 entheos E F G. — 3c, 4 ymas eleison F; ymas in aeternum sit Amen eleison A G H I N. — Den Silben nach wäre Str. 3b der Str. 3a parallel; die Melodie hingegen zeigt Parallelismus zwischen Str. 3a und 3c, wobei 3c, 3 die Melodie von 3c, 2 repetiert.

22. Kyrie „Summe Deus pater".

1.

a. Summe Deus, pater,
quem chorus angelorum laudat
indesinenter, nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Rex regum excelse,
caelorum opifex immense,
nobis, oramus, pie
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Fons indeficiens
vitae cunctorum et animae
sator pius humanae,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, splendor aeternae
lucis, imago
vera patris,
verbum, virtus, sapientia
prolesque coaequalis,
eleison; *Christe eleison.*

b. Naturae mirabilis
factor humanae,
rex aeterne,
reparatorque pereuntis,
clementissime nobis
eleison; *Christe eleison.*

c. Ne pereant, benigne
redemptor Iesu,
in aeternum,
propter quos mortis exsolvisti
pretium sacrosanctum,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Coaeterne patris verbique
compar, spiritus paraclite,
septiformis subtilissime
distributor gratiae,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Consolator sancte maerentium,
robur mentium infirmarum,
tuorum benignus adesto
precibus famulorum,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Amator puritatis internae,
maculas terge mentis nostrae,
tuae nostris dona gratiae
pectoribus infunde,
eleison: *Kyrie eleison.*

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. A. — Trop. ms. Pragense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. B. — Grad. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. C. — 1a, 1 Deus noster B C. — 1a, 2 angelorum canit B C. — 2b, 1 Facturae C. — 2c, 1 pereat C. — 2c, 4 propter quod A. — 3c, 1 aeternae A. — Chevalier publizierte den Text aus dem Prosul. ms. Aniciense ca. ann. 1550; gute Dichtungen in böhmischen Quellen sind meist aus Frankreich entlehnt, und demnach sollte man diesen Tropus auch in älteren französischen Quellen vermuten; bis jetzt aber fand sich keine solche. — Im Graduale von Hereford (Cod. Londinen. Harl. 3965) ist der Tropus zitiert ohne Mitteilung des ganzen Textes.

23. Kyrie „Theoricam practicamque“.

1.

a. Theoricam practicamque
vitam regens, Deus pater,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Spiritusque paraclite,
hic nobis psallentibus
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Geniteque Christe,
qui es patri carus,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Vindex es qui mali
et largitor boni,
eleison; *Christe eleison.*

c. Caeli o plasmator
et terrae tu factor,
eleison; *Christe eleison.*

b. Tuque, qui cum patre
vernas cuncta, Christe,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Eia, nunc
catervatim dicite:
nobis, Christe, eleison;
Kyrie eleison.

b. Ut Deo
placeamus nos modo
canentes eleison,
Kyrie eleison.

c. Caelicis
suffragari gaudiis
aestuans plebs proclamat,

d. Ut suis
delictis indulgeat
Deus, Dei genitus;

e. Et ut queat caeli
gaudia adipisci,
dicat: eleison;
Kyrie eleison.

Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. D. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. E. (nur Incipit). — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G. — Trop. ms. Martialense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Parisin. 1139. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. K. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 13252. L. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. L^2.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. M. — Collect. ms. Anglicum (?) saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. N. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. O.

Als Einleitung in O: Rex alme, cunctipotens, aeterne, nostri eleison. — 1a, 1 vom Anfangsworte fehlen die drei ersten Silben L^2; patri quamque H. — 1a, 2 regnans F, reges G. — 1b, 1 Veniteque M. — 1b, 1 sq. Christeque patri N. — 1c, 1 paraclitus C D. — 1c, 2 hinc B M. — Str. 2a lautet in N O: Cunctorum es factor et pius largitor, eleison; ebendort 2c: Vindex es in malis et largitor bonis (boni N). — 2a, 1 est D H; malis B C H I; malus D; in malis K L, est qui nobis F G. — 2a, 2 bonis C D H I K, bone B. — 2b, 1 Teque B N O; qui fehlt I. — 2b, 2 vernans B C F G I

K O, mernans D; cuncte B; Christe fehlt H; cuncta creans I. — 2c, 1 plasmaecor D, plastor cor C. — Str. 2c in F G L: Cunctorum es factor et pius adiutor (cfr. Note zu Str. 2a aus N O). — Str. 3b in N: Ut Deus cunctipotens misertus | sit nostri, eleison. — 3b, 1 Et Deus D G M N; Et ut Deo O. — 3b, 2 modo fehlt A L². — 3b, 3 cantemus C D H K. — 3c, 1 Felicis N, Felicibus O, Caelici D G. — 3c, 2 gaudiis adipisci O. — 3c, 3 aestuat H; plebs dicat O; proclamans H, proclamet A L². — 3d, 1 In suis F, sui B, tuis C D H. — 3d, 3 Deus Deus C D H; Dei filius I L. — 3e, 1 Et fehlt K N; Ut ut M; caelo D; Et usque ad caeli K. — 3e, 2 gaudium D E G H I K. — Melodie von 3a = 3c und 3d, von 3b ähnlich der von 3e, was graphisch nicht gut ausgedrückt werden konnte.

24. Kyrie „Summe Deus“.

1.

a. Summe Deus,
qui cuncta creas,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui regis arces
aethereas,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Nos placido
vultu videas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Tu, Christe, patris
speculum,
eleison; *Christe eleison.*

b. Qui reformasti
saeculum,
eleison; *Christe eleison.*

c. Praesentem iuva
populum,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Qui procedis
ab utroque, flamen,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Es amborum
amor et spiramen,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Assis nobis
pius et solamen,
Kyrie,

d. Peccatorum
dona medicamen,
eleison.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 11/12. C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778 E. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3). F. — Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. G. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. Cod. Parisin. 1086. H. — Pros. et Trop. ms.

Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. I. — Miss. ms. S. Frambaldi Silvanectensis saec. 15. Cod. Sangenovefian. 1297 (BBl IV⁰ 45). K.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. L. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV (Pars II.). M. · Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornieu. 160. N. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. O. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. P. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. Q.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. R. — Ferner im Miss. Herefordense imp. Rothomagi 1502 und im Miss. Lemovicense imp. [1540].

1a, 1 qui fehlt I. — 1b, 1 reges R. — 1b, 2 aetheras I. — 2b, 1 informasti A B. — 3a, 1 Quod procedens A B. — 3a, 2 flamen fehlt R. — 3b, 1 Os amborum P, Ens M, Et H. — 3b, 2 splendor et D; amor fehlt R. — 3c, 1 Assit A B. — 3c, 2 pium A B, piis P; pius fehlt G Q; pius atque clemens G. — Melodie von 3a = 3c und 3d.

25. Kyrie „Puerorum caterva“.

De sanctis Innocentibus.

1.

a. Puerorum caterva
iubilando voce sonora
offerat praeconia
Christo, eia,

b. Sanctorum in honore
Innocentum, quorum hodie
concelebrat devote
festum de morte,

c. Puritate animi
festinans eos imitari,
quoniam sunt beati
corde nitidi.

2.

a. Hos Herodes, latro
pessimus, frendens ut leo
mandavit omnes dari leto
pro virginis filio,
nato in mundo,

b. Timens eius ortu
sceptrum, quo regnarat diu,
amittere cum principatu,
cuius excelsa manu
erat inflatus.

c. Ergo ad vulnera
sacra trahuntur pignora,
matres dant voces ad aethera
ferientes tristia
pugnis pectora.

3.

a. Nunc, o kyrie
iuste et rex pie,
servos canentes respice
et horum, quos laudamus, prece
nobis gratiae tuae
lumen infunde,

b. Quo celsa poli
complacentes tibi
cum fructu operis boni
mereamur scandere puri,
de hostis nequissimi
fauce erepti,

c. Ubi cum claro
angelorum choro
laudemus te corde toto
in laudationis iubilo
et vocis tripudio
fantes: eleyson.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Grad. ms. Aquicinctense saec. 15/16. Cod. Duacen. 124. C. — Miss. Ambianense imp. Parisiis 1487. D. — Miss. Ambianense imp. Parisiis 1529. E.

Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. F. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 A. G. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. H. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b. 5. I. — Miss. Herefordense imp. Rotomagi 1502 K.

1 a, 3 efferat C. — 1 a, 4 eia fehlt C. — 1 b, 2 innocentium C G H K, innocentes A. — 1 b, 3 concelebret C, concelebrant F G H K. — 1 b, 4 in die festi de morte F; festum debite A B, festum in orbe C. — 2 a, 1 Hos fehlt E. — 2 a, 3 dari neci D E. — 2 b und 2 c umgestellt F G H K. — 2 b, 1 Sperans eius A B. — 2 b, 2 regnaret E. — 2 b, 4 velut (cuius fehlt) excelas D E. — 2 c, 3 aethra C. — 2 c, 4 tristitia G. — 3 a, 2 iuste rexque pie I. — 3 a, 5 tuae fehlt B. — 3 b, 5 ab hostis D E. — 3 c, 1 Ibi D E F G K; sancto I, sacro C—H K. — 3 c, 4 in sanctificationis F. — Der Tropus ist offenbar für das Fest der Innocentes; E gebraucht ihn „in festo omnium sanctorum". — Melodie wie „Kyrie rex splendens" und „Kyrie rex immense"; der Reim verlangt aber eine von jenen Tropen abweichende Versabteilung. — Das Kyrie (Christe) eleison steht, den Kontext störend, hinter den einzelnen Strophen.

26. Kyrie „O Christe unice".

1.

a. O Christe, unice
patris nate,
decus aulae
splendorque paternae,
pie ymas eleison;
Kyrie eleison.

c. Qui celsa resides
rex in arce,
cuncta iure
gubernans virtute,
canentibus eleison;
Kyrie eleison.

b. Quem laudant iugiter
virtutes supernae,
mare terraeque
et benedicunt concinentes:
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Emanuel hagie,
sabaoth, sother,
Adonai, benedicte,
Iesu, kyrie, eleison;
Christe eleison.

c. Tripertite et une
rex gloriose,
pectore, ore voceque
nostri precamur eleison;
Christe eleison.

b. Quo sidereae
adiungi nostrae
mereantur melodiae
et concrepare
in excelsis, eleison;
Christe eleison.

3.

a. Pater pantocraton et
proles alme, eleison;
Kyrie eleison.

b. Sanctum simul pie et
pneuma, [nostri] eleison;
Kyrie eleison.

c. Sic clarum itaque
melos pangamus cuncti
conditori usiae,
Quo feriant tantae
sidera symphoniae
sonorae
Et nostrae, resultet
ut *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). A. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. B. — 1a, 1 O fehlt B. — 1a, 3 Deus hagie B. — 1b, 4 canentes B. — 2c, 4 nos te mereamur eleison B. — 2b, 1 Tuo sidere B; sidereae (sc. harmoniae) ist als Dativ zu fassen. — 2b, 2 adiunge A — 3a, 1 Pater paton crator A. — 3c, 1 Hic B. — 3c, 4 sqq. bis Schlufs fehlen B. — 3c, 4 tantae feriantur A; Umstellung nötig, um den Auslaut der Verse auf **e** (resp. **i**) zu wahren.

27. Kyrie rex celse.

1.

a. Kyrie, rex celse,
tibi laudes celebrantes
exaudi clemens
et servis semper eleison.

c. Kyrie, residens
patris dextra gloriose
throno pollenti,
catervae tuae eleison.

b. Piissime kyrie,
praecelse virginis nate
Mariae almae,
clemens nobis eleison.

2.

a. Invisibilis Christe,
pie virtute
immensa gloriae tuae
nostri dignare eleison.

c. Mirifice o Christe,
fulgens patriae
aeternae claritas, semper
nobis ab arce eleison.

b. Christe clemens,
cunctae virtutes iugiter
polorum arce
quem laudant pulchre,
plebi tuae eleison.

3.

a. Kyrie, voce,
corde devote
postulamus, eleison.

. . . .
. . . .
. . . .

b. Mitissime kyrie,
tuae turmae eleison.

c. Kyrie, pollens
summo honore,
dominator immense,

d. Petimus omnes
per gloriosae
dextrae tuae virtutem,

e. Nobis, Iesu bone,
nunc et semper eleison.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. A. — Grad. et Tropar. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. B. — 1a, 2 celebramus B. — 1a, 4 clemens melis A. — 1c, 2 gloriose patris dextra A B (verstöſst gegen den sonst gewahrten Reim der Verse auf **e** resp. **i**). — 3d, 2 gloriosam A B (gegen den Reim). — 3d, 3 dexterae B. — Die Verse reimen durchweg in **e**. — Jeder Strophe folgt Kyrie (Christe) eleison. — 3a, 3c und 3d haben gleiche Melodie, 3b und 3e differieren untereinander, was graphisch nicht gut ausgedrückt werden konnte.

28. Kyrie „Summe rex sempiterne“.

1.

a. Summe rex, sempiternae
dator vitae,
eleison.

b. Rex iustitiae
pater pie,
eleison.

c. Creator creaturae
universae,
eleison.

2.

a. Summe superni
regis nate,
eleison.

b. Salvator mortis nostrae
tua morte,
eleison.

c. Par patri pari
potestate,
eleison.

3.

a. Summe spiritus alme,
eleison.

b. Procedens ab utroque
paraclite,
eleison.

c. Trine et une,
Deus immense,

d. In fine venture
iudex in carne,

e. Paterna pietate
nos tuere,
eleison.

Prosar. et Tropar. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. A. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigen. Add. 710. B. — Miss. Maioris Monasterii imp. Turonibus 1508. C. — 2a, 2 regi A. — 2b, 1 Destructor mortis C. — Beachtenswert, dafs jede der dreistrophigen Gruppen mit „Summe" beginnt. — A bietet eine dreistimmige Melodie.

29. Kyrie „Canamus cuncti".

1.

a. Canamus cuncti
laudes hymnificas
soli Deo placidas.

b. Qui pius salvat
semper et protegat
se sequentes in aevum.

c. Quem nunc adoramus
glorificantes
et laudantes devote.

2.

a. Christo melos et odas
clamantes psallimus
sic laetantes in eo.

b. Quem superi caelorum
atque angelica
venerantur agmina.

c. Oboediunt omnia
illique factura
caeli, terrae et aquae.

3.

a. Almipotens,
qui regis alta
caelorum simul
et cuncta moderaris
terrena,

b. Fac nos tuis
insistere
laudibus amoenis,
quas cecinerunt summa
praesagia.

c. Doxa patri
ac pariter
filio edito,
spiritui sancto
canamus omnes voce
sonanti: *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. add. 19768. A. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. 3415 (Selden supra 27). B. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV 11. C. — Grad. ms. S. Germani Spirensis (Bambergense?) saec. 11. Cod. Vindobonen. 1845. D. — Hymn. et Prosarium ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV 25. E. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. F. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. G. — Trop. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. H. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 11. Cod. Marcian. L III 124. I. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Angelic. 948 (R IV 38). K. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. L. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifan. 309. M. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. N. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. O. — Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed III 6 und Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed III 2 (nicht kollationiert).

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. 1343 (Sessor. 62). P. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). Q. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). R. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. S. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. T. — Trop. ms. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI. U. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. X. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXI. Y. — Trop. ms. Vercellense saec. 12. Cod. Capit. Vercellen. CLXII. Z. — Trop. ms. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin. 602. a. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). b. — Trop. ms. Benedictinum Italicum saec. 11. Cod. Vallicellan. C 52. c. — Trop. ms. Patavinum saec. 12. in. Cod. Semin. Patavin. 697. d. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. e. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. f. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. g. — Trop. ms. Aretinum saec. 12. Cod. Capit. Pistorien. 85. h. — Trop. ms. S. Eugenii Senensis (?) saec. 12. Cod. Senen. F VI 15. i. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. k. — Trop. ms. Italicum saec. 12. Cod. Capit. Mutinen. IV 9. l. — Miss. ms. Italicum saec. 12/13. Cod. Parmen. Pal. 198. m. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. 19426 (Misc. lit. 340). n. — Grad. ms Mosacense saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. Oct. 2. o. — Trop. et Sequent. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Goricien. I. p. — Ferner: Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26.

1a, 1 Cantemus a b d g h i p; cunctis m. — 1a, 2 hymnisonas G, hymnidicas N, hymnifice S, hymniferas i. — 1a, 3 tibi soli b i; Deo fehlt a b i; placita P S m, placitas B K M O Q, placide i. — Str. 1b und 1c umgestellt F c. — 1b, 1 pie X; salvas X a b c i m, salvet P Q, salva f. — 1b, 2 protegit L M N O o p, protegis K X a b c f i l. — 1b, 3 te B L S X a b c f i k m n o p, et T; se fehlt K; canentes o p; aevo P Q R S X f. — 1c, 1 adorantes k. — 1c, 3 et fehlt K.

Strophenfolge: 2a, 2c, 2b: M P—T; 2b, 2a, 2c: A E I X b c f i m n; 2b, 2c, 2a: a. — 2a, 1 Christe B E G I K L S T k; Tibi melos X a b c i f; melorum m. — 2a, 2 canentes psallimus B T k. — 2a, 3 sic laudantes I; in aevum F H I N T a b c i k, in aevo m; laetantes devote P—S X. — 2b, 1 Que R, Qui S; supera Q X, superas R, superat P, superna k, superus C, superos A E F H I S T n; Quem virtutes caelorum a b c f i m. — 2b, 2 angelici o. — 2c, 1 Oboediunt obviam S. — 2c, 2 illicque I, tibique B a b c i n, que tibi m; quae facta sunt P Q R X k; facturae S T O f. — 2c, 3 et terrae K; terraeque et A C D E G M N P—S b; terrae creata a c f i.

Str. 3a und b umgestellt X. — Str. 3a, 1 fehlt P Q R. — 3a, 1 Almipater F H; Alme potens S T. — 3a, 2 alta regis o p. — 3a, 3 polorum K a. — 3a, 5 terrae O. — 3b, 4 qua S; praecinerunt N Q R, praecinerant P; ceninerant cuncta c. — 3b, 5 praesagio S', praesago T, praesaga B m. — 3c, 1 patris c. — 3c, 2 ac fehlt o. — 3c, 3 edita B, aeito p, addito D F G H K—O n o; edito filio S T k. — 3c, 5 canemus b, canamus cuncti A; voces S. — 3c, 6 tonanti K, tonanti Amen c, tonantis b f, sonora G H N o p. — Die Schlufsstrophe in P Q R, woselbst Str. 3a fehlt, lautet:

Quem terra, pontus, aethera
colunt atque adorant,
praedicant regentem
trinam (-na R, -num P) iuste machinam,
te precamur, ut nunc et semper
eleison ymas.

Jeder Strophe folgt Kyrie (resp. Christe) eleison; nur ganz vereinzelt geht es voraus. — Die Varianten aus U Y V d e g h l sind übergangen. — Anwendung fand der Tropus laut Überschrift der Quellen an den verschiedensten Festen, wie Weihnachten, Epiphanie, Pfingsten, Kirchweih, Allerheiligen, Stephanus, Iohannes Evang., Iohannes Bapt. — Die Melodie findet sich in fast allen Quellen.

Eigentümlich ist, dafs der Tropus nur in deutschen — aber nicht in St. Gallen — und italienischen Troparien auftritt; Alter uud Zahl der Quellen in beiden Gruppen sind ziemlich gleich. Der Ursprung des Tropus wird in Deutschland zu suchen sein.

30. Kyrie o theos.

1.

a. *Κύριε, ὦ θεὸς,*
κριτὴς δίχεος,
ἰσχυρὸς, ἀθάνατος,
ἡμᾶς ἐλέισον.

b. O pater alme,
sedens super
alas Cherubim
ac Seraphim, esto
pius atque clemens famulis
pro debitis.

c. Te decet solum
hymnus, melos,
carmen, symphonia,
enesisque omnigenarum
vox linguarum.

2.

a. Christe, patris
unice tuam
in nobis naturam
refove,

c. Tu sancte spiritus,
nostris te odis
admiscere velis
dignanter.

b. Pro quibus arborem
subisti stauros
undam purpurantis
dans sanguinis.

3.

a. Duo qui simul iungis,
vivum ac moribundum
fingens homullum.

b. Fragilitati eius
tu miserere, culpas
abluendo

c. Omnes pariter altis
vocibus te laudamus,
trine et une;

d. Cuius unitas consors
parque in trinitate
vivit et regnat

e. Nunc et in infinita
saecula saeculorum,
Amen semper.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A [1]. — Sacrament. S. Albani Moguntini saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. A [2]. — Grad. et Trop. ms. Emmeramense (?) saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7. A [3]. — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768 (Pars I.). B. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Selden supra 27. C. — Trop. ms. Mindense saec. 11. Cod. Berolinen. IV. 11. D. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 11. Cod. Marcian. L III 124. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14322. F. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. G. — Grad. ms. Bambergense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1845. H — Grad. ms. incertae origin. saec. 11/12. Cod. Valicellan. C 52. I. — Trop. ms. Germanicum saec 12. Cod. Angelic. 948 (R IV 38). K. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. L. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. M. — Trop. ms. Constantiense (?) saec. 12 Cod. Capit. Mutinen. IV 9. N. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. O. — Miss. ms. Secoviense saec. 12 ex. Cod. Graecen. 479. P. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. Q. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Arsen. 1169. R. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 28. S [1]. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. S [2]. — Von P S [1] und S [2] sind die Varianten nicht vermerkt. Steht auch im Trop. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14845 und im Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed III 6.

In Strophe 1a sehr vershiedene Schreibweise der griechischen Wörter. — 1a, 3 keathanatos A [1]. — 1b, 2 sedes I K, supersedens B. — 1b, 3 et Seraphim L M N. — 1b, 4 sq. esto. — 1b, 6 fehlt A [1] A [3]; quibus nitentes clamant sanctus sanctus sanctus Dominus R; et rex qui regis creaturam exinde cunctigenam N; unus Deus trinus in personis est semper manens A [2]. — 1c, 1 solo R. — 1c, 2 immum R, hymnos A I N. — 1c, 4 symphoniae D H N Q R; simpthomiam I. — 1c, 5 eneliske B; que fehlt A [1] R. — 1c, 5 sq. vox omnigenarum A [1] R. — 1c, 6 ligularum A [1]. — 2a, 2 sq. naturam in nobis K. — 2b, 1 arborum A, arboris N. — 2b, 2 stauron N, stairos K, stayros O. — 2b, 3 unda R; purpurantem I Q. — 2b, 4 dans fehlt I; sanguinem B, sanguinis dans R — 2b, 2 theodis A [3] N. — 2c, 3 admisceri D E O, velis admisceri R. — 2c, 4 dignando N. — 3a, 1 Tuo A [2]. — 2a, 2 in unum R, iungis unum C N, iunge K. — 3a, 4 fingis Q R. — 3b, 1 Fragilitatis I N. — 3b, 3 delendo Q. — 3c, 4 trinus et unus M; rex bone trinus et unus kyrie eieison R. — 3c, 5 bonitas R. — 3c, 6 concors A [3] F G I M N; cumcor R; parsque N. — 3c, 8 vivis et regnas N. — 3c, 9 per infinita E R. — 3c, 11 Amen fehlt R. — Das Kyrie (Christe eleison folgt gewöhnlich jeder Strophe. — Str. 1a, b und c haben verschiedene Melodie; 2a und c die gleiche, ebenso 3a und 3e.

31. Kyrie Sabaoth.

1.

a. Kyrie, Sabaoth,
iudex dicheos,
unus, nobis, rex omnium,
eleison.

b. O theos, sinthesis,
cunctae, kiranos,
tuae nostri imaginis
eleison.

c. Tu, pater hagie,
Deus, eleos,
elegorum propitius
eleison.

2.

a. Christe, tuis verae lucis
helios factus,
qui mesos patris pulsum
ab Ierusalem
protoplastum redemisti,
eleison.

b. Doxa patris, Christe, Iesu
saeculi, ymas,
quibus es stauros mortem
passus innocens,
condonando peccamina
eleison.

c. Athanatos, apud patrem
qui manes, factus
pro nobis et ex nobis,
Christe, thanatos,
peccatorum, cum veneris,
eleison.

3.

a. Kyrie, pater alme,
verbum summi, Christe, patris,
eius cum eo,
microcosmi basileus,
eleison.

b. Summe Deus paraclite,
theos patris univoce,
semper consule
imploranti ecclesiae,
eleison.

c. Odas, alme, thebatico
quod ubique fit, Domino
eia personet
vox precantum suppliciter,
eleison.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Angelic. 948. C. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. D. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifan. 309. E. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen.

479. F. — Trop. ms. Moguntiuum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. add. saec. 12. G. — Trop. ms. Inticense saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. H. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. I. — Trop. ms. Metense saec. 12. Cod. Meten. 452. K. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (62). L. — Trop. et Prosar. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. M. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. N. — Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed III 6. O. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed. III 2. P. — Grad. ms. Coloniense (?) saec. 11. in. Cod. Bambergen. A II 54 („Orationale S. Heinrici"). add. saec 11/12. Q. — In O, P, Q nur die a-Strophen; sonst nicht kollationiert.

Die Strophen 1b und 1c, 2b und 2c, 3a und 3c finden sich nur in K und M. — 1a, 1 Von den zwei Anfangsworten nur die Silbe . . . oth M. — 1a, 2 dichus A B D E, discheos K M; vgl. „kritis dicheos" im Tropus „Kyrie o theos" (ebenfalls 1a, 2). — 1b, 2 chira nos M. — 1b, 3 nostrae K. — 1c, 1 Tu patris hagios M. — 2a, 1 Christe fehlt C. — 2a, 3 qui melos E; patri K M. — 2a, 5 prothoplaustum M. — 2b, 3 tauros K (stauros wird oft als Genetiv benutzt). — 2b, 3 bis auf „nobis" unlesbar M. — 3a, 1 sq. alme verbum fehlt (abgeschabt) M. — 3a, 2 verbum suum K. — 3a, 4 basileis M. — 3b, 1 Sancte Deus K M, Kyrie summe G H N. — 3b, 2 una voce D, uni voce C G H I M. — 2b, 3 semper consona G L N, consonat E F, consonant A B C D. — 3b, 4 implorantes A B C I, implorans te E, implorantis G; ecclesia E; implorantes clementiam D. — 3c, 1 Odas a me K; tabatico K (ebenso dunkel wie thebatico). — 3c, 2 ubique sit M (gleichfalls ein unverständlicher Vers). — 3c, 3 personat K. — Ausdrucksweise und Konstruktion erinnern so auffallend an Hermannus Contractus (cfr. „Grates honos ierarchia" Kehrein, Nr. 59), dafs an seiner Autorschaft betreffs dieses Tropus nicht zu zweifeln wäre, wenn er sich auch in St. Galler Hss. vorfände.

32. Kyrie „Ineffabilis".

1.

a. Ineffabilis
et interminabilis,
immense et omnipotens,

b. Cui omne genu
flectitur caelestium,
terrestrium et infernorum,

c. Tu factor noster
es, nos opus tuum;
facturam tuam ne deseras.

2.

a. Qui, dives cum esses,
pro nobis pauper factus es

b. Et pro nobis te dederas;
in tantum nos dilexeras.

c. Quos tam sacrosancto redemeras
pretio, alteri, Christe, ne dederis.

3.

a. Fons et origo
et consummatio omnis boni,
spiritus alme,

b. Aequalis patri
filioque maiestate et
aeternitate,

c. *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 13. D. — Trop ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 2. E¹. — Trop. ms. Rhenoviense (?Sangallense) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97. E². — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. add. saec. 11. F. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). G. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. sup. 27. H. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV⁰ 11. I. — Pros. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV⁰ 25. K. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. L. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. M. — 1a, 3 immensus I. — 1b, 3 infernorum H M. — 1c, 1 pater noster E¹ G L. — 1c, 2 es fehlt E². — 1c, 3 ne deleas E¹. — 2b, 1 Qui pro A; te ipsum A—M. — 2c, 1 redimeras H M. — 2c, 2 dederas E¹ F L. — 3a, 3 almus L. — Melodie in allen Quellen; sie wie auch der Text zeigt Unebenheiten in der Symmetrie. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den einzelnen Strophen voraus.

33. Kyrie „O pater immense".

1.

a. O pater immense, cui semper idem manet esse,
Exigoras menis sinchorison, *Kyrie eleison.*

b. Tuque Dei vivi summi patris unice fili,
Exigoras menis sinchorison, *Kyrie eleison.*

c. Sancte simul flatus, procedens, non generatus,
Exigoras menis sinchorison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Tu princeps pacis, tu principium pietatis,
Messias, eleison ymas, *Christe eleison.*

b. Qui genus humanum reparasti mortificatum,
Messias, eleison ymas, *Christe eleison.*

c. Pro mundi culpa passus discrimina multa,
Messias, eleison ymas, *Christe eleison.*

3.

a. Qui pius atque bonus poteris persistere solus,
Teletarchis eudochos ke kyriarchos, *Kyrie eleison.*

b. Vita manens cunctis vivendi munere functis,
Teletarchis eudochos ke kyriarchos, *Kyrie eleison.*

c. Nos peccatores, te collaudare studentes,
A vitiis raptos tantis fac laudibus aptos,
O kyriarchos, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. A. — Trop. ms. Troianaum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. B. — 1a, 2 nur Kyrie. leison, ohne die griechische Einleitung A; ebenso 1b, 2 und 1c, 2. — 2a, 1 princes B. — 2b, 1 Leges aeternas ac solus iura gubernas B. — 2c, 1 Ordine qui miro finis consta(n)t et origo B. — 3a, 2 eudochus et A; ebenso 3b, 2. — 3b, 1 munere tantis B. — 3c, 2 cunctis fac B. — Str. 1a, 1b und 1c haben gleiche Melodie; dasselbe gilt von den Strophen der 2. und 3. Gruppe.

34. Kyrie „Princeps astrigeram".

1.

a. Princeps astrigeram genitor quia tu regis aulam,
b. Principium mundi stas et qui terminus ipsi,
c. Verbo cuncta creans quaeque et confusa reformans,
Kyrie eleison.

2.

a. Qui genus humanum relevas peccamine lapsum
b. Et veteris maculae fuscum qui diluis Adae
c. Aequa vipereum dissolvens arte venenum,
Christe eleison.

3.

a. Arbor erat magnae nobis tunc causa ruinae,
b. Arbor erit iustae nunc restauratio vitae,
c. Cuius in articulis nos mundet conditor orbis.
Idcirco ingenito simul et per tempora nato
Pneumate magnificas cum sancto pangimus odas.
Kyrie eleison.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. Mindense saec. 11. ex Cod. Berolinen. Theol. IV° 11. C. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 11. Cod. Marcian. L III 124. D. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen 309. E. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm Monacen. 27130. F. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 11. H. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. I. — Nur das Incipit im Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177.

1a astrigerum genitor qui regis D. — 1b stans C; terminus ipse C F G, terminus idem E I (beides gegen den Reim). — 1c creas D F I; reformas F I. — 2a und 2c umgestellt I. — 2a Et genus C E; relevans C E G. — 2b maculae priscum qui H; diluis atque (Adae fehlt) G. — 2c De qua C I, E qua A D F, A qua H, Evae C; dissolvis E. — 3b Arbor erat C G I, Arbor adest H. — 3c, 1 Huius G; mundat A. — 3c, 2 unigenito B E; ingenito nunc et H I. — 3c, 3 magnificans I. — Das Kyrie (Christe) eleison folgt jedem Hexameter; nach 3c, 1 folgt nur „Kyrie", nach 3c, 2 ein reich neumiertes e (Schlufsvokal von Kyrie) und nach 3c, 3 „eleison". Im übrigen gilt betreffs des eingefügten „Kyrie (Christe) eleison" das zum Tropus „Omnipotens genitor" Bemerkte.

35. Kyrie „Dominator".

1.

a. Dominator,
Deus piissime,
Kyrie eleison.

b. Fons, origo
lucis perpetuae,
Kyrie eleison.

c. Verbi tui
pater ingenite,
Kyrie eleison.

2.

a. Incarnate
tu quoque pie Domine,
Christe eleison.

b. Lux de luce,
Deus de Deo genite,
Christe eleison.

c. Salus, vita,
via, veritas idemque,
Christe eleison.

3.

a. Consolator
pie, flamen quoque,
alme, vivifice,
Kyrie eleison.

b. Patris, nati
qui es summus amor,
Deus lucifiue,
Kyrie eleison.

c. Sine fine
regnans, nos guberna
mitissime,
Kyrie eleison.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. 1343 (Sessor 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Valicellan. C 52. D. — Trop. ms. Bononiense saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18) E. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. F. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. G. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. H.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. I. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. K. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. L. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1117 (nur der Anfang). M. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. N. — Als weitere Quelle verzeichnet Gautier das Trop. Mindense, Cod. Berolinen. Theol. IV° 11; das ist ein Irrtum.

1a, 2 mitissime I K L N. — 1b, 1 et origo B E F G N. — 1b, 2 Deus lucis H. — 1c, 2 patris D H. — 2a und 2b umgestellt D. — 2a, 1 Incarnatum K. — 2b, 2 genitus F; Deo lumine D. — 2c, 1 scq. via vita C. — 2c, 2 scq. qui es plebis deicolae I K L N. — 3a und 3b um-

INSTITUTE OF MEDIAEVAL
ST. MI

gestellt H. — 3a, 2 qui es flamine K L N, flamme D F H. — 3a, 3 Deus almiflue I, — 3b, 1 Patri A D H K; natoque H. — 3b, 2 quies G; summe L N; amor fehlt H. — 3c, 2 regnas A—D F G; guber [sic] A, gubernas G. — 3c, 2 sq. regnans salva servos tuos K L N; serva tuos piissime I. — 3c, 3 vivifice D F G. — Alle Quellen bieten die Melodie; dieselbe weist für 3c keinen Parallelismus mit 3a und 3b auf. — Beachtenswert ist die Endassonanz fast aller Klauseln auf e. Reiners (Die Tropen im Mittelalter. Luxemburg 1884) hat bei der Publikation des Prümer Tropars die Strophe 1a übersehen; infolgedessen findet sich in Chevaliers Repert. Hymnol. der falsche Tropenanfang „Fons origo lucis“ verzeichnet.

36. Kyrie „Tibi promit cohors“.

1.

a. Tibi promit cohors, Christe,
quo illi [digneris]
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Dominaris terrae
qui tu universae,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Heros turmae orthodoxae
alme, digneris
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O pie inaestimabilis,
nobis semper
eleison; *Christe eleison.*

b. Qui caelesti arce
resides,
eleison; *Christe eleison.*

c. Hagie, nostras ferre preces
tu digneris,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. En, sonora extollat plebs
voce dicatque
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Nunc, bone, supplicamus te,
Christe, eleison;
Kyrie eleison.

c. Vota caelestis suscipe
rex tuae familiae
Sabaoth aulae,

d. Cunctis nobis
indulgere dignerisque
alme, eleison;
Kyrie eleison.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. C. — Str. 2a in A B: Cives cui tripudiant ipse nobis eleison. — 2b und 3b umgestellt A. — 2c, 1 nostras audire A; preces ferre C. — 2c, 2 tu fehlt A C. — Str. 3a lautet B: O pie Iesu rex Christe peccata dimitte eleison. — 3b, 1 Hunc C. — 3c, 1 caelesti A. — 3c, 3 alme (statt aulae) B. — 3d lautet A: Nobis nunc tribuere dignerisque eleison. — Die Melodie (A C in Neumen, B in Noten —2° tono) ist für 3a und 3c, 1 und 2 die gleiche, dann Differierung. — Nicht nur die Strophen, auch alle Verse enden auf einen e (i)-Laut.

37. Kyrie „Christe cui decus".

1.

a. Christe, cui decus,
in aevum cum
patre manens, omnia qui
foves et cuncta regis,
Kyrie eleison.

b. Nutu parentis in
arce poli
regnans, cuncta potens,
Kyrie eleison.

c. Cum sancto spiritu
Deus vivus
et verus, permanens unus,
cum patre coaeternus,
Kyrie eleison.

2.

a. Angelicae subiectae
virtutes trementes te
laudant et adorant,
Christe eleison.

b. Tropaeum virtutis
tuae, alme, per saecla
iugiter atque perenne
sonat, *Christe eleison.*

c. Iuge cum sanctis [tuis]
cunctis perstrepunt simul
organa per saecla,
Christe eleison.

3.

a. In quae ruimus,
facinora absterge,
piissime Christe,
Kyrie eleison.

b. Nobis omnibus
precibus sanctorum
tuorum subveni,
Kyrie eleison.

c. Postulamus
te, Domine, voce
clara pangimus,
Kyrie eleison.

d. Copula nos
tua gratia nunc
et in saecula
eleison.

e. Christe, remissio,
nos fove, peccaminum
in saecula saeculorum.
Amen, *eleison.*

Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Angelic. 123 (B III 18). A. — Trop. ms. Aretinum (?) saec. 11. Cod. Vallicellan. C 52. B. — 1 a, 2 in aevo A. — 1 a, 3 omniaque A B. — 1 a, 4 regnas A. — 1 b, 1 parentes A. — 1 b, 3 regem functum pone A. — 1 c, 4 patrem A. — 2 b, 3 naviter atque A. — 2 c, 1 Igens A; sancti A; tuis fehlt A B. — 3 a, 1 sq. In

quem rugimus facinoris A B. — 3b, 1 Nosque omnes A. — 3b, 2 sq. precibus cunctis sanctis tuis A. — 3c, 2 sq. Domine vos elata A. — 3d, 1 sq. tua nos A. — 3d, 2 sq. gratia sit in A. — 3e, 2 fovet B, precaminum A B. — Melodie von 3a, c, d, e die gleiche. — Überschrift in A: „In octava paschae".

In sehr verschiedener, wir müssen sagen, entstellter und oft unverständlicher Form findet sich dieser Tropus in drei französischen Quellen. Er lautet dort:

1 a. Christe, Deus, decus, in aevo cum patre foves cuncta regna, K. e.
b. Nutu parente regem sanctum in arce poli, K. e.
c. Cum sancto spiritu Deus unus es luminis aeternae K. e.

2 a. Angelicae subacti trementes adorantque iugiter, Ch. e.
b. Tropaeum tuae, alme, virtus naviter perenne sonant, Ch. e.
c. Agnoscunt sancti cuncti, perstrepunt simul in saecla, Ch. e.

3 a. Nosque omnes tinctis sanctis lymphaticis subveni, K. e.
b. In quem ruimus facinus absolve tu, Christe rex, K. e.
c. Postulamus te, Domine, vox elata pangimus, Kyrie
Copulativa nos gratia sit in saecula, e
Christe, remissio, nos fove, peccaminum in saecula saeculorum, Amen, e-leison.

So im Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 778. B. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. C. — 1a Christe cluis decus C; in aevum A; fovens B. — 1c es numinis aeterni C. — 2a Angelici subacti C; adorantesque iugiter A. — 2c Ignescunt C; sancti omnes A; perstrepent B. — 3a omnes iuncti sanctis A. — 3b ruimur A; facinus absterge C. — 3c, 2 Copula nos tua gratia C. — 3c, 3 Christe redemptione nos A, redemptionis nos B; per cuncta saeculorum saecla C.

Vor 1a steht in B: Pater aeterne, qui cuncta moderaris, tuis clientulis eleison.

38. Kyrie „O theos benigne".

1.

a. O theos,
benigne Domine,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui ad alta praepotens
ascendisti,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Tibi sat,
redemptor, gratiae,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O rex, hagie Domine,
nobis, praepotens
rector, [assiste],
eleison; *Christe eleison.*

b. Christe, omnibusque tuis
semper assiste,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui sceptra omnia regis
per tempora, [tu]
nobis assiste,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. O [rex,] hagie Domine,
nobis semper ubique
dogmate sancis, hodie
omnes tecum proclamemus
in terris,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Homo es in usiae
formansque, haec cuncta
nobis praestans benigne,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui semper manes cum patre
trinitatis gloriae,
nobis prosit gratiae
tecum semper gaudere, Iesu
redemptor,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. E. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. F.

Der Text erscheint teilweise verstümmelt, so auch in der ältesten Quelle, teilweise überarbeitet und zur Unverständlichkeit entstellt, wie namentlich in der Strophe 3b. Bei der Rekonstruktion des Textes schien Beachtung zu erheischen, dafs jede Strophe auf **e**-Laut schliefse (entsprechend Kyri**e** resp. Christ**e**), ausgenommen die Schlufsstrophe 3c, welche auf **o** auslautet (entsprechend dem eleis**o**n); vgl. hierzu u. a. den Tropus „O theos alme". — 1a, 1 O fehlt A. — 1a, 2 hagie Domine B C E. — Str. 1b fehlt A D F. — 1c, 1 sq. Tibi sit rector A als Korrektur von zweiter Hand am Rande, danach ebenso B—F. — 1c, 2 gloriae B, gloria C E. — 1c, 3 Iesu eleison A—F. — 2a, 1 O fehlt F. — 2a, 2 nostri E (Korrektur zweiter Hand). — 3a, 3 dogmata C D F; sanccis A, sanctis B—F. — 3a, 4 und 5 fehlen A D F. — 3b, 4 et eleison C. — 3c, 1 manens C E. — 3c, 2 gloria D F. — 3c, 4 und 5 fehlen A D F. — Die Melodie zeigt Parallelismus in den gegenübergestellten Strophen, wozu der überlieferte Text einige Male nicht ganz pafst; danach die vorgeschlagenen Korrekturen.

39. Kyrie „Conditor rerum".

1.

a. Conditor rerum alme,
qui Deus
καθ' ἕκαστον sistens,
nostri tu,
kyrri, semper pie
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Attende, rector,
harmoniae voces,
pangimus, ecce,
cultu quas festivo,
et eleison, *Kyrie eleison.*

c. Ex pietate pius,
lux vera,
lucis origo,
Benedictus
te pro nobis precet,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Immense rex, Christe,
qui nostrorum vincla
dissolvas
peccaminum, clemens
hac in die
eleison, *Christe eleison.*

b. Astrigerum
valeamus feliciter
quo scandere iter
huius almi
fulciti prece,
eleison, *Christe eleison.*

c. Feliciter dextra
potenti adnectens
caelicae
poscitus turbae nos
in agmine,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Eia, iam
alternatim, chori,
carminum
dulciter clangite
Benedicto patri
modulamina
ovantia;
Christe et Domine
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Rector totius machinae,
clementer nos ab hoste
letiferae necis
perpetim liberare
dignare
et eleison, *Kyrie eleison.*

c. Concentu
consono plaudite
huius in
diei laude
Ciendo atffectu patris rite,
Consocie quos secum in axe
Clementi semper conforens prece;
Nostrique, Domine,
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. B. — Beide Hss. mit Melodie in Neumen. — 1a, 3 caste caston A, chatecaston B. — 1b, 5 et fehlt A. — 1c, 1—3 bilden einen Hexameter; ob Zufall? — 1c, 4 Hilarion A, Benedicto B. — 2a, 2 que A. — 2a, 3 dissolve B. — 2b, 3 scandere inter A. — 2c, 1 dextera B. — 2c, 2 potentiae et nectens A. — 2c, 6 et eleison B. — 3a, 2 alternati B. — 3a, 4 plangite B. — 3a, 5 Benedicti B. — 3a, 8 et fehlt A. — 3b, 6 et fehlt A. — 3c, 3 cuius A. — 3c, 5 Cliendo A. — 3c, 7 Clienti A. — 3c, 8 sq. Domine eleison fehlt B. — Zwischen 3a und 3c besteht nur im Anfang und Schlufs Parallelismus; die nicht symmetrischen mittleren Klauseln sind durch den Druck kenntlich gemacht. Hingegen sind 3c, 5, 6 und 7 untereinander symmetrisch. — Der Tropus ist de Communi, in A auf Hilarion, in B auf Benedictus angewandt.

40. Kyrie rex saeculorum.

1.

a. Kyrie, rex saeclorum,
Consolator maestorum,
Susceptor contristorum
Ac sola spes maerentum,
eleison.

b. Kyrie, Deus fortis,
Trinitas in personis,
Qui caelis dominaris
Ac potens es in terris,
eleison.

c. Kyrie, rex immense,
Qui sola potestate
Concludis, quod est, omne
Disponendo benigne,
eleison.

2.

a. Christe, quem Dei patris verbum
Credimus, Mariae filium,
Patri coaeternum
Et unigenitum,
Per quem manent cuncta,
Veritas et vita,
Emanuel, eleison.

b. Christe, principium et finis,
Qui mortem passus es pro nobis,
Miserere lapsis,
Rebus terrae pronis
Et peccato fessis,
Quos morte levasti,
Misericors, eleison.

c. O Christe, splendor clarissime,
Dei patris primogenite,
Cum quo manes vere
Simul et aeterne,
Nostri miserere,
Reparator vitae
Cunctipotens, eleison.

3.

a. Spiritus, boni dator,
Gratiae distributor
Caritatis et auctor,
Patri natoque consors,
eleison.

b. Trinitas, Deus, sancta,
Unus es in natura.
Cui sola maiestas
Et aequalis potestas,
eleison.

c. Kyrie immortalis,
Opem porrige lapsis,
Qui nos saepe vocasti,
Ut vocemur electi,
eleison.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. A. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. add. saec. 12. B. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. C. — Trop. ms. Martialense saec. (11.) 12. (13.) Cod. Parisin. 1139. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. add. saec. 12. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 12. H. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. I. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. Cod. Parisin. Arsen. 135. K. — Ferner: Miss. Lemovicense imp. [1540] und Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1514; in letzterem mit dem entstellten Anfange „Kyrie rex caelorum".

1a, 1 saeculorum A C—F, K. — 1a, 4 Et sola D H—K; maerentium A C D E F G K. — 1b, 2 Sanctus et immortalis C F G H. — 1b, 3 in caelis K; caeli C D. — 1b, 4 Et I. — 1c, 2 sola maiestate C. — 2a, 3 patris A B. — 2a, 5 Per te A C F—I; cuncta manent A—K (zerstört den Reim); vita manent C. — 2b, 3 passus es mortem K. — 2b, 5 peccata H; Et de luto faecis D. — 2b, 7 Cunctipotens C. — 2c, 1 Christe tu splendor K; carissime G. — 2c, 3 manens C F G H. — 2c, 5 und 6 umgestellt C. — 2c, 6 Praeparator K. — 2c, 7 Cuncta potens F, Alpha et O eleison C. — Strophenfolge: 3c, 3b, 3a C; 3b, 3a, 3c K. — 3a, 1 Kyrie boni K. — 3a, 3 Claritatis F G; actor G. — 3a, 4 Nostri clemens sis memor C. — 3b, 1 Deus vera C F G H; sancta Deus K. — 3b, 2 Unitas in H; et in C. — 3b, 3 Cui est F G H; Qui es C. — 3c, 2 und 3 umgestellt I K. — Nach 3c, 3 Flagitamus indigni D E. — Nach 3c, 4 In regno patris tui D E. — Str. 3c lautet in C F G H:

Kyrie, rerum factor,
Caelorum fabricator,
Cunctorum dominator,
Hominum reparator,
Nostri clemens sis memor;
eleison.

Melodie (in A—K) ist für a, b und c stets gleich; überdies gleiche Melodie für 1a—c und 3a—c.

41. Kyrie „In tridui spatio".

1.

a. In tridui spatio solis menso requiete
Corpore mausoleo, Christe, fruens rutilo,
Kyrie eleison.

b. Grandia gratifico grata ferens populo,
Pastor praecipuus, discipulis per eon,
Kyrie, eleison.

c. Mixti qui proprii patris polletis honore,
Pocula iure, cibos sumite vos placidos;
Kyrie eleison.

2.

a. Sanguinis, ecce, mei latices praebete salubres,
Vellere qui radiant niveo de fonte sacrato,
Sum quibus erus ego.
Christe eleison.

b. Inclusiasse tuos hilaras qui sanguinis ostro,
Ere, salutifero,
Christe eleison.

c. Lance donum pretii supera reddimus rubicundi,
Mortalem cosmi residens ita sedibus altis
Protege qui miseros,
Christe eleison.

3.

a. Qui zabuli taetricos taetrici superas Acheruntes,
Sanctus amoris amor,
Kyrie eleison.

b. Horificos Cyclopum oculos terebras virulentum
Qui cruce, stegmatibus almus honoris honor,
Kyrie eleison.

c. Si vobis reverendus ero mortalibus, ipse
Sum Dominus caeli, terrae qui maximus auctor,
Pneumate sic faciam sacro vos iure capaces
Vosque bonis repleam caelos tandemque levabo.
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — 1a, 1 mensore quiete; solis requies = nox, nach welcher gemessen (mensum) das „spatium" der Grabesruhe Christi ein „triduum" ist. — 1a, 2 mansoleo. — 1b, 2 discipulus per heon; ich konstruiere: discipulis eleison, analog wie miserere nobis. — Str. 2a. Hier wird dramatisch Christus redend eingeführt, wie auch in Strophe 3c. — 2b, 1 Inclusiasse oder Indusiasse oder Inclusi cisse(?); alles rätselhaft. — 2c, 1 redimus; auch reddimus lichtet nicht hinreichend das Dunkel dieses Verses, den der folgende an Dunkelheit noch übertrifft. — 3a, 1 superos. — 3b, 1 tenebras. — 3c, 4 Vosque bonus.

42. Kyrie „Kyri alme".

1.

a. Kyri, alme
rex, Domine,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyri, tenens
orbem terrae,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Kyri, Deus
excelse, faveto;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, qui assumpsisti
carnem, sis fautor;
Christe eleison.

b. Christe, salvator,
benigne eleison;
Christe eleison.

c. Christe, qui ascendisti
crucem, eleison;
Christe eleison.

3.

a. Kyri, orbis terrae
creator universae,
clemens esto;
Kyrie eleison.

b. Laetari,
o sacer alti flamen,
iube nos;
Kyrie eleison.

c. Kyri, praecelsa qui
regnas semper in
trinitate,
Qui pugillo totum
orbem contines,
in arce
Polorum residens,
salva nos;
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. — Mit Melodie; nach derselben ist Str. 3a parallel zu 3c, 1—3 und 4—6. — 2a, 2 sis factor.

43. Kyrie „O theos alme".

1.

a. O theos alme, tibi
vota precum, poscentes
cunctos pie
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Salva, sancte kyrie,
familiam benigne,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Polorum quia rector,
angelorum creator,
turmae tuae
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Nunc, nunc iam te
submissis vultibus,
te ore, te corde
poscimus, pie
eleison; *Christe eleison.*

c. Auge tuae
humili catervae
per saecla spem veram,
doxam perennem,
eleison; *Christe eleison.*

b. Atque clementissime,
hagie, salva nosmet
tuos, Christe
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Sistit hic, en
ecce, cohors rata, trine,
quae Deum unum adorat te,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Iesu bone,
lucide, caelicolarum
coetus laudat diatim pulchre,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Aetheree rex ischyros,
flamine sancto illustra
redemptosque perfer, in axe
poli regnans per eon;
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — 1a, 3 cunctis. — 1b, 1 Salve. — 2a, 4 poscimus te; pie fehlt. — 2b, 2 sq. nos metuos. — 3a, 3 quae fehlt; unum adorate. — 3b, 1 Kyrie Iesu. — 3b, 2 caeli chorum. — 3c, 1 Aetherehae. — 3c, 2 et illustra. — 3c, 4 regnas.

44. Kyrie „Kyrri urbs caelestis".

1.

a. Kyrri —
Urbs caelestis
ita facta est
Ierusalem—eleison;
Kyrie eleison.

b. Kyrri —
Primum iaspis,
sapphirus
et calcedonius est praesto;
Kyrie eleison.

c. Kyrri—
Hinc smaragdus,
sardonix, sextus
sardiusque fulgendo;
Kyrie eleison.

2.

a. Chrisolithus, beryllus,
est nonus topazius
in Dei throno;
Christe eleison.

b. Decimus chrysoprassus,
iacynthus deinde
in catalogo;
Christe eleison.

c. Duodecimus amethystus;
isti sunt lapides
in summo polo;
Christe eleison.

3.

a. Duodecim portae sunt
duodecimque margaritae
in capitolio:
Kyrie eleison.

b. Et singulae portae
ex margaritis sunt singulis,
quae fulgent auro;
Kyrie eleison.

c. Et plateae eius lucidum
aurum est, mundum quoque tamquam
aurum perlucidum clarumque
in perpetuo;
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. add. saec. 11/12. B. — 1a, 2 est facta B. — 1b, 1 sq. Illic primum B. — 1b, 4 statt „est praesto": eleison B. — 1c, 1 sq. Tum hinc B. — 1c, 4 statt „fulgendo": eleison B. — 2a, 3 indie throno A; statt „in Dei throno": Christe eleison, und so immer am Schlusse jeder Strophe statt der fünf letzten Silben: Christe (Kyrie) eleison B. — 2b, 1 grisoliprassus B. — 2c, 1 ameistus B. — 3b, 2 ex margaritae B. — 3c, 3 verum perlucidum B. — Die Melodie (A B) ist immer parallel in den Strophen **a** und **c**, während die b-Strophen mit a und c in der Sibenzahl übereinstimmen; in 3a und 3c ist der Parallelismus der Melodie ein sehr freier, weshalb im Druck die in der Silbenzahl mehr korrespondierenden Strophen 3a und 3b nebeneinander gestellt sind. — Die Einschiebung des fortlaufenden Textes „De Paradisi lapidibus" (A) zwischen Kyrie und eleison ist selbstredend sehr störend.

45. Kyrie „Suavis tu Deus".

1.

a. Suavis tu, Deus, rex
noster verus es,
patiens, mitis valde
in perpetuo;
Kyrie eleison.

c. Si non peccaverimus,
sumus tuimet,
scientes magnitudinem
tuam, rex regum;
Kyrie eleison.

b. In misericordia disponens
cuncta tellnris auctor,
Kyrie eleison.

2.

a. Si non delinquimus,
sumus ascripti apud te,
Christe, in polo;
Christe eleison.

c. Scire iustitiam
radix immortalitatis est
semper per eon;
Christe eleison.

b. Nosse enim te consummata
iustitia est, Christe redemptor;
Christe eleison.

3.

a. Tu es, o Domine,
habens potestatem vitae
in caelo;
Kyrie eleison.

b. Ad poenas deducis
mortis, reducis itemque,
(mundi) salvator;
Kyrie eleison.

c. Tua adveniens,
alme, misericordia
fideles

d. Sanavit homines;
nam tuus sermo omnibus,
Domine,

e. Ferens sanitatem
sanavit nos per crucem sanctam
in patibulo;
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — 3c, 1 Sua adveniens. — Der gleiche Überschufs, den ab und zu die parallelen Glieder in der Silbenzahl des Textes zeigen, findet sich auch in der Melodie. — Str. 1b ist parallel zu 2b; nur Differenz in den Schlufsworten; ferner 3e parallel zu 3b. — Eigentümlich ist der didaktische Charakter dieses Tropus, ähnlich wie im Tropus „Kyrie urbs caelestis", der nach der Quelle gleiche Provenienz hat.

46. Kyrie „In omni verbo".

1.

a. In omni verbo
nostro laudemus Dominum;
fecit nos hic namque
magnus creator;
Kyrie eleison.

c. Hi in boatu
dulces modulos fabricant
modulando Christo,
regi Domino;
Kyrie eleison.

b. In hymnis dulces
stent contra altare clari
cantores et resonent
laudes Domino;
Kyrie eleison.

2.

a. Christus purgavit
peccata
nostra et exaltavit
cornu nostrum
in aeternum,
semper aequalis Deo;
Christe eleison.

c. Hi sunt beati,
qui Christum
meruere cernere
et ipsius
colloquio
frui praedulcissimo;
Christe eleison.

b. Miremur in nomine
Domini Israel excelsi,
per orbem qui est Sabaoth;
Christe eleison.

3.

a. Non, timeat principem,
o Deus Christe,
~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~
mundi haec
fidelis tua plebs
in saeculum,
Christe redemptor;
Kyrie eleison.

c. Corona sanctorum
quasi in monte
Libano plantatio Cedri,
ut rami palmae.
Trinitas,
nobis esto favens
pietate
tempore cuncto.
Kyrie eleison.

b. Quod placet Domino,
faciamus nos
atque fortiter in via
patrum incedamus
gradientes bene et recte,
alme salvator;
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — Mit Melodie. — 1c, 1 Hi fehlt hier, steht zwischen „modulos“ und „fabricant“ (1c, 2).

47. Kyrie „Unice Christe“.

1.

a. Unice Christe, qui es
via, lux,
veritas, pax,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrius et agnus es,
cọlendus
per omnia,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Trinus et unus es,
Domine, rex aeternus
una cum patre manens,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. O hagie, o theos
kyrie et une,
Iesu bone,
eleison; *Christe eleison.*

c. Tu lumen, tu supernus
et unus spiritus,
tu succurre,
eleison; *Christe eleison.*

b. Christe, caeli, terrae omnia
admitte cum sanctis,
iunge nos cum ipsis,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Qui de supernis nos
tuere,
oramus te, Dominum Iesum
conditorem et rerum,
~ ~ ~ ~ ~ ~
quibus eleison,
Kyrie eleison.

c. Tibi laus et honor
et sine
fine permanens in aeternum,
quocum omnia gaudent
per infinita saecula
saeculorum; eleison,
Kyrie eleison.

b. Alme, sanctorum precibus
nos manere cum illis
semper eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. **A.** — Pros. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). **B.** — 1a, 3 et pax A B. — 1b, 1 Primus A. — 1b, 2 Dominus B. — 1c, 1 est A B. — 2c, 2 amitte B. — 3a, 3 oramus ad Dominum A B. — 3a, 4 et verum A B; verum Deum B. — 3e, 3 permanet A. — 3c, 4 gaudet A.

48. Kyrie „Unus omnipotens".

1.

a. Unus, omnipotens,
creator potens,
fortis rex, nobis
tu faveto,
Kyrie eleison.

c. Super thronum sedes,
Deus Domine,
in axe poli;
nos conserva,
Kyrie eleison.

b. Altissime,
valde pavende quoque
tuo mandato,
Kyrie eleison.

2.

a. Exoramus te
facinore
pro nostro valde nimio,
Christe eleison.

c. Diligimus te,
Deus alme,
super omne noster conditor,
Christe eleison.

b. Fidem praebens
gloriae nos emundato,
Christe eleison.

3.

a. Spiritus sancte, faciens
nosmet tu ipsi
purificatos,
Kyrie eleison.

b. In oratione missarum
audi clemens nos,
Kyrie eleison.

c. Fac nos tibi deservire,
ut simus obsequentes
legi divinae;

d. Tu nos, Deus, benedices
conferens opem
tempore cuncto,
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — 1a, 4 tu fehlt. — 1b, 3 mundato. — 2a und 3a umgestellt. — 2c, 2 o Deus. — Str. 3c und 3d sind auch in der Melodie parallel zu 3a; nur hat 3c, 2 im Schlufswort Überschufs an Noten. — Beachtenswert ist, dafs im Gegensatz zu vielen Kyrie-Tropen der Schlufsvers jeder Strophe nicht auf e (resp. i) auslautet, wohl aber alle anderen Verse.

49. Kyrie rex pie.

1.

a. Kyrie,
Rex pie,
Da nobis hodie
Veniae
Munus et gratiae;
eleison.

b. Omnia
Noxia
Depelle, praemia
Da pia,
Deterge turpia;
eleison.

c. Te sine,
Domine,
Caremus lumine,
Crimine
Nos munda benigne;
eleison.

2.

a. Christe, rector praeclare,
Lumen singulare,
Nos semper amare
Placita
Tibi fac hac vita;
eleison.

b. Iesu, mundi lucerna,
Tu salus aeterna,
Duc nos ad superna
Gaudia,
Nos tibi socia;
eleison.

c. Tu, qui patris es verbum,
Quidquid est superbum,
Quidquid est acerbum
Remove,
Nos tuos refove;
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus
Sacer, paraclitus,
Assis non invitus,
Caelitus
Nobis exhibitus;
eleison.

b. O rex clementiae,
Ignis iustitiae,
Nobis in hac die
Proprie
Te ipsum tribue;
eleison.

c. Flamen vivificans,
Mentes mundificans
Et has inhabitans
Gratia,
Qua reples omnia,
eleison.

Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. 13. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. B. — Trop. et Grad. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). C. — Miss. Lemovicense imp. [1540]. D. — 1b, 3 sq. Depelle crimina (praemia C) | Turpia | Deterge vitia B C. — 1c, 3 Cantemus D. — 1c, 4 sq. Sustine | Pro tuo nomine B C. — 2a, 3 Nos velis iuvare B C. — 2a, 4 sq. Lumine | Nos tuo protege B, Libere | Fac nos tecum vivere C. — 2c, 1 qui fehlt A D. — 2c, 3 und 4 Quisquis C. — 2c, 5 Nos semper protege A C D. — 3b, 4 Prospere B C. — 3b, 5 Da in te gaudere B, Dans cuncta genere [!] C. — 3c lautet in C: O simplex deitas, | O triplex unitas, | Debita(s) remittas, | Veritas, | Pietas, bonitas. — Die Lesarten in B und C stören durchweg den reinen Reim.

50. Kyrie „Summe pater".

1.

a. Summe pater,
summum principium,
eleison.

b. Non ab ullo
sumens exordium,
eleison.

c. Creans lucem
et noctis spatium,
eleison.

2.

a. Christe, lumen
caelestis luminis,
eleison.

b. Christe, lapsi
redemptor hominis,
eleison.

c. Mundans noxas
per partum virginis,
eleison.

3.

a. Ab utroque
spiritus exiens,
eleison.

b. Cum utroque
cuncta perficiens,
eleison.

c. Lux iustorum
nunquam deficiens,
eleison.

Collectan. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. — Mit Noten. — Nach der Melodie ist immer die a-Strophe zur c-Strophe parallel. — 2 b, 1 lapsis.

51. Kyrie „Pater pie".

De Beata M. V.

1.

a. Pater pie,
Lux Mariae,
eleison.

b. Fons sophiae,
Dux Mariae,
eleison.

c. In hac die,
Laus Mariae,
eleison.

2.

a. Mariae
Pater, Christe,
eleison.

b. Mariae
Fili, Christe,
eleison.

c. Mariae
Decus, Christe,
eleison.

3.

a. Qui Mariam
obumbrasti,
eleison.

b. Qui Mariam
fecundasti,
eleison.

c. Tu, Maria, quae portasti
Christum placa, quem lactasti,
eleison.

Trop. ms. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1132. add. saec. 13. A. — Miss. Lemovicense imp. [1540]. B. — 1b und 1c umgestellt A. — 2a und 2b umgestellt A. — 2c, 2 Natus Christe A. — 3c, 1 Qui Mariam B. — 3c, 2 fehlt A.

52. Kyrie „Summae Sophiae".

1.

a. Summae sophiae
genitor, Deus,
verbo qui cuncta
tuo creasti,
semper ubique
miserens nostri.
Kyrie, eleison.

b. Alme, tu prolis
tuae memento,
quam, summe pater,
nobis pro cunctis
olim misisti,
et semper nostri,
Kyrie, eleison.

c. Assis clementer
crebro poscitus
his, qui te poscunt,
tuum per Christum,
et miserendo
semper tu nostri,
Kyrie, eleison.

2.

a. Nostra tu pellens
crimina, agnus
tu Dei verus,
cuncta clementer,
Christe, eleison.

b. Ultra subisti
munus qui dirum,
propitiando
nobis clementer,
Christe, eleison.

c. Aequa librasti
lance piacla,
gravior illis
factus clementer,
Christe, eleison.

3.

a. Nunc et tu, patris
verbique flatus,
unus idemque
Deus immensus,
omnia implens,
cuncta disponens
Kyrie, eleison.

b. Auge his fidem
spemque beatam
tui amorem
ac semper iugem,
omnia nobis
bene disponens
Kyrie, eleison.

c. Tibi laus, honor,
decus et omne

d. Cum patre atque
beata prole,

e. Cuius es almus
spiritus vere,

f. Qui semper trinus
unus idemque

g. Cum eo regnans,
cuncta disponens
Kyrie eleison.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. A Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. C. — 1a, 6 miserans B. — 1b, 4 nobis fehlt C. — 1c, 1 Essis C. — 1c, 2 poscius C. — 1c, 5 miserando B C. — 2b, 1 Altro C. — 2b, 2 quis A. — 2b, 4 potenter C. — 2c, 3 illi C. — 3a, 1 Nam A B C. — 3a, 2 flatu B. — 3a, 4 es Deus A C. — 3a, 6 et cuncta perornans B. — 3b, 1 Euge C; nobis fidem rectem A B C. | 3b, 4 iunge C. — 3b, 6 dispone B. — 3d, 2 beato B. — Nach 3d, 2 in B: Qui semper trinus regnas Deus aeterne B. — 3e, 1 Cui A. — 3e, 2 spiritus vere cum eo regnans et cuncta gubernans. B. — 3f und 3g fehlen B. — In C ist, wie dieses oft, das Kyrie eleison auf die Strophen 3c—3g so verteilt, dafs 3c mit „Kyrie" abschliefst, nach 3d, 3e, 3f ein neumiertes e folgt, das nach 3g, 2 in „eleison" ausklingt.

53. Kyrie „Rector cosmi".

1.

a. Rector cosmi, pie
devotis nobis subveni,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Benignitate
sancta, pater aeterne,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Cunctorum delendo
nefanda cordis nexorum
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Orbis redemptor
cruore proprio, miseris
eleison; *Christe eleison.*

b. Qui de supernis
ad nos venisti,
eleison; *Christe eleison.*

c. Medendo nostro
vulneri, medice, assiste,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Qui supera
et infera
sancto foves numine, —
eleison; *Kyrie eleison.* —

b. Et permanes
〰〰〰〰〰
simplex in trinitate,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Custos atque protector,
propria cum subole
pioque semper
Consolatore spiritu
unus in deitate,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. B. (Hier nur Incipit). — 1c, 2 nexorum schon deshalb verdächtig, weil nicht auf e (i) auslautend. — 3c, 4 spiritus.

54. Kyrie Pater summe.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie,
Pater summe,
Cuncta regens, eleison.

b. Adae qui reatum
Solvisti per natum,
eleison.

c. Evae superbiam
Purgans per Mariam,
eleison.

2.

a. Christe, credentium
Redemptor omnium
Et spes, eorum eleison.

b. Pie recordare,
Matrem habes quare
Mariam, et sic eleison.

c. Sanguinis pretio,
Mortis supplicio
Ereptis clemens eleison.

3.

a. Kyrie,
Spiritus alme,
Deus, nobis eleison.

b. Cuius gratia
Plena Maria
Virgo manet, eleison.

c. Coaeterne,
Procedens tamen
Ab utroque, eleison.

Collect. ms. S. Sergii Andegavensis saec. 11. Cod. Andegaven. 813 (730). add. saec. 11. — Mit Melodie in Neumen. — Str. 3c scheint verderbt zu sein; l. vielleicht: Coaeterne flamen.

55. Kyrie „O Deus immense".

1.

a. O Deus immense,
rex aeternae gloriae,
Domine, eleison;
Kyrie eleison.

c. Rex alme, precibus
nostris pie, o Christe,
benigne eleison;
Kyrie eleison.

b. Pro nobis qui dedisti
unicum filium, eleison;
Kyrie eleison.

2.

a. Spiritus a patre
filioque prodiens,
hagie, eleison;
Christe eleison.

b. Nostra facinora
abluens omnia, eleison;
Christe eleison.

c. Es qui filius patris
necne virginis
Mariae, eleison.
Christe eleison.

3.

a. Tu parens potentissime
omnium, miserans eleison;
Kyrie eleison.

b. Rex Sabaoth, te rogamus,
virtutum domine, eleison;
Kyrie eleison.

c. Verbigena,
Iesu clementissime,
vota nostra suscipe,
eleison;

d. Qui mundum
redemisti de morte
tuo pio cruore,
eleison;

e. Pendens in stipite
crucis almiflue,
te petimus supplices,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — Trop. et Pros. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. C. — 1a, 1 O fehlt A; O Deus fehlt C. — 2a, 2 sq. fehlen C (abgeschabt). — 2b, 1 fehlt C (wiederum defekt). — 2c, 1 Est A B. — Str. 3a fehlt C. — 3e, 2 almi fluente A.

56. Kyrie „Kyrri sapientia".

1.

a. Kyrri, sapientia,
Virtus quoque Dei summa,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Kyrri, splendor gloriae
Et figura substantiae,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrri, proles unica
Patri atque coaeterna,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, qui patris
Prodisti sinu pro nobis
Prodiens inseparabilis,
eleison; *Christe eleison.*

b. Christe, filiae
Virginis integerrimae
Pater et sponsus ecclesiae,
eleison; *Christe eleison.*

c. Christe in tua
Et nostra unus natura
Tu ipse factor et factura,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Kyrri, propria
Morte mortem mortificans,
Vitam vivificans,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Kyrri, qui tua
Carne transcendens supera
Patris es in dextra,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrri, Domine, via,
Veritas et vita,
Spes, fides, caritas,
Iustitia, arma,

d. Et belliger invicte,
Victor satanae,
Pugna, victoria,
Pax, bravium, regnum,

e. Imperium,
Omne bonum,
Eleison; *Kyrie eleison.*

Tropar. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — Mit Melodie. — 2c, 3 ipse factura factor. — 3a, 2 morte mortificans mortem. — 3d, 2 Eine Silbe zu wenig; auch in der Melodie fehlt die entsprechende Note.

57. Kyrie „Clementissime redemptor“.

1.

a. Clementissime
redemptor, nostri,
petimus supplices, ut
digneris
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui pietate
almiflua [es]
orbis delens crimina,
tu nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Salus aeterna,
rex pie, Iesu,
patris [nate] unice,
tu nobis
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Potenter cuncta regens,
psallentibus tibi,
Christe, nobis
eleison; *Christe eleison.*

b. Canora tibi voce
cantant catervae,
cosmi factor,
eleison; *Christe eleison.*

c. Honori summi regis
astantibus, Christe,
nobis pie
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Spiritus [sancte], compar
utrique alme,
te desposcimus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Paraclite, cunctorum
vivificator
animantium,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Trinitas una,
deitas trina,
Kyrie,

d. Genitor, nate,
spiritus alme,
eleison.

e. Nostri, rogitamus,
eleison, eleison.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. — Der Text ist daselbst unter die Melodie von „Cunctipotens genitor" gezwängt. Hatte der Tropus ursprünglich keine andere eigene Melodie, dann sind die zur Wahrung des Parallelismus vorgenommenen Textkorrekturen mehr als unsicher. — 3d, 1 Genitor geniteque.

58. Kyrie „Summe pater rerum".

1.

a. Summe pater rerum, lumen super omnia verum,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Omnia concludens, auctor per singula prudens,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui fons es vitae, cui parent omnia rite,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, Dei fili, sine semine nate virili,
eleison; *Christe eleison.*

b. Par deitate quidem, dispar homo natus eidem,
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui venies iterum iudex in fine dierum,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Spiritus amborum, mediator amorque duorum,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Gratia communis, illos, quos iungis et unis,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Culpae laxator, animarum sanctificator,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 13. — Str. 1a und 1b umgestellt. — Die Hexameter haben alle reinen Binnenreim

59. Kyrie „Rex pie regum".

1.

a. Rex pie, rex regum, regnans o Christe per aevum,
nostri tu semper eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui mare, qui terras, caeli qui sceptra gubernas,
nostri tu semper eleison; *Kyrie eleison.*

c. Noxia depellens, culparum debita solvens,
nostri tu semper eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Qui super astra sedes, patri deitate coheres,
nos te rogamus, eleison; *Christe eleison.*

b. Es quia sermo patris summi reparator et orbis,
nos te rogamus, eleison; *Christe eleison.*

c. Lux, via, vita, salus, spes, pax, sapientia, virtus,
nos te rogamus, eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Hic tibi laus resonet, chorus hic in laude resultet,
Morte tua redemptis *Kyrie eleison.*

b. Nos modo te canimus, pariter te summe rogamus,
Morte tua redemptis *Kyrie eleison.*

c. Nos, o Christe, tuos carnis cum morte redemptos
Tu clemens redime de nece nos animae,
Quo fieri Sion suboles mereamur eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). C. — Trop. ms. S. Vedasti saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). D. — Prosar. ms. Branderianum anni 1507. Cod. Sangallen. 546. E. — 1b caelique E. — 2a sedens C; cohaerens A. — 3a resultat A D E. — 3 sqq. fehlen in E. — E hat die allerdings unzuverlässige Notiz: „Aliud sancti Tutilonis praesertim de apostolis."

60. Kyrie „Hominum plasmator".

1.

a. Hominum plasmator,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Scelerum purgator,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Veniae donator,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, redemptor,
eleison; *Christe eleison.*

b. Orbis labentis
eleison; *Christe eleison.*

c. Pastor caelestis,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie, rex pie,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Has laudes suscipe.
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Post obitum in aethere
Sinus tegat nos Abrahae
cum sanctis; eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Beide mit Melodie in Neumen. — 3c, 2 regat nos. A.

61. Kyrie „Kyri redemptor".

1.

a. Kyri, redemptor,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Mundi salvator,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Pacis amator,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, genite,
eleison; *Christe eleison.*

b. Natus de patre,
eleison; *Christe eleison.*

c. Nobis succurre,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Sancte spiritus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Lucens omnibus,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Fragilatis
humanae redemptor,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78).

62. Kyrie immense pater.

1.

a. Kyrie, immense
pater, rex gloriae,
Sabaoth,
nostri digneris eleison;
Kyrie eleison.

b. Fons sapientiae,
lux, vita viaque
salutis,
nostri digneris eleison;
Kyrie eleison.

c. Creator totius
orbis atque [caeli]
conditor,
nostri digneris eleison;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, Dei verbum patris,
de carne virginea
pro nobis indute,
nostri clemens eleison;
Christe eleison.

b. Qui nos tuo pretioso
sanguine redemisti
crimine perditos,
nostri clemens eleison;
Christe eleison.

c. Cuius honor et potestas
permanet in saecula
gloria perenni,
nostri clemens eleison;
Christe eleison.

3.

a. Kyrie, utriusque
spiritus exurens
omnia, nos illustra,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Pectora nostra succende,
ut mundi clamare
possimus ad te semper:
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrie trinitatis
unicae, succurre
nobis piissime, rex
Christe, semperque
miseris miserere,
Kyrie eleison.

Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). — Melodie fehlt; der Parallelismus der einzelnen Strophen ist aus dem Text hinreichend erkennbar. — 2 a. 3 indite.

63. Kyrie rex Sabaoth.

1.

a. Kyrie, rex Sabaoth,
regum summe,
tu nostri Domine
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Spiritus alme patris
par natoque,
nobis propitians
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Orbis redemptor inclite,
nobis propitians
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Lumen cluens de lumine,
nostri clementer
eleison; *Christe eleison.*

c. Ex matre nate virgine,
nostri clementer
eleison; *Christe eleison.*

b. Sol iustitiae, Iesu Christe,
nostri clemens eleison;
Christe eleison.

3.

a. Fons vitae, salus
et vera pacis [origo]
et auctor,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Christe tuum nos
plasma sumus, plastes bone,
tu nostri
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Laude tua laudum voces
tibi nos modulamus,
rex clemens, Dominus,
solum quem condecet hymnus;
gloria, laus et honor mundi
tibi, Christe athanatos;
alpha et o, sother, ymas
eleison; *Kyrie eleison.*

Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). — 2c, 2 tu nostri. — 3b, 4 digneris eleison.

64. Kyrie rex benigne.

De sanctis Innocentibus.

1.

a. Kyrie, rex benigne,
qui peremptos pro te decore
infantes donas aethre,
nobis eleison.

b. O decus puerile,
agnum semper sequens ubique,
hunc pro nobis deposce
dicens: eleison.

c. Dei agonithetae,
pia nostri legatione
Christum nobis placate
fantes: eleison.

2.

a. Christe, nos dignare,
quodque non viles facturae
tuae sumus, nunc memorare
atque sanctorum prece
nobis eleison.

b. O suboles faustae,
ut mundi tenebris satae,
mox in caeli luce receptae,
nos iuvantes dicite:
Christe, eleison.

c. Infantes caelicae,
iam nunc securi gloriae,
ubi floretis coram rege,
nos ibi consulite
fantes: eleison.

3.

a. Kyrie, qui
ab humano genere
censes restaurandum fore
ordinem angelicum, pie
nos statuens quandoque
ibi eleison.

b. Sancti, quorum
modo triumphum celebre
colimus memoriale,
odas nostras acceptas ferte
ac nobis respondete
canentes: eleison.

c. Iesu, nostrae
nunc tandem vocis clangore
importuno exercite,
insontumque coetu precante
cum omni tui cive
nobis eleison.

Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). — Mit Melodie. — Beachtenswert, dafs alle Verse jeder Strophe auf e schliefsen. — Das Kyrie (Christe) eleison folgt jeder Strophe.

65. Kyrie „Alpha et O“.

1.

a. Alpha et O, princeps
et origo eorum,
quae sunt, pater sancte,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Gloriosus, summe
bonus, immense Deus,
clemens rector, adesto,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Summa potestas,
una deitas, sancta
trinitas, benedicte,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, sponsae tuae
voces attende, clamat
tibi: miserere,
eleison, *Christe eleison.*

b. Si non audis, quare,
dilecte meus, sanguis
tuus fusus pro me?
eleison, *Christe eleison.*

c. Audi et exaudi,
imperatoris summi
fili altissime,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Sancte spiritus, veni,
veni, reple tuorum
mentes et accende,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Ignis, splendor, fons vive,
munda, terge, nosque
tibi iam coniunge,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Amor divine, prope
nunc accede, fac nos
una tecum esse,
eleison, *Kyrie eleison.*

Prosar. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. A. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1514. B. — 1a, 1 O fehlt B. — 1a, 2 sq. eorum quae sunt fehlt A. — 1b, 2 immense Deus fehlt A. — 1b, 3 adesto fehlt A. — 1c, 1 In A ist nur die Silbe pot von potestas vorhanden. — 1c, 2 u na dei tas A. — 1c, 3 benedicte fehlt A; benedicte Domine B. — 2a, 3 ad te pie Deus B. — 3b, 1 vivus B. — 3b, 2 sqq. munda ter . .; alles folgende dieser Strophe fehlt A. — 3c, 2 sq. a]cced e— una (inkl.) fehlt A. — Interessant ist die Publikation dieses Tropus durch U. Chevalier im Prosarium Remense (Sacramentaire et Martyr. de l'abbaye de St. Remy), Paris 1900; der ganze Text von A soll dort auf Seite 359 mitgeteilt werden und lautet wörtlich also:

„[. . . . .] et bb (?) princeps et origo [. . . . .] Pater sancte, eleyson, K[yrie] leyson. Gloriosus summe bonu[. . . . . .] . . . clemens rector, eleyson. Amor divine prope nunc a[nnue] tecum esse.“ Voilà tont.

66. Kyrie „Deus pater“.

De Beata M. V.

1.

a. Deus pater,
auctor Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Spes et salus Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Matris pater
nati Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, fili
Mariae, eleison,
Christe eleison.

b. Plasmator Mariae,
eleison, *Christe eleison.*

c. Et redemptor
Mariae, eleison,
Christe eleison.

3.

a. Spiritus,
custos Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Consecrator Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Amator
verus Mariae,
eleison, *Kyrie eleison.*

Pros. et Trop. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. — Mit Melodie. — In 1c, 1 und 3c, 1 fehlen die Initialen. — Vgl. Chevalier, Bibl. Liturg. VII, p. 360: dort sind Str. 1c—3b durch Punkte ersetzt.

67. Kyrie „Kyrion o theos".

1.

a. Kyrion
o theos, pater hagios,
ymas eleison.

b. Sabaoth,
ischyros, on, athanathos,
ymas eleison.

c. Hagion
pneuma, patris filiique
compar, eleison.

2.

a. Hac, alme conditor,
excelsa
residens in aula,
eleison.

b. Sother pie, Iesu,
te solum
decet doxa, melos,
eleison.

c. Iam, spirator, nostras
perfla
amantes machinas,
eleison.

3.

a. Numen, theos, saday
celse, tibi
iubilantibus
eleison.

b. Eloy. Adonay,
miselli
petimus, ymas
eleison.

c. Kyrie, basileus,
usiae rector cunctae,
fragilibus digneris,
quaesumus, ymas
eleison.

Prosar. ms. Parisiense saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. — 1 b, 2 ischyros bone thanatos. — 2a, 1 Hec. — 2c, 1 Nam. — 2c, 2 sq. perflammantes machinas. — 3a, 1 Numine. — 3c, 4 quatenus ymas.

68. Kyrie „Clementissime conditor".

1.

a. Clementissime
conditor omnium
rerum, o Domine,
nostri eleison,
Kyrie eleison.

c. O theos, kyrie,
sabaoth, solium
qui tenes gloriae,
ymas eleison,
Kyrie eleison.

b. Qui es omnium
princeps regum,
rex caeli, terrae,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Flos stirpis Iesseae,
Christe, nostra placatus
prece, eleison,
Christe eleison.

c. Ad te sunt oculi,
Iesu redemptor, nostri;
nobis eleison,
Christe eleison.

b. Chorus ideo
nunc extollitur
in tua laude;
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. O Deus, adnue,
quod plebs proclamat ad te,
[nostri] eleison,
Kyrie eleison.

b. Tibi proprium est
misereri redemptis,
semper eleison,
Kyrie eleison.

c. Eia, reddite
laudem Domino
patri gratissime,

d. Gloria prolique
simul resonet
cum sancto flamine,

e. Et, ut indulgeat
proclamemus
excelsa voce:
eleison, *Kyrie eleison.*

Ordinar. ms. Laudunense saec. 13. Cod. Capit. Laudunen. 263. — Daraus bei Chevalier, Ordinaire de Laon, Paris 1897; pag. XXXI. Auf letztere Quelle war die Redaktion dieses Tropentextes angewiesen: danach bleibt es unsicher, ob bei Abteilung der Strophen 3a, b, c, d, e das Richtige getroffen ist. Nur die Melodie könnte Gewifsheit bieten. — Beachtenswert ist, dafs Str. 1b, 2b und 3e gleiche Silbenzahl haben; ob parallel in der Melodie? — 1a, 1 l. vielleicht· O clementissime.

69. Kyrie caelum creans.

1.

a. Kyrie, caelum
Creans et mundum,
Hominem faciens,
eleison.

b. Vitam in caelum,
Vitam in mundum
Homini largiens,
eleison.

c. Aëris aves,
Marium pisces,
Aridae bestias,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe Iesu,
Verbum ingenitum,
Ab aeterno genitum,
eleison.

b. Ex virgine
Factum in tempore,
Caro mirabiliter,
eleison.

c. Non moriens,
Sed mortem destruens,
Redemisti fortiter;
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie, procedens
Simul ab utroque,
Utriusque compar
Atque coaeterne,
Spiritus, eleison.

b. Unctio, fons ignis,
Caritas, solamen,
Digitus et dextra,
Dator atque donum,
Spiritus, eleison.

c. Qui apparuisti
Specie columbae
Super baptizatum
Christum in Iordane
Superque fideles
In igneis linguis
Die pentecostes,
Spiritus eleison; *Kyrie eleison.*

Collect. ms. Gallicum saec. 13. ex. Cod. Londinen. Egert. 274. — Mit Melodie. — 1c, 3 l. vielleicht Bestias aridae, zur Wahrung der Endassonanz mit 1a, 3 und 1b, 3. — 2a, 2 ingenitum, auffallende Wendung, gewifs nicht im Sinne, wie „ingenitus“ ausgesagt wird von Deus pater, vielleicht hier ingenitus = intus (intra) genitus. — 3b, 1 Contio; ob Lesefehler?

70. Kyrie pater aeterne.

De Corpore Christi.

1.

a. Kyrie, pater aeterne,
Fontana deitas,
A quo manant
Flumina rerum,
eleison.

b. Kyrie, fons coaeterne
Lucis et claritas,
Lucem formans
Primo dierum,
eleison.

c. Kyrie, cenae supernae
Redundans bonitas,
Panem mittens
De caelo verum,
eleison.

2.

a. Christe, lucis fons,
Lux de luce prodiens,
Dei pinguis mons,
Quo potenter
Vivit esuriens
Et impletur pane vivente.
eleison.

b. Christe, cordium
Via, vita, veritas,
Cibus mentium,
In quo sistit
Summa suavitas
Et satietas consistit,
eleison.

c. Christe, sumptio
Tui sancti corporis
Et refectio
Vires praebens
Immensi roboris
Et molesta saluti demens,
eleison.

3.

a. Kyrie, nexus amborum
Patris prolisque, duorum
Non duplex spiritus,
Quo spirante lex datur morum,
eleison.

b. Kyrie, qui veritatis
Lumen es diffusum gratis,
Dictus paraclitus,
Dans solamen hic desolatis,
eleison.

c. Kyrie, sana palatum,
Quo gustamus panem datum,
Emissum caetitus,
In Maria per te formatum,
eleison.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. Cod. Parisin. Arsen. 135. add. saec. 14. A. — Miss. ms. incert. originis saec. 13. (Privatbesitz). A². — Offic. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 15. Cod. Sangenovefian. 122. (BBl. fol. 32). B. — Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489. C. — Miss. Andegavense imp. Rothomagi 1523. D. — Miss. Carnotense imp. Carnoti 1482. E. — Miss. Aurelianense imp. Parisiis 1519. F. — Miss. Aurelianense imp. Aurelii 1556. G. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498. H. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1526. I. — Miss. Maioris Monasterii imp. Turonibus 1508. K. — Miss. Coenobii Casae Dei imp. Lugduni 1527. L. — Miss. S. Martini Turonensis imp. Parisiis 1529. M. — Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1514. N. — Miss. Lemovicense imp. absque [1540]. O. — Melodie (in A und B) ist gleich jener vom Tropus: „Kyrie fons bonitatis“.

1b, 3 formas A². — 1c, 3 sq. Et satietas consistit A (cfr. 2b, 6). — 2a, 3 mens A. — 2a, 4 pascentem A², patenter C—K M N O, patienter L. — 2a, 5 Vivis L. — 2a, 6 repletur A, implevit B. — Str. 2b; Christe unice de Maria genite, quam de virgine nasciturum stirpis Davidicae sancti praedixerunt prophetae A (ist Entlehnung und zwar Str. 2a aus „Kyrie fons bonitatis"). — 2b, 2 Vita via B. — 2b, 3 Tibi mentium L. — 2b, 4 Cui sistit L; sitit B. — 2b, 6 sitietas B; satietas aeterna B — 2c, 2 Cuius sancti E; sacri E G O. — 2c, 3 Est E G; Et resurrectio L. — 2c, 5 Immense O, Immensam E K. — 2c, 6 Mortis moles demens salute L; molesta salvasti A: dement B. — 3a und 3b umgestellt E G. — 3a, 1 sq. Kyrie simplex et trine cohaerens patri natoque A (wiederum Entlehnung aus „Kyrie fons bonitatis"). — 3a, 1 Kyrie verus amborum B C E K M. — 3a, 2 panis L; prolis et A G L O. — 3a, 3 sq. Dat panis caelitus creatorem mittens excelsum A. — 3a, 4 datur in ore A; more A² B D G H; mosi G. — Str. 3b: Kyrie verus amborum patris proles et duorum dat panis caelitus creatorem mittens excelsum eleison. — 3b, 2 est B; Lumen novum datum gratis K M. — 3c, 2 panem gratum M O. — 3c, 3 Et missum A²; caelitum D. — 3c, 4 per reformatum B. — Der Tropus ist berechnet für das Fest Corpus Christi.

71. Kyrie „Pater summe".

1.

a. Pater summe, qui omnium
Bonorum es initium,
eleison.

b. Fons, origo, lux luminum,
Sine fine principium,
eleison.

c. Audi vota canentium,
Ne sentiant supplicium,
eleison.

2.

a. Lumen verum de lumine,
Rex, salvator et nomine,
eleison.

b. Sacra nate de virgine
Sacro ditante flamine,
eleison.

c. Quos redemisti sanguine,
Tuo frui fac numine,
eleison.

3.

a. Amor amborum, spiritus,
Dextrae Dei tu digitus,
eleison.

b. In his non sonat strepitus,
Mundans reples quos caelitus;
eleison.

c. Ure renes, corda reple,
Nos guberna, ut in sede
Gloriemur sempiterne;
eleison.

Prosar. ms. S. Roberti (Casae Dei) saec. 14. Cod. Parisin. 5247. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. add. saec. 14. B. — Miss. Lemovicense imp. Parisiis 1483. C. — Miss. Lemovicense imp. [1540]. D. — Miss. Autissiodorense imp. Parisiis 1484. E. — Miss. Andegavense imp. Parisiis 1489. F. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1498. G. — Miss. Pictaviense imp. Parisiis 1526. H. — Str. 2a und 2b umgestellt B C D. — Str. 2a fehlt E. — 2a, 1 Verum lumen B D. — 2a, 2 Et salvatorem A; Rex sabaoth C. — 2b, 2 dictante A D; dante E. — 2c, 1 Quod B. — 2c, 2 lumine A B (Korrektur). — 3b, 1 sonet E; trepidus F G H. — 3b, 2 unda B C D; replens E; replensque caelitus A; reple cor C D F, reple Quod B; reple quos G. — 3c, 1 Ure regnes E. — 3c, 3 sempiterna A F D H (gegen den Reim); sempiterne fehlt E.

72. Kyrie „Iesu pie“.

In Paschate.

1.

a. Iesu pie,
patris unice,
vivens ubique,

b. Qui hodie
resurgis vere
devicta morte.

c. Fac nos rite
semper vivere
atque gaudere.

2.

a. Christe, qui hodie
Mariae
iam orto sole

b. Apparens benigne
loquensque
tuae amicae,

c. Nostris pie parce
peccatis
atque dimitte.

3.

a. Qui apostolis
tristibus valde
et iuste

b. Ostendis nempe
te ipsum vere
deinde,

c. Fac nos hodie
ex toto corde
et ore

d. Hoc celebrare
pascha sollemne
devote

e. In tua laude.

Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). — 1a, 3 vivens fehlt. — 1b, 2 resurgit. — 1b, 3 morte aevis. — Hinter jeder Strophe, ausgenommen 3c und 3d, folgt eleison, wodurch der Text gestört wird.

73. Kyrie rex Abrahae.

De s. Iohanne Baptista.

1.

a. Kyrie,
rex, Abrahae ab arce
suprema mittens
angelum tuum,
eleison.

b. Kyrie,
ad praeparandum vias
tuas et ad
plebem perfectam,
eleison.

c. Kyrie, qui ad patrem
mittens Gabriel
promere seriem,
eleison.

2.

a. Christe, qui sanctificans
Iohannem clausum
in matre,
eleison.

b. Christe, qui matrem tuam
mittens ad matrem
Iohannis,
eleison.

c. Christe, quem Iohannes
senserat atque
gavisus,
eleison.

3.

a. Kyrie, qui baptizatus
es a servo tuo
Iohanne,
eleison.

b. Kyrie, qui in columbae
specie apparens
Iohanni,
eleison.

c. Kyrie, qui septem caelos
reserans, vox patris
audita,
Fac nos te semper colere,
trine et une, quem
Iohannes
Ostendebat indice;
eleison.

Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). — 1a, 2 ex Abrahae. — 3a, 2 es fehlt. — 3c, 1 caelis. — 3c, 7 Ostendat.

74. Kyrie lux claritatis.
De sancta Katharina.

1.

a. Kyrie, lux claritatis,
sophiae divinae
fons et origo sine fine,
eleison.

b. Kyrie, qui Katherinae
thesaurum divinae
contulisti sapientiae,
eleison.

c. Kyrie, qui Katherinae
dedisti hodie
tantae gloriam victoriae,
eleison.

2.

a. Christe, unice
patris proles caelice,
qui es eidem patri Deo
unius usiae,
indifferentis essentiae,
eleison.

b. Christe, unice
infirmorum medice,
curans tuorum devotorum
mala mirifice,
tuae commemorum amicae
eleison.

c. Christe, unice
amplexator amicae,
qui es tuarum amicarum
praedulcis amator
et praelargus remunerator,
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus sancte,
genitori genitoque
permanens utrique,
manans pariter ab utroque,
eleison.

b. Kyrie, splendor divine,
qui beatae Katherinae
cor illuminasti,
sacro linguam verbo ditasti,
eleison.

c. Kyrie virtutum dator
et earum conservator,
fer opem in fine
commemoribus Katherinae;
eleison.

Brev. ms. S. Petri de Perusio saec. 13. Cod. Rossian. VIII, 59. add. saec. 13. A. — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). B. — Grad. ms. Rotomagense saec. 14. Cod. Parisin. 905. add. saec. 15. C. — Miss. Cabilonense imp. Lugduni 1527. D. — Miss. Matis-

conense imp. Lugduni 1532. E. — In C D E ist der Tropus auf die hl. Barbara adaptiert — 1b, 1 Kyrie lux Katherinae B; qui sempiternae C; qui Barbarae D E. — 1b, 2 thesaurum Barbarae C; thesaurum aeterne D E. — 1c, 1 qui tuae sponsae C; qui Barbarae D E — 1c, 2 detisti Barbarae C. — 1c, 3 tantam D E; gloriae victoriam A. — 2a, 2 proles patris D E. — 2a, 3 patris B. — 2b, 5 commemoram B; commemorans D E; animae A. — 2c, 3 es fehlt D E. — 2c, 4 amatot es D E. — 2c, 4 et largus D E. — 3a, 1 spiritus alme B. — 3a, 2 genitori fehlt D E. — 3a, 3 sq. aequalis in esse et emanans D E. — 3a, 4 manens A B: ab utroque pariter B; pariter fehlt D E. — 3b, 2 qui virginis generosae C; beatae Barbarae D E. — 3b, 4 dictasti B. — 3c, 3 finem C. — 3c, 4 devotis famulis C; Barbarae C D E. — Schema ist gleich jenem des Tropus „Kyrie pater aeterne.“ Eine an Entlehnungen reiche Umbildung dieses Tropus ist der jetzt folgende Tropus.

75. Kyrie qui Katherinae.

De sancta Katharina.

1.

a. Kyrie, qui Katherinae
Virginis regiae
Atque victricis egregiae,
eleison.

b. Kyrie, qui Katherinae
Dedisti hodie
Castam gloriam victoriae,
eleison.

c. Kyrie, qui Katherinae
Thesaurum divinae
Tradidisti sapientiae,
eleison.

2.

a. Christe Iesu, rex
Katherinae virginis,
per quem regia
virgo vicit regem Maxentium
contemnendo deos gentium,
eleison.

b. Christe, divinae
dator sapientiae,
immo es ipsa
sapientia divina per quam
triumphat sancta Katherina
eleison.

c. Christe saties, amplexator
virginum, qui es Katherinae
praedulcis amator
atque remunerator,
eleison.

3.

a. Kyrie, splendor divine,
qui beatae Katherinae
cor illuminasti,
sacro linguam verbo ditasti,
eleison.

b. Kyrie, oleum fusum,
qui pinguescis cor perfusum,
oleo nos line,
sanctaequi memores Katherinae,
eleison.

c. Kyrie, virtutum amator
Et earum conservator,
Fer opem in fine
Prece sanctissimae Katherinae,
eleison.

Collectan. ms. liturgicum saec. 16. in. Appendix Miss. Sagiensis imp. Rothomagi 1500. Bibl. St. Geneviève). — Nachbildung von „Kyrie lux claritatis."

76. Kyrie lux honestatis.

De sancta Isabella.

1.

a. Kyrie, lux honestatis,
protector Franciae,
qui matrem nostram glorificas,
eleison.

b. Kyrie, qui Ludovicum,
sanctum fratrem eius,
ut nos fundaret, imperasti,
eleison.

c. Kyrie, qui solum nostrum
locum humilitatis
appellari voluisti,
eleison.

2.

a. Christe, virginum
sponse, fili virginis,
qui matrem nostram Isabellam
virginem servasti
sanctam in mundo conservando,
eleison.

b. Christe, gloriae
rex spinis coronate,
in cruce fundens sanguinem, a
peccatis redimens
nos, cui supplicamus pie:
eleison.

c. Christe, redemptor,
matris nostrae amator,
suscipe preces, quas in terris
devote fundimus,
ad te, pie Iesu, clamantes:
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus sancte,
qui in columbae specie
visus es in unda,
tres columbas nobis misisti,
eleison.

b. Kyrie, dux Isabellis
eam elevans in caelis,
roseo colore
eius vultum clarificando,
eleison.

c. Kyrie, amor divine,
te ipsum in nos imprime,
ut matrem sequendo
te possidere valeamus;
eleison.

Cantus Romano-Seraphicus imp. apud Desclée 1902 (1903?); leider ohne Angabe der Quelle, die älteren Datums zu sein scheint. — 2b, 1 sq. rex gloriae. — Vorlage ist offenbar der Katharina-Tropus: „Kyrie lux claritatis."

77. Kyrie „O Maria lux".

De Beata M. V.

1.

a. O Maria, lux, luminum
Lumen precare filium,
eleison.

b. Radix Iesse, fons veniae,
Mater misericordiae,
eleison.

c. Per te Satan destruitur,
Et peccatum abluitur,
eleison.

2.

a. Mater Dei, nos respice
Et pane sancto refice,
eleison.

b. Tu spes firma credentium,
Regina, laus caelestium,
eleison.

c. Virgo, mater et filia,
Aufer a nobis vitia,
eleison.

3.

a. Medicina peccatorum,
Porta clausa, fons hortorum,
eleison.

b. Funde preces ad filium,
Ne tradat ad supplicium,
eleison.

c. Quos manu fecit propria,
Sed ab omni miseria
Liberet sua gratia,
eleison.

Miss. Fontisebraldense imp. Parisiis 1514. A. — Miss. Lemovicense imp. [1540]. A. — 1a, 1 lux virginum B. — 1a, 2 Lumen praeclare luminum B. — 2a, 1 nos fehlt A. — 2a, 2 nos refice A.

78. Kyrie „Rex caelorum“.

De sancto Martino.

1.

a. Rex caelorum,
Deus deorum,
Rector cunctorum,
eleison.

b. Per Martinum,
Virum divinum,
Hunc salva chorum,
eleison.

c. Vitiorum
Restringe lorum,
Formator morum,
eleison.

2.

a. Christe, Iesu fortis*, disrumpens vincula mortis, eleison.
b. Pontificis digna* nos Martini prece signa eleison.
c. Hostibus obsistas* partes defensor ad istas, eleison.

3.

a. Largitor palmae* sis nobis, spiritus alme, eleison.
b. Tu nos defende* nobis pacemque repende, eleison.
c. Hostes expelle* de nostris omnibus oris,
Sordes evelle*, summi largitor honoris,
Et salvatoris* da nobis gaudia velle; eleison.

Miss. S. Martini Maioris Monasterii Turonensis imp. Turonibus 1508. — Das Schema ist das gleiche, wie im folgenden Tropus.

79. Kyrie „Rex virginum Deus“.

1.

a. Rex, virginum
Deus amator,
Mundi creator,
eleison.

b. Lux luminum,
Illuminator
Et vitae dator,
eleison.

c. Dux hominum,
Deus plasmator
Et reformator,
eleison.

2.

a. Christe Iesu, mitis* fili dilecte Mariae, *eleison*
b. Vera, Deus, vitis*, totius plena sophiae, *eleison*
c. Parce malis actis* precatu matris hagiae, *eleison.*

3.

a. Sacrum spiramen*, amborum nexus amoris, *eleison.*
b. Aufer peccamen* dono vitae melioris, *eleison.*
c. Nobis solamen* impendas omnibus horis,
O sacrum flamen*, dans summi culmen honoris; *eleison.*

Miss. Maioris Monasterii imp. Turonibus 1508. A. — Miss. SS. Trinitatis in Vindocino imp. Turonibus 1536. B. — 1 a, 2 *Amator Deus* B. — 2c *actis* obreatu matris B. — 3a nexus amorque (gegen den Reim). — Die Kollation von A ist leider nicht mehr zur Hand; meines Wissens ist dort der richtige Anfang: Rex virginum Deus amator. — Die Hexameter reimen in den Strophen 2 und 3 untereinander am Schlufs und nach der Zäsur in der Mitte.

80. Kyrie „Pater regis“.

De Beata M. V.

1.

a. Pater regis
Novae legis,
eleison.

b. Per Mariae
Preces, pie,
eleison.

c. Pastor gregis,
Qui nos regis,
eleison.

2.

a. O Christe,
Professis te
eleison.

b. Rex, alvo
Nate salvo,
eleison.

c. Flos matris,
Splendor patris,
eleison.

3.

a. Consolamen,
Sacrum flamen,
eleison.

b. Cuius cella
Maris stella,
eleison.

c. Tu regina,
Medicina
Miserorum,
Clericorum
Rege chorum,
eleison.

Miss. Engolismense imp. Lemovicis 1524. — 1a, 1 Mater regis, was kaum verständlich; vielleicht zu lesen: Kyrie | Matris regis? Übrigens ist die gleiche Schwierigkeit bei Strophe 3c. Vgl. aufserdem den Kyrie-Tropus: Lux et gloria.

81. Kyrie „Deus une pater".

De Confessore Pontifice.

1.

a. Deus une,
pater, fili et
spiritus sancte,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Pater ex te,
fili genite,
vis utriusque,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Tres personae
discretione,
sed idem esse,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. O reparator vitae,
fons iugis atque
pastor ecclesiae,
fides gloriae,
eleison, *Christe eleison.*

b. Iesu Christe, praeclare
leo, vitule,
praesul piissime,
sator veniae,
eleison, *Christe eleison.*

c. Nomen imperiale,
rex sempiterne,
lumen de lumine,
sol iustitiae,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie nos, Domine,
defendas a crimine
et concedas consistere
in beata spe
indulgentiae,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Qui beatum hodie
Nicolaum, gratiae
tuae plenum, in ordine
laudantium te
iussisti esse,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Qui illum in aethere
facis tibi plaudere,
da nos per hunc te colere
atque laudare
sublimi voce,
eleison, *Kyrie eleison.*

Miss. Lemovicense imp. s. l. et a. [1540?]. (Bibl. Ducis de Parma.) — 1a, 2 pater fehlt. — 3b, 2 der Name Nicolaus gibt nur an, auf welchen Conf. Pontif. der Tropus in Limoges angewandt wurde; die Überschrift lautet ausdrücklich: „In festo duplici unius confessoris pontificis"; auch der Inhalt ist de communi. — 3c, 3 nos in hunc: l. in hoc? — Beachtenswert ist, dafs jeder Vers auf e endet.

82. Kyrie „Pater infantium".

1.

a. Pater infantium,
b. Refectio lactentium,
c. Consolatio pupillorum;

2.

a. Imago genitoris,
b. Abolitio facinoris,
c. Restauratio plasmatis;

3.

a. Fomes caritatis,
b. Plenitudo probitatis,
Kyrie eleison.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. C. — Trop. ms. Sangallense saec. [11. et] 13. Cod. Sangallen. 382. D. — Trop. ms. Rhenoviense (Sangallense?) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97. E. — Trop. ms. Mindense ann. 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. F. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. G. — Sequent. ms. Branderianum saec. 16. Cod. Sangallen. 546. H. — 1b lactantium B E F. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den Versen voraus; 3c wird, wie in den Tropen St. Gallens gewöhnlich, durch Kyrie eleison ohne Tropierung vertreten. — Die Melodie (A—G in Neumen) zeigt keinen Parallelismus; auch die Symmetrie im Text ist mangelhaft gewahrt; nur die Endassonanz sichert diesem interessanten Tropus in Reimprosa einen Platz in der Hymnologie. — Nach H soll Tutilo Verfasser sein.

83. Kyrie „O pater piissime".

1.

a. O pater, piissime
Deus, nobis miserere.

b. Libera nos a malis
omnibus, supreme genitor.

c. In tuo nos famulatu
conserva, Deus magne
et clementissime.

2.

a. Christe, Iesu fili
Dei, factor orbis
atque redemptor,

b. Tu nos redimere
dignatus es, tu nos
semper custodias.

c. Qui es venturus mundum
iudicare, de poenis
nos libera gehennae amarae.

3.

a. O sancte spiritus,
alme Deus,
tuam nobis gratiam
clementer infunde,

b. Sancta trinitas, Deus
omnipotens,
gloria, laus et honor
tibi sit nunc et per
cuncta saecula.

c. *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Rhenoviense (Sangallense?) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97. C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. lat. IV° 11. D. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den Strophen voraus.

84. Kyrie „Cunctipotens dominator".

1.

a. Cunctipotens dominator
caeli et angelorum,
terrae, maris et mortalium,
Kyrie eleison.

b. Qui de limo formaveras
Adam, primum hominem,
et paradiso posueras,
Kyrie eleison.

c. Humano semper generi,
summi regis gratiam
toto corde desideranti,
Kyrie eleison.

2.

a. Tu Christe, Domine,
qui in almae
matris uterum
de caelo missus
prodiisti,
Christe eleison.

b. Et crucis patulae
ligno pendens
veteris Adae
vulnus vulnere
detersisti,
Christe eleison.

c. Nunc preces populi
baptismatis
gurgite loti
ad te directas
clemens audi,
Christe eleison.

3.

a. Spiritus alme, qui
in specie
innocuae alitis
super Christum baptizandum
Iordane transisti,
Kyrie eleison.

b. Et discipulorum
pectora
muneribus divinis
adimplesti super illos
ut ignis apparens,
Kyrie eleison.

c. Te corde precamur
humili,
ut pariter cum patre
et coaeterna prole
nos digneris igne
implere tui amoris,
Kyrie eleison.

Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV⁰ 11. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378; bis: fol. 118. E; fol. 363 add. saec. 13. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. [12. et 13]. Cod. Sangallen. 380. G. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. H. — Sequent. ms. Praedicatorum saec. 13. Cod. Sangallen. 383. I. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. in. Cod. Graecen. 479. K. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. L. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. M.

1a, 3 maris et hominum B. — 1b, 1 limo condidisti B. — 1b, 3 imposueras K M, locasti B. — 1c, 2 gratia F I. — 1c, 3 corde suspiranti B. — 2a, 2 almo I K. — 2a, 3 utero I K. — 2a, 5 prodisti K M. — 2b, 5 redemisti K. — 3a, 4 super ipsum A G. — 3a, 5 Iordanem F. — 3b, 3 muneribus divitiis L. — 3c, 5 hos M; ignem C. — 3c, 5 sq. implere igne M. — Die Melodie, die in allen Quellen verzeichnet ist, lautet für je drei Verse stets gleich; nur 3c hat in den Klauseln 4 und 5 einen Überschufs an Silben und Noten. — Verwendung des Tropus verschiedenartig, wie auf Stephanus, Iohannes Evang., Pfingsten.

85. Kyrie logos patri.

1.

a. Kyrie, logos,
patri pneumatique
parazoikos natu,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Inque cuius
nutu cuncta manent
statuta, naevi
vulnus sana, *Kyrie eleison.*

b. Quem theon artoa tremunt,
solum, moys et orcus pavent,
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, Messias,
sother, theos,
radix Iuda, germen Iesse,
Christe eleison.

b. Qui Davidica prosapia
nasci morique sanxisti,
Christe eleison.

c. Anthropon quoque,
quem plasmasti,
ne patereris perire
Christe eleison.

3.

a. Honorem
tui onomatis
nemini des, precamur,
externo; *Kyrie eleison.*

b. Ofis quod impegerat
peccatum per protoplastum,
nobis clementer relaxa,
Kyrie eleison.

c. Revolvens,
quod propter nos
dedecus arboris tu
subisti, *Kyrie,*
Libera nos, ne Phlegetontis
undis deputemur condigni;
Nostram post elysin
somatis psichen doxis
tuis facias subesse;
eleison.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. B. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309 C. — 1a, 3 parazo ikonatu C, paraio ikonatu AB. — 1b, 2 moys bleibt noch unverständlich. — 2c, 1 Anprotonon AB; Antropon quo C; 3b, 1 Ofis quem B. — Anwendung des Tropus auf Pfingsten; dementsprechend auch das Vermischen von griechischen und lateinischen Wörtern.

86. Kyrie „Regnorum rector".

1.

a. Regnorum rector, cunctorum summe creator,
b. Principium finisque simul, qui cuncta creasti;
c. Virgine matre satus, caelorum rex benedictus,

2.

a. Omnis ovans tibimet laudes natura resultet;
b. Hoc rectum saecli confirmet summa facultas,
c. Tu quia dignatus mortis [a] fauce redemptis,

3.

a. Ut nos mederes, ligno tua membra fudisti,
b. Ac in perpetuo coronares stemate regno;
c. *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. sup. 27. B. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen 309. C. — 1c benedicte C. — 2a ovans cuimet C; laudem' B C; resultat A C. — 2c dignatus ligno tua membra dedisti (fuisti C) B C, in C von zweiter Hand. — 3a Et aeternam ut nos mederet ligno tua membra fudisti A, Aeternae ut nosmet dare mortis fauce resolvi C; in B ausradiert, nur noch lesbar: Et . . . . bra fuisti. — 3b Haec C, Hanc B; perpetuum A B; coronare C; dematis A, demate B. — Das Kyrie (Christe) eleison steht vor (in C hinter) jedem Hexameter. — Die Hexameter haben fast immer Binnenreim.

87. Kyrie „El elion".

1.

a. El, elion, pater omnipotens, eie, Deus, ὁ ὤν,
b. Regnorum rector, cunctorum summe creator,
c. Principium finisque simul, qui cuncta creasti,
Kyrie eleison.

2.

a. Filius ex patre, natus de virgine matre,
b. Simpla morte tua vincens nostri mala dupla,
c. Rex vere fortis, qui solvis vincula mortis,
Christe eleison.

3.

a. Ambobus iunctus, pneuma, rucha, spiritus almus,
b. Donum regnantis clarum tu summitonantis,
c. Chrisma tuum mitte necnon peccata remitte,
Terrea confutans, caelica mox reserans,
Sic nos in finem perducturus Ierusalem,
eleison ymas.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. — Das Kyrie (Christe) eleison folgt jedem Hexameter; 3c, 1 schließt mit Kyrie, 3c, 2 mit einen neumenreichen e (Schlußvokal des Kyrie) und 3c, 2 mit „leison ymas". Demnach sang der eine Teil des Chores das Kyrie, während der andere den Tropentext zum Vortrag brachte. — 1b und 1c sind identisch mit 1a und 1b des vorhergehenden Tropus, wahrscheinlich Entlehnungen.

88. Kyrie „Conditor et rector".

1.

a. Conditor et rector mundi totius et auctor,
b. Qui regis aeterno, rex, subsistentia nutu,
c. Semper ab angelicis laudatus in aethere turmis.

2.

a. Lumine de summo cui constat fons et origo,
b. Quem genuit mundo divino germine virgo,
c. Rex pie, tu nostras miserando dilue culpas.

3.

a. Aequalis genito, tu spiritus, et genitori,
b. Reple septenis servorum pectora donis.
c. *Kyrie eleison.*

Hymn. et Prosar. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV⁰. 25. — Jedem Hexameter geht das Kyrie (Christe) eleison voraus.

89. Kyrie „Ignis discurrens".

1.

a. *Ignis* discurrens in flammis esse probaris,
b. Perpetuo, velut es sine tempore, semper eras, es,
c. Subque superque polum per te stant omnia solum.

2.

a. *Ignis* discurrens est te, Deus alme, figurans,
b. E patre per portam rumpebas tute serratam;
c. Hac ubi profereris, mortem teris, alta revisis.

3.

a. *Ignis* flammivomo tu numine, pneuma beatum.
b. In deitate pari sit gloria summa tonanti.
c. *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. — 2c revisit. — Jedem Hexameter geht das Kyrie (Christe) eleison voraus. — Schema wie „Conditor et rector". — Mit Ausnahme von 1a und 3a haben die Hexameter Binnenreim.

90. Kyrie „O pater ingenite".

1.

a. O pater ingenite, rex caelice, conditor alme,
b. Principium verum, de quo primordia rerum,
c. Moribus informes tibi nos miserando reformes.

2.

a. Christe, patris vera substantia, forma, sophia,
b. In cruce mors cuius mundi salus exstitit huius,
c. Aspice psallentes, tibi puro corde canentes.

3.

a. Flamen, ab utroque patre quod venis a genitoque,
b. Corda fide funda, septemplici munere munda,
c. Tu, consolator, sis mentis purificator.

Martyrol. ms. Usuardi Eremiten. saec. 12. Cod Eremiten. 116. add. saec. 13. — Das Kyrie (Christe) eleison folgt den Hexametern.

91. Kyrie „Salve nox praeclara".

In Nativitate Domini.

1.

a. Salve, nox praeclara,
tu omni
es laude dignissima.

b. Ave, nox ardenter
optata
ab omni creatura.

2.

In te rex regum potenter,
o nox praecelsa,
magna fecit mirabilia.

3.

a. Salve, nox rutilans
decore,
~~~~~~~~~~
tua magnalia
laudant caelum atque terra.

b. Glorificatus est
in te rex
potens stola immortali;
o nox melliflua,
tibi laus sit et gloria.

Oration. ms. Luneburgense saec. 11. Cod. Oxonien. Lat. lit. f. 4. — Mit Melodie. — 1 a, 1 Salve vox. — 3 a, 1 o nox. — Vor 1 (resp. 3) a und b steht „Kyrie", vor 2 „Christe". — Offenbar für Weihnachten. — Scheint gekürzt zu sein.

92. Kyrie „Firmator sancte".

1.

a. Firmator
Sancte firmamenti,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Compactor
Sacri fundamenti,
eleison, *Kyrie eleison.*
~~~~~~~~~~

c. O splendor
Summe ornamenti,
eleison, *Kyrie eleison*

2.

a. Christe, leo fortis,
Victor mortis,
eleison, *Christe eleison.*

b. Christe, summi regis
Auctor legis,
eleison, *Christe eleison.*

c. Christe, vitae dator
Et salvator,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie, amborum flamen,
Lapsorum solamen,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Kyrie, tolle gravamen
Dans reis levamen,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Kyrie, trinitas alma,
Te confitentes
Et colentes
Salva;
eleison, *Kyrie eleison.*

Direct. ms. Engelbergense saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. A. — Trop. ms. Rhenoviense (Sangallense?) saec. 11. Cod Turicen. Rhenov. 97. add. saec. 12. B. — Trop ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 382. add. saec. 13. D. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. E. — Trop. ms. Altaripense saec. 13/14. Cod. Oxonien. 32556 (Lat. lit. d 5). F. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. G. — 1b, 2 sancti A E. — 1c, 1 sq. O summe splendor B C D, Christe splendor F; der Reim verlangt die Lescart von AE. — 1c, 2 sacri A E. — 2b, 1 summi patris A E. — 2b, 2 virtus legis B D. — 2b, 2 u. 3 umgestellt A E G. — 2c, 1 dator vitae E G. — Str. 3a u. 3b nebst 3a, 2 u. 3b, 2 umgestellt G. — 3a, 2 dans reis solamen E; levamen B C. — 3b, 2 lapsorum solamen E; solamen C D. — 3c, 2 De confitentes F. — 3c, 3 et laudantes C. — 3c, 3 fehlt A: zur Wahrung der Symmetrie wäre dies das Richtigere. — Melodie in allen Quellen.

93. Kyrie „Immense caeli conditor“.

1.

a. Immense caeli conditor
Et universae creaturae, sancte genitor,
Kyrie eleison.

b. Tu solus ante saecula,
Incommutabilis regens mutabilia,
Kyrie eleison.

c. In quo non est mutatio
Nec vicissitudinis ulla obumbratio,
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, patris sapientia,
Eadem in essentia
Cum patre tibi par est potentia,
Christe eleison.

b. Tu in salutem omnium
Crucis improperium
Subisti mortis devastans imperium;
Christe eleison.

c. Causam humani generis
Debellatis inferis
Egisti opem piam ferens miseris;
Christe eleison.

3.

a. Amborum sancte spiritus,
Donum, charisma, Dei digitus,
Kyrie eleison.

b. Perurens divinitus
Nosque consolare tu, paraclitus;
Kyrie eleison.

c. Ergo tres hypostases una in usia confitentes
Tibi, o kyrie, psallimus devote concinentes:
Kyrie eleison.

Grad. ms. S. Hippolyti saec. 12. ex. Cod Vindobonen. 1821. add. saec. 12. ex. A. — Miss. ms. Secovicense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. B. — Trop. ms. Inticense (?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. C. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. D. — Dialogi ms. S. Gregorii (Underdorfen.) saec. 12. Clm. Monacen. 7752. add. saec. 13. E. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 588. F. — Miss. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 614. G (nicht kollationiert). — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. H. — 1a, 2 Et unicus tu A. — 1b, 2 regens mirabilia B, multa milia E — 2a, 3 Tibi parens D, est fehlt E. — Str. 2b und 2c umgestellt D E. — 2b, 3 Tulisti A F. — 2c, 2 Debellatis miseris H. — 2c, 3 Subisti A, Tuliste C. — 3a, 2 und 3b, 2 umgestellt D. — 3b, 1 Perungens A C. — 3b, 2 Nos F; Tuque nos consolare spiritus E. — 3c, 1 in usion E. — Die an Umfang sehr ungleichen Verse jeder Strophe zeigen Endreim. Um ein Brechen der langen Verse im Druck zu vermeiden, sind die symmetrisch gebauten Strophen nicht nebeneinander gestellt. — Melodie in allen Quellen.

94. Kyrie „Rex Deus aeterne“.

1.

a. Rex, Deus aeterne, sine principio, sine fine,
b. Ordine qui rerum cursum facis esse dierum,
c. Fons vitae, menti dans pocula te sitienti,
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, sophia patris et forma suae deitatis,
Ipsius et verbum, quod pro nobis caro factum,
b. In te cum macula peccati non foret ulla,
Legem sanxisti, legis sancita subisti;
c. Morte necans mortem, devincens in cruce fortem
Vitam donasti surgens et ad astra levasti;
Christe eleison.

3.

a. Sacrum spiramen peccatorumque levamen,
b. Purifica mentes, procul hostes pelle nocentes
c. Ungeque pectora, destrue vincula, gaudia dona
In patre proleque, qua iustis datur aequa corona,
Ut vitae munus videatur, trinus et unus;
Kyrie eleison.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. C. — Fragm. ms. saec. 13. Cod. Eremiten. 368. (Sammlung handschriftl. Fragmente; unser Blatt bildet in demselben die Nr. 19 u. ist abgelöst worden vom Einbanddeckel des Cod. Eremiten 116). D. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc 95. E. — Grad. ms. Altaripense saec. 13/14. Cod. Oxonien. lat. lit. d 5. F. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 fol. G. — 1b Orante(!) qui G. — 1c da pocula A D E G. — 2a, 2 est F G. — 2c, 1 Mortem devastans devincens E. — 2c, 2 ad fehlt E. — 3c, 1 Iuncteque E. — 3c, 2 Cum patre D; iustis est aequa D. — 2c, 3 vitae meritis videatur D. — Das Kyrie (Christe) eleison ist in F nach 1a, 2a, 3a angehängt.

95a. Kyrie „Immense conditor“.

1.

a. Immense conditor poli,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Dignus ubique digne coli,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Punire nos, pie, noli;
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, patris unigenite,
praesis huic festo;
eleison, *Christe eleison.*

b. Precatibus nostris
clemens adesto,
eleison, *Christe eleison.*

c. Ne laedamur ab inimici
tactu funesto,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. O scrutator alme cordium,
eleison, *Kyrie eleison.*
b. Absterge faeces, nostrarum purgator sordium,
eleison, *Kyrie eleison.*
c. Qui totius es boni fons, caritatis auctor et primordium,
eleison, *Kyrie eleison.*

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. (Mit Melodie.) A. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. B. — Tropl ms. Arnesti Pragensis anni 1363. Cod. Capit. Pragen. P 9. C. — 3a, 1 Obscrutator C. — Je 3 Strophen jeder Gruppe reimen; die Verse der 3. Gruppe entbehren des Parallelismus; in der 1. und 2. Gruppe ist stets Str. a mit Str. c parallel. Um völligen Parallelismus herzustellen, hat der Tropus in einer anderen böhmischen Quelle jene Umarbeitung erfahren, welche in der folgenden Nummer vorgelegt ist.

95 b. Kyrie „Immense conditor".

1.

a. Immense conditor poli,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Dignus es ubique coli;
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Punire nos, pie, noli;
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, patri coaequalis,
ab aeterno
factus ex matre homo,
eleison, *Christe eleison.*

b. Christe, vera salus vita,
spes omnium
in te solum credentium,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie, scrutator
alme nostrorum cordium
purgatorque sordium,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Kyrie solamen
miserorum vivificum,
levamen mirificum,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Kyrie aeterne,
Deus in personis trine,
pater, genite, pneuma,
et in essentia une,
te flagitamus fide;
eleison, *Kyrie eleison.*

Cant. ms. Pragense (Wenceslai de Wyskytna) anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. — Str. 2c fehlt. — 3c, 3 genite fehlt; der Reim scheint zu verlangen, daſs diese Klausel mit e schlieſse, vielleicht also „pneumaque". — Vgl. im übrigen den vorhergehenden Tropus.

96. Kyrie „Qui praedestinatus".

1.

a. Qui praedestinatus, conceptus, natus,
Passus [et] sepultus resurrexisti,
Vivus discipulis apparuisti,
Kyrie eleison.

b. Visus es primo Mariae in horto,
In via Cleophae, Thomae in domo,
In navi, qui misit se in mare, Petro,
Kyrie eleison.

c. Qui pacem dans discipulis pacem relinquis,
Vadis, ut mox [iterum] venias, promittis
Et, nos orphanos ut non relinquas, astruis,
Kyrie eleison.

2.

a. Dragmam decimam qui invenisti perditam,
Ovem de deserto (qui) reducis erraticam,
Christe eleison.

b. Nonaginta novem, pastor bone, deseris,
Perditam unam gaudens imponis umeris;
Christe eleison.

c. Propter hominem cum [ipse] sis factus homo,
Clemens hunc tecum fac ut vivat perpetuo;
Christe eleison.

3.

a. Tu, qui moriendo mortem destruis,
Cruci affigens chirographum mortis
Et resurgende vitam restituis,
Kyrie eleison.

b. Qui signis variis et prodigiis
Intrans ad discipulos clausis ianuis
Et convescens illis fidem astruis,
Kyrie eleison.

c. Qui ascendens in caelum tuis spiritum
De sinu patris mittis paraclitum
Replens tuorum corda fidelium,
Promissiones tuas sperantium,
Kyrie eleison.

Miss. ms. Secoviense saec. 12. in. Cod. Gracen. 479. — Jeder der reimenden Verse besteht aus 11, Str. 1c—2c aus 13 Silben; 1b, 3 u. 3c, 1 haben eine Silbe Überschufs. — 1b, 2 clausa in domo Thomae. — 1b, 3 Petro nach navi (beides gegen den Reim).

97. Kyrie „Pater cuncta".

1.

a. Pater, cuncta
qui gubernas,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Summa servans,
ima salvans,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Rerum formas
solus ornas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Verbum patris,
nate virginis,
eleison; *Christe eleison.*

b. Honor matris
et fons luminis,
eleison; *Christe eleison.*

c. Vita, decor,
salus hominis,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Summe Deus,
consolator,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Amor patris,
mundi sator,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Fons bonorum,
vitae dator,
eleison; *Kyrie eleison.*

Grad ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314.

98. Kyrie „Ave nunc genetrix".

De Beata Maria V.

1.

a. Ave nunc,
genetrix Maria;
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Ave nunc,
clara maris stella;
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Et porta
in domo Dei clausa;
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Christi veri templum
exstitisti;
eleison, *Christe eleison.*

b. Christi mater esse
meruisti;
eleison, *Christe eleison.*

c. Alvum ad exemplum
praebuisti:
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Adiuva tibi faventes
in confessione;
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Adiuva te deprecantes
in oratione;
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Adiuva te collaudantes
teque venerantes
et dicentes: Ave;
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. A. — Direct. ms. chori Engelbergen. saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. add. saec. 13. B. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. C. — Collect. ms. S. Viti Prulensis saec. 12. Clm. Monacen. 536. add. saec. 13. D. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. in. Cod. Graecen. 479. add. saec. 14. in. E. — Trop. ms. Altoripense saec. 13/14. Cod. Oxonien. 32556 (lat. lit. d. 5). F. — 1c, 1 Es porta F. — 2b u. 2c umgestellt D E F. — 2b, 1 Virgo mater D E F. — 2c, 3 Alvum et exemplum F. — 3a u. 3b umgestellt E F. — 3c, 1 te fehlt D; te venerantes E, te deprecantes F. — 3c, 2 teque collaudantes E.

99. Kyrie magnae Deus potentiae.

1.

a. Kyrie,
magnae Deus potentiae,
liberator hominis,
transgressoris mandati,
eleison.

b. Kyrie mirifice,
qui natum de virgine
misisti redimere,
nos pie eleison.

c. Kyrie magnifice,
qui carnem pro ovibus
perditis assumpsisti
humanam, eleison.

2.

a. Christe,
summi patris genite,
nostra salus et vita,
eleison.

b. Christe,
fili matris unice,
veritas, pax et via,
eleison.

c. Christe,
spes misericordiae,
lux apparens in luce,
eleison.

3.

a. Kyrie,
cuius natus Emanuel
hoc exarat, quod Adam
primus homo corruit;
eleison.

b. Kyrie sanctissime,
quem visa stella magi
adorant muneribus
oblatis, eleison.

c. Kyrie, in Jordane
qui baptizato rege
apparens in specie
columbae, eleison.

Direct. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. C. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 fol. C^2. — Grad. ms. Erfordiense saec. 15. Cod. Karolsruhan. Pm 16. D. — Trop. ms. Germanicum saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. E. — Grad. ms. Germanicum (?) saec. 14/15. Cod. Roman. Angelic. 1424. (T VII 11). F. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Archiep. Utinen. fol. 34. G. — Grad. ms. Patense saec. 16. Cod. Mus. Hungar. s. n. (3532). H. — Grad. ms. Cassoviense saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 172. I. — Grad. ms. Pilsnense anni 1491. Cod. Mus. Bohem. XII A 20. K. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. L. — In F—K sind nur die Strophen 1a, 2a u. 3a vorhanden; die Varianten von I—L sind nicht verzeichnet. — Str. 1b und 1c umgestellt C^2. — 1b, 1 Kyrie magnifice B—E. — 1c, 1 Kyrie mirifice B—E. — Strophenfolge in C^2: 2b, 2c, 2a. — 2a, 2 Summe B; patris hostia G, vera hostia D; Genite (geniteque H) culpas Adae F H. — 2a, 3 salus nostra D G; pax vita G; qui venisti solvere F H. — 2b, 2 und 2c, 2 umgestellt C^2. — 2b, 3 Lux apparens in luce C D E, nosta salus et vita B; pax et vita C^2. — 2c, 3 veritas pax et via (vita B) B C. — Strophenfolge in C^2: 3a, 3c, darauf: Kyrie, qui resurgens ad caelos ascendisti, spiritum discipulis misisti, eleison. — 3a, 2 homo natus A—E; die letzten 3 Strophen scheinen auf Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiligen Geist verteilt zu sein; daher ist hier „cuius natus“ vorzuziehen; — Emanuel fehlt E. — 3a, 3 hoc restauravit D E G. — 3a, 4 homo perdidit D E G. — Str. 3b und 3c umgestellt C D E. — 3c,

2 qui fehlt D E, puo B; rege fehlt E. — Nach der Melodie (in A) sind 1b, 1c, 3b und 3c zueinander parallel, ebenso 1a und 3a. — Der Anfang dieses Tropus ist verzeichnet im Miss. Bremense imp. Argentini 1511. Gerbert (De Cantu et Musica sacra, 1774) teilt den Text der Strophen 1a, 2a, 3a mit „Ex ms. San-Blas[iano] 400 circ. ann.“ zugleich mit der Melodie „cum notis musicis et contrapuncto“ (l. c. I, p 376).

100. Kyrie „Cum iubilo“.

De Beata M. V.

1.

a. Cum iubilo iubilemus
filio Mariae;
Kyrie eleison.

b. In hac die laudes demus
filio Mariae;
Kyrie eleison.

c. Cum gaudio concinamus
canticum Mariae;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, Deus homo,
natus sine semine,
eleison.

b. *Christe*, nos defende
precibus matris tuae,
eleison.

c. *Christe*, natus ex
Maria semper virgine,
eleison.

3.

a. *Kyrie*, preces audi,
nos exaudi, optime,
eleison.

b. *Kyrie*, nos tuere
interventu Mariae,
eleison.

c. *Kyrie*, peccantes salva
semper et rege;
Nos custodi, nos guberna,
pie protege,
Domine,
Deus trine et une,
meritis pro Mariae
eleison.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. B. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. C. — Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. ex. Cod. Vissegraden. V Cc η. D. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. E. — Sequent. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. F. — Grad. ms.

Melnicense anni 1527. Cod. Mus. Bohem. XII A 23. G. — F und G nicht kollationiert. — In C D E beginnen die Strophen 1a, 1b und 1c mit Kyrie, wofür letzteres am Schlusse der Strophen ausfällt; dieses wäre gleichmäfsig übereinstimmend mit den nachfolgenden Christe- und Kyrie-Tropen, pafst aber nicht in den Text. — 1b, 1 die iubilemus C. — 1b, 2 filio fehlt D, virgini Mariae A C. — 1c, 1 Cum cantico C. — 1c, 2 filio Mariae E. — 2a, 2 factus sine B. — 2a, 3 Christe eleison A B. — 2b, 1 nos tuere B. — 2b, 2 precibus Mariae A B C, precibus tuae matris E, precibus matris tuae Mariae D. — 2b, 3 Christe eleison A B C E. — 2c, 1 natus de A. — 2c, 3 Christe eleison A B C. — 3a, 1 exaudi preces B. — 3a, 2 audi Deus optime B, exaudi pater C D E, optime fehlt D E. — 3b, 1 nos defende B. — 3c, 2 sq. et rege nos fehlt B. — 3c, 3 tuere nos A B; guberna nos custodi B. — 3c, 4 pie fehlt A B; et pie C D E. — 3c, 6 trine fehlt B; et une fehlt A B. — 3c, 7 pro Mariae meritis A B. — A bietet die Melodie.

101. Kyrie sacerdos summe.

De Novo Sacerdote.

1.

a. Kyrie, sacerdos summe,
hunc novum respice
sacerdotem
sollemnizantem;
eleison.

b. Kyrie, alter hic Aaron
pro culpis populi
orat Deum
esse propitium;
eleison.

2.

a. Christum hodie
in altari cernite
tali specie,
sicut vere
die parasceve
pro nobis pependit in cruce;
eleison.

b. Christe optime,
te rogamus hodie
et hunc militem
fac consortem
caelestis patriae,
tu dignare hunc exaudire,
eleison.

3.

a. Kyrie,
qui tibi novum elegisti
sacerdotem,
fac ipsum hodie
corpus tuum digne
tractare;
eleison.

b. Kyrie,
qui novum nobis contulisti
presbyterum,
fac ipsum hodie
te laudare digne,
tractare;
eleison.

Collectan. ms. Altahense saec. 15. Clm. Monacen. 9508. A. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. B. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. C. — Grad. ms. Patense saec. 16. Cod. Mus. Hungarici s. n. (lat. fol. 3532). D. — Grad. ms. Bocholtense saec. 15. Cod. Bocholten. L 6. E. — Grad ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Archiepis-.

Utinen. Fol. 34. F. — Die b-Strophen nur in A. — 1a, 2 sq. sacerdotem respice D. — 2a, 6 in ligno A. — Str. 2a lautet in D: Christum unicum | Dei patris genitum | Iesum Christum | misere (! l. mitte) nobis tali specie | qua processit sacra de virgine | ipsum cernite | in altare; eleison. — 2a, 3 sqq. lauten in C: quem de virgine | natum esse | hunc verum credite | nobis quem prophetae dixere | eleison. — 3a, 5 tuum corpus C. — Melodie wie Kyrie fons bonitatis. — Cfr. Rassegna Gregoriana, II. p. 297 sqq. (1903).

102. Kyrie creator pater.

1.

a. Kyrie creator,
pater increate,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Kyrie, vita vivens in se,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrie genitor,
Deus ingenite,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe genite,
genitoris nate,
eleison; *Christe eleison.*

b. Christe, regum rex, dator vitae,
eleison; *Christe eleison.*

c. Christe, Mariae
fili dulcissime,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Kyrie paraclite,
procedens ab utroque,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Kyrie spiritus
septiformis gratiae,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Kyrie, Iesu bone
a poenis tartareis
Eripe
plasma tuum nobile,
o pie,
et eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. et Trop. ms. Arnesti de Pardubic anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — 3b, 3 nos eleison A. — Wie öfters so ist auch hier der Anfang von 3c parallel zu 3a. — Beachtenswert ist wiederum der Auslaut der Strophen und der meisten Verse auf e.

103. Kyrie Visitantis Mariae.

In Visitatione B. M. V.

1.

a. Kyrie,
visitantis Mariae
Elisabeth gaudia
nobis dona promere;
eleison.

b. Kyrie,
tuum natum divinitus
incarnatum hodie
in montana fert virgo;
eleison.

c. Kyrie,
clausum alvo virgineo
verbum tuum parentes
amplexantur ovantes;
eleison.

2.

a. Christe, verbigena,
es in utero
puellae gavisus;
eleison.

b. Christe, rumpe caelos,
alvum dissolve,
hostes sterne propere;
eleison.

c. Christe, spondens nobis
redemptionem
gliscis gentes salvare;
eleison.

3.

a. Kyrie,
consolator, praecursoris
genetricis aspirans
mentem iubes pandere;
eleison.

b. Kyrie,
nondum natus exsultabat
puer vates, sentiens
aspiramen, praegratum;
eleison.

c. Kyrie,
flamen sanctum, illustrare
corda nostra digneris
visitando per aevum;
eleison.

Grad. ms. Melnicense anni 1527. Cod. Mus. Bohem. XII A 23. — 1 a, 2 eine Silbe zuwenig; l. visitatricis? — 2 a, 2 est. — 2 a, 3 eine Silbe zuwenig; l. tu puellae?

104. Kyrie angelorum domina.

De Beata Maria V.

1.

a. Kyrie,
angelorum domina
te rogante inclita
eleison.

b. Kyrie,
te rogante inclita
Maria, Christi via,
eleison.

c. Kyrie eleison.

2.

a. Christe,
miseris ob tuae preces
matris pias beatae
eleison.

b. Christe,
angelorum domina
te rogante inclita
eleison.

c. Christe eleison.

3.

a. Kyrie, fac nos inferna
vitare, sed ad aeterna
detur transitus,
eleison.

b. Kyrie,
angelorum domina
te rogante inclita
eleison.

c. Kyrie ergo dignare,
tu pia, pro nobis orare,
quem meruisti corpore gestare,
regem gloriae,
gratiae datorem,
misericordiae
patrem, omnium factorem,
praevia humilitate,
quam respexit El in te,
ancilla sua,
virtutum gerula;
eleison.

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. ex. Cod. Vissegraden. V Cc η. A. — Cantion. ms. Pragense (Wenceslai de Wyskytna) anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. B. — 2a, 2 Miseris obtine preces A. — 3c, 1 Kyrie hier als Akkusativ. — 3c, 10 Ancillam suam B.

105. Kyrie „Omnipotentissime".

1.

a. Omnipotentissime,
Adonai,
Deus magne, aeterne
et immense,
Kyrie eleison.

b. Nesciens principium
neque finem,
omnium principium
atque finis,
Kyrie eleison.

c. A te omne esse est;
quidquid enim
est, a te est, ex quo tu
es summum ens;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe,
Deus vere, creator,
salvator et redemptor
omnis creaturae,
eleison.

b. Christe,
summi patris genite,
ante saecula nate,
sibi coaeterne,
eleison.

c. Christe,
ex Maria virgine
sub tempore concepte
a sancto pneumate,
eleison.

3.

a. Kyrie,
spiritus alme,
procedens ab utroque,
eleison.

b. Kyrie,
advocate bone,
nostrum omnium prone
eleison.

c. Kyrie,
une et trine,
Deus perfecte,
eleison.

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. ex. Cod. Vissegraden. V Cc η. A. — Cantion. ms. Pragense (Wenceslai de Wyskytna) anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. B. — Grad. ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. VI B 24. C. — Strophenfolge in A: 1b, 1c, 1a. — 1b, 4 ac finis B. — 2c, 4 a fehlt A B. — 3c, 1 Kyrie fehlt A B.

106. Kyrie clementissime.

1.

a. Kyrie clementissime,
summe rex aeternae gloriae,
eleison.

b. Kyrie tu piissime,
Iesu, preces nostras suscipe,
eleison.

c. Kyrie, qui sub specie
nostra natus es de virgine,
eleison.

2.

a. Christe,
spem confer tu veniae,
vere iudex inclite,
eleison.

b. Christe,
ut possimus vivere
in aeternum, Domine,
eleison.

c. Christe,
vitam nobis tribue,
salvator familiae,
eleison.

3.

a. Kyrie, qui nos sanguine
tuo redemisti libere,
eleison.

b. Kyrie, fac nos crimine
omni mundos tecum vivere;
eleison.

c. Kyrie spirans aeterne,
regnans cum patre
nate simul in trinitate,
eleison.

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. ex. Cod. Vissegraden. V Cc η. — 2 a, 2 Spem veniae confer. — 2c, 2 tribue nobis. Beide Lesarten gegen die Endassonanz, welche in allen Versen auf e lautet.

107. Kyrie Deus pater.

1.

a. Kyrie,
Deus pater
misericordiae,
eleison.

b. Kyrie,
Hoc paschali
sacrosancto die
eleison.

c. Kyrie,
Digneris nos
respicere pie,
eleison.

2.

a. Christe,
Qui resurgens a mortuis
hostem fortem devicisti,
eleison.

b. Christe,
Qui triumpho sanctos patres
de tormento eduxisti,
eleison.

c. Christe,
Cum gaudio summo patris
[qui ad caelum] perduxisti,
eleison.

3.

a. Kyrie
Paraclite, bone Deus
in personis trine,
eleison.

b. Kyrie,
Hoc nos melos suave fac
pure hic cantare,
eleison.

c. Kyrie
Et cum sanctis electisque
tuis in amoena aula
in aevum gaudere.

Cant. ms. Vissegradense saec. 15. ex. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. — 1 b, 2 In hoc. — 3 b, 2 nos fehlt.

108. Kyrie Deus pater.

1.

a. Kyrie,
Deus pater ingenite,
Regum rex inclite,
Flagitamus:
Eleison.

b. Kyrie,
Conditor caeli, marium,
Plasmator omnium,
Rogitamus:
Eleison.

c. Kyrie,
Fons vitae indeficiens,
Quo manat vis ingens,
Petitamus:
Eleison.

2.

a. Christe,
Verbum patris incarnatum,
De virgine natum,
Te rogamus:
Eleison.

b. Christe,
Qui de caelis descendisti
Mortemque subisti,
Te optamus:
Eleison.

c. Christe,
Pro tuo sacro sanguine,
Fuso de corpore
Supplicamus:
Eleison.

3.

a. Kyrie,
Procedens ab utroque,
Tu sacrum flamen,
Peccatorum levamen,
Exoramus:
Eleison.

b. Kyrie,
Cordium mirifice
Purificator
Atque illustrator,
Affectamus:
Eleison.

c. Kyrie,
Tu qui solus es Deus
Unus ac verus,
Pater et filius
Spiritusque sanctus,
Subnixe precamur:
Eleison.

Cant. ms. Pragense saec. 15. et 16. Cod. Pragen. VI C 20a. A. — Grad. ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. VI B 24. B. — Cant. ms. Pragense (Wenceslai de Wyskytna) anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. C —

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. D. — 1a, 2 O Deus C D. — 1a, 3 Rex regum C. — 1b, 2 O conditor C D. — 1b, 3 hominum C. — 1b, 4 Flagitamus (cfr. 1a, 4) A B; Supplicamus C (cfr. 2c, 4). — 1c, 2 O fons A B C D. — 1c, 4 Te petimus C. — Strophenfolge in D: 2b, 2c, 2a. — 2a, 3 De Maria natum C. — 2b, 2 caelo C. — 3b, 4 Petitamus C. — 3c, 3 Unus fehlt C; et verus C D.

109. Kyrie „Auctor caelorum".

1.

a. Auctor caelorum, Deus aeterne,
b. Qui polum formasti necne solum,
c. Ab omni malo tu nos defende.

2.

a. Christe, de caelis succurre nobis,
b. Per crucem qui cuncta attraxisti
c. Inferni mors exsistens et morsus.

3.

a. Spiritus cordium illustrator,
b. Purifica, sancte, corda nostra,
c. Qui trinus regnas Deus et unus.

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) A. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin. 602. B. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. C. — Trop. ms. Beneictinum (Aretinum?) saec. 11. Cod. Vallicellan. C 52. D. — Trop. ms. Romanum saec 11/12. Cod. Vatican. 5319. E. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. F. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. G. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Rom. Pontif. 1731—1744; tom. III, p. 519). H. — 1b Qui polus A; necnon C; solus B. — 1c. tuos defende D. — 2a u. b umgestellt F. — 2b cuncta te A; cuncta ad te B — H; traxisti A, C — H. — 2c mors est sistens F. — 3c regnat F; regnans G. — Melodie für alle 9 Verse, die je 10 Silben aufweisen, die gleiche. — Überschrift: „In sanctum pascha" A B; „In festo ss. Simonis et Judae" F; „In epiphania" G. — Auf jeden Vers folgt Kyrie Eleison resp. Christe Eleison; in D geht es voraus.

Eine zweite Fassung hat dieser Tropus im Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit Beneventan. 25, die also lautet:

1 a. Auctor caelorum, Deus aeterne,
b. Ab omni malo tu nos defende,
c. Tu, qui regis polum, nos exaudi.

2 a. Christe, de caelis succurre nobis,
b. Peccata nostra nobis indulge,
c. Nostras voces tu, Deus, exaudi.

3 a. Nostra delicta tu dimittendo
b. Protege, Deus, clamantes ad te:
c. Kyrie eleison.

Da in den aus 5 Jamben (oder Trochäen?) bestehenden Versen keine Zäsur anzubringen ist, ohne mehrmals ein Wort brechen zu müssen (in der 2. Fassung allerdings nur im Vers 1c), so ist darauf verzichtet, die Verse parallel nebeneinander zu stellen.

110. Kyrie „Pater excelse".

1.

a. Pater excelse
summeque immense,

b. Supplicum preces
suscipe benigne,

c. Angelorum vocibus
propitius iunge.

2.

a. Christe, redemptor
atque triumphator,

b. Tuo qui sanguine
redemisti orbem,

c. Laudes ferentes
debitas absolve.

3.

a. Lumen aeternum,
pectora nostra

b. Reple per omnia
flamine sancto,

c. Unde gaudeamus
modo et per cuncta
saecula, Amen.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). A. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11 Cod. Capit. Veronen. CVII (100). B. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. C. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. D. — Trop. ms. Beneventanum saec 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. E. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De liturg. Rom. Pontif. 1731—1744; tom. III, p. 520). F. — 1a, 2 sumensque A. — 1c, 2 adiunge A B D. — Str. 2b fehlt B. — 2b, 1 Tua quem A: sanguinem E. — Str. 2c fehlt A B. — 2c, 2 debita F, persolve C. — Str. 3a fehlt B. — 3a, 1 aeterne A. — 3a, 2 pectora illustra A F. — Str. 3b fehlt D. — 3b, 1 Replensque omnia A; Replens B. — 3b, 2 agmina sancta A B; flamine cum E F. — 3c, 1 Ut tibi laudes A B F. — 3c, 2 vota solvamus A, grates persolvamus per saecla F, redemisti omnes B. — Str. 3c lautet in E: Ut trinitatisd ebitas persolvamus per saecula Amen. In A ist die Strophenfolge: 1a, 1b, 1c; 3a, 2a, 3b; 2b 3c, darauf: In unitate saeculorum, Amen; Pastor bone, veni. — In B ist die Strophenfolge: 1a, 1b, 1c; 3c, 3b, 2a; dann:

Ipse benignus, qui in cruce pependit, K. e.
Adoremus omnes simul in unum, K. e.
In unitate saeculorum; Amen.

Das Kyrie (Christe) eleison folgt den einzelnen Strophen und zerreifst so, wie bei den italienischen Tropen oft, den Kontext. — Die Melodie ist für alle Strophen die gleiche, allerdings mit Unebenheiten.

III. Kyrie „Deus pater maiestatis".

1.

a. Deus, pater maiestatis
immensae, famulis tuis
gratiam accende,
ut laudemus te,

b. Et devotum persolvamus
semper famulatum tibi,
quo regna scandere
simus digni poli,

c. Et facie ad faciem
intueamur te laeti
cum sanctis omnibus
in regno tuo.

2.

a. Iesu Christe, proles patris,
aequalis cum ipso manens
pro nobis factus es
consors hominis,

b. Et sustinens probra multa
pro nostra salute tacens
mortemque, mortuis
descendens imis,

c. Tertiaque surgens die
superna conferens nobis
dona propitius
et magnalia.

3.

a. Almum flamen, cuncta replens
lumine splendido tuo,
concede servulis
tuam gratiam,

b. Quo mundum cor possidentes
iugiter praecepta tua
servemus devoti,
ut confirmemur.

c. Laus sit patri et filio,
cum quibus unus es Deus,
perfecta trinitas
in sempiternum.

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. LX. A. — Trop. ms. Italicum (Aretinum?) saec. 11. Cod. Vallicellan. C. 52. B. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. C. — Trop. ms. Beneventanum saec 12. Cod. Beneventan. 25. D — Trop. ms. Beneventanum saec 12. Cod. Beneventan. 26. E. — 1a, 3 veniam concede C D E. — 1b, 1 devoto A. — 1b, 3 conregnans scandere A. — 1b, 4 simul digni A: digna D. — 2a, 1 prolis prole E. — 2a, 2 manes B E. — 2a, 3 est A. — 2a, 4 bominum B. — B, 2b, 1 Qui C; sustinens B. — 2b, 2 salutem A; taces C. — 2b, 3 morte D, mortemque immortuus est A, mortisque mortuis C. — 2b, 4 destructor manes C; ima D. — 2c, 1 Qui tertia C; resurgens dies A; diem E. — 2c, 2 superna tribuis C, conferes D. — 2c, 3 dono A. — 2c, 4 ad magnalia A, atque gaudia C. — 3a, 1 Alme A B D; flamine A. — 3a, 2 splendide A B; tuis A. — 3a, 3 famulis D — 3b, 1 mundo B. — 3b, 3 servemus devote D. — 3b, 4 confirmemus A B. — Str. 3c fehlt B. — 3c, 1 In fide patris et filii A. — 3c, 2 est A. — 3c, 4 sempiterna A. — Die Melodie ist für alle 9 Strophen die gleiche. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den Strophen voraus.

112. Kyrie „Deus ante praeterita".

1.

a. Deus, ante praeterita
qui praecellis saecula,
Kyrie eleison.

b. Quem universa creata
metuunt in saecula,
Kyrie eleison.

c. Cui iam cuncta subiecta
semper erunt in saecula,
Kyrie eleison.

2.

a. Qui caelo alto venisti,
hominem redemisti,
Christe eleison.

b. Qui mortem morsu petisti
illamque perforasti,
Christe eleison.

c. Qui a morte surrexisti
mundumque liberasti,
Christe eleison.

3.

a. Deus pater, cum filio
nobis clemens adesto,
Kyrie eleison.

b. Qui una cum paraclito
largus nobis maneto,
Kyrie eleison.

c. Ut mereamur in caelo
tuo perfrui bono,
Kyrie eleison.

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) — 1 b, 1 Que. — 1 c, 1 Qui. — 1 c, 2 l. vielleicht: semper sunt, weil sonst eine Silbe Überschufs. — 2 b, 1 morte. — Melodie fehlt, wahrscheinlich die gleiche für alle 9 Strophen. — Interessantes Beispiel eines relativ alten Tropus mit durchgeführtem Reim in je 3 Strophen.

113. Kyrie „Astrorum emphimerides".

1.

a. Astrorum
emphimerides iubilant,
concinunt,
quo valeant potiri
virtute caelica,
tueri certo
parente, leison.

b. Qui proprio
pugillo mundum contines,
sedule
grates indignis vernis
praebeas, optamus,
promissa semper
impendas, leison.

c. Cunctorum
sator bonorum optime,
tribue
devotae plebi tuae
gratiam, perenne
remove nefas
sceleris, leison.

2.

a. Vis invicta,
assiste tuis famulis,
maculas
intimorum spirituum
dele,
protinus ne serpens
singultiat, leison;

b. Oberrans
et devius nam; protege,
opus est;
gliscens hos tradere
cerberinis
faucibus priori
suo velle, leison.

c. Qui subolis
cruore hostem proprio
vicisti
et threneris Aetnae
ligamine
ferreo vinxisti, caput
ne erigat, leison.

3.

a. Arcana
qui nosti solus, ablue
vitia,
ne repentinum nobis
obitum accidat,
nebulis cordis
quassatis, leison.

b. Precantis
benigne preces suscipe
devotae
contionis, quo laudes,
gloriam referat
merito aevum
perenne, leison.

c. Patri necne
filio flaminique
aeterno
mentium linguae queant
perpetim scandere,
salubre cunctum
ascisci, leison.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angel. 123 (B III 18). — Mit Melodie. — 1a, 6 sq. erscheint verderbt, vielleicht aber soll tueri ein Passiv sein. — 1b, 4 indignas. — 2b, 4 glisces, Korrektur zweiter Hand. — 3a, 5 accidit, von zweiter Hand richtig korrigiert in accidat. — 3b, 1 Precantes. — 3c, 2 flamineque. — Überschrift: „De s. Johanne Evangelista." — Vor jeder Strophe: Kyrie eleison resp. Christe eleison.

114. Kyrie „Iesu rex".

1.

a. Iesu, rex,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Pax firma,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Lux manens,
eleison, *Kyrie eleison.*

2.

a. Lapsos nos
eleison, *Christe eleison.*

b. In culpa
eleison, *Christe eleison.*

c. Releva,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Triplex simplexque,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Sis nobis salus,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Ad requiem stabilem
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. add. saec. 11/12. — Das „eleison" stört öfters den fortlaufenden Text.

115. Kyrie „Devote canentes".

1.

a. Devote canentes:
suscipe sedula,
precamur,
nostra praeconia.

b. Apta sint cantica,
tibi ut queant
carmina
hodie placida.

c. Excelsa cantica
date, sonora
organa
clangite, caterva.

2.

a. Colentes maxima
festa celebrant
gaudia;
concedas veniam.

b. Memento, creata
tua conserva,
aspice
condolens propria.

c. Te plectro sidera,
castra physica
iubilent,
laetentur iugiter.

3.

a. Iudaea lugeat;
garrit Arius,
sileat,
centies victus est.

b. Averni tartara
nunquam nos sumant;
aethera
collocet machina.

c. Ad suam destinam
laeti propriam
redeant,
sint calle prospera.

d. Plaudite canentes
Deo, qui regnat
cum patre,
pneumate, trinoque.

Trop. ms. Romanum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Vatican. 5319. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. C. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071. (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—44; III, p. 520). D. — 1a, 1 Deus te canentes D. — 1a, 2 sedule D. — 1b, 1 sunt A C D. — 1b, 4 placita B D. — 1c, 2 dantes D; honora A D. — 1c, 4 pangite D. — 2a, 4 concede B, concedant D. — Strophenfolge in B D: 2a, 3c, 2b, 2c, 3a, 3b fehlt, 3d; in C ebenso; nur folgt auf 2a erst 2b, dann 3c, 2c usw. — 2b, 1 sq. creaturae tuae A. — 2c, 1 plexo A. — 2c, 3 iubile B C D. — 2c, 4 laetetur ab ore B C D. — 3a, 2 sqq. nequam dogmata | Arria | aspice venia A. — 3a, 2 garrit argus D. — 3a, 3 sileam D. — 3b, 2 nos sinant A. — 3c, 1 destinant B C D; destina wohl = destinatio. — 3c, 2 propria B C. — 3c, 3 redeunt A—D. — 3c, 4 sint cole C. — 3d, 1 Plaudite canticum C. — 3d, 4 pneumati B C; trinaeque C. — Die Melodie für alle Strophen, denen Kyrie (Christe) eleison vorangeht, die gleiche. — Es erscheint zweifelhaft, ob 3b, obgleich in der ältesten Quelle, nicht eine Interpolation ist.

116. Kyrie „Hodie Christus“.

In Paschate.

1.

a. Hodie
Christus resurrexit;
„Alleluia“
dicite ei eia.

b. Angelus
mulieri nuntia(vi)t
dulci voce:
surrexit, sicut dixit.

c. Flebant, quae
nimium sitiebant,
se pariter
veracesque audiunt.

2.

a. Christus iam
liberat de inferno
restauratque
sanctorum animas.

b. Dragmam, quam
perdidit, reportavit,
in regno qui
regnans perpetuo.

c. Nosque tibi
flagitamus et canimus,
nosque cunctos,
rex hagie, des ut vita.

3.

a. O quam beatas
animas, quas eruis
de tartara
dansque eis vitam!

b. O quam pretiosa
erit vita,
o quam pulchra
es Deique donantia!

c. O crux alma,
quae attraxisti
totumque orbem
salvasti praesentem.

Trop. ms. Romanum saec. 11/12. Cod. Vatican. 5319. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. B. — Grad. ms. incert. origin. anni 1701 (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—44, III, p. 519). C. — 1a, 2 Christus fehlt C. — 1a, 4 ei fehlt AB. — 1b, 2 mihi nuntiavit A. — 1c, 1 Flebant qui A, Flebantque C. — 1c, 2 set hibant A, sciebant B, sed ibant C. — 1c, 3 separiter C. — 1c, 4 verasque A B C. — Str. 2a fehlt hier, steht als 3b C. — 2a, 2 liberans A, ab inferno B. — 2a, 3 restaurans A; que fehlt B. — 2a, 4 *corpora* B. — Str. 2b fehlt B. — 2b, 2 perdiderat C. — 2b, 3 sq. regnans qui A. — 2b, 4 regia regnans Christo C. — 2c, 1 Nos qui A C. — 2c, 3 cuncta B. — 2c, 4 desque vitam C, ut vitam A. — 3a, 1 beata A. — 3a, 2 quam AC. — 3a, 3 eruit C. — 3a, 4 atque saeva A; eis fehlt C. — Str. 3a lautet B: O quam beati pedes illi qui Christus meruit sustinere B. — Str. 3b fehlt C. — 3b, 1 quam beata B. — 3b, 2 erat B. — Str. 3c fehlt C, statt dessen: Christus crucifixus iam regnans per saecula. — 3c, 2 abstraxisti A B C. — 3c, 3 totum fehlt B. — 3c, 4 salvasti totum (praesentem fehlt) B. — Nach Str. 3c folgt in B: Gloria tibi referimus omnes de tua resurrectione. — Melodie für alle 9 Strophen, denen Kyrie (Christe) eleison vorangeht, die gleiche, aber ebenso ungleichmäſsig und verwildert wie der Text. — Der Tropus ist sichtlich für Ostern bestimmt.

117. Kyrie „Omnipotens stelligeri“.

1.

a. Omnipotens stelligeri
conditor caeli,

b. Qui totam pulchris depingis
floribus arvam,

c. Tu nos ab omnibus malis
semper defende.

2.

a. Qui mundum omnem
tuo salvasti cruore,

b. In cruce qui pendens
redemisti nos omnes,

c. Et de inferno
abstraxisti morte retentos.

3.

a. Illustrator cordium,
sancte quoque spiritus,

b. Famulorum corda
tuorum purifica,

c. Trinus et unus,
qui regnas in saecula.

Trop. ms. Romanum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Vatican. 5319. A. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod Capit. Beneventam. 25. C. — Grad. ms. incert. originis anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—1744; tom. III, p. 519 sq.). D. — 1a, 1 telligeris A, telligeri C. — 1b, 1 Omnia qui pulchris B. — 1b, 2 foribus A; arva B. arba C. — Strophenfolge in A: 2b, 2c, 2a. — 2c, 1 Qui de B. — 2c, 2 detento A, detentos C. — 3a, 2 benigne spriritus (quoque fehlt) B, sanctorumque spiritus C D. — 3c, 2 qui fehlt, regnans in B C D. — Melodie für alle 9 Strophen die gleiche, aber mit kleinen Abweichungen in einzelnen Strophen. — Das Kyrie (Christe) eleison geht jeder Strophe voraus.

118. Kyrie „Adest reducta dies“.

Die Sancti Laurentii.

1.

a. Adest reducta dies
annuata festa,
praecelsa
valde, uberrima.

b. In qua levita summus,
Laurentius martyr,
exsultat,
gaudet christicola;

c. Tellus, polus, maria
iubilant diei
praecelsae
Laurenti martyris.

2.

a. Agonitheta sagus
certavit opere
summo
quoque sagaciter.

b. Romana urbs satis
nomine de tuo
exsultat.
plaudit feliciter.

c. Triumphator optime,
contempsisti minas
iudicis,
penetrasti celsa.

3.

a. Crate super ferrea
urebat artubus
sacris
prunis suppositis;

b. E caelo angelus
descendebat, ignem
extinguit
levitae martyris.

c. Doxa tibi, Christe,
doxa nunc resultet
in choris,
hymnis cum laudibus.

Trop. ms. Romanum saec. 11/12. Cod. Vatican. 5319. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. B. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Rom. Pontif. 1731 ad 1744. tom. III, p. 521). C. — 1b, 1 summum A. — 1b, 3 exsulta A. — 1b, 4 christicolae A, caelicole B. — 1c, 2 iubilet A, iubilat C. — 1c, 3 preacelsa A. — 2a, 1 Agonitheta saxa A C, Agonithetas agus B. — 2b, 1 urbe A C. — 2b, 2 nomine decus C. — 2b, 4 plaudet. — 2c, 2 sq. iudicis minas A C. — 3a, 1 Grates A. — 3a, 2 nrebatur B, artibus A. — 3b, 2 igne A, in igne B C. — 3b, 4 levita C. — 3c, 4 ac laudibus B. — A bietet die Melodie, welche für alle 9 Strophen die gleiche ist, freilich mit Unebenheiten, wie ja auch der Text nicht immer gleiche Silbenzahl der einzelnen Klauseln aufweist. — Vor jeder Strophe steht „Kyrie eleison“ resp. „Christe eleison“.

119. Kyrie „Laudes pangamus“.

De s. Johanne Baptista.

1.

a. Laudes pangamus
baptistae Johannis,

b. Qui intra vulvam
cum lateret matris,

c. Matris salutem
Domini iam sensit.

2.

a. Vaticinavit
ante ortum natum,

b. Christi adventus
exsistens praeco tum.

c. Ortus est Christus,
baptizavit eum.

3.

a. Dicens: en iste,
qui tollit crimina,

b. Qui regnum praebet
aeternum, caeleste,

c. In quo cum Christo
regnemus in saecla.

Trop. ms. Romanum saec. 11/12. Cod. Vatican. 5319. A. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Rom. Pontif. 1731—1744. tom. III, p. 520). B. — 1 b, 2 latere A. — 2 a, 2 ortus Christi B. — 2 b, 1 adventum AB. — 2 b, 2 praeconem B, praeconum A. — 3 b, 2 caelestem A. — 3 c, 2 saecula B. — Die Melodie (in A) ist für alle Strophen die gleiche. — Vor jeder Strophe steht, anorganisch verbunden, Kyrie (Christe) eleison.

120. Kyrie „Ad laudem summae“.

1.

a. Ad laudem summae
trinitatis proprium
carmen canamus
vocibus mellifluis.

b. Benedicamus
patrem nunc et filium
et sanctum eius
paraclitum spiritum.

c. Caritas pater,
Christus fulget gratia,
spiritus sanctus
est communicatio.

2.

a. Deum laudemus
trinum in vocabulis,
una maiestas,
salus individua.

b. Eternus pater,
et aeternus filius,
spiritus sanctus
ab utroque aeternus.

c. Fulget iam proles,
flamen aeternaliter
cum genitore
permanet in saecula.

3.

a. Gloria perpes,
honor, Christe, tibi sit,
summa potestas,
laus et iubilatio.

b. Honor et virtus
et potestas tibi sit,
pater immense,
sanctum et imperium.

c. In patre manet,
splendet aeternaliter
et in dilecto
filio aequalitas.

Trop. ms. Romanum saec. 11/12. Cod. Vatican. 5319. A. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071. (nach Georgius, De Liturg. Rom. Pontif. 1731—1744. tom. III, p. 521). B. — 1b, 3 sancto A. — 2a, 2 trinus B. — 2a, 3 summa maiestas A. — 2a, 4 solus B. — 2b, 2 et fehlt B. — 2b, 4 aeternus est; vielleicht richtig, wenn utroque mit aeternus Elision bildet. — 2c, 1 prolem B. — 2c, 2 splendet aeternaliter B; cfr. 3c, 2. — 2c, 3 sq. et genitorem perennem in B. — 3a, 4 tibi sit imperium B. — Str. 3b fehlt B. — 3c, 2 splendet fehlt B. — A bietet die Melodie, welche für alle 9 Strophen die gleiche ist. — Vor jeder Strophe steht Kyrie resp. Christe eleison. — Beachtenswert ist der Abcedar, der sonst bei Kyrie-Tropen nicht vorkommt.

121. Kyrie „Hagie atque benigne“.

1.

a. Hagie
atque benigne
rex saeculorum
et immortalis,

b. Gratias
agimus tibi,
clementissime,
qui nos salvasti,

c. Et tuo
sancto cruore
nos redemisti
de atra morte.

2.

a. Audi nos,
Christe, de caelis
et libera nos
ab omni malo.

b. Precibus
almae Mariae
semper suffulti
ubique simus,

c. Et ipsa
pro nobis semper
te obsecrare
ne unquam cesset.

3.

a. Agmina
nunc beatorum
pro nostris probris
exorent Deum.

b. Virginum
et monachorum
atque omnium
simul sanctorum

c. Precibus
tueri semper
valeamus hic
et in futuro.

Trop. ms. Romanum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Vatican. 5319. — 2 c, 1 Et. — Das Kyrie (Christe) eleison geht jeder Strophe voraus. — Die Melodie ist für alle 9 Strophen die gleiche.

122. Kyrie „Deus excelse".

1.

a. Deus excelse,
pater sempiterne,
in trinitate
qui regnas semper;

b. Qui regis polum
necnon et arva
pontique alti
caerula simul;

c. Exaudi clerum
populumque cunctum
ad te humili
voce clamantem.

2.

a. Redemptor mundi,
verbum qui es
sempiterni patris
propter nos caro factum,
miserere nobis,
eleison.

b. In cruce passus
pro salute
nostra, redime nos
a morte aeterna, o
theos, miserere
famulis.

c. Astra conscendens,
patris nunc ad
dexteram residens,
nobiscum, ut promisisti,
maneto semper
in aevum.

3.

a. Spiritus alme,
igne tuo sancto
reple corda servorum
tuorum te precantium,

b. Ut in tua
maneamus iugiter
praecepta operantes
tua dextera sancta.

c. Quae sunt recta,
operemur, concede,
Deus omnipotens, nunc
et semper et in aevum.

Trop. ms. Romanum saec. 11/12. Cod. Vaticau. 5319. — 1a, 4 regna. — 1b, 3 alti fehlt. — 2a, 4 verbum propter. — 3b, 3 sq. operante dextera tua; tua ist wohl mit praecepta zu verbinden. — 3c, 4 et semper in. — Melodie die gleiche für je drei Strophenpaare. — Das Kyrie (Christe) eleison geht jeder Strophe voraus.

123. Kyrie per quem subsistit.

1.

a. Kyrie, per quem subsistit
omnis creatura,
pater summe, eleison.

b. Origo pacis ac salutis,
pax indeficiens,
salus mundi, eleison.

c. Rex ineffabilis, naturae
nunquam alterandae,
semper idem, eleison.

2.

a. Christe, genite
genitoris aeterni,
regnans pariter
iure pari,
virtute simili,
lux de luce, eleison.

b. Lumen de lumine,
coaeternus, coaequus,
mortis perditor,
vitam nobis
tuo dans funere,
iam delapsis eleison.

c. Flos radicis Iesse,
vitis vera, rex pie,
lapsos qui potes
relevare
ope manus tuae,
nobis clemens eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus alme,
nexus et amor utriusque,
tuo nos munere
illustrando eleison.

b. Reple septiformi
nos munere,
quo nos repletos tibi iunge,
nostris pectoribus
illabendo, eleison.

c. Trine rex et une,
preces nostras
pius admitte, ut gaudere
tecum tua sede
mereamur, eleison.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. B. — 2a, 2 aeterne B. — 2a, 5 similis B. — Str. 2b und 2c umgestellt B. — 2b, 5 munere A. — 3b, 1 septiformis B. — Vor jeder Strophe Kyrie (Christe) eleison.

124. Kyrie „Rex regum Deus".

1.

a. Rex regum, Deus,
celsa potestas,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui poli summa
sedes in sede,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Rex, polorum decus
magnaque bonitas,
immensa deitas,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Te nostris vocibus
gratanter infunde,
eleison; *Christe eleison.*

b. Ut una voce
simul cantemus [te],
eleison; *Christe eleison.*

c. Christe, patris [nate],
miserere nobis,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Qui es trinus Deus
in saecula poli,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Salve nos, salves qui
nos a morte dira,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Ut valeamus te
laudare semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicellan. C 52. A. — Trop. ms. S. Eugenii Senensis(?) saec. 12. Cod. Senen. F. VI 15. B. — 1b, 2 sedes fehlt B; in sedes A. — 1c, 1 polorum deus A. — 1c, 2 magneque B. — 1c, 3 immensas B. — 2a, 1 Nos nostris A B. — 2b, 1 Et B. — 3a, 2 saecla A. — 3b, 1 Sua nos salvet que A; salvet qui B. — Melodie (in A und B) für alle Strophen die gleiche, allerdings mit jenen Unebenheiten, wie sie auch der Text aufweist.

125. Kyrie „O summe rex".

1.

a. O summe
rex, qui cum nato
pneumateque gubernas

b. Omnia
simul sanctoque,
quae sunt atque permanent;

c. Tellurem
qui mutasti, intus
infirmos nos homines,
Kyrie, eleison.

2.

b. Qui, postquam transgressus
est imperium, ruit,
debitam
manentem amittens vitam,
iam ante possessam;

c. Eius tu condolens
poenam, Christe, venisti
in aevum
carnem assumens de casta,
ut credimus, matre.

3.

a. Mortis iura
post haec solvisti per lignum
et a peccato liberas,
ut, quem creaveras
clementer, haud
perire sineres.

b. Ergo grates
referamus aeterno
regenti cuncta ab aevo,
nostram qui naturam
recuperavit
hanc caelo locans.

c. Nunc iam omnes
prompto petamus corde,
quo dignos nos efficiat,
Ut possimus
dignas efferre laudes
nostro factori iugiter
Vitiis atque seiuncti
donemur bonis.

Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. add. saec. 12. — 1 b, 3 quae fehlt. — 1 c, 3 nos fehlt. — Str. 2 a ist derart abgeschabt, dafs nur die Anfangsworte „Cui dans demum autem parvipendens“ noch lesbar waren. — 2 c, 1 tu fehlt. — 3 a, 3 liberans. — 3 a, 5 clementer aut. — 3 b, 4 sq. recuperavit naturam. — Melodie für je 3 Strophen immer gleich; 3c, 1—3 hat gleiche Melodie mit 3 a, 1—3 und 3 b, 1—3; dann besondere Melodie. — Das Kyrie (Christe) eleison steht, den Kontext störend, hinter jeder Strophe; am Schlufs von 3c ist es so zerlegt, dafs nach 3, 6 die Silbe E —, nach 3, 8 leison folgt.

126. Kyrie „Dulcia cantica“.

1.

a. Dulcia cantica
dragmatibus resonat
organa
melliflua, digna.

b. Salus gloriae
magnae, quae
producuntur nascente mundo,
dona concede,

c. Opus promissum
vatibus
ornatum, hagios praesago,
infima sumens.

2.

a. Divinum
deitatis opus
perfecit cuncta.

c. Illustra
robora nostra, qui
ardua planas.

b. Omnipotens summi sermo parentis,
lumen de lumine lucis, eleison.

3.

a. Aperis serata et claudis,
ponderas, libras,

b. Sponte remittis, ut renata
penetrent alta.

c. Tale sibi ascribatur
decus, cuius sinu cuncta
procedunt,
cui famulatur opus
subditum imperio.

Trop. ms. S. Eugenii Senensis(?) saec. 12. Cod. Senen. F VI 15. — 1a, 2 dragmis. — 1b, 3 produntur. — 2c, 2 nostra fehlt. — 3a, 1 Aperis sed claudis — 3c, 1 adscribantur. — 3c, 4 ire famulantur. — Es bedarf kaum der Bemerkung, dafs viele Stellen dieses Tropus schwer, wenn überhaupt verständlich sind. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den einzelnen Strophen voraus. — Anwendung: „In epiphania Domini.“ — Die Melodie zeigt Parallelismus zwischen Str. 1a und 1c, die ja auch gleiche Silbenzahl haben; Str. 1b hat eigene Melodie, zeigt aber in den Worten mehr Symmetrie mit Str. 1c.

127. Kyrie „Qui dignasti“.

1.

a. Qui dignasti
mortem suscipere, [ut] nos
de ingo eriperes,
miserere nobis.

b. Alme Deus,
qui sedes super Cherubim
[atque Seraphim],
solus invisibilis.

c. Quem agmina
angelorum iugiter non
cessant laudare,
nomen tuum, Domine.

2.

a. Per venerabilem
Mariam semper virginem
nos redemisti
pretioso sanguine.

b. Confractis inferni
vectibus tecum reducis
. . . . . .
beatorum animas.

c. Apostolorum [nunc
chorus] hymnorum gloria
agunt semper
tibi Deo gratias.

3.

a. Martyrum turbae
per flammas
et per tormenta multa
adepti sunt praemia.

b. Quîs iuncti gaudent
confessorum
ordines, simul omnes
gloriosae virgines.

c. Et nos cum ipsis
per clementiam
tuam hymnum canamus,
referamus gratias.

Trop. ms. Beneventanum saec. 11. Cod. Capit. Beneventan. 29. — 1a, 1 dignasci. — 1a, 3 eriperet. — 1c, 1 Qui. — 2a, 2 Maria. — 2b, 1 Qui confractis. — 2b, 2 reductis. — 2b, 4 animae. — 2c, 2 cum hymnorum gloriam. — 3a, 1 turbas. — 3a, 4 adempti. — 3b, 1 Qui cunctis gaudet. — 3c, 2 sq. per tua clementiam. — Vor die Strophen gehört das Kyrie (Christe) eleison. — Titel: „In festo omnium sanctorum.“

128. Kyrie „Stelliferi“.

1.

a. Stelliferi
conditor orbis,
digneris nostri
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Profitemur
te ore, corde
indesinenter,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Praeteritum,
quodvis futurum
esse qui cernis,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Servorum preces
exaudi clemens;
quaesumus, nostri
eleison; *Christe eleison.*

b. Patris ad dextram
residens, cuncta
gubernans, nostri
eleison; *Christe eleison.*

c. Qui ratione
potenti semper,
rogamus, Christe,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Almificae virginis
edite, supplicantum
precibus intende
iugibus tibi,
eleison; *Kyrie eleison*

b. Qui instauras hominem
vetiti pereuntem
dulcedine pomi
cruore sacro,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui cuncta refovendo
donis propriis gregem
pascentia vescis,
plebis devotae
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. — 1a, 1 Stelliferis; vielleicht richtig, da vereinzelt in italien. Quellen auch „stelligeris" vorkommt. — 2b, 3 nostri gubernans. — 2c, 2 l. potens es? — 3a, 2 supplicantur. — 3b, 1 homine. — 3b, 2 pereunti. — 3c, 2 grex. — 3c, 3 vestris. — Aufbau und Form des Tropus sind von den spezifisch italienischen zu seinem Vorteil so verschieden, dafs er wohl aus einem anderen Lande stammt.

129. Kyrie „Ad monumentum Domini".

In Resurrectione D.

1.

a. Ad monumentum Domini
plorabant mulieres;

b. Maria vidit angelum
amictum cum splendore;

c. Cum lacrimis interrogat
de Christo salvatore.

2.

a. Ubi est meus Dominus
et filius excelsi,

b. Quem Iudas tradit osculo,
ut agnum crucifixit?

c. Iam lapis revolutus est
ab ore monumenti.

3.

a. Sedit desuper angelus,
mulieribus dixit:

b. Ille, quem quaeris, mulier,
surrexit, sicut dixit;

c. In Galilaeam pergite,
ibi eum videbitis.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1 a, 2 plorabat. — 1 b, 2 cum fehlt. — 1 c, 1 interrogavit. — 2 b, 2 osculum. — 2 c, 1 Cum. — 3 b, 1 Illum. — 3 c, 1 pergitis. — Vor jeder Strophe, den Kontext störend, Kyrie (Christe) eleison.

130. Kyrie „Alme pater".

1.

a. Alme pater,
Iesu, magne Deus, pie
miserere nobis.

b. Qui pro nobis
sanguinem fudisti tuum,
clementer emunda.

c. Redemptis tuis tua
gratia semper assit, quam
ipse promisisti.

2.

a. Christe, pater, de caelis
respice tuis, ne labantur,

b. In laudibus ut tuis
mereamur iugi assisti.

c. Nunquam deficiamus
protegente dextera tua.

3.

a. Gloria tibi
canimus, vera trinitas
et unitas, semper,

b. Quem canunt, iuge
saepius tibi clamantes
Sanctus, Sanctus, Sanctus,

c. Hosanna pio
regi Christo, vero Deo
in saecla saeclorum.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1 c, 1 Redemptos tuos tuam. — 1 c, 2 gratiam. — 2 a, 2 labant. — 2 b, 1 suis. — 3 b, 1 canunt vigile. — 3 c, 1 pie. — Stellung des Kyrie (Christe) eleison wie in Nr. 129.

131. Kyrie „Caelum terraque".

1.

a. Caelum terraque
te collaudant,
in excelsis
et coetus laudat
angelicus et omnis
creatura in aeternum.

b. Celsa potestas
angelorum
etiam te
benedicens,
et homo mortalis
ovans, te benedicentes.

c. Caelorum conditor,
te adorant,
te collaudant,
te venerantur
caterva omnis
te polorum atque tellus.

2.

a. Caelique caelorum te
collaudant atque
glorificant, o Domine,
o magnifice,
rutilantia caeli.

b. Caelorum o rex, agit,
immense, grates
aethereus altus ordo;
gratias agimus
tibi, qui es sanctus.

c. Caelique coli omnes
gaudent hodie,
magnoque gaudio rerum
omnium natura
etiamque iubilant.

3.

a. Caeli sidera
flagrantibus flammis
quoque emicant
et famulantur Christo
regi in sempiternum.

b. Caelestia
agmina famulantur
luce, sanctumque
colimus atque precamur
veniam quoque celsi.

c. Caelum gaudet,
terra exsultat, o fili
patris, o gloria
magni, miserere
tuis famulis indignis.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1 a, 1 terramque. — 1 a, 4 laudant. — 1 b, 4 benedicent. — 2 b, 3 alto ordo. — 2 b, 5 est 2 c, 1 omnis. — 3 a, 3 emicans. — 3 b, 1 Caelestis. — 3 b, 5 celsa. — 3 c, 1 Caelo. — Alle Strophen haben gleiche Melodie, lassen aber nicht gleiche Versabteilung zu; auch die Silbenzahl der Strophen schwankt zwischen einer Differenz von 1—3 Silben, da 4 Strophen 32 Silben, 2 dagegen 33 bezw. 31 und eine 30 Silben aufweisen. — Das Kyrie (Christe) eleison geht den einzelnen Strophen voraus. — Beachtenswert ist, dafs alle Strophen mit gleichlautender Silbe beginnen, mit einer einzigen Ausnahme Flexionsformen oder Ableitungen von „caelum“.

132. Kyrie „Christe caelorum rex“.

1.

a. Christe, caelorum rex, Deus
aeterne, redemptor,

b. Lux, lucifer, o Deus,
polique orbis rector,

c. Famulos dignanter tuos
protege clamantes.

2.

a. Voces nostrorum vocibus
sanctorum adiunge.

b. Modulantes tibi voces
concinunt dicentes:

c. Veniam concede nobis
tibi supplicantes.

3.

a. Miserere nobis, Christe,
ad te proclamantes:

b. Hosanna filio David,
benedictus qui es.

c. Trinus Deus unus regnans
per saecula, Amen.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. B. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—44, tom. III, p. 522). C. — 1a, 1 rex fehlt B. — 1b, 2 arvae rector C. — Strophenfolge in A: 2b, 2c, 2a. — 2a, 1 Voces nostras C. — 2c, 2 iunge C. — Str. 2c lautet: Sanctus sanctus | miserere reos C. — Str. 3b = 2c C. — Str. 3c = 3b + 3c C. — 3c, 1 Trinus unus Deus C; regnas B C. — 3c, 2 Amen fehlt A B. — Melodie für alle Stropen, denen Kyrie (Christe) eleison vorausgeht, die gleiche.

133. Kyrie „Deus genitor alme".

1.

a. Deus, genitor alme,

b. Supplicamus omnes te,

c. Nostra delicta parce.

2.

a. Iesu Christe, redemptor,

b. Benignus nobis adesto,

c. Ut laudemus te digne.

3.

a. Reple spiritu sancto

b. Nos, Deus bone, semper,

c. Quo tibi laeti canamus
eleison.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1b te fehlt. — 2c Ut semper laudemus. — 3a Reple nos, während dieses „nos" in 3b fehlt. — Melodie für alle 9 Verse die gleiche; Kyrie (Christe) eleison steht vor den Versen.

134. Kyrie „Magne Michael“.

De sancto Michaele.

1.

a. Magne Michael,
praeliando ad castra
alta caelorum
a Domino virtutum

b. Quam principalis
data tibi potestas!
Altitonantis
regni ab altis claustris

c. Abimatus ille
proiectus est in terram;
de caelo venit,
non potuit reverti.
Draconem superasti.

2.

a. Christo surgente
nobis vita donatur;
in caelum redit,
ut nobis redimeret.

b. Ablue sordem
mundanae lucis; ora,
nostra caterva
resolvatur peccato

c. Archangelorum
tu principium tenens,
in choro cantans:
Sanctus, Sanctus sanctorum.
Draconem superasti.

3.

a. Et omnes sancti
cantant canticum novum,
dicunt: Alleluia,
Gloria in excelsis.

b. Et angelorum
multitudo caelestis
in choro laudant
vocibusque cantorum.

c. Gloria tibi,
alti proles dicamus
tonanti verbo;
in sempiternum regnas.
Cantemus Alleluia.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1a, 1 Michaele. — 1a, 2 astra. — 1b, 1 O quam. — 1b, 3 altitonanti. — 1b, 4 regni . . . . . (von zweiter Hand ergänzt: caelesti) claustra. — 1c, 2 terra. — 2a, 2 donavit. — 2b, 2 hora. — 2b, 4 resolvat a. — 2c, 3 cantant. — 3a, 3 dicent. — 3c, 2 prolem. — 3c, 4 regnat. — Mit Ausnahme der letzten Strophe haben alle anderen den Refrain: Draconem superasti. — Vor jeder Strophe Kyrie (Christe) eleison. — Ob durch die vorgelegten Korrekturen Fehler des Schreibers entfernt werden oder aber Barbarismen des Originals betroffen sind, bleibt unsicher. — Ganz ungeniefsbar und unverständlich bleibt ein anderer Tropus der gleichen Quelle, den wir nicht umzumodeln wagen. Wir legen ihn vor, so, wie ihn die Quelle bietet.

134 b. Kyrie „In praesaepe".

1.

a. In praesaepe
Christus iacet, qui regis (l. regit)
climata cuncta semper.

b. Sentitque iam
et poenam seque is corporibus
concreata.

c. Quis tibi nunc
e[s]t clamor cernentique
talia sensu?

2.

a. Cerneret colles atque
parvulorum
strage iussit funestus.

b. Auro regi, ture Deo,
murrha offerre
sepulto digne.

c. Christo famulatus
adeptus sit
insecutor Herodes.

3.

a. Nubila mentis habens
clamando
ubique rex qui viri

b. Pietate c(l)aret,
qui propria[m]
non refraenat ira[m].

c. Gloria magno patri
prolique
sit pneumati aequalis.

135. Kyrie „O theos ischyros".

1.

a. O theos ischyros,
qui sedes super polorum
regna in throno, laudes
referunt
tibi omnes sancti.

b. O quam beatus,
proto — Stephanus — martyr,
agonista ter alme,
tu regnas
in polo semper cum sanctis.

c. Impii super
iustum lapides mittunt;
renitens inter omnes
martyres
novus non ambigit martyr.

2.

a. Christe, redemptor
orbis, trinitas sancta,
immensa maiestas,
laudes referunt tibi, summa
potestas.

b. Videbant omnes
martyris nitorem;
intendentes in eum
aspiciebat angelico
splendore.

c. Lapides dulces
torrentis [fuerunt]
illi, ne haesitaret
martyr; in quiete iam ipse
[recumbit].

3.

a. Varios impetus passus
nunc patentem Olympum
ipse ingressus martyr
nitore divo [refulget].

b. Renitens velut Titan
in specula situs,
in regno Christi
sospes sophista
scandens praeclarus [micat].

c. Venustus, veridicus
o protomartyr,
circumundique
cultor Christi vibras
que martyr in aeternum.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1a, 2 sede. — 1a, 3 regnat. — 1b, 1 beatum. — 1b, 2 proto Stephano. — 1b, 3 agonista tor alme. — 1c, 1 Impiis. — 1c, 2 iustus. — 1c, 5 novo non ambiga. — 2b, 2 martyr nitore eius. — 2b, 5 splendor. — 2c, 2 tollentes (Lesefehler?). — 2c, 3 essitare. — 2c, 4 inquiere (Lesefehler?). — 3a, 1 Varius mittunt passim. — 3a, 2 nunc omnes patens. — 3b, 2 in specu situ. — 3b, 4 sospe. — 3c, 1 Venusta. — 3c, 4 vultor Christus vibrat. — Die Melodie ist für alle 9 Stropen, denen Kyrie (Christe) eleison vorausgeht, die gleiche; eine gleichmäfsige Versabteilung war aber nicht möglich. — Der Text ist offenbar oft zur Sinnlosigheit verderbt.

136. Kyrie „Rex Deus immense".

1.

a. Rex, Deus immense, quo constat machina mundi,
b. Quod imploramus nos, dans tu perfice clemens;
c. Te mens desiderans, lingua canat, actio promat.

2.

a. Da, pater omnipotens, mundo subretinens imbre,
b. Quod valeant lacrimae culparum tollere moles;
c. Precamur auxilium, quod possimus vincere mundum

3.

a. Et vitae stadium placido percurrere passu;
b. Cumque superna dies portas patefecerit vitae,
c. Concede veniam cui tali culpa corona.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1b „nos" vor „imploramus"; stört die Zäsur. — 2a zweite Hälfte unverständlich. — 2b valemus lacrimis culparum sobole. — 2c ohne Rhythmus und Metrik. — 3c studium placidum percurrere passum. — 3b die mortis patefecerit. — 3c zur Unverständlichkeit verderbt. — Es schien kaum möglich, einen sinnvollen Text zu rekonstruieren bezw. zu konstruieren. Das Kyrie (Christe) eleison steht vor den Hexametern.

137. Kyrie „Virginis odas".

De Beata M. V.

1.

a. Virginis odas,
Davidis quae orta
radix, pangamus,

b. Digna quae sola
caeli esse scalam,
per quam descendit

c. Superni proles,
eumque peremptum
recreans ipsa.

2.

a. Ianua clausa
erat quippe, intrans,
exiens ita.

b. Virgo opima
fertilisque gleba
generans eum,

c. Polum qui fecit
terramque cruore
redemit suo.

3.

a. Demum declivis,
tartara confringens,
repetens unde

b. Nunc clamat sponsus:
„O dilecta, veni,
propera, mea."

c. Ovans perfecto
scandensque post ipsum
ardua poli.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. B. — 1a, 1 odax A B. — 1a, 2 exorta; quae fehlt A B. — 1b, 2 caelibemque scalam A B. — 1c, 1 prolem B. — 1c, 1 sq. Superni protervumque parentum A. — 1c, 3 ipsum A B. — Str. 2b u. 2c umgestellt A. — 2b, 2 sq. fertilisque celebrantes per aevum A. — 2b, 3 generans aevum B. — 2c, 1 Poluque A, Polu qui B. — 2c, 2 tellus et B, terramque et A. — 3a, 1 declivit A B. — 3b, 1 Hunc clamans sponsam A. — 3b, 3 propera mecum A. — Vor jeder Strophe Kyrie (Christe) eleison. — In A der Titel: „In Assumptione Beatae V. M."

138. Kyrie „Creator puritatis".

De Beata M. V.

1.

a. Creator puritatis
universae,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Deus, Mariae [matris]
amor sancte,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Pater et sponsus matris
incorruptae,
eleison. *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, flos stirpis
Davidicae,
eleison, *Christe eleison.*

b. Fili virginis
almae pie,
eleison, *Christe eleison.*

c. Jesu, servorum
matris tuae,
eleison, *Christe eleison.*

3.

a. Gratiae
dator vivificae,
eleison, *Kyrie eleison.*

b. Intactae
fecundator parthenae,
eleison, *Kyrie eleison.*

c. Per Alpha
et O, dominator, silens
factus particeps
sortis [nostrae],
eleison, *Kyrie eleison.*

Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. — In der Hs. nicht als Tropus ad Kyrie kenntlich gemacht und somit auch ohne den Zusatz von eleison resp. Kyrie (Christe) eleison. — Alle Strophen enden, wie beim Kyrie öfters, auf e.

139. Kyrie „Kyrri verbum incarnatum".

1.

a. Kyrri, verbum incarnatum,
A prophetis nuntiatum
Pro salute hominum;
Kyrie eleison.

b. Kyrri, panis angelorum,
Lux et decus beatorum,
Procedens ex virgine;
Kyrie eleison.

c. In tua nativitate
Angeli cum claritate
Decantabant dulciter;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, qui pro mundi grege
Observata lege plene
Circumcidi voluisti;
Christe eleison.

b. Christe, quem adoraverunt
Et munera obtulerunt
Reges Tarsis et insulae;
Christe eleison.

c. Christe, nostrae humanitati
Adiunctae tuae divinitati
Summam gloriam praebuisti;
Christe eleison.

3.

a. Ad nostram redemptionem
Subisti acerbam passionem
Et mortis supplicia;
Kyrie eleison.

b. A morte, ut praedixisti,
Tertia die consurrexisti
Cum summa victoria;
Kyrie eleison.

c. Qui ad excelsa caelorum
Cum summo agmine angelorum
Gloriose conscendisti;
Kyrie eleison.

Cantion. ms. Venetum saec. 15/16. Cod. Univ. Bononien. 2216. — 1 a, 1 Kyrie u. ebenso 1 b, 1, was den Rhythmus stört. — Vor 1 c, 1; 3 a, 1; 3 b, 1 u. 3 c, 1 steht Kyrie. — 1 b, 3 Processisti. — 2 a, 2 Bekannte Entlehnung. — 2 b, 2 Et sua munera. — 3 a, 1 Ad meam. — 3 a, 2 Subiisti. — 3 c, 1 ad fehlt. — 3 c, 3 Gloriose cum sedisti. — Vgl. Vierteljahrschr. für Musikgeschichte, v. Adler I (1885), p. 481.

140. Kyrie „Kyrri genitor".

1.

a. Kyrri genitor,
rex regum perpes,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Conditor mundi,
nos protege semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Splendiferi rutilans lux solis, nobis eleison;
Kyrie eleison.

2.

a. Christe, sophia
imagoque patris,
eleison; *Christe eleison.*

c. Salva facturum,
Jesu, tuam clemens,
eleison; *Christe eleison.*

b. Verbigena, sceptrum, rex, pontifex et liba, eleison;
Christe eleison.

3.

a. Spiritus, purificator
internorum, pie
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Spiramen [patris et nati]
ab utroque manans,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Criminibus tu, paraclite,
vinculatos solvens,
hagie,

d. Ac replens divo charismatum
munere perenne,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. A. — Collect. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. B. — 1b rutilans lux lumen solis super eleison B. — 2c, 2 Jesus B. — 3a, 2 pie fehlt A. — 3c, 3 AIE A. — Melodie (Neumen) in A u. B; danach hat 3a gleiche Melodie mit 3c und 3d, aber nicht mit 3b, weshalb die vorgeschlagene Ergänzung in 3b, 1 vielleicht unbegründet ist.

141. Kyrie „Kyrri rex regum".

1.

a. Kyrri, rex regum, Domine,
Deus Sabaoth,
nostri pie
eleison.

b. Kirri, quem tremunt supernae
facturae cunctae
et terrenae,
eleison,

c. Kirri, pater ingenite,
origo vitae
sempiternae,
eleison.

2.

a. Christe, lux de luce,
paternae gloriae
coaeterne,
eleison.

b. Christe, virgineae
flos pudicitiae,
incarnate,
eleison.

c. Christe, qui de morte
tuo nos sanguine
redemisti,
eleison.

3.

a. Kirri, spiritus alme,
patri filioque
coaequalis,
eleison.

b. Kirri, individue
caritatis bone
inspirator,
eleison.

c. Kirri, invisibilis
virtutum opifex,
Mentis nostrae
sordes ablue,
Ut in nobis manere
tu digneris,
eleison.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. — 1b, 1 quem intremunt; auch in der Melodie hat die Silbe „in“ keine Note. — Alle Verse lauten auf e (resp. i) aus, ausgenommen 1a, 2 und 3b, 3.

142. Kyrie rex sempiterne.

1.

a. Kyrie,
rex sempiterne,
huic catervae
tibi laudes
canenti semper eleison.

b. Piissime
rex, maiestate
praecelsa pollens,
clara voce
obnixe petimus, nobis
eleison.

c. Mirifice
rex, matris almae
proles Mariae,
pietate
pro tua iugiter nostri
eleison.

2.

a. Christe, cives
quem caelestes in arce
aulae rutilae
gloriose
collaudant semper,
resplendentes
perpulchre, vernulis
tuis eleison.

b. Christe, patris
verbigena inclite,
sustinens crucem
pro salute
facturae tuae,
victa morte
qui resurrexisti,
nobis eleison.

c. Christe, flamen
praepotentem virtute,
tibi aequalem,
qui vibrante
fulgoris igne
discipulis
misisti ab axe,
nobis eleison.

3.

a. Kyrie celse,
quem milia milium condigne
angelorum collaudant semper,
humiliter
oramus te patrem,
nobis eleison.

b. Kyrie alme,
toto corde grex catervae tuae
coniubilat caelicas laudes
tibi pulchre,
ut illi digneris
semper eleison.

c. Kyrie clemens,
praeconia nostra suscipiens,
poli arce post carnis finem
nos coniunge
atque sine fine
nobis eleison.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. — Mit Melodie. — 2b, 7 surrexisti. — 3c, 2 suscipiens praeconia nostra; gegen den Reim, der in allen Klauseln auslautendes e (i) verlangt.

143. Kyrie salve semperque.

1.

a. Kyrie, salve,
semperque
praesenti turmae
eleison.

b. Vivifice plastes,
excelsae
princeps patriae,
eleison.

c. Kyrie nate
Mariae,
matris praecelsae,
eleison.

2.

a. Patri simillime,
Christe, rex
unice virtute,
eleison.

b. Tibi, mitissime
rex, laudes
canenti catervae
eleison.

c. Mirifice Christe,
quem cunctae
adorant machinae,
eleison.

3.

a. Kyrie, personis triplex
simplexque in deitate,
eleison.

b. Piissime redemptor noster,
iam morte mortem destruens,
eleison.

c. Kyrie, nos polo omnes
coniungens,

d. Rex inclite, devoto corde
obnixe

e. Deprecamur te,
eleison.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. — 3d, 1 corde devoto (gegen den Reim auf e).

144. Kyrie „Piissime rex".

1.

a. Piissime
rex, *Kyrie*,
rector cunctipotens,
nostri dignare
eleison.

b. Pro homine
ex virgine
homo factus, Christe,
cunctis clementer
eleison.

c. Passus necis
taeterrimae
poenas, o Domine,
praesenti turmae
eleison.

2.

a. Caeli rex, *Christe*,
terraeque pulchrae,
qui de sepulcro resurrexisti,
eleison.

b. Cunctorum Christe,
monstrasti clausis
qui te ianuis dilectis tuis,
eleison.

c. Christe, post mortem
iam caelos die
quadragesima qui conscendisti,
eleison.

3.

a. En, ignis in specie,
Kyrie
rex, paraclitum apostolis
sanctum misisti;
semper nostri
eleison.

b. Fulges qui throno patris,
Kyrie,
nos perenniter voluntatis
tuae firmans in
lege, nobis
eleison.

c. Dominator immense,
Kyrie
rex, iudicare cum veneris
ab arce omnes
tribus terrae,
huic tunc turmae clemens
eleison.

Tropar. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. — 2a, 3 surrexisti. — 3c, 1 Immense dominator; gegen die Assonanz auf **e** (resp. **i**), welche in allen Versen erscheint. — Melodie fehlt.

145. Kyrie omnipotens.

1.

a. Kyrie omnipotens,
pater ingenite,
nobis miseris eleison.

c. Kyrie Adonai,
nostra dele crimina
plebique tuae eleison.

b. Kyrie, qui proprio
plasma tuum filio
redemisti, eleison.

2.

a. Christe, splendor gloriae
patrisque figura
substantiae, eleison.

c. Christe, salus hominum
vitaque aeterna
angelorum, eleison.

b. Christe, patris qui mundum
praecepto salvasti,
nobis eleison.

3.

a. Kyrie,
spiritus paraclite,
largitor veniae,
— — — —
— — — —
— — — —
nobis eleison.

c. Kyrie,
indultor piissime
procedens ab utroque,
Charisma-
tum dator largissime,
doctor vivifice,
clemens eleison.

b. Kyrie,
fons misericordiae
septiformis gratiae,
eleison.

Trop. ms. Cantuariense (? Glastoniense) saec. 11. ex. (et 12.). Cod. Londinen. Calig. A XIV. A. — Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. B. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. C. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. D. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 a. E. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. F. — Grad. ms. Sarisburiense saec 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3. G. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Hatton. 3. H. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Lansd. 462. J. — Grad. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Londinen. Nero E VIII K. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Oxonien. Barlow. 1. L. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Cantabrigien. Gg V 24. M. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatican. Palat. 501. N. — Miss. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. O. — Miss ms. Norwicense saec. 15. in. Cod. Londinen. Add.

25588. P. — Grad. ms. Norwicense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 17001. Q. — Miss. ms. Londinense saec. 15. Cod. Londinen. Arund. 109. R. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. S. — Miss. ms. Dunelmense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. misc. 302. T. — Fragmentum ms. incertae origin. saec. 15. Cod. Londinen. Claudius A II. U — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 12. Cod. Sangenovefian. 96 (BBl. fol. 7) add. saec. 13/14. X. — Aufserdem im Miss. Herefordense imp. Rotomagi 1502; Grad. Sarisburiense imp. Parisiis 1532, und in den gedruckten Missalien von Sarisburg.

1b, 2 tuo filio C. — 1b, 3 redimisti P. — 1c, 2 delens B. — 1c, 3 plebi tuae D H. — Str. 2a und 2b umgestellt O. — 2a, 2 figuram H. — 2b, 1 sq. qui praecepto mundum T, praecepto qui mundum A D K X. — 2c, 2 et vita aeterna C. — 3c, 2 indultor gratiae S, indultor largiflue C. — 3c, 5 dator piissime C, dator largiflue Q. — 3c, 6 dator veniae mirifice A; dator mirifice F. — dator A G H I K M N; dator mirifice F; mirifice B T. — Nach der Melodie ist 3c, 1—3 parallel mit 3c, 4—6.

146. Kyrie „Regnorum rector pie".

1.

a. Regnorum rector pie,
Kyrie,
archos arcis Olympicae,
[praeses] cunctorum iure,
eleison.

b. Patris nate inclite,
Kyrie,
ante tempora genite
prolesque virginee,
eleison.

c. Sancte spiritus quoque,
Kyrie,
patre [natoque] procedens,
[nec] nate nec create,
eleison.

2.

a. Christe, salus, vita,
pax longaeva,
tibi iubilantibus
iam eleison.

b. Christe, patris verbum,
caro factum,
[hic] tibi pangentibus
[iam] eleison.

c. Christe, pneuma sacrum,
flamen purum,
tibi hymnizantibus
iam eleison.

3.

a. Kyrie, arbiter poli,
sceptra qui regis
[caelorum],
eleison.

b. Kyrie, digneris nostri
clemens, cernui
quaesumus,
eleison.

c. Kyrie,
precibus pius fave
nostris, mitis ac patiens,
laudesque plebi
tibi pangenti
eleison.

Pontificale ms. Scireburnense saec. 10. Cod. Parisin. 943. add. saec. 11. in. — Mit Melodie (Neumen). — 1b, 4 virginea (gegen die Assonanz). — 2c, 3 hymnizantibus tibi. — 3b, 1 sqq. cernui nostri clemens quaesumus digneris. — Die Epitheta zu Christus in Str. 2c sind mindestens merkwürdig. —

147. Kyrie genitor.

1.

a. Kyrie, genitor,
eleison.

b. Omniumque factor,
eleison.

c. Bonorum largitor,
eleison.

2.

a. Christe, genite,
eleison.

b. Prodiens a patre,
eleison.

c. Mundi redemptor,
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus,
eleison.

b. Illustrans omnibus,
eleison.

c. Trine et une kyrie,
Semper miserere tu ymas,
eleison.

Grad. et Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. A. — Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. B. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 a. C. — Miss. ms. Herefordense saec. 15. Cod. Capit. Vigornien. 161. D. — Ordin. ms. Berkingense saec. 15. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 169. E. — Miss. Herefordense imp. Rothomagi 1502. F. — In E steht nur das Incipit. — 2b, 1 Procedens B C D F. — 3c, 1 Trine et une eleison B C. — Melodie in A und B. — Überschrift in B: „In nocte natalis Domini duo vicarii sacerdotes in cappis sericis."

148. Kyrie „Rex omnium sanctorum“.

De Omnibus Sanctis.

1.

a. Rex omnium sanctorum,
Deus, splendor et decus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui heredes aeternae
lucis electos facis,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Qui in sanctis semper es
tuis admirabilis,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, princeps iustorum
Forma et finis illorum,
eleison; *Christe eleison.*

b. Victores coronans
Et vitam reis redonans,
eleison; *Christe eleison.*

c. Sanctorum precatu
Servos solvens a reatu,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. O paraclite, patri compar genitoque, eleison;
Kyrie eleison.

b. *Amborum munus*, electis datus in usus,
eleison; *Kyrie*,
Qui de terrenis caelestes homines facis,
eleison.

c. Qui culpas demis et confers munera gratis,
Kyrie,
Illustras mentes sancto fervore calentes
Nos a peccatis solvens iungensque beatis,
Spiritus alme, *eleison.*

Grad. et Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. A. — Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. [11. et] 12. Cod. Londinen. Calig. A XIV (Pars II). B (nur Incipit). — 2 b, 2 donans. — Beachtenswert, dafs Str. 1 nur Assonanz, Str. 2 Reim aufweist, während in Str. 3 Hexameter auftreten, deren erster ohne Binnenreim ist, die übrigen hingegen leoninische Hexameter sind. — Melodie (in A) gleich jener von „Cunctipotens genitor“ mit Verdoppelungen in der 3. Strophe.

149. Kyrie „Splendor aeterne".

1.

a. Splendor aeterne,
clemens Deus, nobis
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Qui solus solvis
vinclum dirae mortis,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Ut puro corde
te laudemus semper,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, clamantibus
ad te pie
devota mente succurrens,
eleison; *Christe eleison.*

b. Tu, qui cuncta creas
solo iussu
cunctaque foves spiritu,
eleison; *Christe eleison.*

c. Suffragium nobis,
Iesu, pium
confer ab arce polorum,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Veram pacem,
Deus pater ingenite,
nobis praebe,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. A peccatis
nos emunda, tu genite,
mundos serva,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Paraclite
purifice,

d. Lumen cede,
fidem auge,

e. Poscentibus te
eleison.

f. Et demum carnis onere
deposito, rex gloriae,

g. Fac perfrui, alme, nos te
cum angelorum agmine.

Grad. et Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. — 1c, 1 Et. — 3d, 1 Nach cede folgt: Kyrie. — 3g, 1 perfrui almi nate. — Nach 3g, 2 folgen 2 eleison.

150. Kyrie „O Deus aeterne".

1.

a. O Deus aeterne,
cunctorum rector,
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Ut virtute tua
securi simus,
eleison; *Kyrie eleison.*

b. Nos protegens
et regens,
eleison; *Kyrie eleison.*

2.

a. Christe, vera lux,
eleison; *Christe eleison.*

b. Tu patris de luce
micas, bone rector,
eleison; *Christe eleison.*

c. Mundi salvator,
eleison; *Christe eleison.*

3.

a. Paraclite spiritus,
nobis eleison; *Kyrie eleison.*

b. Spiramen utrorumque, *
ubi vis, spiras
eleison; *Kyrie eleison.*

c. Solamen sanctorum
summum atque pium,
eleison; *Kyrie.*

d. Visita tuorum
mentes fidelium,
eleison,

e. Et praesta delictorum
veniam nobis,
eleison.

Trop. ms. Cicestrense saec. 13. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 148. — Die Melodie (in Neumen) zeigt in den Strophen 3b—3d einen chiastischen Parallelismus, wie er in den Sequenzen öfters zu beachten war. — 1a, 1c, 2b scheinen Hexameter zu sein.

151. Kyrie „Mariae laus et amor".

De Beata M. V.

1.

a. Mariae laus et amor,
pater pie,
eleison.

b. Virginis o fili
Mariae, eleison.

c. Mariae fecundator,
sanctum flamen,
eleison.

2.

a. Christe, Mariae risus
felix, eleison,

c. Mariae matris fructus
et flos, eleison.

b. Matris, proles, Mariae
salus vera, eleison.

3.

a. Mariae spiritus alme,
eleison.

b. Distributor gratiarum, *
paraclite, eleison.

* c. Mariae inhabitatrix
trinitatis,

* * *
* *

d. Nos eius ministros clemens *
inhabita,

* e. Ob amorem tantae matris
nostri semper eleison.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Mit Melodie. — 2b, 1 Mater prolis. — Zum Chiasmus in den Strophen 3b—3d vgl. den Tropus: O Deus aeterne.

152. Kyrie rex virginis.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie, rex virginis,
Lux luminis,
Fons trini numinis,
eleison.

c. Mariam qui fecisti
Matrem Christi,
Quem tu genuisti,
eleison.

b. Lactandum das virgini
Verbum Domini,
eleison.

2.

a. Christe, salus matris,
Salutare patris,
eleison.

c. Magnus et modicus,
Gigas Davidicus,
eleison.

b. Ventrem per intactum
Verbum caro factum,
eleison.

3.

a. Kyrie,
Spes Mariae,
Promisse gratiae,
eleison.

b. Per Ave
Tam suave
Mutans nomen Evae,
eleison.

c. Spiritus,
Dei dignus digitus,
Unctio, paraclitus,

d. In pia
Virgine sperantia
Corda reple gratia,

e. O decus laudantium
Mariae filium,
eleison.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Mit Melodie. — 1 a, 1 virginum, gegen den Reim. — 3 a, 2 Mariae spes, gegen den Reim.

153. Kyrie machinae conditor.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie, machinae
Conditor trinae,
Rex sine fine,
eleison.

c. Mariae laudibus
Indulgentibus
Votis, vocibus
eleison.

b. Per Mariam qui virginem
Morti facis finem,
eleison.

2.

a. Christe, rex et Domine,
Nate de virgine
Matre,
eleison.

c. Homo pro homine,
Numen de numine
Patre,
eleison.

b. Qui, quam creasti,
Te prole beasti
Mundumque salvasti,
eleison.

3.

a. Kyrie, spiritus,
Mariam replens caelitus,
eleison.

b. Septiformi gratia,
Qua ditatur Maria pia,
eleison.

c. Mariae creator,
Sanctificator atque sublimator,
Virginea prece
Purgatos a carnis faece
eleison.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Mit Melodie. — 3 b, 2 Quae. — 3 c, 4 carne faece.

154. Kyrie „Pater pie".

De Beata M. V.

1.

a. Pater pie,
Factor Mariae,
eleison.

b. Et qui fecisti
Hanc matrem Christi
Virginem, eleison.

c. Per virginem
Salvans hominem,
eleison.

2.

a. Fili, sine matre
Genite de patre,
eleison.

b. Fili, sine patre
Nate de matre
Virgine, eleison.

c. Fili, virginalis
Honor spiritalis,
eleison.

3.

a. Spiritus, egregiam
Qui perlustras Mariam,
. . . .
eleison.

b. Mariae consolator,
Clemens sanctificator,
Verax amator
Virginis, eleison.

c. Angelorum civibus
Qui praefers hanc omnibus,
Tu nobis orantibus
eleison.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Mit Melodie. — 2b, 1 Fili fehlt. — 2c, 1 Spiritus virginalis. — 3a, 2 perlustrans. — 3c, 2 praefert.

155. Kyrie „Lux et gloria."

De Beata M. V.

1.

a. Lux et gloria
regis summi, Maria,
eleison.

b. In cuius vita
gaudent cuncta, Maria,
eleison.

c. Quae nobis potes
subvenire, Maria,
eleison.

2.

a. O mundi domina,
caelorum regina,
nostri, Maria,
eleison.

b. Per mortem filii
a poena perenni,
pia Maria,
eleison.

c. Tu es mater patris,
decus castitatis,
virgo Maria,
eleison.

3.

a. Medicina aegrotis
vera, o Maria,
eleison.

b. Quae regentem portasti
cuncta, o Maria,
eleison.

c. Quem semper pro famulis
orans o Maria,
eleison.

Miss. ms. Sarisberiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Sehr abnorm erscheint die Bitte an Maria „eleison", die sonst ausschliefslich bei Anreden an Gott gebräuchlich ist. Vgl. indessen den Tropus: Mater regis.

156. Kyrie rex Mariae.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie,
Rex, Mariae
Proles pie,
eleison.

b. Kyrie,
De [virgine]
Nate pie,
eleison.

c. Kyrie,
Splendor patris,
Honor matris,
eleison.

2.

a. Christe, de matre,
Sine patre
Genite, eleison.

b. Christe, hominem
Per virginem
Redime[ns], eleison.

c. Christe, regiae
Replens alvum Mariae,
eleison.

3.

a. Kyrie,
Paraclite,
Dator vitae,
eleison.

b. Kyrie,
Sacrum flamen,
Dans solamen,
eleison.

c. Kyrie,
Consolator
Et sal[vator],
eleison.

Collect. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Coll. Corp. Christi Oxonien. 58. — Auffallend, dafs 3c, 2 und 3 nicht, wie alle anderen Verse, auf e auslauten; auch „salvator" in 3c, 3 als Beiwort des hl. Geistes ist merkwürdig, und doch scheint der Reim und die erste noch erhaltene Silbe „sal . ." es zu erheischen.

157. Kyrie summe decus.

De Beata M. V.

1.

a. Kyrie, summe decus
Mariae matris,
eleison.

b. Kyrie, Davidicae
sacrator stirpis,
eleison.

c. Kyrie, quem virgo
mater collaudat,
eleison.

2.

a. Christe, piae genetricis
amor, eleison.

c. Christe, parentis imago
Dei, eleison.

b. Splendor, Christe patris
lux quoque matris,
eleison.

3.

a. Kyrie, pneuma replens
virginis alvum,
eleison.

b. Kyrie, paraclite
virginis almae,
eleison.

c. Kyrie, purificans flagitiosa Deus,
Spiritus alme, patri par genitoque sibi,
Egregie, meritis tu nobis matris eleison.

Chronic. ms. Winchcumbense saec.? add. saec. 13. (Privatbesitz: Baron. de Sherborne). Mit Melodie. — Daraus D. Royce, Landboc of Winchcombe, Exon. 1892, I, p. 371.

158. Kyrie Rex immensae.

In festo Corporis Christi.

1.

a. Kyrie,
Rex immensae
Pietatis, laudes exaudi
Famulantum devote tibi,
eleison.

b. Kyrie
Universae
Creaturae potens creator,
Nobis semper assis protector,
eleison.

c. Kyrie, qui proprium
De caelis misisti filium,
Ut salvaret mundum perditum,
eleison.

2.

a. Christe, nate virgine
Maria viri sine semine,
Pneumatis almi spiramine
Homo factus es pro homine;
eleison.

b. Christe specie panis
In cena corpus tuum conficis
Et cenantes inde reficis,
Pignus sacrum plebi conficis
eleison.

c. Christe, panis caelicus,
Mellicus favus, cibus typicus
Ordo quem laudat angelicus,
Assis nobis paenitentibus;
eleison.

3.

a. Kyrie,
qui mitteris a patre
Et nato,
procedens ab utroque,
Unius cum his substantiae,
Coaequalis et coaeterne,
eleison.

b. Kyrie,
spiritus sanctissime,
Dona dans
septiformis gratiae,
Da nos te recte diligere,
Solamen dolentis animae,
eleison.

c. Kyrie, spirans multifarie
Vatibus loquenda prophetice
Secreta caelestis gloriae,
Tua dona nobis infunde
eleison.

Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. A. — Miss. ms. Herefordense saec. 14. ex. Cod. Coll. Univ. Oxonien. 78 a. B. — Miss. Herefordense imp. Rotomagi 1502. C. — 2a, 4 Qui pneumatis C. — 2b, 1 panis specie A B C; gegen den Reim; qui specie C. — 2b, 5 sacrum fehlt B C. — 2c, 2 Favus mellicus C. — Melodie: Kyrie rex splendens. — Überschrift: „In Corpore Christi et octava“ A.

159. Kyrie rex salus.

De sancto Nicolao.

1.

a. Kyrie rex salus mundi,
tuos salvificans,
qui Nicolaum
salvasti,
eleison.

b. Kyrie, qui Nicolai
sancta prece tribus
vitam inspirasti
clericis,
eleison.

c. Kyrie, qui Nicolaum
navi naufraganti
fortem adiutorem
misisti,
eleison.

2.

a. Christe, qui trium
trina vice virginum
per Nicolaum
et earum
patris infamiam
auro exemisti
occulto,
eleison.

b. Christe, qui patri
vas submersum maerenti
una cum nato
maris (ab) imo
salvum contulisti,
tuis famulantum
laudibus
eleison.

c. Christe, qui neci
tres addictos saluti
per Nicolaum
salvos, sanos,
liberos donasti,
lege condemnatos
humana,
eleison.

3.

a. Kyrie, qui tam perversum,
ut Iudaeum non conversum,
sacra Christi fide
viso auro pondo
beasti,
eleison.

b. Kyrie, qui Nicolai
terras sibi repugnantes
pace sub concordi
chartis commendatis
strinxisti,
eleison.

c. Kyrie, qui hic et illic
et ubique pacis auctor,
fons es et amator,
prece Nicolai
psallentum
eleison.

Grad. ms. Herefordense saec. 14. Cod. Londinen. Harl. 3965. A. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Londinen. Add. 11414. B. — 1c, 2 naufragant B. — 2a, 2 trina prece A. — 2a, 6 evulsisti B. — 2a, 7 occulte A. — 2b, 2 dimersum B. — 2b, 6 famulis A, famulantium B. — 2c, 4 servos sanos A. — 2c, 6 condemnata A. — 3a, 2 et Iudaeum A. — 3b, 1 Nicolao A. — 3c, 1 et fehlt B. — 3c, 5 possimus A, famulantium B. — Melodie: Kyrie fons bonitatis.

Appendix Troporum ad Kyrie.

160. Kyrie Miserere rex.

1. Miserere, rex omnium,
et dic pro nobis eleison.
Kyrie eleison.

2. Omnis spiritus hagius,
kirrus, redemptor, eleison,
Christe eleison.

3. Cantans in excelsis Deo,
qui nos redemit sanguine
proprio, dic una voce:
eleison, *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod Parisin. 1118. — Mit Neumen für Str. 1 somit vielleicht gleiche Melodie für alle 3 Strophen, die im Text symmetrisch erscheinen; die 3. Strophe hat eine Zeile Überschufs, wie dieses oft beim Schlufs-Kyrie zu beobachten ist. Überschrift: „In Gallicantu". — Ähnlicher Art ist folgender Kyrie-Tropus, welcher der Symmetrie entbehrt und deshalb nur vergleichshalber hier Aufnahme findet:

1. Miserere, Domine,
Kyrie eleison;
voce, corde postulate
regem invisibilem
canentes illi:
Kyrie eleison.

2. Iterum dicamus omnes:
Christe eleison;
et rogemus Christum
Dominum una voce
proclamantes:
Christe eleison.

3. Et submissis vultibus
deprecemur trinitatem,
Deum aeternum,
canentes illi:
Kyrie eleison.

So in den beiden Winchester-Troparen Cod. Oxonien. Bodl. 775 und Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473; ferner in den Codices Parisin. 887, 909, 1084, 1118, 1119, 1120, 9449, Nouv. acq. 1235. Die Varianten sind für unseren Zweck belanglos, abgesehen davon, dafs Strophe 2 in den Codd. Parisin. 1119 u. 1120 und Strophe 2 u. 3 in Cod. Parisin. 1118 fehlen.

Gewöhnlich geht noch voraus die Introductio:

Christe redemptor, miserere nobis, kirrieleison; eia omnes dicite.

Letztere Introductio findet sich in mehreren Troparien vor dem Kyrie-Tropus „Te Christe rex supplices“ (vgl. diesen Tropus) und im Cod. Parisin. Nouv. acq. 495 vor dem Tropus „O theos benigne“. Auch ist Str. 1 „Miserere Domine“ etc. und Str. 3 „Et submissis vultibus“ etc. im Cod. Parisin. 887 in den erwähnten Kyrie-Tropus „Te Christe rex supplices“ hineingewoben. Wir haben somit in den vorstehenden kleinen (nicht dreiteiligen) Tropen eine Art wandernder Strophen, mit denen die später vorzulegenden „Sequentiae“ zum Alleluja zu vergleichen sind. Cfr. die Anmerkungen zum folgenden Tropus. — Eine andere gleichfalls prosaische Introductio zum Kyrie-Tropus „Te Christe rex supplices lautet:

Archangeli laetantur, pastores annuntiant; in choro angelorum omnes proclamant: Kyrie eleison.

So im Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 66 u. im Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angel. 123 (B. 3. 18).

161. Kyrie „Rex regum Domine“.

1. Rex regum Domine, rector caelorum ac terrae.
2. Salve, pater panton, nobis miserere, tu Christos.
3. Idem compos kyriu almus ac spiritus unus.

Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 1120. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — 2 Salve partir panton A. — Auf jeden Hexameter folgen je 3 Kyrie, resp. Christe eleison. In B sind diese Hexameter dem Kyrie-Tropus „Rex magne Domine“ eingefügt, und zwar geht Hexameter 1 dem tropierten Kyrie, Hexameter 2 dem tropierten Christe, Hexameter 3 dem lezten Kyrie voraus. — In A stehen die 3 Hexameter zwischen einer Suite von Kyrie, die reich mit Melismen versehen, aber nicht tropiert sind, ganz ähnlich wie die „Sequentiae“ zum Alleluja, die in verschiedenen Quellen zwischen den mit langen Neumenschwänzen versehenen, aber durch keine unterlegten Textworte tropierten Alleluja sich vorfinden. Wie diese „Sequentiae“ bald in diese, bald in jene Sequenz eingewoben wurden, so wandern auch vorstehende Hexameter in verschiedene Kyrie-Tropen. — Im Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084 findet sich nur der erste Hexameter.

162. Kyrie „Adoneus“.

1. Adoneus kyrius, Dominus kyrion, Christeleison.
2. Hel, sother salvator, Christus unctus, rucha pneuma,
3. Spiritus, apostolus, missus, pontifex, speculator.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — In 2 folgt nach salvator noch „Messias“ A B. — In 3 nach Spiritus: „sile“; ob = ile, ὕλη? — Am Schlufs reiht sich unmittelbar an: Miserere Domine nobis, eia omnes dicite: Kirrius, kirrion, Christeleison; vgl. Anmerkung zu „Miserere rex omnium“. — Nach jedem Hexameter 3 Kyrie resp. Christe eleison. — Als Überschrift in A:

Personat haec lyricis variata precatio linguis

und statt dieses Hexameters ein zweites Mal:

Laus pulchra Graecis praeconiis compta.

Das Epitheton „pulchra" verdienen diese sichtbar rhythmisch sein sollenden Hexameter freilich ebensowenig, wie die unter der vorhergehenden Nummer vorgelegten; wohl aber sind sie interessant, besonders für die Theorie der Tropenentwicklung.

163. Kyrie „Alme Domine".

1. Alme domine
caelorum, rex cunctorum,
Deus Sabaoth.

2. Suscipe preces
famulorum tuorum
te deprecantes.

3. Da veniam et
absolve peccatorum
catenas; Amen.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1, 2 caelorum fehlt. — 2, 2 et vota famulorum. — 2, 3 l. deprecantum? — 3, 3 catena. — Gleiche Melodie für alle 3 Strophen, denen Kyrie (Christe) eleison vorausgeht. — Dieser u. die folgenden Kyrie-Tropen sind ganz anderer Art, als die 3 vorhergehenden; es sind kürzere Tropen, die nur jedes erste Kyrie resp. Christe tropieren.

164. Kyrie „Sume pater".

1. Sume, pater,
voces in iubilo;
eleison, *Kyrie eleison.*

2. Christe, forma
patris et ratio,
eleison, *Christe eleison.*

3. Ab utroque
procedens spiritus,
eleison; *Kyrie eleison.*

Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. add. saec. 13/14. (Über Rasur).

165. Kyrie Rutilans maris.

De Beata M. V.

1. *Kyrie* —
Rutilans maris
stella, Maria, tu vocaris; —
eleison.

2. *Christe,*
Redemptor alme,
coronator sanctae Mariae,
eleison.

3. *Kyrie,*
Fac collaudare
celebrem hunc diem Mariae,
eleison.

4. *Kyrie —*
Pro nobis ora
in caelesti nunc ierarchia, —
eleison.

Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. — Ob Teil eines gröfseren Tropus? Ob nach dem 1. Kyrie und nach Christe eleison zweimal ein untropiertes Kyrie (resp. Christe) eleison folgte, und ebenso ein untropiertes Kyrie eleison nach der 4. Str., ist aus der Quelle nicht ersichtlich. Jedenfalls sind, wie im Vorwort erwähnt, die Kyrie-Tropen in den böhmischen Quellen oft oder gar meistens gekürzt.

II.

TROPI AD GLORIA.

---

166. Prooemium Troporum ad Gloria.

Incipiunt sancti modulamina dulciter hymni,
Quem cecinere chori Christo nascente superni.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. — Man vergleiche: „Incipiunt gloriae cum laudes" Cod. Parisin. 1119 u. 1120; „Lauda" Cod. Parisin. Nouv. acq. 495; „Laus in s. Petri" Cod. Casanaten. 1741; „Laudes in purificatione s. Mariae" Cod. Parisin. Nouv. acq. 495, „Item laudes" Cod. Parisin. 1120. Somit „laus" oder „laudes" = Tropus zum Gloria. Ursprünglich aber hiefs das Gloria selbst „Laudes", dem entsprechend heifst es im Cod. Parisin. 1118: „Laudes cum tropis", und im Cod. Parisin. Arsen. 1169: „Incipiunt tropi cum laudibus".

Die Reihenfolge, in der Gloria- und Tropentext sich ablösen, ist bei manchen Tropen in verschiedenen Hss. verschieden. Wir folgen immer dem mehr gebräuchlichen und entsprechenderen Arrangement, ohne jede Abweichung zu vermerken.

167. Introductio ad Gloria.

Cives superni* hodie suam
Simul et nostram* nuntiant mundo
Festivitatem*; Gloriam Deo
Resonemus omnes:
Gloria in excelsis Deo.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. G.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Sessor. 62 (1343). H. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. I. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11: Cod. Roman. Casanaten. 1741 (CIV 2). K. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. M. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). N. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. O. — Trop. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vatic. Urbin. 602. P. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. Q. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. R. — 2 Simul ac L, nuntiarunt P. — 4 Nach Resonemus omnes: Christo surgente H—R, weil Anwendung für Ostern.

Vorstehende Introductio wird bei verschiedenen Gloria-Tropen angewandt, so in G vor „Christe salus mundi", in A vor „Christus surrexit",

in E u. F vor „P a x s e m p i t e r n a". Einer prosaischen Introductio ad Gloria begegnen wir im Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118., welche lautet:

Surrexit Christus a mortuis confractis vinculis; gaudentes angeli voces in altissimis resonant dicentes, eia: G l o r i a i n e x c e l s i s D e o. Verwandt mit dieser wandernden Einleitung sind jene „A d r o g a n d u m e p i s c o p u m" (Cod. Parisin. 1118). Dieselben entbehren des Rhythmus und des Parallelismus, mögen aber zum Vergleiche und weil sie sehr interessant sind, hier ihren Platz finden:

1) Sacerdos Dei excelsi, veni ante sanctum et sacrum altare et in laude regis regum vocem tuam emitte, supplices te rogamus; eia, dic domne: (tunc dicat pontifex) G l o r i a i n e x c e l s i s D e o.

So im Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10/11. Ebenso in den Cod. Parisin. 887 u. 903 und mit einigen Varianten in Codd. Parisin. 13252 u. Nouv. acq. 1871., im Cod. Capit. Veronen. CVII (100) und in den Troparen von Winchester. Im älteren Winchester-Tropar (Cod. Oxonien. Bodl. 775. saec. 10. ex.) ist obendrein die Rubrik in einem Hexameter vorausgeschickt:

Cantores gemini resonant haec verba dicentes: S a c e r d o s etc.

2) Summe sacerdos, emitte vocem tuam et recita nobis angelorum cantica, quae praecinerunt regi nato Domino: G l o r i a i n e x c e l s i s D e o.

So im gleichen Cod. Parisin 1240. — Ferner in den Codd. Parisin. 887, 903, 1118, u. Nouv. acq. 1871. Im Cod. Parisin. 887 ist obendrein dieser Tropus in einer zweiten Form vorgelegt, die für einen „simplex sacerdos" paſst, nämlich: „D o m n e sacerdos etc."

3) O sacerdos Dei, audi preces nostras, quas in conspectu tuo supplices fundimus, ut stare digneris ante sacrum et sanctum altare, et praedica nobis angelorum hymnum; eia recita domne: G l o r i a i n e x c e l s i s D e o.

So im Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871.

168. Laus „Pax sempiterna".

I n N a t i v i t a t e D o m i n i.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Pax sempiterna* Christus illuxit;
gloria tibi*, pater excelse;
Laudamus te.

2. Hymnum canentes*, hodie quem terris
angeli fuderunt* Christo nascente,
Benedicimus te.

3. Natus est nobis* hodie salvator
in trinitate* semper colendus;
Adoramus te.

4. Quem vagientem* inter angusti
antra praesaepis* angelorum coetus
laudat exsultans,
Glorificamus te.

5. Cuius a sede* lux benedicta
caliginoso* orbi refulsit,
Gratias agimus tibi — qui tollis peccata mundi.

6. Ultro mortali* hodie indutum
carne precamur:
Suscipe deprecationem nostram.

7. O ineffabilis* rex et admirabilis,
ex virgine matre* hodie prodisti
mundoque subvenisti,
Qui sedes ad dexteram patris.

Collect. ms. incert. origin. saec. $^{9}/_{10}$. Cod. Vatican. Regin. 1553. add. saec. $^{9}/_{10}$. A. — Trop. ms. Moguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 484. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. D. — Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. E. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. F.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473; bis: H^1, H^2.

Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. I. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). K. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). L. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). M. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. N. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. O. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. P. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. Q. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. N.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor 62). S. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). T. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. U. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen CVII (100). X. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. Y. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). Z. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. **a**. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. **b**. — Trop. ms. Pistoriense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Pistorien. 70. **c**. — Trop. ms. Ravennatense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Mutinen. I 7. **d**. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. **e**. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. **f**. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. **g**.

1, 1 illuxit nobis R. — 2, 1 canente **d**; canentes vocibusque terris R; quem in terris I. — 2, 2 angeli fehlt B; fudere E F L M, fodere A; Christi Y; nascenti D. — Str. 5 vor Str. 3 gestellt C D **a**; Str. 3 u. 4 umgestellt B. — 3, 1 Qui es creator omnium aeternus H^1. — 3, 2 Qui in trinitate U Y Z **d g**; In maiestate H^1; colende A **g**, orandus C D **a**. — 4, 1 vagientes **g**; angusta D F S U **b c d**. — 4, 2 Antrum Z, Antro **d**; praesaepi A B P Q S U **a b**; angelorum chorus A E H^1 K L M. — 4, 3 Laudet **f**; resultans B G H^2 U **a b c e f**; Laudans resultat Q; exsultat Z. — Str. 4 lautet H^1: Quem ubique regnantem et omnibus imperantem angelorum chorus laudat exsultans. — Str. 4 u. 5 umgestellt U; 5 u. 6 umgestellt B I N O. — 5, 2 caliginosa N; orbis N O X **e**. — Str. 6 fehlt D (Lücke) F. — 6, 1 Intro mortali B, Ultra E G H^2 **d**; mortalis Z **b c e**, mortales G **f**; homo hodie **c**, hodie homo **e**; indutus D H^1 S X, indute K S M, indut[um] A. — 6, 2 precemur I O N, preclarus X. — 7, 1 Quin effabilis B; O ineffabili **g**. —

7, 2 virgine nate L M, natus H[1]: hic die Y. — 7, 3 Mundo quem S U X e. — In verschiedenen Quellen folgt alsdann ein Tropus zum „Regnum tuum", und zwar in verschiedener Form; in anderen, wie F K N „Te (O) trina deitas" (Entlehnte Strophe aus dem Hymnus: „Sanctorum meritis". Anal. Hymn. II, Nr. 97). Ab und zu treten prosaische Einschiebsel (wandernde Tropenverse) auf, die sichtlich Zutat sind und für unseren Zweck keinen Wert haben. — Zu erwähnen ist nur noch, dafs P einen zweiten prosaischen Tropus mit vorstehendem verquickt, und zwar so, dafs nach Str. 1 unmittelbar die erste Strophe des Tropus „Nativitatem tuam, Christe, qui recolunt, visita" folgt, nach Str. 2 die zweite u. so fort. — N O a haben die Introductio „Cives superni" (s. Nr. 167).

Die Form des Tropus läfst einen Ursprung in Italien vermuten, woselbst er auch die weiteste Verbreitung hatte. Vgl. weiter unten die (talienischen Tropen „Quem novitate" (Nr. 209.) und „Aureas arces" Nr. 210.)

169a. Laus „Christus surrexit".

In Resurrectione Domini.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Christus surrexit;* dulcibus hymnis
omnipotentem* modulemur, eia:
Laudamus te.

2. Rerum creator,* qui pietate
motus immensa* unicum dedisti
mundi pro salute,
Benedicimus te.

3. Optime rector* generis humani,
qui voluisti* vulnera curare
Filii cruore,
Adoramus te;

4. Iam liberati* mortis a vinculo
Et libertate* reddita vera
Glorificamus te.

5. Trinitas sancta,* gratis o nostra
Miserata nece,
Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.

6. Qua deminutos* angelorum choros
Hodie restaurans* multos inferno
Abstrahis funesto,
Domine Deus, rex caelestis,
Deus pater omnipotens.

7. Protege verum* Pascha celebrantes,
Domine fili unigenite, Iesu Christe.

8. Praesta, ne nobis* veteris fermenti
quid misceatur,
Domine Deus, agnus Dei,

9. Verus et aeternus,* nobis immolatus,
Filius patris, en, epulemur;
Qui tollis peccata mundi miserere nobis.

10. Hodie tropaeum* advexisti crucis,
iure laetemur.
Qui tollis peccata mundi,

11. Figens illa cruci,
Suscipe deprecationem nostram.

12. Laudes et vota* accipe, precamur,
festi praesentis.
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,

13. Misericors et clemens;
Quoniam tu solus sanctus,

14. Pius ac benignus;
Tu solus Dominus

15. Serenus et severus;
Tu solus altissimus

16. Atque potentissimus.
Iesu Christe, cum sancto spiritu
In gloria Dei patris

17. Te residentem* tuere celebrantes;
semper et ubique* una conclamemus;
Amen.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin Nouv. acq. 1871. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. G. — Trop. ms. Sanmaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. H.

Trop. ms. Modoetinum saec. 10. Cod. Capit. Modoetin. 75. (leider nicht kollationiert). — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. 1343 (Sessor. 62). I. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod Bononien. 2824. K. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). L. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). M. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). N. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. Cod. Vatican. Urbin. 602. O. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. P. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. Q. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. R.

In fast allen Quellen geht die Introductio „Cives superni“ (Nr. 167) voraus. — 1, 1 dulces hymnos O. — 1, 2 Omnipotenti G H I L M O P, Omnipotentis E; modulemus C G I, modulemus Deo (ohne eia) M. — 2 fehlt

K L O, statt dessen: Figens illa (illum L) cruci. — 2, 1 Remunerator A, Verum creator H. — 3, 1 O bone rector A C D. — Vor 4: Figens illa cruci O. — 4 u. 5 umgestellt A C D. — 4, 1 vinclo B E H N O, vincula L. — 4, 2 ex libertate B E F H; libertati G I—P; reddeti B C D F—P; verae G I—P. — 5 fehlt K L M O. — 5, 1 sq gratis ob nostram | liberatam necem G. — 5, 2 nostrae . . . neci I N P. — 6, 1 Que F, Quem E, Qui I L O; diminutos B E F G H, deminutum . . . chorum O, chorus I K M P. — 6, 2 restauret A C D, restaurat K N, restauras L P; abstrahens A C D, abstrahans E F K L M; inferni N. — 8 fehlt A. — 8, 1 Praestave K O; veteris fehlt H. — 8, 2 Macula commisceatur (cum misceatur E) B E F G H. — 9 fehlt, statt dessen: Azyma sincerum | quaesumus largire K L M O. — 10 fehlt F G H K L M O. — 12 fehlt B E—H. — 13 fehlt M. — 13 Miseris et K O. — 15 ac (hac B) severus B G. — Vor 16 in M: Figens illa cruci miserere nobis; Misericors et clemens, quoniam tu solus sanctus: Caelestium terrestrium et infernorum rex (ein wandernder Vers), tu solus Dominus, Atque potentissimus etc. — 16 clementissimus B E—H. — 17 fehlt G K L M O. — 17, 1 Vere sidente H, residente B E F; H schiebt davor ein: Regnum tuum solidum.

Die Handschriften von Benevent sind in einem so trostlosen Zustande, dafs wir von Mitteilung der Varianten absehen. Von Interesse könnte sein die ganz abweichende Gestaltung einzelner Verse; so lesen wir dort statt Str. 2 u. 3: Modulemur vocibus melliflua sancti quoque cruore redempti, Benedicimus te. Figens illa cruci. Frontibus fidelium et nunc effugans hostem malignum, sacrum cuius vexillum o quam magnum est mysterium crucis, Adoramus te.

Überhaupt ist dieser Tropus viel zersungen, umgemodelt, erweitert. In Frankreich taucht bald eine ganz andere Gestaltung desselben auf, die in der nächsten Nummer vorgelegt wird — Man sehe dort die Vermutungen über den italienischen Ursprung dieses Tropus. Mit Rücksicht auf diesen Ursprung hätten im Quellenverzeichnis die italienischen voranstehen sollen; die nachträgliche Umstellung hätte aber zu viel Änderungen erheischt.

169 b. Laus „Rerum creator“.

In Resurrectione Domini.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1.

a. Rerum creator,
qui pietate
motus immensa
unicum dedisti
mundi pro salute,
Laudamus te.

b. O bone rector
generis humani,
qui voluisti
vulnera curare
filii cruore,
Benedicimus te.

2.

a. O Deus trine,
semper manens simplex,
qui nos de mortis
liberasti fauce
misertus nostri,
Adoramus te.

b. Qui derelictis
angelorum choris
perditam ovem
umeris imponens
[tu] sublevasti,
Glorificamus te.

3.

a. Iam liberati
mortis a periculo
et vitae sursum
restaurati verae,
laetificati
Gratias agimus tibi.
Christe rex, famulis
semper adesto tuis
Propter magn. gl. tuam.

b. Laudes et vota
suscipe, precamur,
festi praesentis
teque recolentes
libera clemens.
Domine Deus, rex caelestis;
Ereptam zabulo
iam nunc tu diripe praedam,
Deus pater omnipotens.

4.

a. Protege verum
pascha celebrantes,
Domine, fili unigenite.

b. Immolatus pro
nobis ara crucis,
Iesu Christe.

5.

a. Ecclesiam tibi
sanguine consocians,
Domine Deus.

b. - - - - - - -
non habentem maculam,
Agnus Dei.

6.

a. Arce poli residens Dominus,
Filius patris,

b. Suscipe nostra precata, Deus;
Qui tollis peccata mundi, m. n.

7.

a. Virginis agnus, ovis nitidus,
Qui tollis peccata mundi,

b. Concilians famulos, petimus,
Suscipe deprecationem n.

8.

a. Hodie tropaeum
advexisti crucis

b. Nostra delicta
figens ipse cruci,

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

9.

a. Iam verus agnus
nobis immolatus
es tu, redemptor,
Quoniam tu solus sanctus,
Mitis et clemens,
Tu solus Dominus,
Pius ac benignus,
Tu solus altissimus;
Rite tuum salva
populum pascha celebrantem
Iesu Christe.

b. Tibi regnanti
nunc et in aeternum
omnes clamemus:
- - - - - - -
Salus sit et honor,
- - - - - - -
Perpes in aevum
Cum sancto spiritu.
Sit patri, sit nato
semper decus omni in aevo
In gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicen. saec. 11. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. (2° loco). E. — 2a, 1 O fehlt A—E. — 2a, 2 suplex E. — 2a, 4 liberastis B. — 3a, 3 vitae cursum D. — 3b, 3 fecisti praesentis E. — Str. 4a—7b fehlen E. — 4b, 2 in ara B C D. — 5b, 2 habens B. — 6a, 1 resides A—D. — 6b, 1 precata decus D — 9b, 10 omnis in aevo A—E. — In A C D E folgt noch die wandernde Conclusio: Alme Deus altissime etc., welches Entlehnung aus einem Hymnus ist.

Aus beiden Tropen (Christus surrexit und Rerum creator) ist ein Konglomerat mit Erweiterungen gebildet im Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. Die Strophenfolge in der bezeichneten Quelle ist nachstehende; dabei bezieht sich A auf den ersteren, B auf den letzteren Gloria-Tropus:

Nach der Introductio „Cives superni" folgen A 1; A 2 (= B 1a); A 3 (B 1b); A 4 (= B 3a, 1—6): A 5: A 6: A 7 (= B 4a); A 8; A 9; A 11 (= B 8b, 2): A 13 (= B 9a. 5): A 14 (= B 9a, 7); A 15; A 16; A 17; dann drei besondere Strophen: Qui gloriosos | nos effecisti | hodie veterem | auferens tegmen, | induens perennis | vestis amictum. — Tibi supplicantes | fove terrestres. — Tuos recolentes | cerne triumphos. — Darauf A 10 (= B 8. a). — Folgt die besondere Strophe: Perimens auctorem | criminis et leti; und nach Einfügung von A 12 (= B 3b, 1—3) die Strophen: Ut mereamur | ibi collocari | poscimus ovantes. — Unus trinitate, | Trinus unitate, | idem maiestate | parque deitate, | regnans sine fine | perenni claritate. — Azyma sincerum, | quaesumus, largire, | Quibus resurgendi | spem detulisti | ipse surgendo. — Alsdann: B 2a· B 2b: B 3a, 7 u. 8; B 3b, 7 u. 8: B 4b: B 5a: B 5b: B 6a; B 6b; B 7a; B 7b: B 9a, 1—3: B 9a, 9 u. 10; B 9b nebst der Conclusio „Alme Deus altissime".

Nicht weniger bunt in der Auswahl und in der Reihenfolge der Strophen ist dieser Tropus im Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60 und im Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. welche beide Quellen wiederum untereinander sehr verschieden im Arrangement des Textes sind, sich aber mehr an die Redaktion von A (Christus surrexit) als von B (Rerum creator) anschliefsen. Näher auf die Varianten etc. einzugehen, erscheint belanglos.

[Ich vermute, dafs der Tropus in der Fassung A ursprünglich in Italien entstand; dahin weisen die Handschriften (in keiner der ältesten Tropare Italiens fehlt er, wohl aber fehlt er in den ältesten Frankreichs) und vor allem die rhythmische Form, während Frankreich prosaisch oder metrisch abgefafste Gloria Tropen aufweist. Von Norditalien kam er bald nach Südfrankreich, wo er Einschiebsel (unter anderem einen Pentameter und drei Hexameter, nämlich B 3a, 7 u. 8; B 3b, 7 u. 8; B 9a, 9 u. 10: B 9b, 9 u. 10) erhielt und Umstellungen und Umdichtungen erfuhr. — Von Südfrankreich wanderte er wieder nach Italien und erlitt dort neue Änderungen, wie in Novalesa, Ivrea und Bobbio. — Betreffs der Melodie ist zu bemerken, dafs dieselbe nicht jenen Parallelismus zeigt, der im Texte und auch dort vielleicht nur zufällig zu finden ist. C. B.]

170a. Laus „Laudat in excelsis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laudat in excelsis caelum terramque regentem
   Angelicus coetus, laudat et omnis homo,
   Laudamus te;

2. Te benedicit ovans angelorum celsa potestas.
   Et mortalis homo te benedicit ovans,
   Benedicimus te;

3. Te veneranter adorant cuncta caterva polorum,
   Te tellus, pelagus laudat, adorat, amat,
   Adoramus te;

4. Glorificant Dominum rutilantia sidera caeli,
   Glorificant te, rex, cuncta creata tua,
   Glorificamus te — suscipe deprecationem nostram.

5. Qui super astra sedes ad dextram patris in alto,
   Rex caeli, famulis tu miserere tuis,
   Qui sedes ad dexteram patris — in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169; bis: fol. 9. B; fol. 32. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. E. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. F.

Trop. ms. Moguntinum (?) saec. 10. ex. Cod. Londinen. Add. 19768. G. — Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. H. — Trop. ms. Heidenheimense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. I. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. K. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. L. — Collect. ms. Anglicum saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. M.

Collect. ms. Mediolanense (?) saec. 10. Cod. Capit. Veronen. XC (85). N. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sess. 62). O. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). P. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. Q. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). R. — Trop. ms. Aretinum (?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. S. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. T. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. U. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). V. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. X. — Trop. ms. Ravennatense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Mutinen. OI 7. Y. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. Z.

1, 1 Laudet G, Laudant X. — 2, 1 Be benedicit H O, Quem benedicit I; ovans angelica N, ovans virtutum B G I; potestates L. — 2, 2 immortalis C L. — 3, 1 lautet in I: Quem venerans recolit percelsa caterva polorum. — 3, 1 Te fehlt B; [T]e ve veneranter G: Te adorant veneranter E F L; venerantur R S; adorat C D H K O P T, adoret B; Te adorant Dominum cuncta N; cunctae catervae F H L. — 3, 2 Ac tellus I; laudat et orat N. — 4, 1 Glorificent G H K; ruptilantia D, butilantia G. — 4, 2 Glorificent G H K, Glorificante A C D; creata simul F Q, creata tuis N, creata sua K O P. — Zwischen Str. 4 u. 5 haben verschiedene Quellen prosaische Einschiebsel, von denen einzelne auch in anderen Gloria-Tropen vorkommen, somit wandernde Verse sind und schon dadurch sich als nachträgliche Zutat bekunden. So lesen wir in A: O bone rex et pie Domine, clementiam ineffabiliter tuam magnificantes devote, Domine Deus etc. Deus fortis, Iesu Christe. — In D u. E: Gloriosus es rex Israel in throno patris tui, Domine Deus, agnus Dei etc. Domine Deus, redemptor Israel, Suscipe deprecationem n. — In C: Salvatio nostra, Christe benigne, qui hortaris, ut precemur, Suscipe deprecationem nostram. — In Q u. Z: Magnus et fortis atque terribilis. Agnus Dei; Rex pacificus atque laudabilis, Filius

patris; Redemptor universi mundi, Qui tollis etc. — In R; Quia redemisti nos proprio sanguine, Gratias agimus etc. — *In* S: Te benedicit omnis creatura mundi, sol, luna, sidera caeli, Gratias ag. etc., Ut possimus consequi hoc, Deus, precibus devotis, Domine Deus etc.; Te adorant virtutes angelicae, ipsum prostratis nos anima et corpore, Deus pater omnipotens; Qui indiges nullius laude, Deus trine et une Domine, Domine fili unigenite; Quem benedicit mare et aquae, sol, luna, terra(e) et stellae caeli lucidae, Iesu Christe, O bone rex et pie etc. wie oben in A. — Man braucht nur die prosaischen Gloria-Tropen „Qui indiges nullius laude", „Ut possimus consequi" und „Laus tua Deus" zu lesen, um zu *sehen*, woher und wie *entlehnt* und umgemodelt wurde. Betreffs des Textes dieser prosaischen Tropen verweisen wir zunächst auf Frere's Winchester Troper, p. 55 u. 57. — Str. 5, 1 u. 2 fehlen S; in G statt derselben:

Gratificare Deo cuncto cum cive superno,
Venalis homo, gratificare Deo, Gratias agimus etc.

5, 1 Cui super F; Tu super M; sedes in alta polorum D E; ad dexteram A C H K N P R Y: in altum N. — 5, 2 Rex caelo O P R Y; caeli vernulis L. — Nach Str. 5 folgen abermals prosaische Zutaten; in C: Munda corda, accende in te desideria nostra, qui regnas Cum sancto spiritu etc. Te trina deitas etc. — In D u. E: Deus fortis et immortalis, Tu solus D.; Caelestium, terrestrium et infernorum Deus, Tu solus alt. Hierauf in D: Christe caelorum rex alme, voces nostras, o inclite, vocibus angelorum adiunge (nur dieser Vers angehängt in H u. M): alsdann: Te summa deitas etc. Statt dieses Abschlusses in E: Sceptrum gloria sanctorum etc. (v. Tropi ad „Regnum tuum"). — In F: Quem caeleste agmen ... Iesu Christe, Solus et omne bonum, quo nos satiemur in aevum, Cum sancto sp.

Eine ungleich längere Form dieses Tropus bietet die folgende Nummer.

170 b. Laus „Laudat in excelsis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laudat in excelsis caelum terramque regentem
Angelicus coetus, laudat et omnis homo,
Laudamus te;

2. Te benedicit ovans angelorum celsa potestas,
Et mortalis homo te benedicit ovans,
Benedicimus te;

3. Te veneranter adorant cuncta caterva polorum,
Te tellus, pelagus laudat, adorat, amat,
Adoramus te;

4. Glorificant Dominum rutilantia sidera caeli,
Glorificant te, rex, cuncta creata tua,
Glorificamus te;

5. Grates immensas reddit tibi caelicus ordo
Caelorum Domino, nos quoque terrigenae
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. O pater omnipotens, o pulchri conditor orbis,
O rex caelorum, parce tuo populo,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

7. O fili patris, o magni gloria mundi,
Exaudi plebem, o pie Christe, tuam,
Domine fili unigenite — filius patris.

8. Qui damnas mundi, damnatus crimine, damna,
Nostra tuis tribue tu bona cuncta, bone,
Qui tollis peccata mundi — suscipe deprecationem nostram.

9. Qui super astra sedes ad dextram patris in alto,
Rex caeli, famulis tu miserere tuis,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

10. Tu quoniam solus sancto qui sanguine sanctus
Sanctificas mundum, nostra piacla pians,
Quoniam tu solus sanctus;

11. Tu solus Dominus dominans caelestia regna,
Dextra terrarum et tua sceptra tenens,
Tu solus Dominus;

12. Tu solus regnum, princeps altissimus, orbis
Quem totus laudat glorificatque Deum,
Tu solus altissimus, Iesu Christe,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. — „In festo s. Benedicti et s. Petri." — 2, 1 anglorum. — 3, 2 pegagus. — 4, 1 u. 2 Glorificent. — 8, 1 mundi damnatur crimina damnat. — 8, 2 tu fehlt. — 11, 2 Dextera.

Vorstehender Tropus paraphrasiert 12 Abschnitte des Gloria-Textes in gleichem Stiele, wie es der vorhergehende nur für 5 Abschnitte tat. Regelmäſsig nämlich nimmt jedes Distichon auf den jeweilig folgenden Gloria-Text Bezug, fast immer unter Aufnahme einiger Worte aus dem letzteren in das tropierende Distichon.

Ganz anders geartet ist die längere Form dieses Tropus, wiederum aus zwölf Distichen bestehend, in verschiedenen französischen Quellen. Die vier ersten Distichen sind gemeinsam, abgesehen von kleinen gleich zu erwähnenden Varianten; alsdann folgt:

5. Qui solita populum tua, rex, pietate gubernas,
Semper in aeternum protegis atque regis,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Qui regis imperio terram pelagusque polumque,
Tu voluisti sciri nomen in orbe tuum,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

7. Qui genus humanum clementer ab hoste maligno
In cruce iam moriens carne, tu rex redimis,
Domine fili unigenite.

8. Angelicis coetus coniunctus noster catervis
Assistit iugiter vultibus, ecce, tuis,
Iesu Christe, Domine Deus, agnus Dei, filius patris.

9. Regnorum pie rex, Christe, et domine dominorum,
Gloria, lux, virtus, laus, honor atque salus,
Qui tollis peccata mundi — suscipe deprecationem nostram.

10. Qui super astra sedes ad dextram patris in alto,
Rex caeli, famulis tu miserere tuis,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

11. In te vera quidem fulget sapientia, Christe,
In te vita, salus, gloria divitiae,
Quoniam tu solus sanctus — altissimus.

12. Cuius est regnum solius, victoria, virtus,
Tu famulis cunctis tu miserere tuis,
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. K. — 1, 1 laudet B. — 1, 2 angelica celsa D. — 3, 1 adorat A B C H K; cunctae catervae B—E I. — 5, 2 protegas atque regas F. — 6, 1 imperium A I; terra A; pelagumque H; polusque B. — 8, 1 Angelicus E H I; catervus E I. — 9, 1 pie rege I. — 10, 1 dexteram B C D F—I; in alta I. — 11, 1 Christi H. — 11, 2 gloriae H. — 12, 1 solius atque victoria I; victoriae H K. — 12, 2 miserc K.

Alle diese Distichen — abgesehen von 10, das aus der kürzeren Fassung stammt — nehmen nicht Bezug auf den folgenden Gloria-Text; obendrein ist 12, 2 eine Wiederholung von 10, 2. Dieselben scheinen also Zutaten eines anderen Dichters aus St. Martial zu sein. Man könnte nur noch fragen, ob die einheitlich gedichtete und längere Form, wie sie die freilich relativ junge Quelle von Monte Cassino bietet, die ursprüngliche war, welche dann, allerdings schon sehr früh, in gekürzter Form Verbreitung fand und darauf in St. Martial auf wenig geschickte Weise wieder zu einer längeren gestaltet wurde. Eher glaube ich, die kurze Form A ist die ursprüngliche, und B bietet uns zwei Erweiterungen: die französische in minder glücklichem, die italienische in sehr passendem Gewande. C. B.]

171. Laus „Quem patris ad dextram".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Quem patris ad dextram collaudant omnia, verbum.
Laudamus te;

2. Omnia quem sanctum benedicunt condita regem,
Benedicimus te.

3. Tellus atque polus, mare quem veneranter adorant,
Adoramus te;

4. Glorificant agnum cives quem digniter almi,
Glorificamus te;

5. Gratia sanctorum, splendor, decus et diadema,
Gratias agimus tibi — miserere nobis.

6. Culpas gestorum solvens, sine crimine solus,
Quoniam tu solus sanctus;

7. Insons, astripotens, nostris tu parce ruinis,
Tu solus Dominus;

8. Cuncta tenens et cuncta fovens et cuncta perornans,
Tu solus altissimus;

9. Nos nostrasque preces caelo describe, redemptor,
*Iesu Christe, cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). N. — Grad. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). O. — Grad. ms. Cameracense saec 12. Cod. Cameracen. 61 (60). P. — Trop ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. Q. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. R. — Trop. ms. Sanmaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. S. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3). T. — Miss. ms. Carnotense saec. 12. (Apographum saec. 17.) Cod. Parisin. 9497. U. — Miss. ms. Carnotense saec. 12. (Apographum saec. 17.) Cod. Parisin. 9508. X.

Trop. ms. Modoetinum saec. 10. Cod. Capit. Modoetin. 75. Y. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. Z. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor 62). **a.** — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. **b.** — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741. **c.** — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. **d.** — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). **e.** — Trop. ms. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI. **f.** — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). **g.** — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. **h.** — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. **i.** — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXI. **k.** — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 602. **l.** — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. **m.** — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. Ottob. 576. **n.** — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. 6082. **o.** — Miss. ms. Casinense saec. 12/13. Cod. Vatican. 7231. **p.** — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. **q.** — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen.

F. IV 18. **r.** — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. **s.** —

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. **t.** — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien 473; bis: **u**¹. **u**². — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. **x.** — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. **y.**

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. **z.** — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. AA. — In **f k n o p** findet sich nur das Incipit.

1 Quod patris B C D E G H K Q AA, Quem patrem aeterni **l m o**, Quem Dominum rerum R **u**¹ (Korrektur) **x y**; dexteram C K M **i**: collaudat **a b**, quem laudant L: verba T U X **g**, verbo Y **e h r**, verbi **l m**, verum R **x y**. — 2 Omnia quae **a**. Omnia que **d q r**. — 3 polum A B D F H K **g**: mare que **g**, mare quam L; venerantur P T; adorat **z**. — 4 Glorificant Dominum cives **l n**, Glorificant caeli cives R **x y**; civesque D F G **e g i**, cives quam L; dignitas almi **h**. iugiter almi R **x y**, fortiter almi T. — 5 Gratias **e h r s** A A. — 6 Culpa **s**; solve B Q **b h i l q r**. — 7 Insons omnipotens **a b**. — 8 tenes I Q A A, foves Q AA, perornas I Q, perornens L M, gubernans F P Y **e q** AA; Cuncta tenens et cuncta regens **r**, potens Y. — 9 Nosque preces nostras N O P **t u**¹ **u**²; prece caelorum Y; describens F.

Zwischen 6 u. 7 ist in **l** u. **m** eingeschoben: Rex, cui pontus, aer, sol, sidera, luna ministrant. — Zwichen 5 u. 6 in C K und AA:

5b Rex caeli terraeque conditor, famulis tu miserere tuis, D o m i n e D e u s r. c.
5c Laudemus patrem, spiritum sanctum, redemptio nostra, D e u s p a t e r o m n i p o t e n s.
5d Trinitas alma, pater filius, sanctus spiritus compar, D o m i n e f i l i etc.
5e Laudemus agnum, filium patris permanentem in saecula, D o m i u e D e u s a g n u s etc.
5f Altitouans verbum patris, redemptio nostra, Q u i t o l l i s etc.
5g Atque vota humillimi servuli libenter exaudi, Adonai, Q u i t o l l i s etc.

Von diesen Versen ist 5c nur in AA, dafür hat C nach 5g und K nach 5d: Semper devotis | solve delictis | alta sublimis | iugiter almis. Ferner sind 5d und 5e in C und K umgestellt; weitere Varianten sind belanglos, da es offenkundig in diesen Versen sich um ein schlechtes Einschiebsel handelt.

In D E G H folgt nach 9 noch ein Hexameter: Depelle (Depellat E H) saevum passim per saecla leonem. — Beachtenswert ist noch die geänderte Reihenfolge der Verse, nämlich in A: 1—5, 9, 6, 8, 7: in **h**: 1—4, 7, 8, 6, 9; in **z**: 1—5, 7, 6, 8, 9; in **q**: 1, 2, 4 5, 6, zwei fremdartige Verse, 7, 8, 9 und ein eigenartiger prosaischer Abschlufs.

172. Laus „O gloria sanctorum".

D e s a n c t o I o h a n n e E v.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. O gloria sanctorum lausque angelorum,
quem secutus est sanctus Iohannes,
Laudamus te;

2. O decus et virtus lausque beata sanctorum,
   Quem benedicit sanctus Iohannes,
   Benedicimus te;

3. Cantemus tibi laudes de pectore toto
   Teque cum sancto adoremus Iohanne,
   Adoramus te;

4. Angelicus tibi astat clarissimus ordo,
   Cum quo te semper glorificat sanctus Iohannes,
   Glorificamus te — in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. God. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. E. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. G. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473; bis: H[1], H[2]. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A. XIV Pars I.). I. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg 2 B IV. K. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud misc. 358 L. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin 10508 M.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). N. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). O. — Trop. ms. St. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) P. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. Q. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. R. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. S. — Trop. et Pros. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. T.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. U. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. X. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. Y. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. Z. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. **a**.

1, 1 O gloriosa N; paxque angelorum Q R T. — 1, 2 quam A B N O P S T Z **a**; secuta est sancta Maria I K L M, sanctus Petrus N O P; Martinus Q R, Stephanus S T (und so entsprechend auch in 2, 2; 3, 2 u. 4, 2). — 2, 1 ac virtus G; laus et beata Q R. beate S. — 2, 2 quam A B C N O X Z **a**, que D; laudat sanctus A H[1] N—T. Str. 3 u. 4 umgestellt N O P. — 3, 1 Cantamus I—M; te pectore **a**. — 3, 2 cum sanctis P Q R: adoramus I L M, benedicamus N O P S T; istum (statt „Iohanne") Q R S, Petrum P. — 4, 1 astant P. — 4, 2 semper fehlt G H; glorificant B P.

Nach Str. 4, womit die Gruppe A—H den Tropus abschliefst (dies wohl die ursprüngliche Form) differieren die übrigen Quellen, welche den Tropus weiterführen: 1) I—M hängen blofs den Regnum-Tropus (v. Appendix der Gloria-Tropen) „Regnum tuum solidum, o rex gloriae" etc. an. 2) N—T führen den in Prosa und darauf in primitiven Hexametern beginnenden Tropus durch Hexameter resp Distichen weiter aus; nämlich:

5. Glorificant Dominum rutilantia sidera caeli,
   Glorificant te, rex, cuncta creata tua.
   Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Vita, salus, bonitas, caritas, sapientia, Christe,
   Domine Deus — Iesu Christe;

7. Bonum omne pariter cuncta per saecula, Christe,
Domine Deus — deprecationem nostram.

8. Angelicis sorte coniunctus iste catervis
Assistit iugiter vultibus, ecce, tuis.
Qui sedes — tu solus altissimus.

Der Abschlufs ist prosaisch und in verschiedenen Quellen verschieden; die Varianten erscheinen für unseren Zweck belanglos. — Str. 5 ist Entlehnung aus „Laudat in excelsis". 3) U—Z führen den Tropus rein prosaisch weiter, nämlich: Venerabilis apostolorum chorus cum sancto Iohanne te laudat, benedicit, adorat, glorificat, et nos Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Nostras, Domine, gestorum culpas solvere clementer digneris etc. etc. — Ganz eigenartig ist die Anwendung dieses Tropus auf den hl. Iohannes Baptista in **a**. Str. 5 lautet daselbst; „Laudat te cuncta caterva polorum, alme redemptor; gratias agimus etc". Dieser Vers kann als rhythmischer Hexameter gelten; dann aber folgt reine Prosa, kommt somit nicht weiter in Betracht.

173. Laus „Rex tibi laus celsis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Rex, tibi laus, celsis qui gloria, pax es et imis,
Laudamus te.

2. Qui mirus magnos benedicis et ipse pusillos,
Benedicimus te.

3. Solus adoratu per eon dignissimus omni,
Adoramus te.

4. Glorifica caelo, quicumque, redemptor, in arvo,
Glorificamus te — suscipe deprecationem nostram.

5. Tu mediator, heros, tu iudex, liba, sacerdos,
Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe.

6. Solus et omne bonum, quo nos satiemur in aevum,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449; bis fol. 69. I[1]; fol. 77 I[2].

Trop. ms. Eporediense anni 1001—1011. Cod. Capit. Eporedien. 60. K. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L.

1 celsi D; gloriam K; et hymnus K. et hymnus I[1] I[2]. — 2 pussillo L. — 3 adoratur perenni dignissimus L; per eom K, per con C. — 4 Glorificat H; caelos E G K L; quicum patre redemptor I[2]; arva B. — 5 fehlt I[1] I[2]. —

5 horos K. — 6 lautet in L: Imperium tuum in aeternum permanet in saecula saeculorum, Iesu Christe, Solus et omne (nur diese Anfangsworte) Cum sancto spiritu. — 6 sociemur I^1 I^2.

Zwischen 4 u. 5 ist in B—H eingeschoben:

4a Gratis dans gratiam miseris, qui conditor orbis; Gr. a. t.
4b Qui caelo resides mirabiliter cuncta disponens; D. D. r. c.
4c Da veniam reis tuo cruore redemptis; D. u.
4d O pie, tu veritas, via, lux, o bone redemptor; Q. t. p. m.

Ebendort zwischen 5 u. 6:

5a Sit tibi laus honorque, perpes iubilatio, Christe; Q. t. s. s.
5b Tu pie, tu nobis miseris miserere, redemptor, Iesu Chr.

Varianten: 4b residens B C H. — Statt dieser Hexameter finden wir in I^2 den prosaischen Satz: O bone rex et pie Domine, clementiam ineffabiliter tuam magnificantes devote gratias agimus t., Rex regum, cuius .... (nur diese Anfangsworte) Iesu Christe. — Es ist auffallend, dafs Vers 3 des Binnenreimes entbehrt.

174. Laus „Sit tibi laus".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Sit tibi laus, trias summa, Deus;
   Laudamus te.
2. Cuncta bonus benedicis heros;
   Benedicimus te.
3. Quem omnis adorat usia triplex,
   Adoramus te.
4. Glorificant mare, terra, polus,
   Glorificamus te.
5. Nos, Deus, ut tibi gratifices,
   Gratias agimus tibi — miserere nobis.
6. Ima Deus, homo celsa petens,
   Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe.
7. Cui per eon demus omne melos
   Cum s. spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. M. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. N.

1 trina G M, tria A C F H K L N (leicht erklärlicher Schreibfehler); summe F K—N sume B. — 4 mare tellus D E G. — 5 u. 6 umgestellt M. — 6 celsa potens N. — 7 Qui C I: per cum K L, per aevum M. — Zwischen 6 und 7 schiebt N ein: Tu mediator, heros, tu iudex, liba sacerdos (ist Vers 5 aus dem Gloria-Tropus „Rex tibi laus"). — K u. L hängen am Schlusse noch an: Angelorum archangelorum laudantes Deum. Amen. — Verwendet wurde der Tropus für Nativitas Domini (K L), Pascha (C). — Der Rhythmus ist offenbar nach dem Schema ´ ◡ ◡ ´ ◡ ◡ ´ ◡ ◡ ´, wobei die Cäsur in den Textworten oft nicht beachtet ist; in Vers 3 ist Elision.

175. Laus „Quem cuncta laudant".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis. Laudamus te.

1 Quem cuncta laudant ut bona valde
atque benedicunt, nostra voce
Benedicimus te.

2. Qui naturae das nostrae nosse te,
fac (et) orare te, supplici neumate
Adoramus te.

3. Quo vivere mereamur (ex) fide
factis atque gloriemur in te,
Glorificamus te.

4. O rex, tantae memores gratiae,
qua vivit reus homo, de morte
serves quoque nos, ut hac perinde
Gratias agimus tibi etc.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. K. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. L.

2, 1 Qui mature E. — 2, 2 orari D; durch supplici mente würde die überschüssige Silbe entfernt. — 4, 2 Dei morte B—L. — 4, 3 nos fehlt A. — Alle Quellen setzen den Tropus nach Str. 4 noch weiter fort, aber in verschiedener Weise und so, dafs spätere Zutat zu vermuten ist: In A D H K folgen Str. 4a u. 4b des Gloria-Tropus „Nulla laude" (s. Nr. 176). In B C E ebenfalls diese zwei Strophen und aufserdem als siebente Strophe die Str. 3a des Tropus „Nulla laude". F u. G verwenden so die Strophen dieses letzteren Tropus, dafs nach Str. 4 die Strophen 3a, 3b, 2b, 4b folgen; I hingegen hat die Entlehnung in der Reihenfolge 4a, 4b, 3b, und darauf: Christe, via, veritas et vita nostra, rex regum, Deus noster, Qui sedes ad dexteram etc. Da tuis pacem famulis, nobis quoque gloriam per cuncta saecula saeculorum. — L endlich läfst die entlehnten Strophen 4a, 4b, 3a, 3b folgen und schliefst in gleicher Weise wie I ab mit: Christe via veritas etc.

Demgegenüber ist zu beachten, daſs Str. 1—4 des vorgelegten Tropus aus Versen bestehen, die alle mit e schlieſsen und aus zehn Silben bestehen. Alle nicht so gearbeiteten Strophen müssen demnach wohl als spätere Zutat betrachtet werden. Manche Strophen des Tropus „Nulla laude“ haben aber die gleiche Eigenart, und da bleibt es schwer, zu entscheiden, wer von den beiden Tropen entlehntes Gut besitzt. Vgl. indessen die Schluſsbemerkungen zu „Nulla laude“. (Nr. 176).

176. Laus „Nulla laude“.

De ss. Trinitate.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Nulla laude
qui indiges, Domine,
lumen illuminans, ingenite,
Laudamus te.

2.

a. Patris summe
unice genite,
aeternum lumen, idemque
de lumine,
Benedicimus te.

b. Paraclite,
manans ab utroque
spiritus, gratiarum sancte
dator ipse,
Adoramus te.

3.

a. Fortissime
rex regum, Domine,
Deus trine, Deus une,
pariter oramus te,
nos semper tuere;
Glorificamus — Iesu Christe.

b. Quem caeleste
agmen assidue
nectareo [cum] canore
collaudant, [tu] nostra ne
cantica respue,
Domine Deus — peccata mundi.

4.

a. Tu patris verbigena,
factus caro nostra,
Deum nobis, homo, placa,
Deus [ipse], et da veniam;
Suscipe deprecationem nostram — solus altissimus.

b. [Tu] rex omnis gratiae,
poscimus te, cunctae
tuae des ut ecclesiae
gaudere nunc et semper de te,
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. C. — 1, 1 sq. qui laude indiges C. — 1, 2 Domine fehlt C. — 2a, 1 sq. Altithrone | patris nate unice C. — 2a, 3 idem C. — 2b, 2 manens B. — 2b, 3 spiritus fehlt A B; sancte

gratiarum C. — 3b, 3 sq. nectareo collaudant canore A B C. — 4a u. b fehlen C: statt dessen: Salvatio nostra, suscipe depr. n. etc. Munda corda cum sancto spiritu etc. — 4b, 2 cuncta A B. — Auffallend, dafs in 4a der sonst gewahrte Reim auf **e** durch **a** abgelöst wird. — Der symmetrische Bau der Strophen entspricht den Textworten, nicht der Melodie; ob er überhaupt ursprünglich beabsichtigt war und somit die kleinen Textkorrekturen berechtigt sind, bleibt fraglich. — Verwendet ist der Tropus in A u. B auf „Innocentes"; der Inhalt jedoch weist direkt auf „Trinitas", und zwar beziehen sich die drei ersten Strophen auf je eine der drei göttlichen Personen, die vierte auf die Dreieinigkeit, und die drei letzten wiederum je auf Gott Vater, Gott Sohn u. Gott hl. Geist. Aus der Verwendung in A u. B schliefse ich, dafs der Tropus aus einer älteren, nicht näher bekannten Quelle stammt. — Vgl. den Tropus: Quem cuncta laudant.

177. Laus „O laudabilis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1.

a. O laudabilis
rex, Domine Deus,
Laudamus te;

b. O Adonai,
benedicte Deus,
Benedicimus te;

2.

a. O adoranda
et beata trinitas,
Adoramus te;

b. Glorificande
et metuende Deus,
Glorificamus te;

3.

a. Pax, salus et vita
omnium, tibi gloria;
Gratias agimus tibi
propter magnam gl. tuam.

b. Sanctam maiestatem
tuam poscimus devote,
Domine Deus, rex caelestis,
Deus pater omnipotens.

4.

a. Da pacem famulis
et vitam beatam,
o bone rex,
Domine fili unigenite,

b. Aeternam cum sanctis
in sede caelesti,
sancte Deus,
Iesu Christe.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240; bis: fol. 39ᵛ A: fol. 41ᵛ B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. H.

1b, 1 O fehlt A—H; findet sich in den Troparen von Winchester und Autun. — 2a, 1 O fehlt H; trinitas Deus (Christe B) A—H. 2b, 2 metuende Christe B. — 3a fehlt D. — 3a, 2 omnium Deus tibi A—G, omniumque rex H. — 4b, 1 Aeternum A F. — 4b, 2 caelestis C H. — 4b, 3 sancte Christe C—H.

In den vorgelegten Strophen zeigt der Tropus wenigstens im Texte entschieden Symmetrie; alsdann läuft er rein prosaisch (ohne Symmetrie) aus, und zwar verschieden in den verschiedenen Quellen. Für die Hymnologie ist dieser prosaische Abschlufs belanglos; nur der Text der ältesten Quelle (A) mag zur Vervollständigung als Probe dienen:

5. Pioque tuo amore referens sistat in aevum, rex unigenite, Qui sedes etc.
6. O decus omnium, Quoniam tu solus sanctus;
7. Proles o rutilis, patri coaevus, Tu solus Dominus;
8. Heros poli, heros summa residens in arce, Tu solus altissimus,
9. Angelicis feratur manibus sed coram te, Iesu Christe.

Die meisten dieser Verse wandern in vielen prosaischen Gloria-Tropen herum, ohne dafs sich entscheiden läfst, welchem Tropus sie ursprünglich eigen sind; Vers 5 und 9 sind kaum verständlich und wohl verderbt. Alles deutet darauf hin, dafs Vers 5—9 unserem sehr alten Tropus ursprünglich nicht eigen waren. Daher auch die starken Differenzen in allen Quellen von 4b an. Schon in der ältesten Quelle (Cod. Parisin. 1248) findet sich eine zweite Fassung dieses Tropus; die Reihenfolge ist daselbst: Str. 1a—2b incl.; alsdann der wandernde Vers: O bone rex et pie Domine, clementiam ineffabiliter tuam magnificantes devote Gratias agimus tibi, Plebs tua tibi laudum carmina mittit, sancte, propter magnam gloriam tuam; hierauf Str. 3b, 3a, 4a, ein prosaisches Einschiebsel, 4b, Magnus et fortis atque terribilis, Filius patris etc. etc. — Die Texte in anderen Quellen (Nr. 2, 3, 4, 19, 32, 33, 79; 81, 82, 83, 86, 87, 91; 113, 114 des Troparienverzeichnisses auf Seite 22 ff) haben nur 1a—2b resp. 3a mit dem obenstehenden symmetrischen Tropus gemeinsam, sind im übrigen rein prosaisch und kommen somit nicht in Betracht.

178. Laus „Christe salus mundi“.

In Resurrectione Domini.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Christe, salus mundi, bone conditor atque redemptor,
   Unica progenies ex deitate patri
   Laudamus te;

2. Inrecitabiliter manans de corde parentis,
   Verbum subsistens et penetrare potens,
   Benedicimus te;

3. Aequalis, concors socius, cum patre coaevus,
   Quo sumpsit mundus principe principium,
   Adoramus te;

4. Aethera suspendis, sola congeris aequora, fundis,
   Quaeque locis habitant, quo moderante vigent.
   Glorificamus te;

5. Qui genus humanum cernens mersisse profundo,
Ut hominem eriperes, es quoque factus homo,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Regnator mundi, regnans in sedibus altis
Stat cuius imperium et sine fine manet,
Domine Deus, rex caelestis,
Deus pater omnipotens.

7. Nec voluisti etenim tantum te corpore nasci,
Sed caro, quae nasci pertulit, atque mori,
Domine, fili unigenite, Iesu Christe.

8. Qui crucifixus eras, Deus, ecce, per omnia regnas
Et cum patre manens, semper indeficiens,
Domine Deus, agnus Dei, filius patris.

9. Solve catenatos inferni et carceris umbras
Et revoca sursum, quidquid ad ima ruit,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis,
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

10. Resurgens tumulo devicto principe mortis
Belliger ad caelos ampla tropaea refers,
Qui sedes ad dexteram patris miserere nobis.

11. Legibus inferni oppressis super astra meantem,
Rex pie, te laudant lux, polus, arva, fretum,
Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus,
Tu solus altissimus.

12. Eripis innumerum populum de carcere mortis
Et de fauce lupi subtrahis, agnus, oves,
Iesu Christe.

13. Rex sacer, ecce, tui radiat pars magna triumphi,
Et grege de niveo gaudia, pastor, habes
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1121, E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 10/11. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Collect. ms. S. Audoeni Rotomagen. saec. 10/11. Cod. Rotomagen. 453 (A 425). I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. K. — Trop. ms. Narbonnense saec. 12. Cod. Parisin. 778. L. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. M. — Collect. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. 8 C XIII. N. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. O. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. P.

1, 1 bene conditor K. — 1, 2 et deitate B. — 2, 1 manens H P. — 2, 2 penetrare fehlt O. — 3, 1 consors G I M N O. — 3, 2 Quod H. — 4, 1 sola cogens P; iccora fundis K. — 4, 2 lucis P, locis habitans E H; moderata I, moderanter K. — 5, 1 profundum A E P. — 5, 2 hominem redimeres M. — 6, 1 und 2 fehlen N. — 6, 1 regnas L P. — 6, 2 Cuius et imperium stat sine fine maneus M (Korrektur von Ordericus Vitalis?), et sine fine regna manet O, fine manens P. — 7, 1 Ne voluisti L, Haec voluisti P; tanta in te corpore P; de corpore I. — 7, 2 quem nasci L; nascit B; pertuli E; quoque mori B C E. — 8, 1 erat I; per omnia magnus O, omnia regnat I, regnans G P. — 8, 2 Et nur in M: manens cuncta simul moderans M (Korrektur von Ordericus Vitalis?). — 9, 1 catenatos nur in I N P, catenatas aeterni carceris L, sonst catenas. — 10, 2 Belligeri ad I; tropaea gerens I. — 11, 1 Regibus K. — 11, 2 laudat A F N P. — 12, 2 agnus ovis H. — 13, 1 ecce tuis A H K L. — 13, 2 pastor habens A, habet I. — Statt 13, 1 sq. in L: Regnum tuum solidum „O summe bone“ oder „Per te Christe“; ersterer Regnum-Tropus auch in G; in P der Regnum-Tropus „O rex gloriae“ (vgl. Appendix: Tropi ad Regnum). — Als Introductio in M: Cives superni (Nr. 167).

Der ganze Tropus ist ein Cento aus dem Gedichte „Tempore florigero“ des Venantius Fortunatus und hat somit auch vieles gemeinsam mit dem Osterhymnus „Salve festa dies“.

179. Laus „Omnipotens pie rex“.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Omnipotens, pie rex, quem laudat spiritus omnis,
   Laudamus te;

2. Complacuit tibimet mortem, rex iure, subire,
   Benedicimus te;

3. Ablato leto vitam perfundis honestam,
   Adoramus te;

4. Glorificant temet mites in tempore voces,
   Glorificamus te;

5. Qui regis actus semper gratanter humanos,
   Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam;

6. Caelorum sistis factor telluris et auctor,
   Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens;

7. Es tu principium cunctarum congrue rerum,
   Domine fili unigenite, Iesu Christe;

8. Tu rector mitis per saecula cuncta manebis,
   Domine Deus, agnus Dei,

9. Quem cecinit Iohannes in clauso viscere matris,
   Filius patris.

10. Tu nobis aperis caelestia regna, redemptor;
    Qui tollis — suscipe deprecationem nostram.

11. Protege servorum clementer corda tuorum,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

12. Cuncta regis, o tu pie rex, et cuncta gubernas,
Quoniam tu solus sanctus — altissimus;

13. Poscimus, ecce, pater, pellas delicta potenter,
Iesu Christe,

14. In deitate manens praeclarus ubique redemptor
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiaceuse saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. H.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor 62). I. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). K. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. M. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. N.

Die Gruppe I—N hat folgende Ordnung der Verse: 5, 2, 3, 4, 10, 6, 8, 7, 9, 13, 11, 12; es fehlen dabei der Anfangs- und Schlufsvers. Vers 5 ist obendrein verändert und so haben wir den Tropenanfang „Quando regis cunctos semper gratanter homones“, dessen Erklärung mindestens dunkel ist; „Quando“ wird = Quoniam anzusetzen sein. — 2 sibimet L. — 3 letum A. — 4 Glorificantem et B; mittes in H. — 6. sistit L. — 8 rector mittis H. — 9 Iohannes inclausus N; viscera E. — 10 aperi A; regna polorum I—N. — 12 regis et cuncta tenes (tenens I L) et I—N: gubernans B. — In I—N der Regnum-Tropus: Per te Christe. — Fast alle Quellen verwenden diesen Tropus für das Fest des hl. Iohannes Bapt., M für Allerheiligen.

180. Laus „Hinc laudando patrem“.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Hinc laudando patrem, Iesu, cum pneumate divo
Laudamus te.

2. Cuncta creans verbum salvansque, et quod benedicunt,
Benedicimus te.

3. Quem mare, terra, polus sui lege fatentur et orant,
Adoramus te.

4. Celsa hominem, ima Deum, pium amando tremendoque iustum
Glorificamus te.

5. Gratia, lex nobis; virtus, sapientia patris,
Gratias agimus tibi — suscipe deprecationem nostram.

6. Esto benigne pius miseris, sine crimine solus,
Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe.

7. Sit tua pax terris, tibi doxa resultet in altis
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. C. — Collect. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. D. — Trop. ms. St Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce ms. 222. F. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). G.

1 Iesum F; pneumate dio B. — 2 Cuncta tenens F; verbo C D F G, verba (Korrektur) A; et quo D. — 3 polus sub lege G. — 4 hominum B D E. — 5 Gratias D E; ex nobis D — 6 benignus C D E F. — 7 resultat D F. — „De s. Mauritio" B; „Laus in Assumptione B M V". G; „In Nativitate BMV" F.

181. Laus „Rector ab arce potens".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Rector ab arce potens, te laudat caelicus ordo,
Laudamus te;

2. Namque salute venis nostra, rex mitis, in arva,
Benedicimus te;

3. Quem polus atque pontum, tellus veneranter adorant,
Adoramus te.

4. Pro nobis letum sumpsisti in pectore mortis,
Glorificamus te.

5. Vincula nostra pio detergis fonte. cruore,
Gratias agimus tibi — filius patris.

6. Vita salusque tibi, celsi servator Olympi,
Qui tollis peccata — suscipe deprecationem nostram.

7. Caelorum factor clemens et conditor alme,
Qui sedes ad dexteram — tu solus altissimus;

8. Sator ubique potens, pie rector atque redemptor,
Iesu Christe,

9. Exstat indeficiens per eon tibi virtus et honor
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense anni 988—96. Cod. Parisin. 1118; bis: fol. 32 B¹; fol. 75 B². — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871; bis: fol. 69. G¹; fol. 74. G². — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10 508. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). K.

1 ab arche E; te lauda B¹. — 2 Namque es salute G²; in ava F. — 3 Quem pollus B²; atque pontus F, atque pium G² H I K; adorat A G². — 4 nobis loetum B² I, loctum B¹; in corpore mortis I. — 5 pie H; forti cruore H I K. — 6 celsis E G¹. — Zwischen 6 und 7 schieben H I K ein: Magnus et fortis atque terribilis, Agnus Dei, Rex pacificus atque laudabilis, Filius patris, Redemptor universi orbis, Qui tollis peccata etc. Die beiden letzten Einschiebsel nur in H und K. — 7 conditor orbis K. — 8 Factor ubique A G¹. — 9 Exsta F, Excitat E; tibi iustus et honor B¹. — Statt der Hexameter 8 und 9 haben G² H I K den Regnum-Tropus „Celsi clemens" (s. Appendix), dem K aufserdem nach „Iesu Christe" noch beifügt: Cuncta videns . . . cum sancto spiritu. — In G² ist von Vers 6 an der Tropus auf das Fest des hl. Petrus adaptiert, aber in rein prosaischer Form; es genügt daher, eine Probe vom Anfange dieser eingeschobenen Umarbeitung zu bieten: „Resolvisti vinculis ligati(s) apostoli Petri, Domine Deus, rex caelestis; Potestas ligandi atque solvendi etc.

182. Laus „Qui Deus et rector".

Gloria in excelsis Deo,
1. Qui Deus et rector mundi manet atque creator;
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis,
2. Quae sociat homines iam caeli civibus omnes.
Laudamus te,
3. Laudat in excelso quem semper caelicus ordo.
Benedicimus te,
4. Quem benedicit superus chorus senatorum.
Adoramus te
5. Personis trinum, pro maiestate sed unum.
Glorificamus te,
6. Te, quem glorificat necnon simul orbis adorat.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
7. Tibi gloria, laus, honor et imperium.
Domine Deus — Domine fili unigenite,
8. Indueras fragilis propter nos pondera carnis,
Iesu Christe,
9. Qui poteras lapsi peccatum tollere mundi.
Domine Deus, agnus Dei — peccata mundi,
10. Rex pie, quadrifidi conscendens robora ligni,
Suscipe deprecationem nostram.

11. Pignus apud patrem nostrum inviolabile perstans.
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

12. Conditor universorum,
Quoniam tu solus sanctus,

13. Et salvator saeculorum,
Tu solus Dominus — Iesu Christe;

14. Tibi gloria per infinita saecula
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169; ter: fol 26 r A[1]; fol. 26v A[2]; fol. 28v A[3]. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin 1119. C. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. F. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). G. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). H. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K. Grad. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Roman Angelic. 435 (D V 3). L.

Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. M. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. N. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. O. — Trop. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. P. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. sup. 27. Q. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. R. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. S. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen. 309. T. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Roman. Angelic. 948 (R IV 38). U. — Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. Γ o 15. X. — Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed III 6. Y. — Grad. ms. Bambergense saec. 13. Cod. Bambergen. Ed. III 13. Z. — Grad. ms. Coloniense(?) saec. 11. in. [„Orationale S. Kunegundis"] Cod. Bambergen. A II 55. add. saec. 12. **a**. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. **b**.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. **c**. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. **d**. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. **e**. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. **f**. — Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. **g**.

Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). **h**. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. **i**. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. **k**. — Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitan. VI G 34. **l**.

1 manens A[2] A[3]. — Zwischen „et in terra" und „pax hominibus" (nach 1) steht, ausgenommen Q **c d g**, das Einschiebsel: Quem laudant humana agmina. — 2 Qui Z, Quem **h k** I. — 3 excelsis D G N P **h**; quem super F. — 4 sqq Lücke in A[2]. — 4 superum A[3] C I L—Q T—Z **h k**. Der Vers ist überhaupt wegen Mangel im metrischen Bau und Fehlen des Binnenreims verdächtig; ebenso Vers 7 und in gewissem Grade 11. — 5 pro magestates D, per maiestatem U. — 6 Teque I; glorificant B C. — 7 und 8 umgestellt A[3] C I M T—Z **h k**. — 7 fehlt R. — 7 gloriam k; laus et honor G H; imperia O. — 8 Induens T X; fragilem B. — Vor 9 das Einschiebsel aus dem Gloria der Griechen: Et (Et fehlt B **k**) sancte spiritus A[3]—F **k**. — Statt 9 und 10 hat L: Qui Stygia lapsos mundasti sorde misellos. — 9 sqq. fehlen

f. — 9 lapsis B C D I **h k l**; mundo **k**. — 10 quadrifidis **k**, conscendes Q; robora caeli U, lignum **k**. — 11. Dignus C G T X; patrum U; praestans C G H **g**. — 13 fehlt A^3 B E F L. — 14 fehlt C. — 14 Tibi laus honor virtus et victoria nunc et per i. s. **i**. — Die Verteilung des Gloriatextes auf die einzelnen Hexameter ist in verschiedenen Quellen verschieden. — Statt 7—9 hat **i** ganz eigentümliche Verse, deren Mitteilung hier übersehen wurde und im Nachtrage gebracht werden soll.

183. Laus „Qui barathri".

In Resurrectione Domini.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Qui barathri fractis voluisti surgere claustris,
Et mortis vincla solvere morte tua,
Laudamus te.

1. Quem tellus, mare, quem sidus benedicit et omne,
Et nos in terris vocibus hymnisonis
Benedicimus te.

3. Quem ter ternus apex, divini numinis index,
Laudat, glorificat, servit, adorat, amat,
Adoramus te.

5. Solus splendiferi stellarum nomina caeli
Nosti, scis cursum et retines numerum,
Glorificamus te.

5. Qui nobis portas vitae pro crimine clausas
Festinas nati pandere morte tui,
Gratias agimus tibi — in gloria Dei patris.

Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. B. — Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. C. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. D. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. E.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. F. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. G. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. H.

1, 1 und 2 fehlen E. — 1, 1 Qui de morte tuum voluisti surgere natum F G H (eine Korrektur, die wahrscheinlich wiederum, wie so oft, aus St. Evroult stammt). — 1, 2 vincula C; morte sua F G H. — 5, 1 Qui vitae portas nobis pro F G H. — 5, 2 Dignaris nati F G H. — In B folgt noch das Distichon:

Unus es atque manens naturis, Christe, duabus,
Constans verus homo, verus et ipse Deus.

Schon der Mangel des sonst genau beobachteten Binnenreims verrät die spätere Zutat. — Den Abschlufs bildet in allen Quellen der Regnum-Tropus: „Rex regum".

184. Laus „Ingenitum geniti“.

De ss. Trinitate.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Ingenitum geniti genitorem voce fideli
Laudamus te;

2. Ingeniti genitum genitoris cordeque et ore
Benedicimus te;

3. Non genitum nec ingenitum, quia flamen utrius,
Adoramus te;

4. Una trias et trina monas, archos et anarchos,
Glorificamus te;

5. Unipotens tripotens, triplans simplans, tria et unum,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Te trinum tria nostra, quod est, quod novit amatque,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,

7. Hisque vigens animus tribus unum personat unus,
Domine fili unigenite — tu solus altissimus Iesu Christe.

8. Principium de principio, de principe princeps,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. [11. et] 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 11/12 D. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14 322. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. F. — 1 geniti genitoris B C; voce fideque D, cordeque et ore E F. — 2 genitum genitus C; corde et BC, voce fideque E F. — 3 fehlt E F; Num genitum D; quia flamam D, flammem C. — 4 Una trina D, Una trians E F; tria C, trina monans E F; sed anarchos E F. — 5 Ut unipotens BC; simplens triplens D. — 6 und 7 fehlen B C D. — 6 nostra id est A. — 7 Hisque ingens E. — 7 und 8 sind zu einem Satze zu verbinden, den wir also construieren: Tria nostra, quod est, quod novit amatque (= unser Sein, unsere Erkenntnis, unsere Liebe), hisque tribus vigens animus unus (= und der eine durch diese drei Fähigkeiten sich betätigende Geist) te trinum personat unum. — Nach 7 fügen E und F ein:

Odas pangimus tibi, alme rex angelorum, *tu solus Dominus,*
Quem mater dignissima Maria protulit auctorem, *tu solus altissimus;*

der erstere dieser Verse ist der Anfang eines der ältesten aller Gloria-Tropen, und so verrät schon diese Entlehnung, dafs es sich um spätere Interpolation handelt. — In D, dem Vers 6 und 7 fehlen, folgen noch 8 folgende Verse:

Rex regum, miserans Dominus, populum rege cunctum,
Quoniam tu solus sanctus,

Es qui personis trinus, sed trinus et unus,
Tu solus Dominus,

In caelis regnas et terrae cuncta gubernas,
Tu solus altissimus, Iesu Christe.

Filius atque pater, disponas omnia semper
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Auch hier verrät sich gleich die Interpolation, abgesehen davon, dafs die Verse nur in einer der jüngeren Quellen stehen; der 1. uud 3. der Hexameter nehmen nicht, wie sonst alle Hexameter des vorgelegten Tropus, Bezug auf die Trinität; der 2. hingegen pafst minder auf Christus, von dem allein hier die Rede ist.

185. Laus „Quem vere pia laus".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Quem vere pia laus, solum quem condecet hymnus,
Laudamus te.

2. Cuncta super quia tu, Deus, es benedictus iu aevum,
Benedicimus te.

3. Qui dominator ades caeli terraeque marisque,
Adoramus te.

4. Gloria quem perpes manet imperiumque perenne,
Glorificamus te.

5. De qua plena vigent, abs te quae condita constant,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam
— suscipe deprecationem nostram.

6. Es quia tu clemens, mitis, pius atque benignus,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

7. Stat tibi nam proprium misereri velle misellis,
Quoniam tu solus sanctus;

8. Sanctificans omnes, tua quos tibi gratia nectit,
Tu solus Dominus;

9. Trina genu flectit cui subdita machina rerum,
Tu solus altissimus,

10. Cuncta videns et cuncta replens, per saecula regnans,
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Wiutoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. F. — Trop. ms. Niveruense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. G. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). H. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. I. — Trop. ms. Sanmagloriauum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K.

Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. L. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. M. — 1 laus quem solum G. — 3 Tu dominator D; terraeque minister L. — 4 Gloria cui C I. —

5 Te qua L; absque quae F, abs te quem L; constet, darauf korrigiert in „constat“ E; condita vigent F G. — 7 und 8 umgestellt H. — 7 proprio H. — 8 tua fehlt L; tibi quos tua A B K. — 9. genu fehlt. L. — In F folgt am Schlufs: Permanebit in aeternum, Iesu Christe; Te summa deitas . . . . Cum sancto spiritu.

186. Laus „Hanc quaesumus“.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis,

1. Hanc, quaesumus, nobis
semper propitius largiaris.

Laudamus te,

2. Quoniam magnus es
tu et laudabilis valde.

Benedicimus te,

3. Cuius nomen maiestatis benedictum
permanet in aeternum.

Adoramus te,

4. Quem dominationes adorant
et potestates tremunt.

Glorificamus te,

5. Qui gloriosus exsistis
in omnibus operibus tuis.

Gratias agimus tibi — suscipe deprec. n.

6. Ut tibi grata
reddatur et accepta.

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,

7. Quia nunquam oblivisceris
misereri miseris.

Quoniam tu solus sanctus,

8. Extra quem non est alius.

Tu solus Dominus

9. Omnium dominantium
cunctorumque rex regum;

Tu solus altissimus,

10. Qui respicis humilia
in caelo et in terra,
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. add. saec. 11. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — Trop. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). D. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. E. — Trop. ms.

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te,
2. Quem laudat chorus
Et benedicit superus,
Adorant et cunctae
Sidereae turmae.

Glorificamus te, gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam,
3. Quia tu nos redemeras,
Cum finem saeculis imposueras,
Ut ante tempora decreveras.

Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,
4. Non minus clementiae
Quam potentiae
Divitiis locuples
Perenniter manens.

Domine fili unigenite — suscipe deprecationem nostram,
5. Christe, de patre,
Lumen de luce,
Summe de summo,
Nostra faveto.

Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe,
6. Qui mundo victo
Hosteque subiecto
Patris virtute
Cooperante
Redemptor
Et tutor
Splendes gloriose
Cum sancto spiritu in Gloria Dei patris.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. C. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. D. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. E. — Trop. ms. Rhenoviense (Sangallense ?) saec. 11. in. F. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV° 11. G. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322. H. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. I. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supr. 27. K. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 11. in. Cod. Meten. 452. L. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. M.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sess. 62). N. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). O. — Trop. ms. Aretinum (?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. P.

Trop. ms Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. Q. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. R. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. S.

1, 1 Qui E N—S. — 1, 2 Ac G K Q. — 1, 3 sq. socias et exornas N O R. — 2, 1 laudat polus E M, populus P. — 2, 2 superos P. 2, 3 sq. adorant te cuncta | sidera turmae N O. — 2, 4 sidere P. — 3, 1 redimeras D H I L N—S. — 3, 2 saeculi N O P S; fine saeculum Q; posueras F Q. — 3, 3 Quod ante H S. — 4, 3 locu plebs Q. — 4, 4 manes H R manet E. — 5, 3 Summa Q. — 5, 4 Nostri M, Nostris R (Korrektur), Nostras P. — 6, 2 Hostique D H I K M Q. hostemque N O; subiecta P. — 6, 6 Ac M; Et auctor Q. — 6, 7 Splendens D E H I L—S. — Interessant ist bei diesem alten Tropus die Durchführung des Reimes bei jedem Verspaare, während Rhythmus und Symmetrie mangeln.

190. Laus „Laudemus Dominum“.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laudemus Dominum, quem laudat caelicus ordo;
   Laudamus te;

2. Nomen et imperium cuius est semper benedictum,
   Benedicimus te;

3. Cuncta poli iubilatio quem veneranter adorat,
   Adoramus te;

4. Gloria, digna tuis qui confers praemia sanctis,
   Glorificamus te;

5. Qui pietate tuis sola misereris alumnis,
   Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Machina te caeli, te laudat spiritus omnis,
   Domine Deus, rex caelestis;

7. „Sanctus“ ter Seraphim „Sanctus“ resonent tibi „Sanctus“,
   Deus pater omnipotens.

8. Plebibus et nostris pius esto vocibus istis,
   Domine fili unigenite, Iesu Christe;

9. Pectora nostra tuo confirma numine sancto,
   Domine Deus;

10. Sordibus a cunctis nos munda, Christe, piaclis,
    Agnus Dei,

11. Aeterni patris ingeniti splendorque perennis,
    Filius patris.

12. Ut sceleris sine labe tibi placeat tuus orbis,
    Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

13. Mentibus ut puris valeamus psallere tibi,
    Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

14. Principium sine principio, sine temporis aevo,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,

15. Flectitur omne genu, cui subditur atque potestas,
Quoniam tu solus sanctus,

16. Rex regum, Dominus residens super astra polorum,
Tu solus Dominus,

17. Cuncta tenens summoque regens moderamine verbi,
Tu solus altissimus,

18. Qui caelum terramque tenes, mare necne profundum,
Iesu Christe, cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. (11. et) 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 11/12. B. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. C. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen Reg. 2 B IV. D. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. E. — 1 Laudamus A. — 5 miseris alumnis B. — 7 resonat B. — 8—Schlufs fehlen E. — 9 numine sacro B. — 13 Mentibus utque tibi v. ps. puris B. — 18 tenens B. — Die Hexameter zeigen meistens Binnenreim (Assonanz).

191. Laus „Quid tibi nunc".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Quid tibi nunc, Domine, quid dicere possumus apte?

Laudamus te,

2. Collaudant pariter quem caelum, terra chaosque.

Benedicimus te,

3. Cum benedicta tuo signamine cuncta nitescunt.

Adoramus te,

4. Poplite quem curvo veneratur caelicus ordo.

Glorificamus te,

5. O pie, mirando, valeat cum nemo loquendo.

Gratias agimus tibi propter m. gloriam tuam,

6. Qua pollens regnas per saecula cuncta potenter.

Domine Deus, rex caelestis,

7. Cuncticreans, venerande, colende, tremende sequende;

Deus pater omnipotens,

8. Qui mare, qui tellus, Erebum qui iure coerces.

Domine, fili unigenite,

9. Rex regum, Domine dominantum conditor atque;

Iesu Christe,
10. Candor splendifluae lucis, lux ipse corusca;

Domine Deus,
11. Propter nos miseros homo tu quoque sat pie facte:

Agnus Dei,
12. Qui proprio nostram recreasti sanguine vitam.

Filius patris
13. Altithroni, Deus et Domine benedicte, canende.

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis,
14. Est tibi nam proprium miseris succurrere semper.

Qui tollis p. m., suscipe deprecationem nostram
15. Et, solus sine crimine, crimina nostra relaxa.

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,
16. Te sine nam nulli laxant ponuntve reatus:

Quoniam tu solus sanctus,
17. Sanctificans cuncta, censes quae iure sacranda;

Tu solus Dominus,
18. Cui servire decus, libertas summa placere est;

Tu solus altissimus,
19. Sed precibus praesens famulorum semper, ubique,
Iesu Christe,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. God. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms. Anglicum (?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C VIII. D.

In A geht voraus die Einleitung: Laetentur caeli caelorum et exsultet omnis orbis terrarum, quia hodie Christus de virgine natus est. Iubilemus omnes cum angelis clamantes et dicentes: Gloria in excelsis etc. — 1 possumus ad te A, ad te B, abs te D. — 2 Sed celebrant C D; pariterque caelorum D· terram A D. — 4 quem curno D. — 5 fehlt A B. — 5 At pie C. — 6 Qui B; regna per D. — 7 Cuncta creans A, Cunctipotens D; tremende rogande sequende D. — 8 tellus cherubin quoque B; coercens C. — 9 Domine dominator D; adque A. — 10 Scandor A; coruscat A B D. — 11 nostra creasti sanguine tuo D. 13 benedicte colende D. — 15 Est A, Es D; relaxans D. — 16 sine nan A, sine num D; nullos C, nullis D; scelerum (felenum D) laxant C D; lauxant B; ponunt vereatur A B D. — 17 censensque B; rite sacradam D. — 18 Qui D. — In D folgt als Schlufs: Christe caelorum rex alme, voces nostras, o inclite, vocibus angelorum adiunge, cum sancto spiritu. — In diesem Tropus ist der Gloria-Text mit dem Tropus-Text immer aufs innigste verbunden; der jeweilige Vers aus dem Gloria bildet mit dem nachfolgenden Hexameter stets einen Satz, bezw. ein Satzglied.

192. Laus „Quorum mens Christo".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis,

1. Quorum mens Christo semper iubilat reboando.

Laudamus te,

2. Quem decet ut superis sociatus laudet et orbis.

Benedicimus te,

3. Cuius nos mundat pietas, benedictio firmat.

Adoramus te,

4. Factorem rerum facilem Dominumque polorum.

Glorificamus te

5. Poscentes iugiter misereri et parcere semper.

Gratias agimus tibi pr. m. gloriam tuam

6. Dicentes: Merito benediceris ac veneraris.

Domine Deus — Tu solus altissimus,

7. Qui polliceris tibimet famulantibus apte,
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII; bis: fol. 8 A^1; fol. 13 A^2. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — Trop. ms. Sammaglorianum sacc. 12. Cod. Parisin. 13252. E.

1 fehlt B C. — 1 iubilat resonando (korrigiert aus mensorando) E. — 2 Quam E; superi A^2 D; laudat E. — 3 mundet p. b. firmet A^2. — 4 Aactorem A^2 D. — 6 et veneraris E. — 7 fehlt B C. — A D E haben den erweiterten Schlufs: „Iesu Christe, Pie (Die D) cuncta cum patre gubernans creata in aeternum"; sind schon 6 und 7 wegen Fehlen des sonst gewahrten Binnenreims als spätere Zutat verdächtig, dann erst recht dieser Vers, der kaum noch als rhythmischer Hexameter gelten kann.

193. Laus „Decus aeterni patris".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Decus aeterni patris, merito tibi flectitur orbis,
Laudamus te;

2. Pontus et ima, polus tibimet benedicat nunc, Deus,
Benedicimus te;

3. Qui trinus, unus idemque es plastor antiquus,
Adoramus te;

4. Angelicus coetus te poscit devote praeclarus,
Glorificamus te;

5. Qui supera resides arce poli, Domine.
Gratias agimus tibi — deprecationem nostram.

6. Tibi soli laus et sine fine potestas,
Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe,

7. Caeleste munus concede propitius
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 10. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. I. — 1 Decus aeterne A C—H. — 2 benedicit A F; nunc fehlt A. — 3 unus fehlt I; plasmator B. — 5 Qui resides in arce poli Domine rex aeterne B—I. — Statt 6 und 7, die vielleicht spätere Zugabe sind, folgt in B—I:

6. O qui perpetua mundum ratione gubernas,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,

7. Tu naturae omnis Deus, innumerabilis, unus,
Domine fili unigenite,

8. Tu es rex immensus, trinus et unus Deus,
Iesu Christe, Domine Deus,

9. Princeps, pater, gloriosus rex,
Agnus Dei, filius patris,

10. Caelestiumque rex gloriosus adorande,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

11. O pie, cuntipotens Deus, rex mundique redemptor,
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

12. Rex Deus immense, quo constat machina mundi,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

13. Unus enim rerum pater es, unus cuncta ministrans,
Quoniam tu solus sanctus — Iesu Christe;

14. Tu solus, tu multus idem, tu primus et idem
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Dabei sind folgende Varianten zu vermerken: 6 perpetuam mundi I. — 9 steht vor 7 I. — 8, 9 und 10 fehlen D E F G. — 9 Princeps pacis gloriosus I. — 12 consta C. — Die älteste Quelle kennt alle diese Verse nicht. Es fehlt denselben ein einheitliches, gleichmäfsiges Gepräge; in 8, 9, 10, 11, 12 wiederholt sich die Anrede „rex", zweimal sogar mit dem gleichen Epitheton „immensus" (8 und 12) und „gloriosus" (9 und 10); 8—10 finden sich nur in vier von neun Quellen; Vers 6 ist eine Entlehnung (cfr. Anal. Hymn. XXXI, Nr. 11), Vers 12 ist bei Eugenius von Toledo geborgt. Alle diese Hexameter haben keinen Binnenreim, wie Vers 1—5. Das genügt, eine spätere Erweiterung mit Recht anzunehmen.

194. Laus „Laus tibi summe Deus".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laus tibi, summe Deus, quem laudant aethere sancti,
   Laudamus te;

2. Hymniphonus te quem benedicit coetus Olympi,
   Benedicimus te;

3. Poplitibus curvis sancti quem semper adorant,
   Adoramus te;

4. Gloria sanctorum, Deus, et rex glorificande,
   Glorificamus te;

5. Gratis sanctificans, trino quos nomine salvas,
   Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Omnia tu iusto disponis tramite iustis,
   Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens;

7. Aurea distribuens vitae promissa beatis,
   Domine fili unigenite,

8. Princeps tu pacis, sola redemptio sanctis,
   Iesu Christe, Domine Deus, agnus Dei, filius patris,

9. Pectoris interna tu pellens lubrica, Christe,
   Qui tollis peccata — deprecationem nostram.

10. Axe poli rutilans et sanctos rite gubernans,
    Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

11. Tu pie sanctificans sanctos tibi, iustus ubique,
    Quoniam tu solus sanctus,

12. Tu mare, tu celsa, tu sanctus, tu regis arva,
    Tu solus Dominus,

13. Tu machinae dominus, omnibus tu lux, via sanctis,
    Tu solus altissimus, Iesu Christe,

14. Tu patris verbum, famulis miserere, redemptor,
    Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin.

1119. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. K. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. M. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. N. 1 quam laudant L.

2 Hymnis phonis K. — 3 Politibus curvis sanctis K. — 4 decus et G; o rex F. — 5 sanctificans iustos et cuncta gubernans N; quo nomine K; salvans F I K L. — 6 fehlt N; tu redemptor disponis K; tramite iusto M. — 7 fehlt B; distribuens rite M. — Nach 8 in K: Celsi clemens etc. (v. Appendix „Regnum"). 9 interni M. — 10. Arce C D M; sanctis G; gubernas G, perornans N. — 11 tibi — 12 celsa fehlt N. — 11. sanctificans iustos tibi N, omnes tibi K; tibi iunctos ubique M. — 12. tu sanctos fehlt K. — 13 Tui K; tu lus via K; via iustus A. — 13, 2 Vor „Iesu Christe" findet sich der Regnum-Tropus „Sceptrum gloria sanctorum A—M, defect in G und N. — 14 fehlt F; verbum nobis famulis N, redemptis L N. — Nach 14 in K: Doxa theu patros, uuiuzeph (= υἱοῦ καὶ π) neumatos una; in N: Te trina deitas etc. — Der Tropus ist oft verwendet für Allerheiligen (B C E H K. N).

195. Laus „Angelico adfatu".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Angelico adfatu iungentes carmine vota
Laudamus te;

2. Omnia qui iusto benedicis tramite, Christe,
Benedicimus te;

3. Agmina quem metuunt submissis vultibus alta,
Adoramus te;

4. Caelitus eniteat tibi, rex, cui gloria semper,
Glorificamus te;

5. Vita, salus, bonitas, caritas, sapientia, Christe,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Virtutes superae te tremunt, laudant, adorant,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

7. Te duce cumgradimur per dulcia pascua vitae,
Domine, fili unigenite, — filius patris,

8. Bonum omne pariter cuncta per saecula, Christe,
Qui tollis peccata mundi, — suscipe deprecationem nostram;

9. Astra qui supera terris quoque gaudia praestas.
Qui sedes ad dexteram patris, — tu solus Dominus,

10. Tu, pie, tu mitis, tu clemens tuque benignus,
Tu solus altissimus, Iesu Christe,

11. Cuius honor sine fine manet sceptrumque refulget
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1119. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1121. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — 1 carmina A B E. — 2 ist = Vers 6 aus dem Tropus „Laus tibi summe Deus" (Nr. 194) mit einer kleinen Adaptation. — 6 Virtute D E. — 7 congradimur A, cum gradimur B—H. — 10 tuque benigne B—G. — In A D F folgt noch die wandernde Conclusio: Te trina deitas etc., eine Entlehnung, und zwar die Schlufsstrophe aus dem Hymnus „Sanctorum meritis inclita gaudia" (Anal. Hymn. II, Nr. 97).

196. Laus „Rex immense poli".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Rex immense poli terraeque marisque profundi,
   Laudamus te.
2. Omnes caelicolae benedicunt quem sine fine,
   Benedicimus te.
3. Virtutes caeli quem semper, rector, adorant,
   Adoramus te.
4. Glorificande Deus, via, lux, pax, gloria, virtus,
   Glorificamus te.
5. Humani generis factor fabricator et orbis,
   Gratias agimus tibi propter m. gloriam tuam.
6. Te regum regem veneramur et omnipotentem,
   Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.
7. Sit tibi laus et honor, mundi sator atque redemptor,
   Domine fili unigenite;
8. Rex aeterne, tuis per saecula parce redemptis,
   Iesu Christe, D. D., agnus Dei, filius patris.
9. Cunctipotens Domine, nostrae reparatio vitae,
   Qui tollis peccata — deprecationem nostram.
10. O decus angelicum, patris sapientia, Christe,
    Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. add. saec. 11. — Vers 3 und 10 entbehren des sonst beobachteten Binnenreims; in 10 würde er hergestellt, wenn statt „Christe" gelesen würde „verbum". — Der Tropus ist unvollständig; es folgen noch vom elften Hexameter die Worte „Sanctifica proprios petimus . . . ."

197. Laus „In quo perpetuae".

Gloria in excelsis Deo,
1. In quo perpetuae consistunt gaudia vitae,

Et in terra pax hominibus bonae voluntatis,
2. Qua cum caelicolis munitos nos sibi iungit.

Laudamus te,
3. Es quia laudandus, quem laudat caelica virtus;

Benedicimus te,
4. Quem semper proceres benedicunt aetheris omnes;

Adoramus te,
5. Te regem summum necnon in numine trinum;

Glorificamus te
6. Et caeli cives tibi „Sanctus" ter referentes.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
7. Quam famulis tribuit protectio mira salutis,

Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,
8. Clemens rex, Sabaoth, orbis lapsi reparator.

Domine fili unigenite — miserere nobis,
9. Sanguine quos emptos regito tibi gratia servos;

Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram,
10. Prostrator leti, nostris tu parce ruinis.

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,
11. Omnia prospiciens, sancto quoque neumate complens.

Quoniam tu solus sanctus — Iesu Christe,
12. Laus tibi, splendor, honor, cui servit caelicus ordo,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). — 2 Cui cum. — 9 emptos rector tibi; vielleicht ist rector richtig und statt gratia ein entsprechender Imperativ zu setzen; servos ist durch den Reim gesichert.

198. Laus „Terrea temnentis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis,
1. Terrea temnentis, subiunctae civibus almis.

Laudamus te,
2. Cui chorus in caelis resultat carmine laudis.

Benedicimus te,
3. A quo procedit benedictio iure perennis.

Adoramus te,
4. Caeli factorem, terrae, maris omnipotentem.

Glorificamus te,
5. Quippe tibi debetur honor et gloria summo.

Gratias agimus — suscipe deprecationem nostram,
6. Auxilium nobis tribuens hostemque repellens.

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis
7. Ut pius, ut clemens, ut cuncti criminis expers.

Quoniam tu solus sanctus,
8. Nullus enim valet aut valuit sine te esse beatus;

Tu solus Dominus,
9. Quae fuerint, rerum, quae sunt, quae nempe fuerunt;

Tu solus altissimus
10. Angelicum servans numerum statu solidatum;
Colla superba domas, mitia corda ditas,
Iesu Christe, cum s. spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. A. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII add. saec. 12. B. — 1 temnentes subiuncti B (offenbar Korrektur, weil nicht verstanden, da „temnentis" und „subiunctae" Attribute zu „bonae voluntatis" aus dem vorhergehenden Gloriatexte sind). — 2 exsultat B. — 3 perrenni B. — 6 tribue . . . repelle B. — 7 fehlt B. — 10, 1 statum B. — Die tropierenden Hexameter bilden jedesmal mit dem vorhergehenden Gloriatext ein Satzgefüge.

199. Laus „Laudibus eximiis".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laudibus eximiis, bone rex, te corde colentes
Laudamus te;

2. Oribus hymnidicis modulanti voce canentes
Benedicimus te;

3. Corpore subnixi celebrantes, mente subacti,
Adoramus te;

4. Gloria de cuius benedicta loco nitet almo,
Glorificamus te;

5. Gratia non gratos quia gratos praescia gignit,
Gratias agimus tibi — miserere nobis.

Qui tollis p. m., suscipe deprecationem nostram,
6. Ut velut incensum caeli conscendat ad aulam.

Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis
7. Vulnera dira medens et sancto munere ditans.

Quoniam tu solus sanctus,
8. A quo percipiunt sancti fore quique beantur;

Tu solus Dominus
9. Caelorum terraeque, maris necnon et abyssi;

Tu solus altissimus, Iesu Christe,
10. Carne et mente simul hominem quem credimus esse
Et hominem verumque Deum Christum veneramur
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Tropar. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. B. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. C. — 2 modulantis B. — 4 nitet almus C. — 5 pretia gignit A. — 6 Et velut A. — 8 sancti foere A. — 10, 2 veneremur B. — Die fünf ersten Hexameter nehmen stets Bezug auf den folgenden Gloriatext, vom sechsten Hexameter an gilt das umgekehrte Verhältnis.

200. Laus „Splendor patris".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Splendor patris* in caelis oriens,
Qui captivum* hominem optiens
Redemisti* in cruce moriens
Sacrosancti* sanguinis flumine,
Veni, leva,* quos vides cadere;

Laudamus te — propter magnam gloriam tuam.
2. O rex regum,* cuius imperio
Universa* curvantur genua,
Parent caelum,* tellus et maria,
Quamvis quondam* parentis gremio
Claudereris;

Domine Deus, rex caelestis — filius patris.
3. Iuste iudex,* dulcis, clemens, pie,
Si tua nos* damnes iustitia,
Quis instabit?* Non ita iudica,
Nunc precamur,* furorem reprime,
Quem meremur;

Qui tollis peccata mundi — deprecationem nostram.

4. Caelice rex* astrorum, hagios,
Adonai,* dux domus Israel,
Clavis David,* princeps Emmanuel,
Radix Iesse,* Helí et ischyros,
Munda foedos,* subleva nitidos,
Tu, qui potes.

Qui sedes ad dexteram patris — cum sancto spiritu.

5. Eia ergo, devoti socii,
Extollamus in altis cantica,
Interrumpat vox clara caelica,
Praescindamus torporem otii,
Ut caelestis sedes palatii
Mereamur

In gloria Dei patris. Amen.

Trop. ms. S. Petri Aptensis saec. 10/11. Cod. S. Annae Apten. 4. — Daraus publiziert von Amadée Gastoué in der Revue du chant Gregorien, Nov. 1903. — Leider war uns die handschriftliche Quelle nicht zur Hand, in welcher allen Anzeichen nach der Text besser ist, als ihn Gastoué publiziert hat. Nach letzterem heifst es: 1, 2 optiens (Lesefehler?) — 1, 2 Sacrosanctae. — 2, 1 cuius in proprio (Lesefehler?). — 2, 4 Quamvis quodam (Lesefehler?) — 2, 5 Clauderis (Lesefehler?) — 3, 3 pro noli iudica(!?) — 3, 5 Quam. — 5, 4 ocii. — Strophe 2 und 3 haben gleichen Bau, ebenso Strophe 4 und 5.

201. Laus „Qui sonitu melodiae".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Qui sonitu melodiae
Virginis matris Mariae
Conceptum et ortum pie
Attollimus,

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

2. Verbum Dei incarnatum,
De virgine matre natum,
Circumcisum, revelatum
Magis scimus;

Gratias agimus tibi — Deus pater omnipotens,

3. Cui filius est oblatus
In templo, sed morti datus,
Gloriose suscitatus,
Quo vivimus.

Domine fili unigenite, Iesu Christe — miserere nobis,
4. Qui in caelum ascendisti,
Sacrum flamen infudisti,
Discipulos docuisti,
Quae credimus.

Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
5. Quem cum patre et neumate
Essentiae unitate
Deum verum trinitate
Concolimus.

Qui sedes ad dexteram patris — tu solus altissimus,
6. Te nobis eucharistiam
Salutarem dans hostiam;
Tecum assumptam Mariam
Concinimus,
Iesu Christe cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. S. Petri Aptensis saec. 10/11. Cod. S. Annae Apten. 4. — Daraus publiziert von Gastoué in der Revue du chant Gregorien, Nov. 1903. — 5, 1 cum prece et.

202. Laus „Natus est Salvator".

In Nativitate Domini.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonaevoluntatis.

1.

a. „Natus est salvator mundi",
Canit chorus angelorum,
„Christus" Iesus, rex caelorum,
De Maria virgine.
Laudamus — Glorificamus te.

b. Ad praesaepe laetabundi
Pastores cito venerunt,
Infantem adoraverunt
Cum Maria virgine.
Gratias — pater omnipotens.

2.

a. Rex regum circumciditur,
Per quem mundus salvabitur,
Iesus nomen imponitur
De Maria virgine.
Domine Deus — filius patris.

b. Iesus a magis quaeritur,
Aurum, tus murrham deferunt
Et adorant et offerunt
Cum Maria virgine.
Qui tollis — deprec. nostram.

3.

a. Praesentatus est in templo
Iesus, aeterni filius,
Natum laudat senex pius
Cum Maria virgine.
Qui sedes — Iesu Christe,

b. Mariam sine exemplo
Veram matrem elegisti
Et in caelum assumpsisti
Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.

Miss. Gallicano-Siculum imp. Venetiis 1568. — 3a, 2 salvator. — 3b, 2 et murrham.

203. Laus „Qualem spiritus".
In Pentecosten.

1. *Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis,*
   Qualem spiritus
   solet [sanctus] sanctis dare.
2. *Laudamus te,*
   Spiritus qui nos
   tui pignore donasti.
3. *Benedicimus te,*
   Cuius charismate
   nostra corda unxisti.
4. *Adoramus te,*
   Quo quos unxeris, mox
   eos orantes facis.
5. *Glorificamus te,*
   Qui eodem hodie
   apostolos ignisti.
6. *Gratias agimus tibi pr. m. gloriam tuam,*
   Qui tantam mundo
   gratiam praerogavisti.

Trop. ms. Sangallense (?) saec. 10. Cod. Vindobonen. 1609. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376 D. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. E. — 4. 1 Quos quos C D. — 4, 2 exorantes A—E. — Es ist zweifelhaft, ob ursprünglich der Text Symmetrie aufweisen sollte; durchweg hat jede Strophe 13 Silben, und der Schlufs ist immer auf **i** (e).

204. Laus „Qua discipulos".
De sancto Iohanne Evang.

1.

a. *Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis,*
   Qua discipulos, Christe,
   tuos roboras.

b. *Laudamus te,*
   Cuius nominis praeco
   vir iste micat.

c. *Benedicimus te,*
   A quo nobis desuper
   gratia venit.

2.

a. *Adoramus te,*
   Spretis idolis
   quem [Deum verum]
   Iohannes colere credulos
   edocuit.

b. *Glorificamus te,*
   Utpote regem
   gloriae, in quo
   dilectores honoris tui
   gloriantur.

3.

a. *Gratias agimus tibi*
propter magnam gloriam tuam,
Qui omnia gratis
donas, nullius
praeventus obsequio.

b. *Domine Deus, rex caelestis*
— deprecationem nostram,
Qui peccatoribus
promisisti aurem
praebiturum conversis.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. — 1 c, 3 veniat. — 3 b, 3 Qui te. — Mehr als zweifelhaft bleibt es, ob diesem interessanten Tropus die vorgelegte symmetrische Form ursprünglich eigen war; die Melodie bezeugt es nicht. — In der Quelle wiederholt sich am Schlufse jeder Strophe der entsprechende Gloriatext vom Anfange der Strophe, also nach 1 b, 3 nochmals „Laudamus te" u. s. f.

205. Laus „Qui pater es matris".

Gloria in excelsis Deo,
1. Qui pater es matris, summi sapientia patris;
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis,
2. Qui meritum verae pacis non demeruere.
Laudamus te,
3. Armiger invicte;
Benedicimus te,
leo magne, Deus benedicte;
Adoramus te,
4. Te tua plebs orat;
Glorificamus te,
te laudat, honorat, adorat.
Gratias agimus tibi pr. m. gloriam tuam,
5. Gloria magna quidem creat et stirpat, beat idem.
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.
6. Subditur imperio mundus uterque tuo.
Domine fili unigenite, Iesu Christe, et sancte spiritus,
7. Caelica terrenis moderans deitatis habenis;
Domine Deus — qui tollis peccata mundi,
8. Virgine matre, Deo patre summum credimus ortum,
Miserere nobis — suscipe deprecationem nostram,
9. Dilue peccatum;
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis,
miseris ignosce reatum.
Quoniam tu solus sanctus
10. Et pius et mitis,
Tu solus Dominus
et fecundissima vitis.

Tu solus altissimus, Iesu Christe,
11. Et tibi subiecti sunt nec sine fine reiecti;

Cum sancto spiritu
12. Respice de caelis nos et adesse velis
In gloria Dei patris.

Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. add. saec. 13. — Die Hexameter (und der Pentameter 12) haben reinen Binnenreim, ausgenommen Vers 6 und 8, die wohl verderbt sind. Vers 3, 4, 9 und 10 sind durch den nach der Hauptcäsur eingefügten Gloriatext in zwei Hälften zerlegt, wie es sonst bei den Tropen nicht vorkommt.

206. Laus: „Cui canit hymnilogum".

Gloria in excelsis Deo,
1. Cui canit hymnilogum caelestis turba melodum,

Et in terra pax hominibus bonae voluntatis,
2. Caelicolas mundo quae iungit foedere digno.

Laudamus te,
3. Laudibus angelicus quem succinit ordo novenus;

Benedicimus te,
4. Aula cui supera resonat benedictio magna;

Adoramus te,
5. Quem coetus laudat bis et duodenus adorat;

Glorificamus te,
6. Glorificat totis quem semper viribus orbis.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
7. Sancte pater, releva clemens peccamina nostra;

Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,
8. Quem sanctum Cherubim proclamant atque Seraphim.

Domine, fili unigenite,
9. Invidiae maculam veteris qui tergis ab Adam,

Iesu Christe,
10. In crucis articulis patiendo vulnera mortis,

Domine Deus, agnus Dei, filius patris,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis,
11. Quando quadrifidum tinxisti sanguine lignum.

Qui tollis — tu solus altissimus,
12. Imperitare quadro te monstrans, rex pie, mundo,
Iesu Christe.

13. Climatibus quadris, quibus omnis clauditur orbis,
Solus adoraris, tibi gloria personet omnis
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Emmeramense anni 1024—39. Clm. Monacen. 14322. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14845. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 11. Cod. Marcian. L III 124. D. — Trop. ms. Germanicum saec. 11/12. Cod. Roman. Angelic. 948 (R IV 38). E. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. in. Cod. Cremifanen. 309. F. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). G. — Trop. ms. Gallicum (Praedicatt.) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. H.

H hat nur die Verse 2, 4, 6, 7, 10, 12—14. — 1 melodo G. — 2 angelicis B D—G; gegen den Binnenreim; que succinit G; novenis E. — 4 benedictio tota D F H. — 7 revela E. — 8 proclamant Cherubim E; proclamat D. — 9 veteri G. — 10 articulo E, articulos A B; der Binnenreim verlangt articulis. — 12 nonstra G. — 13 Climatibusque F. — 13, 2 tibi fehlt D.

207. Laus „Clementiam pax baiula".

De Beata M. V. tempore Adventus.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Clementiam pax baiula
Iustitiae dat oscula
Originis a macula
Christi matre procreata.

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

2. Laudatur in rubo Deus,
Rex velleris, Iesus meus,
Panis vivus triticeus,
Quem gerit virgo sacrata.

Gratias agimus tibi propter excellentem [sic!] gloriam tuam, Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

3. Gratias decet agere
Ex Iacob orto sidere,
Hesther de nostro genere
Fit Assuero copulata.

Domine fili unigenite, Iesu Christe.

4. Ex patre semper genitus,
Per flamen dulcis halitus
Ut flos novus est editus
Virga Iesse fecundata.

Domine Deus, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

5. Agnus Dei pacificus,
Isaac risus caelicus,
Virginis matris unicus
Fit forma Dei servata;

Qui tollis peccata mundi, suscipe, pie Iesu, preces nostras,
Qui sedes ad dexteram patris, precibus tuae sacrae matris *miserere nobis.*

6. Qui pandis arcum foederis,
Misericors sis miseris
Tua matre prae ceteris
Facta plebis advocata;

Quoniam tu solus sanctus.

7. Clavis David, Samson fortis,
Ascendisti casu mortis
Praedilectis tuae sortis,
Nos libera prece grata;

Tu solus Dominus, tu solus altissimus, Iesu Christe.

8. Tu cuncta tenens fortiter.
Salva nos, Christe, pariter,
Qui vivis aeternaliter
In trinitate beata

Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Cantion. ms. Bohemicum anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. — 1, 1 Clementia. — 1, 4 l. matre praeservata? — 2, 4 virgo sacra. — 5, 2 Agnus ritus. — 5, 4 servatus. — Jede Strophe nimmt Bezug auf den unmittelbar vorhergehenden Text des Gloria.

208. Laus „Patri atque filio".

Gloria in excelsis Deo,

1.

a. Patri atque filio
Spirituique sancto,
Deo aeterno,
Dominorum Domino
Et regi glorioso
Sit gloria in excelso;
Et in terra pax — glorificamus te,

b. Quia es gloriosus
Omnique laude dignus;
Qui creasti nos
Omniaque propter nos,
Da te semper sincero
Corde peramare nos;
Gratias agimus tibi — fili unigenite, Iesu Christe,

2.

a. Da te laudare,
Gratias agere
Tuae omnipotentiae,
Ut hic viventes pure
Bona in spe
Ad laudem tuam laete
Possimus pervenire,
Domine Deus, agnus Dei — miserere nobis.

b. Qui nos sanguine
Sacroque flamine
Mundas atque vivificas
Mireque laetificas,
Sanctificas,
Da, ut tua vi a
Nobis vincatur satanas;
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecat. nostr.

3.

a. Iesu, miserere,
Salvator nostrum omnium,
tu vere
Fac de peccatis peractis
hic dolere,
Qui sedes — miserere nobis.

b. Da bene vivere,
Mundum tandem spernere, post
te ire,
Da in dextris patris tecum
congaudere,
Quoniam tu solus sanctus.

4.

a. Ob hoc tua gratia
Nos omni bono satia
Locans cum sanctis in patria,
Tu solus Dominus,

b. Tu regum rex altissimus,
Tu dominorum Dominus
Dans salutem nostris mentibus,
Tu solus altissimus.

5. In caelesti curia,
Sanctorum qui es gloria,
Da aeterna gaudia,
Iesu Christe, cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.

Cant. ms. Bohemicum anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. — 1, a 1 Patri et. — 1a, 2 que fehlt. — 1a, 6 excelsis (gegen den Reim). — 1b, 5 semper fehlt. — 2b, 3 atque fehlt. — 4b, 3 nostris fehlt.

209. Laus „Quem novitate".

In Epiphania Domini.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Quem novitate* sideris actus
Laudat Eous,
Laudamus te,

2. Qui benedicis* flumina, fontis
Tinctus in undis,
Benedicimus te.

3. Cui magus offert* poplite flexo
Mystica dona,
Adoramus te.

4. Gloria cuius* prima colorem
Atque saporem* mutat aquarum,
Glorificamus te.

5. Te fore verum* aurea clamant
Munera regem;
Gratias agimus tibi pr. m. gloriam tuam.

6. Te deitatis* nomine signant
Tura colendum,
Domine Deus, rex caelestis, — fili unigenite.

7. Carnis amictum* teque subisse
Murra fatetur,
Iesu Christe.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sess. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. B. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). C. — Trop. ms. St. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). D. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). E. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. F. — Trop. ms. Aretinum (?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. G. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. H. 1, 1 novitati B, novitatis D. — 1, 2 Laudat eum H. — 2, 1 benedicat H; fontem E, fontes H. — 2, 2 undas F. — 3, 1 Qui A; magi offertur H; affert G. — 3, 2 flexu E. — 4, 1 primum E, — 5, 1 forte G; clamat E G H. — 6, 1 signat G. — 6, 1 sq. signa ture fatentur D; colendus H. — 7, 1 amictus D E, amixtus G. — 7, 2 fatenter G; Murra colendus D. — In A B C folgt der Regnum-Tropus „Conditor generis", der in F zwischen 6 und 7 eingeschoben ist. — Wegen des Strophenbaues, der specifisch italienisch ist, vgl. oben Nr. 168 und Nr. 169.

210. Laus „Aureas arces".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Aureas arces,* super astra structas,
Qui choris sanctis* tribuis piorum,
Laudamus te, benedicimus te.

2. Quem creatura* benedicit omnis,
Cuncta quem caeli* sacra plebs adorat,
Adoramus te, glorificamus te.

3. In quibus gaudent* Domini tuentes
Gaudia vultus,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

4. Nos Dei salva* veneranda proles,
Virginis sacrae* generatus alvo,
Domine Deus, rex caelestis,
Deus pater omnipotens.

5. Passus haud labem* deitatis almae
Tegmine carnis,
Domine fili unigenite, — filius patris.

6. Ergo persona* manet una forma,
Per quam usia* gemina coruscans;
Domine Deus, agnus Dei, filius patris.

7. Emanuelem* specie fideli
Intimat unum,
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

8. Qui dolens mundum* sceleris veterni
Mole depressum* misereris ei,
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.

9. In crucis ligno* moriens resolvis
Vincula mortis;
Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.

10. Clarus ad dextram* resides paternam,
Totius mundi* moderans habenas,
Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus,
Tu solus altissimus, Iesu Christe,

11. Veritas, virtus*, via, lux salusque
Vita perennis
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. C. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. D. — Die beiden Tropare von Benevent (C und D) sind wiederum so reich an Fehlern, dafs wir nur die wichtigsten Varianten daraus notieren. — 1, 2 Coetibus sanctis dedit angelorum C D. — 2 fehlt C D. — 4, 1 salvans B C D. — 6 fehlt B. — 6, 2 usia agmina A; hier richtig „gemina" C D. — 10, 1 residens A. — 10, 2 Regnas aequalis (Regnant in caelis C) patri coaeternus C D. — 11, 1 sq. Atque compar spiritui sancto famulos gubernas caelitus Dei (caelitus idem D) C D. — „Fer IV. in Albis Pascae; Nativ. S. Mariae; Dedicat. eccl." A; „In dedicatione" C.

211. Laus „Rex hodie Christus".

In Resurrectione Domini.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Rex hodie Christus quia victor redit ab imis,
Laetetur caelum, plaudat et omnis homo;
Laudamus te.

2. Davidica de stirpe leo surrexit herilis,
Ad dextram regnans patris et ipse sedens;
Benedicimus te.

3. Alle sonat luia vicos et castra per orbem,
Surrexit Dominus, pascha celebre nitet;
Adoramus te.

4. Personet, euge, Deo regnanti gloria patri,
Glorificat semper quem chorus angelicus;
Glorificamus te.

5. Grates immensas reddit sine fine caterva
Felix spirituum, nos quoque, pulvis humus,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Ingenitum numen, de nullo lumine lumen,
Et genitor veri luminis atque Dei,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

7. Patris sermo, manus, candor, sapientia, virtus,
Cum patre cuncta tenens, cum patre cuncta regens,
Domine fili unigenite — suscipe deprecationem nostram.

8. Pro nobis passus, pro nobis hostia factus,
Nostra spes omnis, lux via, vita, salus,
Qui sedes ad dexteram patris miserere nobis.

9. Victorem Christum gaudentes pangite, fratres,
Ecce, resurgendi spem dedit ipse suis;
Quoniam tu solus sanctus,

10. Cui plebs tota simul decantet dulcia verba,
Et sonitus resonet dulcis ubique Deo,
Tu solus Dominus — Iesu Christe.

11. Gloria magna Deo, quia nobis pascha refulget
Per te, Christe, Deus qui super astra micas
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. 6082. B. — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatic. Ottob. 576. C. — (In B und C nur das Incipit). — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. D. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. E. — 1, 2 caelum tellus et E, caelum et tellus D. — 2, 1 de fehlt D. — 2, 2 dexteram A; et ipse sedem A D. — 3, 1 et casta per E. — 3, 2 Dominus vel quia pascha nitet D E. — 5, 1 caterva piorum A. — Str. 4—8 incl. sind in D E durch folgende, meist nur rhythmische Distichen ersetzt:

4. Personet, euge, Deo regnanti gloria Christo,
In cruce confessus quem latro sponte fuit; *Gl. t.*

5. In cruce configitur, totum qui continet orbem,
Pro crucifixoribus poscit at ille patrem; *Gr. a. t.*

6. Credere quem non vult plebs Israelitica regem,
Cuncta caterva poli laudat, adorat, amat; *Do. D. r.*

7. Inferiora petens portas confregit Averni
Ac procerem mortis vinxit et arma crucis: *D. f. u.*

8a. Pro quibus inferni penetravit claustra redemptor,
Electos secum inde reduxit eos; Q. t. p. m.

8b. Mors fugit ante quidem conspectum cuius iniqua,
Ipsius ad nutum surget et omnis homo; Q. s. a. d.

Dabei sind folgende Varianten zu verzeichnen: 5, 2 poscet D; poscit ancillae patrem E. — 6, 1 Crede quod nonnulla plebs E. — 8ᵃ, 2 eduxit D. — 8ᵇ, 1 conspectu E. — 8ᵇ, 2 nutu E; surgit D.

9, 1 Victoriam Christi D E; dicite fratres D E. — 9, 2 ipse Deus D E — 11, 2 Per Christum Dominum q. s. a. micat D E. — Bestimmt ist der Tropus für „fer. II. in albis paschae".

212. Laus „Assit honor laudis".

In Ascensione Domini.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Assit honor laudis clemens tibi, Christe, tonanti;
Qui victor regnum iam repetis superum,
Laudamus te;

2. Agmine qui semper polico benediceris, alme,
Tartara quemque tremunt terrigenaeque simul,
Benedicimus te;

3. Cuncta creata simul summum quem semper adorant,
Gaudentes dextram iam repetisse patris
Adoramus te;

4. Glorificat digne coetus quem caelicus, iudex
Iudicii magni, praeside te quod erit,
Glorificamus te;

5. Exstans cunctorum clemens qui doxa bonorum,
Quos Erebi fauce tollis ad astra vehens,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

6. Alta petens hodie, caelorum conditor ipse,
Da famulis veniam, qui tua festa beant,
Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens.

7. O fili summi, comis qui sidera mundi,
In caelum subiens vise solo positos,
Domine fili unigenite, Iesu Christe.

8. O proles patris, cor mundans dogmate pacis,
Caelicolis nostrum iam sociare chorum,
Domine Deus, agnus Dei, filius patris.

9. Nunc miserere tuis, mundi peccamina dele,
Qui iugiter dicunt suppliciterque tibi:
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis,
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.

10. Vota famellorum, petimus, ne sperne tuorum,
Ad superos scandens sede patrisque sedens,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

11. Solus habens regnum cosmum redemisque cruentum
Sanguine purpureo omne piante scelus,
Quoniam tu solus sanctus.

12. Sceptrigeris cunctis dominans per climata mundi
Aulam da nobis astrigeram famulis,
Tu solus Dominus.

13. Praenitet iste dies ascensu nempe sacrato,
Arbiter alme, tuo, cui canimus iugiter:
Tu solus altissimus, Iesu Christe,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. B. — 1, 1 tonantis B. — 3, 1 summumque B. — 4 und 5 umgestellt A. — 4, 1 Glorificant A, Glorifica B; coetusque caelicus B. — 4, 2 praesidente quod A, praesidentem quod eris B; — 5 1 Esto B. — 5, 2 astra venas B. — 7, 1 cosmi qui B. — 8, 1 O prolem B; dogmata B. — 8, 2 Caelicolis nobis iam sociatis choris B. — 10, 1 famulorum B; spernas B. — 11, 1 cosmi B. — 11, 2 scelum A; omnes piantes celum B. — 12, 1 Aula B; astrigera B. — 13, 1 ista dies ascensum n. sacrati B. — 13, 2 cui canitur, dann defect B.

213. Laus „Coetus in arce poli".

Gloria in excelsis Deo,
1. Coetus in arce poli reboat cui caelicus odas;

Et in terra pax,
2. Pacis namque Deus tribuit charismata pacis
Hominibus bonae voluntatis.

3. Quem cuncti summum Dominum laudantque coluntque,
Laudamus te;

4. Quem benedicit ovans iugiter chorus almus in astris,
Benedicimus te;

5. Quem polus et quem terra tremit, quem mundus adorat,
Adoramus te;

6. Gloria quem resonat vox laudis et hymnus in astris,
Glorificamus te;

7. Cui chorus angelicus grates persolvit in astris,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus — suscipe deprecationem nostram.

8. Christe, fave votis, mundum qui crimine purgas,
Qui sedes ad dexteram — altissimus;

9. Qui caeli fabricator ades, qui conditor orbis.
   Iesu Christe,

10. Qui regis imperitans, rex, cuncta creata per orbem
   Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican Urbin. 602. A. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. B. — Miss. ms. Casinense saec. 12. Cod. Vatican. Ottob. 576. C (nur Incipit). — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. D. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. E. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Benaventan. 27. F. (nicht kollationiert). — 1 caelitus B; odax D E. — 2 Deus pacis documenta donavit D E. — 3 cuncti mundum Dominum A. — Zwischen 3 und 4 in D E: Salus honorque decet et iubilatio semper. — 6 ymnis A. — 5, 6 und 7 fehlen D E, statt dessen: Quem adorant, quem cuncta (cunctis E) tremunt, quem cuncta (cunctis E) verentur, Glorificamus te. — Gloria te quoniam collaudant debito patrem (patrum D). — 8 fave vatis D. — 10 regis imperium D; universa creata D E. — Der Gloria-Text ist verteilt nach B, weil dort am entsprechendsten.

214. Laus „Prole tibi iuncta".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Prole tibi iuncta cantant praeconia cuncta;
   Laudamus te.

2. Te genito similem benedicunt facta parentum;
   Benedicimus te.

3. Arida, quae pontus portant caelumque, adorant;
   Adoramus te.

4. Glorificant sanctum de te procedere flamen;
   Glorificamus te — filius patris.

5. Innumerosque tuo promunt pro numine vates;
   Qui tollis — miserere nobis.

6. Pro merito culpae, petimus, nobis miserere;
   Quoniam tu solus sanctus — in gloria Dei patris.

7. Ut valeat tibimet laudis subiungier, Amen.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. A. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. B. — 3 caelumque quod orant A. — Der Gloria-Text zerstört den Kontext des Tropus; bei italienischen Tropen, besonders den Kyrie-Tropen, war dieses oft zu beobachten.

215. Laus „Laudes officii".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laudes officii patri cantemus ovanter:
   Laudamus te;

2. Qui suboles hominis dignatus adesse secunda,
Benedicimus te;

3. Et crucis hinc removens vexillum summe recernis,
Adoramus te;

4. Inde tuis surrectus ades visione secutis,
Glorificamus te;

5. Tunc remeans ad celsa poli tellurem liquisti,
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam;

6. Inde [nobis] flamen mittens ediscere cunctos,
Domine Deus — suscipe deprecationem nostram,

7. Quatenus imbuti mereamur scandere celsa,
Qui sedes ad dexteram — in gloria Dei patris.

Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. — 3 Ist unverständlich. — 5 Nunc (von erster Hand, korrigiert Tunc); telu reliquisti. — 6. Indei flamen (über Indei auch 3 Neumen).

216. Laus „Iesu audi nos".

Gloria in ęxcelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

1. Iesu, audi nos gementes,
Iesu, salva confitentes,
Ad te currimus psallentes,
Iesu clementissime;

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

2. Iesu, in te [nos] speramus,
Iesu, abs te desperamus;
Ergo fac, ut te quaeramus,
Iesu benignissime;

Gratias agimus tibi — Deus pater omnipotens.

3. Iesu, vita in beatis,
Iesu, iudex in damnatis,
Nos emunda a peccatis,
Iesu quam dulcissime,

Domine fili unigenite, Iesu Christe — filius patris.

4. Iesu, lumen beatorum,
Iesu, salus peccatorum,
Audi gemitus languorum,
Iesu dilectissime,

Qui tollis peccata mundi — suscipe deprecationem nostram.

5. Iesu dulcis, sanctae spei,
Iesu, templum requiei,
Miserere, fili Dei,
Iesu suavissime,

Qui sedes ad dexteram patris — tu solus altissimus.

6. Iesu, summe consolator,
Iesu, pater et creator,
Assis noster recreator,
Iesu Christe,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Cantion. ms. Franciscanum (Italicum) saec. 15. Cod. Marcian It. IX 145.

217. Laus „Gloria iubilatio“.

De sublato schismate.

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis;

1. Gloria, iubilatio
Uni Deo et simplici,
Vero Christi vicario,
Nostro summo pontifici.

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te;

2. Laudet chorus ecclesiae
Unum Christi vicarium,
Benedicat, glorificet
Adoretque non dubium.

Gratias agimus tibi — Deus pater omnipotens;

3. *Grates* tibi referimus,
Quia excluso schismate
Sacro dedisti neumate
Verum papam, quem credimus.

Domine, fili unigenite, Iesu Christe — filius patris;

4. *Fili* patris oboediens,
Agnus Dei purissime,
Charisma sacrum tribuens
Unionis sanctissimae.

Qui tollis peccata mundi — suscipe deprecationem nostram;

5. Tu tulisti de medio
Schisma donante flamine,
Ut esset pax et unio
Sub veri papae culmine.

Qui sedes ad dexteram patris — Iesu Christe,
6. Patris sedens ad dexteram,
Solus sanctus et Dominus,
Regeque sponsam aetheram,
Papam nostrum, quem colimus,
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Caution. ms. Franciscanum (Italicum) saec. 15. Cod. Marcian. It. IX 145. — 6, 3 scheint verderbt zu sein. — Der interessante Tropus nimmt Bezug auf Papst Martin V (1417—31) oder Nicolaus V (1447—55).

218. Laus „Quam Deus acceptat".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis,
1. Quam Deus acceptat, quam digno munere ditat.

Laudamus te, benedicimus te,
2. Quem laudant Cherubin, benedicunt sancta Seraphin.

Adoramus te, glorificamus te,
3. Quem caro glorificat, quem spiritus omnis adorat.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam,
4. Qua caeli sursum sunt pleni et terra deorsum.

Domine Deus, rex caelestis, Deus pater omnipotens,
5. Principium rerum, fons lucis, origo bonorum.

Domine fili unigenite, Iesu Christe,
6. Magnus de magno patre natus et unus ab uno,

Domine Deus, agnus Dei, filius patris,
qui tollis peccata mundi,
7. Hostia propter nos factus, pius ipse sacerdos,

Miserere nobis;
8. Nam peccatores sumus ac miseri vehementer.

Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram,
9. Ut nos et totum releves a crimine mundum.

Qui sedes ad dexteram patris,
10. Nostra caro et sanguis, homo noster, viscera nostra,

Miserere nobis. Quoniam tu solus sanctus,
11. Corpora sanctifica, mentes et pectora munda,

Tu solus Dominus,
12. Qui caeli atque maris terraeque simul dominaris:
Tu solus altissimus,

13. Qui crucifixus eras, sed iam per saecula regnas
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. B. — 2 sancta ist befremdend. — 6—Schlufs fehlen B. — 10 scheint verderbt zu sein, weil der sonst stets beobachtete Binnenreim nicht gewahrt ist.

Nachtrag zum Gloria-Tropus „Qui Deus et rector" (Nr. 182).

Im Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222 ist Vers 1--6 gleichlautend mit dem unter Nr. 182 vorgelegten Texte; alsdann folgt:

7. Tibi gloria, tibi gratiarum actio,
Domine Deus, rex caelestis.
8. O quam celsus* in arce poli,
O quam profundus* in arcano abyssi,
Deus pater omnipotens,
9. Qui pro servo* vendito
Non pepercisti filio* dilecto!
Domine fili unigenite, Iesu Christe,
10. Qui ad patris* velle fuisti
Oboediens* usque ad mortem;
Et sancte spiritus,
11. Qui gratia* invisibili
Purgasti scelera* mundi.
Domine Deus — miserere nobis.

Alsdann folgen Vers 10, 11 und 14 von Nr. 182. — Es ist von Interesse, wie mitten zwischen die Hexameter die Reimprosa mit dem spezifisch italienischen Tropencharakter eingeschoben ist.

Appendix Troporum ad Gloria.

Tropi ad „Regnum tuum solidum".

Praeambulum.

Gautier hat in seinem eingangs besprochenen Werke die sinnige Bemerkung gemacht: „Parmi tous les titres de Dieu, il en est un qui a tout particulièrement frappé l'esprit des tropistes du IX[e] siècle: Iésus-Christ leur est sourtout apparu comme Roi. Et cette idée de la royauté du Christ a hanté leur intelligence au point de les amener à la création d'un Trope nouveau, inattendu, important, qu'ils ont inséré dans le Gloria, mais qui, de très bonne heure, a conquis une sorte d'indépendance et a mérité le nom de prosula." (l. c. I, p. 269.) Gemeint ist der Tropus zum Versikel „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum Iesu Christe". Dieser Versikel ist nicht ein eigener Tropus, sondern der Teil eines Tropus zum Gloria, und er hat seinen Platz gegen Schlufs des Gloria zwischen „Tu solus altissimus" und „Iesu Christe". Er wurde aber sehr bald erweitert, interpoliert, tropiert, und so erhalten wir den Tropus zum „Regnum tuum solidum", also einen Tropus zu dem Teile eines Gloriatropus. Das Glied eines Tropus wird Substrat zu einem neuen, eigenen Tropus; es entsteht ein „tropus ad tropum".

Von Gloriatropen, welche den Versikel „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum" untropiert enthalten, besitzen wir (abgesehen vom Tropus Nr. 188) eigentlich nur ein einziges, aber sehr altes Beispiel, nämlich „Laus tua Deus resonet coram te rex". Weil dieser Gloriatropus nicht metrisch oder rhythmisch gebaut ist, auch keine Symmetrie oder Parallelismus seiner Glieder aufweist, hatte er leider kein Platzrecht unter den Gloriatropen unserer Analecta hymnica. Als Ausgangspunkt für die folgenden Regnumtropen aber mag dieser in vieler Hinsicht äufserst wichtige und vielleicht älteste Gloriatropus wenigstens hier seinen Platz finden:

Laus „Laus tua Deus resonet".

Gloria in excelsis Deo et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.

1. Laus tua, Deus, resonet coram te rex;
Laudamus te.

2. Qui venisti propter nos, rex angelorum, Deus,
Benedicimus te.

3. In sede maiestatis tuae
Adoramus te.

4. Veneranda trinitas,
Glorificamus te.

5. Gloriosus es, rex Israel, in throno patris tui,
Gratias agimus tibi — filius patris.

6. Domine Deus, redemptor Israel,
Qui tollis — deprecationem nostram.

7. Deus fortis et immortalis,
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.

8. Caelestium, terrestrium et infernorum rex.
Quoniam tu solus sanctus — altissimus.

9. **Regnum tuum solidum permanebit in aeternum,**
Iesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 484. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 380. D. — Trop. ms. Rhenoviense (? Sangallense) saec. 11. in. Cod. Turicen. Rhenov. 97. E. — Trop. ms. Moguntinum(?) anni 955—62. Cod. Londinen. Add. 19768. F^a. — Sacrament. ms. S. Albani Mogunt. saec 10. Cod. Vindobonen. 1888. F^b. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. G. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV° 11. H. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—36. Clm. Monacen. 14322 I. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. K. — Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in Cod. Meten. 452 L. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. M.

Trop. ms. Modoetinum saec. 10. ex. Cod. Capit. Modoetin. 75. N. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetin. 76. Q. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). P. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). Q. — Trop. ms. Mediolanense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Capit. Veronen. XC (85). R. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen CVII (100). S. — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). T. — Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicellan. C 52. U. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. X.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775 Y. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 475. Z.

Vor 1 in F^a, F^b und G: „Dies nostros Domine dispone in pace. — 1 resonat F^a F^b G N; te lex K. — 2 Qui fecisti Z: propter nos verbum incarnari tuum Z (von 2. Hand); Deus angelorum rex I K; Deus fehlt H. — 3 Saeculorum Domine Z (von 2. Hand). — 3 maiestati. T. — 4 est rex O; Israel fehlt F^2 G R T; throno regni tui Z (von 2. Hand). — 4 und 5 umgestellt T. — Zwischen 5 und 6: Clamamus ad te, Domine, ne tardes subvenire F^a F^b. — 5—7 fehlen G. — 6 nach 7 gestellt F^a F^b. — 6 fehlt O Z. — Zwischen 6 und 7: Propter mundum redimendum et hominem dignatus fuisti de caelis in terris descendere T. — Zwischen 7 und 8: Auxiliare nobis Domine F^a F^b G. — 8 fehlt G T.

Es mufs auffallen, dafs die französischen Troparien in diesem Quellenverzeichnis fehlen. Allerdings findet sich dieser Gloriatropus in vielen derselben, namentlich in den Martialenser Troparien, unter denen jenes aus den Jahren 933—36 (Cod. Parisin. 1240) wegen seines hohen Alters das bemerkenswerteste ist. Aber unser Tropus ist in denselben schon vielfach umgeändert oder erweitert, und der Versikel 9 kommt nur in tropierter Erweiterung vor. Während also in Deutschland, England und Italien

das „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum" noch ohne jedes Einschiebsel, d. h. untropiert, auftritt, und nur durch ein langes Neumen-Melisma nach der Silbe „per-" von „permanebit" — (dieses Melisma baut sich über dem Vokale **e** der Silbe **per** auf, dementsprechend die Klauseln der Regnum-Tropen oft auf **e** schliefsen) — für einen Tropus Raum geboten ist, hat Frankreich schon vorher jedes untropierte „Regnum tuum solidum" fallen lassen und in diesen Versikel einen Tropustext eingeschoben. Aufserdem ist Frankreich reich an Tropen zum „Regnum tuum", und es lassen sich überhaupt nur 3 solcher Tropen namhaft machen, die wir nicht in französischen Quellen finden; umgekehrt ist Deutschland sehr arm an dieser Art von Tropen, und speziel in St.-Galler Handschriften ist kein einziger Regnum-Tropus zu finden, sondern nur der besprochene Versikel „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum" innerhalb des vorgelegten Gloriatropus „Laus tua Deus resonet".

Angesichts dieser Tatsachen würde Gautier es schwerlich wagen, seine These aufrecht zu erhalten: „Il paraît évident que ce Trope [! gemeint ist der Versikel, nicht Tropus, „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum"] a été inventé à Saint-Gall. Il figure dans le plus ancien Tropaire de ce monastère . . . . . De là il est sans doute passé à Saint-Martial." (l. c. p. 271. Nota 3.) — Der umgekehrte Weg wird mehr den Tatsachen entsprechen.

Der Regnum-Tropus, meist eingeschoben zwischen die Worte „Regnum tuum solidum" — und „permanebit in aeternum" führt die Bezeichnung „Versus" oder „Prosula in Gloria in excelsis" (so im Cod. Parisin. 1121). Statt „Regnum tuum" usw. tritt später manchmal ein anderer Versikel ein als Grundlage des Tropus, wie „Sceptrum, gloria sanctorum decus atque paternum" und ähnliches. — Der Tropentext selbst verbindet sich zuweilen mit dem Versikel zu einem einheitlichen Satzgefüge, ist aber meistens als etwas ganz Selbständiges lose eingeschoben. — Am Schlusse des Tropus folgt in der Regel der Gloriatext „Iesu Christe cum sancto spiritu" usw; ist das nicht der Fall, so findet man dieses bei den nachfolgenden Nummern in der Anmerkung verzeichnet.

Die Melodie und folglich auch das Textschema der Regnum-Tropen ist im wesentlichen, aber auch nur im wesentlichen stets gleich. — Die Verwendung derselben für bestimmte Gloriatropen ist in verschiedenen Quellen verschieden; bald sind sie in diesen, bald in jenen Gloriatropus eingefügt. Sie bilden deshalb eine Tropengruppe für sich, und sind auch in mehreren Handschriften ganz losgelöst von den Gloriatropen eigens zusammengestellt. Diesem Beispiele sind wir bei der Publikation gefolgt.

219. Prosula „Regnum tuum solidum per te Christe".

1. *Regnum tuum solidum*

2a. Per te, Christe, sistit, omnipotentissime.	2b. Qui in cruce signum nobis dedisti, vivifice.
3a. Te laudamus, rex clementissime;	3b. Tibi laus et honor

4. *Permanebit in aeternum.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084; bis: B¹; B². — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118; bis: C¹; C². — Trop. ms.

Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. E. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120; bis: F[1]; F[2]. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887; bis: G[1]; G[2]. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. H. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119; bis: I[1]; I[2]. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. K. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871; bis: L[1]; L[2]. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. M. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. N. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. O. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778; ter: P[1]; P[2]; P[3]. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. Q.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62); R. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanate 1741 (C IV 2). S.

Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222 T.

Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. U. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C. XIII. X. — 2a, 2 Domine sistit N; siste R. — 2a, 3 omnipotens Domine A. — Str. 2b in P[3] akkomodiert auf Ascensio D[ni]: „Qui in caelum | ascendisti | nube tectus hodie“; statt dessen in B[2] und G[2] nur Umänderung von 2b, 1 in: „Qui in ascensione“. — 2b, 3 tribuisti M. N. — 3a, 1 O rex Christe te laudamus M N. — 3a, 2 Domine G[1]; rex fehlt A P. — 3b, 2 atque honor M; honorque P. — 4 Permanebis I[1]. — B fährt fort mit dem Gloriatext „Cum sancto spiritu“, die anderen Quellen, wie es die Regel ist, mit „Iesu Christe“.

220. Prosula „Conditor generis humani“.

1 a. *Regnum tuum solidum —*

1 b. Conditor generis humani
redemptor idemque,

2 a. Ineffabilis,
sine fine,
sine principio,

2 b. Sapientia
Dei, patris
aeterne fili,

3 a. Salvare
venisti nos

3 b. Nasci dignatus
de virgine,

4. Et nunc Deus et homo regnas,
o Domine dominator.

5. — *permanebit in aeternum.*

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240; bis: A[1]; A[2]. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. G. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. H. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78); bis: I[1]; I[2]. — Pros. et Trop. ms. Claromontense saec. 15. Cod. Claromonten. 57. K.

Trop. ms. Prumiense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. 9448. L. — Trop. ms. Emmeramense anni 1124—36. Clm. Monacen. 14322. M. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. N.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). O. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Bononien. 2824. P. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). Q. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60; bis: R¹; R². — Trop. ms. Bononiense (?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). S. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) T. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. U. — Trop. ms. Vercellense saec. 11 Cod. Capit. Vercellen. CLXI. X. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit Vercellen. CXLVI. Y. — Trop. ms. Pistoriense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Capit. Pistorien. 70 (nicht kollationiert) Z. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. **a.**

Trop. ms. Anglicum (?) saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Londinen. Reg. 8 CXIII; bis: **b**¹, **b**². — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. **c.** — 1 a und 1 b umgestellt I² O P Q S T Y **c**. — 1 a Regnum tu P. — 1 b fehlt I¹ L M N **b**². — 2 a und 2 b umgestellt L M N **a c**. — 2 a, 1 Inneffabili K, Ineffabile O Q, Ineffabiles T. — 2 a, 3 sine initio **a**; regnans cum Deo patre **c**. — Zwischen 2 a und 2 b in B—E G **b**¹: Qui tuo primo teste (testes G) gaudia dans aethra; in K: Qui nasci propter lapsum voluisti hominem. — 2 b fehlt H R U. — 2 b, 3 aeterni H I S M N P—Z **c**, aeterna O Q; fili fehlt A—G K M—Q **T a b**: filii L S Y. — 3 a fehlt I². — 3 a, 2 nos fehlt M N. — 3 b, 1 Qui nasci dignatus es R U. — 3 b, 2 es de virgine K; ex virgine I² Y **a c**; pro homine (statt: de virgine) S. — Zwischen 3 a und 3 b in R: „redimere captivos, | Christe, caelorum rex alme, voces nostras. o inclite, vocibus angelorum adiunge, | Te laudamus, rex potentissime". Ebenso in U mit Ausnahme des Zwischengliedes (Entlehnung): Christe — adiunge. — 4, 1 o Deus et **a**; regnans B C E G H I M N **a b**²) homo verax R U. — 4, 2 dominatorum K; o dominator Domine **c**. — 5 permanebis I O **c**.

Dieser Regnumtropus, sichtlich der weitverbreitetste, ist schwer zur ursprünglichen Form zurückzuführen. Das vorgelegte Schema pafst schlecht zum sonst gebräuchlichen. Viel symmetrischer, wenigtens im Texte, wäre die Fassung des Tropus im Anschlusse an B C D E G **b**¹, nämlich:

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Conditor generis humani redemptor idemque,	2b. Ineffabilis, sine fine sine principio,
3a. Qui tuo primo teste gaudia dans aethra,	3b. Sapientia Dei patris, aeterne,
4a. Salvare venisti nos nasci dignatus de virgine,	4b. Et nunc, Deus et homo, regnans, (o) Domine dominator,

5. *Permanebis in aeternum.*

Was ist das Richtigere, Ursprünglichere? Vielleicht ist die ursprüngliche, kürzere Form verloren, und bietet selbst die älteste aller Quellen (A) schon eine Umarbeitung.

221. Prosula „Lumen aeterne".

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Lumen aeterne qui splendor es, sed de tuo lumine	2b. Sacrae ecclesiae sociasti admirabili dote,

3a. Dignare, proles,
absolvere delicta

3b. Sponsae tuae
divo piamine.

4. — *permanebit in aeternum.*

Trop. ms Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Aeduense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Parisin. Arsen. 1169. G. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10 508; bis: H^1; H^2.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor 62). I. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741. (C IV 2). K. — 1. Sceptrum regni nobile (nobilem I K) C E I K. — 2a, 1 aeternum H^2, aeterni I. — 2a, 2 splendor es nur H^2, alle anderen: splendore (ohne „es"), oder splendorem G K. — 2a, 3 sed de, wiederum nur in H^2 I K, alle anderen haben „sede"; so aber bleibt der immerhin noch dunkle Text ganz unverständlich. — 2b, 3 date E, docte G. — 3a, 2 absolvere dilecte D F H. — 3b, 1 Sponso tuo A—F H^1. — 3b, 2 divo spiramine G.

222. Prosula „Alma cuius potestas".

1. Alma cuius potestas,

2a. Pater Domine,
nomen tuum,
qui lumen de lumine,

2b. Sacrae ecclesiae
sociasti
admirabili dote.

3a. Dignare, proles,
absolvere delicta

3b. Sponsae tuae
divo piamine,

4. Qui unus idemque es,
veneranda trinitas.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. —. Trop ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin 1120. C. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 3a fehlt C E. — 3b, 1 Sponso tuo A C D E. — 4, 1 unius D. — 4, 2 fehlt. E. — Ist eine Umdichtung von: „Regnum tuum solidum | Lumen aeterne (Nr. 221).

223. Prosula „O rex gloriae".

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. O rex gloriae,
qui es splendor
ac sponsus eclcesiae,

2b. Quam decorasti
tuo quoque
pretioso sanguine,

3a. Hanc rege
semper piissime,

3b. Qui es fons
misericordiae.

4. — *permanebit in aeternum.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 478. L. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. M. — Pros. ms. Parisiense (Rhemense?) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. N. — Miss. ms. Carnotense saec. 13. in. Cod. Roman. Angelic. 435 (D V 3). O.

Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg Corp. Christi Cantabrigien. 473. P. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. Q. — Trop. ms S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. R. — Collect. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12.) Cod. Londinen. Calig. A XIV. S. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. T. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. U. — Trop. ms. Dublinense saec. 14. Cod. Cantabrigien. Add. 710. X. — Grad. ms. Lincolniense saec. 14. in. Cod. Oxonien. Rawl. lit. d. 3 Y. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. Lat. lit. b. 5. Z.

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. **a**.

Statt 1 in I K L: Sceptrum tuum (cuius L) nobile. — In G H ist an 1 noch angehängt: per te Christe sistit omnipotens Domine (Entlehnung aus dem Regnum-Tropus dieses Anfanges). — 2a, 1 O fehlt P; gloriae fehlt N. — 2a, 3 et (statt ac) I K N O S; decus ecclesiae K N P S. — 2b, 1 Quem E L **a**. — 2b, 2 quoque in cruce L N O **a**. — Str. 3b fehlt I. — 3b, 1 Que fons E. — 4 fehlt **a**; lautet Sceptrum regni per te perm. i. aet. G H; permanebis N S U Z. — Es folgt der Gloria-Text „Iesu Christe" (so in A B F H I K **a**) oder „Cum sancto spiritu".

224. Prosula „O summe bone".

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. O summe bone,
prolem tuam
qui indutam corpore

2b. Nostra salute
crucifixam
devexisti in arce,

3a. Ab omni
nos, pie, delue crimine

3b. [illegible]
Et fac cum eo resurgere,

4. Ut potens es, *in aeternum.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. G. — 2a, 3 indutum G. — 2b, 2 crucifixum G. — 2b, 3 dilexisti G. — 4 Et potens G.

225. Prosula „Decus virginum".

De Beata Maria V.

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Decus virginum earumque paradigma omnium,	2b. Salve, Maria, quae attulisti nobis hominem Deum;
3a. Auxili- are famulis ubique	3b. — — — — — Sancto tuo iuvamine.

4. — *permanebit in aeternum.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin Nouv. acq. 1177. G. — 2a, 1 Deus virginum G. — 2a, 2 utriumque G. — 3b, 2 Facto tuo F; tuo pio iuvamine G. — Es folgt der Gloriatext „Iesu Christe", in G: Cum sancto spiritu. — Verwendung auch für „De virginibus" (G).

226. Prosula „Sceptrum gloria sanctorum".

1. Sceptrum, gloria sanctorum,

2a. Deus aeterne, rex clementissime atque misericordissime,	2b. Redemptor alme, cui cuncta semper famulantur creata vere.
3a. Tu pie, exaudi preces clamantium ad te,	3b. Tu qui es virtus et lumen, lux indeficiens

4. Decus atque paternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense anni 988—96. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. Martialense saes. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. —

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. — Cod. Parisin. 1119; bis: H¹; H². — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. K. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. N. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. O.

1 gloriae H². — 2b, 1 Regnator O. — 2b, 2 semper fehlt M O. — 3b, 2 et numen O. — 3b, 2 sq. laus et lumen indeficiens H¹ K. — Es folgt der Gloriatext „Iesu Christe"; vor demselben in I erst noch der Hexameter: Tu patris verbum, famulis miserere redemptor. — Der Tropus findet sich zumeist im Gloriatropus: Laus tibi summe Deus.

227. Prosula „Sceptrum regni nobile".

In Nativitate Domini.

1. Sceptrum regni nobile

2a. Tuum benigne dominantem caeli terraeque machinae,	2b. Natus hodie nobis matre qui semper es de virgine,
3a. Attollens ostende, protege ab hoste,	3b. Quo nos te laudare mereamur vere,

4. Cuius nomen
permanebit in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis. saec. 11. Cod. Parisin. 903. F. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec 11. Cod. Parisin. 1119; bis: G¹; G². — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. H. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. K.

1 Sceptrum tuum nobile H, alle anderen: Sceptrum cuius nobile (ausgenommen D, wo aber die zweite Hand „regni" in „cuius" korrigiert); so indessen scheint keine Satzkonstruktion möglich zu sein. Objekt zu „Attollens ostende" (3a, 1) ist unseres Erachtens „Sceptrum regni nobile" (1), wozu Str. 2 ein weiteres Attribut bietet; „dominantem" als Attribut zu „Regnum" ist bei den Martialensern nichts Ungewöhnliches. — 2a, 2 dominator (Korrektur) K. — 2a, 4 maximae G¹. — 2b, 2 matri G², matrem D. — Str. 2b ist in E umgedichtet auf Epiphanie: Trino munere | quem adorant | novo ducti | sidere. — 4, 2 permanet H. — Es folgt der Gloriatext „Cum sancto spiritu", ausgenommen G², wo „Iesu Christe". — Nicht nur die Strophen, sondern alle Klauseln enden auf einem e-Laut, wie in der vorhergehenden Nummer.

228. Prosula „Sceptrum cuius nobile".

De sancto Stephano.

1. Sceptrum cuius nobile,

2a. O rex gloriae,
qui es splendor ac decus
ecclesiae,

2b. Terge nostrorum
maculas peccaminum,
o benigne.

3a. Sancte Stephane,
intercede
pro nostris criminibus

3b. Ad Deum, qui est
sine fine
fons misericordiae,

4a. Ut valeamus
regni scandere

4b. Aulam tuo
divo adfamine,

5. Cuius nomen
permanebit in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. F. — Trop. ms. Martialense saec. (11. 12. et) 13. Cod. Parisin. 1139. G.

1 Sceptrum regni B—E. — 2a fehlt und 2b von zweiter Hand nachgetragen F. — 2b fehlt D. — Vor 3a schieben F und G eine Strophe auf Petrus ein: „Apostolorum | princeps, Petre, | pro nobis intercede" (s. folgende Nummer); ist offenbar eine Strophe, die statt jener auf Stephanus eingefügt werden kann. — Str. 3a und 3b stehen in G nach Str. 5, und zwar heifst es dort statt „Sancte Stephane" einfach „Sancte ille" = Sancte N N. — 3a, 3 nostris crimine C F. — 4a, 2 regi F. — 4b, 1 sqq. tuam divino F. — Es folgt der Gloriatext: Iesu Christe. — Wahrscheinlich handelt es sich in Vorstehendem um einen Regnum-Tropus de Communi sanctorum, der auf das Schema von „O rex gloriae" geht, und ist Strophe 2a und 2b deshalb zu eliminieren. Dann ist auch die richtige Strophenzahl vorhanden.

229. Prosula „Apostolorum princeps".

De sancto Petro.

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Apostolorum
princeps, Petre, pro nobis
intercede,

2b. Ut nos emundet
fons misericordiae
a crimine

3a. Et deducat
rex ad gaudia amoena

3b. - - - - -
Patriae semper mansurae.

4. Ut potens est, *in aeternum.*

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. G. — 3a, 1 Ut G. — 4 Et potens G; potens es C. — Wurde auch verwendet „De apostolis Petro et Paulo“ (G) oder „De apostolis“ C.

230. Prosula „Salve virgo virginum“.

De Beata Maria V.

1. Salve, virgo virginum,

2a. Maria, virgo,
intercede
pro nostra facinora,

2b. Et pia voce
roga Deum
potentem per omnia,

3a. Ut det no-
bis florigeram sedem

3b. — — — — .
Frui semper cum eo,

4. Ut potens est, in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. G. — 2a, 3 nostro facinore G. — 2b, 3 potenter G. — 3a, 2 florigera sede G. — 4 Et G; potens es C F G. — Es folgt der Gloriatext „Cum sancto spiritu“, minder passend in B C D F: „Iesu Christe“.

231. Prosula „Praecursor Christi“.

De s. Iohanne Baptista.

1. Praecursor Christe egregie,

2a. O Iohannes,
intercede
pro nostra facinora,

2b. Et mentibus
nostris excel-
sa, casta dogmata det,

3a. Ut mereamur pariter

3b. Aulam regni introire

4. Et perfrui in aeternum.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. — 2b, 2 sq. excelsum. — Die Nachahmung von „Salve virgo virginum“ springt in die Augen. — Eine Umdichtung auf den hl. Martinus ist die folgende Fassung:

1. Confessor Christi egregie,

2a. O Martine
intercede
pro nostra facinora,

2b. Et mentibus
puris excel-
sa, casta dogmata det,

3a. Ut mereamur ingredi

3b. Pariter aulam regni

4. Et perfrui in aeternum.

So im Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. A. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. B. — 2a, 3 nostro facinore B. — 2b, 3 castra A. — Vorausgeschickt ist irrtümlich „Regnum tuum solidum".

232. Prosula „Iohannes Baptista".

De s. Iohanne Baptista.

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Iohannes Baptista
interpellat
pro nostro facinore

2b. Et pia prece
obtineat
omnibus in munere,

3a. Ut det nobis
florigera sede

3b. Frui semper
tecum in aethere,

4. Qui potens es, *in aeternum.*

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. — Hat manches gemeinsam mit dem Regnum-Tropus „Salve virgo virginum".

233. Prosula „Celsi clemens Olympi".

1. Celsi clemens Olympi

2a. Manens
tu perenni
servator in tempore,

2b. Qui sacrato
mortis letum
sumpsisti in corpore,

3a. Te precamur omnes,
dulcissime,

3b. Tergas ut nostrorum
maculas peccaminum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis. saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. H — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. I. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. K. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). L. —

2a, 1 Manes B I, Canens G. — 2a, 2 perennis G. — 2a. 3 salvator omni temp. H. — 2b, 1 sacrator G K — 2b, 2 leto A—D G. — 2b, 3 in tuo corpore H. — 3a, 1 Deprecamus A D G H, Deprecamus F. — 3a, 2 o dulcissime H. — 3b, 1 ut fehlt E I L. — In G folgt noch: Aeternae salutis gloriemur omnes, | vita salusque beata; ist vielleicht in den Text aufzunehmen.

Alsdann entspräch „Celsi clemens Olympi (1), vita salusque beata" (zweiter Teil des Zusatzes in G) genau in Silbenzahl und Stellung dem „Regnum tuum solidum permanebit in aeternum". — Man vgl. überdies zu vorstehendem Tropus die 2 Hexameter aus dem Gloria-Tropus „Rector ab arce potens":

Pro nobis letum sumpsisti in pectore mortis (Str. 2 b).
Vita salusque tibi, celsi servator Olympi (Str. 1 und 2 a).

234. Prosula „Rex caelorum".

1. Rex caelorum, maris atque terrae,

2 a. Qui venisti
humanum genus salvare,

2 b. Te precamur
omnes assidue.

3 a. Nos quoque
protege

3 b. Clementer
ab hoste;

4. Qui solus habes immortalitatem
et lucem habitas inaccessibilem.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). F. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. G. — Str. 2 b fehlt F G; ebenso Str. 3 b. — 4, 1 Tu solus A—E. — In G ist der Tropus ohne jede Versabteilung dem Gloria-Tropus „Omnipotens altissime" angehängt. — Es folgt der Gloriatext „Cum sancto spiritu".

235. *Prosula „Regnum eius magnum".*

1. Regnum eius magnum
et potestas illius alta,

2 a. Per quem sublimatum
semper tenens
principatum,

2 b. Qui per lignum, crucis
signum, nobis
ostendisti triumphum.

3 a. Te laudamus,
o rex caelorum;

3 b. Tibi laus
et imperium,

4. Semper regnans in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. E. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. F. — 1 Regnum cuius F; Regnum tuum solidum E. — 4 regnas E. — Auslaut der Strophen auf **u** (statt e).

236. Prosula „Regni celsi decus".

1. Regni celsi decus honorificandum,

2a. Rex pie, Christe,
nostri semper
digniter miserere,

2b. Qui bona tuae
donas vitae
patris arce superae:

3a. Quem lau-
dantes ore ac corde

3b. ————
Voces damus aethere

4. Proclamantes in aeternum.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121 B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — 1 Regnum B C; caeli decus C. — 2b, 3 patriarche A.

237. Prosula „Rex omnis gratiae".

1a. Rex omnis gratiae,
poscimus te,

1b. Cunctae tuae des ut
ecclesiae

2. Gaudere nunc et
semper de te.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. D. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. E. — 1a, 2 poscimus gratiae A. — In E ist am Schlufs noch angehängt: Tu patris verbigena, caro factus nostra, Deum homo nobis placa, Deus, et da veniam, welches eine Entlehnung ist aus dem Gloria-Tropus „Ut possimus consequi".

238. Prosula „Rex apostolorum".

De sancto Martiale.

1. Rex apostolorum, Deus,

2a. Qui ecclesiae
veritatem
tuae revelasti
apostolico dogmate,

2b. Quam praedicante
Martiale
luce illustrasti
tuae misericordiae,

3a. Clamantes ad te
exaudi,
redemptor, rex pie,

3b. Qui regnas tua
virtute
ineffabiliter,

4. Splendor gloriae, benedicte,
vivens in aeternum.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. B.

239. Prosula „Unigenite".

1. *Regnum tuum solidum* —

2 a. Unigenite,
qui semper vivis
atque regnas cum patre,

2 b. Miserere
nobis oppressis
facinorum pondere;

3 a. Aufer a nobis
nostras iniquitates,

3 b. Munus caeleste
propitius concede,

4. Ut laeti te videamus,
qui es natus de virgine.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. B. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. C. — 2 b, 2 oppressos C, von zweiter Hand korrigiert in „oppressis".

240. Prosula „Regnum tuum solidum manens".

1. *Regnum tuum solidum*

2 a. Manens
in aeternum
per cuncta semper saecla,

2 b. Qui pro salute
descendisti
nostra pati in terra,

3 a. Tu in vita nostra
dirige opera;

3 b. Da nobis, precamur,
praemia aeterna.

4. Ut laetemur omnes tecum
per saecula.

Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909.

241. Prosula „Regens cuncta benigne".

1 a. *Rex regum, cuius constat sine* —
1 b. Regens cuncta benigne

2 a. Caelica ac terrea
pontica simul atque

2 b. Continens in ordine
moderans suo quaeque,

3 a. Summa residens
in poli arce

3 b. Terris dignatus
es descendere.

4. — *tempore regnum.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. misc. 358. C. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. D. — Trop. ms. S. Ebrulphi

saec. 12. Cod. Parisin. 10508. E. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. F. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. G.

Vorstehender Tropus ist eine Interpolation nicht des „Regnum tuum“, sondern des Hexameters „Rex regum, cuius constat sine tempore regnum“, der in verschiedenen Gloriatropen sich findet, und als solcher ohne Tropierung in den Codd. Parisin. 13252, Clm. 14322, Meten. 452 u. a. vorkommt. In E und G geht dieser Hexameter complet dem Tropus voraus, in den anderen Quellen ist er, und mit Recht, in der vorgelegten Weise zerteilt. — 1a, constant C D F, aber in F am Rande korrigiert zu constat. — 1b, Regnans G. — Dieser Vers 1b entspricht genau dem sonst gebräuchlichen Anfang „Regnum tuum solidum“. — 2a, 1 Caelica et G. — 2b fehlt A E G. — 3a und 3b umgestellt A. — Schlufs hier der Gloriatext „Cum sancto spiritu“.

242. Prosula „Regnum tuum solidum permanebit“.

1. *Regnum tuum solidum*

2a. Permanebit indivisum,
inconcussum,
sine fine perenne.

2b. Te adorant et collaudant
simul omnes
virtutes angelicae;

3. Et nos supplices
collaudamus tuum nomen.

4. Quod *permanebit in aeternum.*

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. C. — 4 Qui A C.

243. Prosula „Trinitatis substantiae“.

1. *Regnum tuum solidum* —

2a. Trinitatis substantiae
manentem regnum
tuum, Christe, credimus,

2b. Quae cultu celeberrimo
veneratur in
unitatis gloria.

3a. Fidelibus ergo tuis

3b. Perpetim tribue gloriam,

4. Quae sine fine manet et
permanebit in aeternum.

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. A. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. B. — 1 Regnum tuum permanet B. — 2a, 2 semper manentem A B. — 2b, 1 Qui B. — 2b, 2 in fehlt B.

244. Prosula „Regnum tuum solidum perseverans".

1. *Regnum tuum solidum,*

2 a. Perseverans indefessum	2 b. Regnum in perpetuum.
3 a. Aequus honor, par potestas et gloria, virtus et imperium	3 b. Patri, nato, sancto simul spiritui manebit in aeternum.

Trop. ms. Casinense (?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin. 602. — Auslaut der Strophen auf **u** (vgl. Nr. 235).

245. Prosula „Sedentem in supernae".

1 a. Sedentem in supernae maiestatis arce	1 b. Adorant humillime proclamantes ad te,
2 a. Cum illis undeviginti quinque:	2 b. „Sanctus, Sanctus, Sanctus Sabaoth, rex;
3 a. Plena sunt omnia gloriae tuae";	3 b. Atque cum innocentissimo grege,
4 a. Qui sine ulla sunt labe,	4 b. Dicentes excelsa voce:

5. Laus tibi sit, Domine,
rex aeternae gloriae.

Grad. ms. S. Theoderici Remensis saec. 12. Cod. Remen. 169 (183). A. — Prosar. ms. S. Theoderici Remensis saec. 15. Cod. Remen. 179 (204). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). add. saec. 13. C. — Collectan. ms. Bellovacense saec. 13. Cod. Londinen. Egert. 2615. D. — Miss. ms. S. Iohannis Ambianensis saec. 15. Cod. Ambianen. 163. E. — Miss. ms. Catalaunense saec. 15. Cod. Parisin. 840 F. — Grad. ms. Aquicinctense saec. 16. Cod. Duacen. 124. G. — Brev. ms. Redonense saec. 15. Cod. Vatic. Ottobon. 543. H. — Procession. ms. Sarisburiense saec. 15. Cod. Vatic. Ottobon. 308. I. — Aufserdem in vielen gedruckten Missalien Frankreichs, verzeichnet bei Chevalier, Repert Hymnol. Nr. 18776. — 1a, 1 Sedens H. — 3a, 2 gloria tua A B (gegen die Assonanz auf e). — 3b, 2 rege H. — 4b, 1 Clamantes E F H. — 5, 1 Gloria tibi sit Christe D. — Am Schlufs fügt F noch bei: Qui regnat sine fine | in aeternum cum patre. — Es folgt der Gloriatext: Cum sancto spiritu. — Der Tropus fand auch als Sequenz Verwendung; als solche wurde er publiziert aus A B und G in den Anal. Hymn. X, Nr. 68, und von Weale-Misset nur aus dem gedruckten Missale von Nantes (imp. Venetiis 1482) in den Anal. Liturg. I, Nr. 359. — Der ursprüngliche Charakter des Regnum-Tropus ist in vorstehender Dichtung stark verwischt; sie hat mit demselben fast nur dieses gemeinsam, dafs sie als eine Erweiterung in das Gloria eingeschoben ist und zwar zwischen die Schlufsworte „Iesu Christe" und „Cum sancto spiritu". Dasselbe

gilt von den 2 Hexametern, welche in den Ausgaben des Missale Ambianense vom Jahre 1487 und 1529 an der gleichen Stelle des Gloria eingefügt sind und welche lauten:

Iesu Christe,
Carne et mente simul hominem quem credimus esse
Et hominem verumque Deum Christum veneramur
Cum sancto spiritu in gloria Dei patris.

246. Paraphrasis super „Gloria in excelsis“.

1a. *Gloria in excelsis Deo,*
Redemptori meo,
Galilaeo,
Sidereo
Binae maiestatis.

1b. *Et in terra pax hominibus,*
Non tamen omnibus;
Ergo quibus?
Fidelibus
Bonae voluntatis.

2a. Hinc amor, inde tremor;

2b. Inter utrumque premor.

3a. Alleluia; expositum
Laudate invisibilem

3b. Patrem, filium, spiritum,
Magnum, rufum et humilem!

4a. Christe, nostrum electrum,
Tu lyrae nostrae plectrum
Angelicis adapta;

4b. Formam nostram reforma,
Nos angelis conforma
Captivitate capta.

5a. Ergo sit gloria
Patri et filio,

5b. Et sit laus tertia
Flamini tertio;

6a. Patri potentia,
Nato scientia,
Flamini bonitas;

6b. Trina est gratia,
Una essentia,
Aequalis deitas.

Cant. ms. Petri de Medicis saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. A. — Cant. ms. Toletanum saec. 13. Cod. Matriten. Tolet. 33—23. B. — Vgl. Milchsack I, p. 171; daselbst 1a, 4 sq. der sinnlose Text: Fide reo, | Bone maiestatis. — Selbstredend ist vorstehende Dichtung kein Tropus; weil für dieselbe sich kein geeigneter Platz fand, aufser etwa bei den Cantionen, wurde sie als Paraphrase des Gloria den Tropen zum Gloria angehängt.

III.

TROPI AD SANCTUS.

247. Prooemium Troporum ad Sanctus.

Incipiunt laudes ad dulcia cantica „*Sanctus*".

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. — Man vergleiche: „Incipiunt Sanctus" Cod. Parisin. 903; „Versus super Sanctus" Cod. Graecen. 756. — Die untropierten „Sanctus" führen im Cod. Parisin. 887. den Titel: „Alios minores", wonach die tropierten wohl „maiores" hiefsen.

Die Reihenfolge dieser Sanctustropen ist so gewählt, dafs die gleichartig gebauten zusammengestellt erscheinen, wobei zugleich tunlichst auf Provenienz und Alter Rücksicht genommen wurde. Den Abschlufs bilden jene dreistrophigen Lieder, welche nur rein äufserlich sich an das dreifache Sanctus anschliefsen, im übrigen aber selbständige Dichtungen, nicht mehr eigentliche Tropen, sind (vgl. Vorwort, S. 6). —

Bei den in Hexametern abgefafsten Sanctustropen gehört nur ausnahmsweise das „Sanctus" zum Hexametertext, konstituiert den ersten Fufs des Hexameters, z. B. Nr. 267 und 281; in der Regel verbindet es sich nur mit dem Inhalt des Hexameters als Satzglied, steht wohl auch rein äufserlich vor demselben, gehört jedenfalls nicht als Versglied zum Hexameter. In diesen Fällen ist nach dem „Sanctus" vor dem Beginn des Hexameters ein Asteriscus* gesetzt, der auch sonst öfters als Trennungszeichen und zur Hervorhebung einer Cäsur in den Analecta zur Anwendung kommt.

248. Sanctus „O lux indeficiens".

1. O lux indeficiens,
pax atque summa trinitas,
tibi virgineus chorus
semper proclamat dicens:
Sanctus, Sanctus, Sanctus,
Domine Deus Sabaoth.

2. O quam pretiosa est
caelicolarum legio,
qui incendentes amore
proclamant in excelsis:
Pleni sunt caeli et terra
gloria tua; H. i. excelsis.

3. O benedicte Deus, tibimet clarissimus ordo
Nunc benedicit ovans, qui regis astra polum;
Benedictus qui venit in nomine D'; Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. F. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. G. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. H. — Trop. ms.

Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. I. — 2, 1 O fehlt I. — 2, 4 proclamat F; in excelsis fehlt B—I (leicht konnte „in excelsis" als Sanctustext aufgefafst werden und so aus dem Tropentext schwinden). — Str. 1 und 2 haben in der Melodie keinen Parallelismus, wohl aber im Text, der zugleich einen gewissen Rhythmus zeigt.

249. Sanctus „Gloriosa dies adest".

In Resurrectione Domini.

1. Gloriosa
dies adest, qua surrexit
praepotens ex mortuis;
omnes dicite, eia:
Sanctus.

2. Idem Deus
conditor hominum factus
est redemptor die ista;
laudem dicite, eia:
Sanctus.

3. Iam „Gloria
in excelsis"
cantant sancta agmina;
hymnum dicite, eia:
Sanctus.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. C. — Trop. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 2 quia surrexit B. — 3, 1 Nam E.

250. Sanctus „Clemens verbi sator".

1. *Sanctus** Clemens verbi sator, qui libras omnia palmo;
2. *Sanctus** Clemens verbigena, lumen de luce coaequa;
3. *Sanctus** Clemens purgator hominum, paraclite, piator.

Trop. ms S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. add. saec. 11/12. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). E. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). F. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). G. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. H. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. I.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. K. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. L. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. M.

Trop ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. N. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. O. — Trop. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod Capit. Pragen. P 9. P.

Trop. ms. Aemiliani Cucullati saec. 11. Cod. Acad. Reg. Matriten. 51. Q. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. R. — 1 Clemens Deus (Dei H) pater I L M: verbi factor N. — 2 Clemens Dei fili I L M; luce coaequans A B G O P R. — 3 Clemens creator spiritus paraclite I L M; purgator omnium B H R, purgator criminum Q; paraclite piaton A, piathon B. — Die Lesarten von I L M verraten wiederum die Retouche aus Saint-Evroult.

251. Sanctus „Ingenitus genitor".

1. *Sanctus**, Ingenitus, genitor, caelesti voce fateris,
2. *Sanctus**, Filius, aeterno genitori rite coaevus,
3. *Sanctus Dominus** Spiritus, almifluus geniti genitoris et unus: *Deus Sabaoth.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. C. — Trop. ms. Prumiense saec. 10/11. Cod. Parisin. 9448. D. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. E. — 2 aeternus genitoris C.

252. Sanctus „Omnipotens nostris".

Sanctus, Sanctus, Sanctus, Dominus Deus Sabaoth,
1. Omnipotens, nostris tua da medicamina morbis.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
2. Conditor insignis, nam verbo cuncta creasti.
Hosanna — qui venit in nomine Domini,
3. Passim salvificet, cui nos modo psallimus omnes:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. B. — 3, 2 Pasim. A.

253. Sanctus „Principium pater".

1. *Sanctus** Principium, pater omnipotens, ante omnia saecla;
2. *Sanctus** Filius ac verbum, Christus, de virgine natus;
3. *Sanctus** A patre procedens, spiritus, natoque perennis.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18).

254. Sanctus „Cordibus in linguis".

In Pentecosten.

1. *Sanctus** Cordibus in linguis indoctorum datus ignis;
2. *Sanctus** Illustrans digne duodenos linguis in igne;
3. *Sanctus** Spiritus a patre procedens a genitoque.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — 2, 2 duodenos ignis in linguis. A. — Hexameter mit Binnenreim.

255. Sanctus „Perpetuae pacis".

1. *Sanctus**, Perpetuae pacis fons et pietatis origo,
2. *Sanctus**, Spes quoque lapsorum pius ac renovator eorum,
3. *Sanctus**, Factor cunctorum conservatorque bonorum.

Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. A. — Sequent. ms. Branderianum anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B.

256. Sanctus „Summe pater".

1. *Sanctus**, Summe pater, de quo mundi principia constant;
2. *Sanctus** Filius omnipotens, per quem patris est pie velle;
3. *Sanctus** Spiritus, in quo par virtus sine fine refulget.
   Dominus Deus Sabaoth — gloria tua,
4. Cui pueri laudes concordi voce canebant:
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. A. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. B. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. E. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. F. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. G. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin. 602. H. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. I. 1 principium E; constat A C E I. — 2 omnipotens fehlt A; pe . . . . . . velle E; vellet A: per quem cunctae sunt res creatae F. — 3 Filius in C; pars virtus B; pars mundi sine fine manet E. — 4 fehlt C—F I. — 4 concorditur dicunt A; voce ferebant G. — In A F H I folgt der Hosannatropus „Omnes tua gratia" (s. Appendix).

257. Sanctus „Rex sine principio".

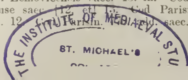
1. *Sanctus** Rex sine principio nec habens in tempore finem,
2. *Sanctus** Verbum, Christe, patris et par patriae deitatis,
3. *Sanctus** Spiritus alme, pari deitate manens in utroque,
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.
4. Has tres personas unum facit una potestas.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracense. 61 (60). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen 62 (61). C. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. D. — Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. E. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. F. — Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. add. saec. 13. G. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. H. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. I. — 2 et pax patriae I. — 3 alme par in G, alme patris H I; manans ab D F. — Es folgt noch „Benedictus qui venit etc".

258. Sanctus „Fons vivus vitae".

1. *Sanctus**, Fons vivus vitae, quo vivunt Israelitae,
2. *Sanctus**. Panis adultorum, fidei mel, lac, puerorum,
3. *Sanctus**. Solamen mentis mundum calcare volentis,
   Dominus Deus — in excelsis;
4. Vires enerves hostiles et tua serves.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. A. — Trop. ms. Martialense saec. (12. et 13.) Cod. Parisin. 3719. B. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. [...] saec. 13. C. — Trop.



THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S

ms. Parisiense (?Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. D. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. E. (nur Incipit). — Trop ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. F. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. G.

259. Sanctus „Verus et aeternus".

1. *Sanctus**, Verus et aeternus Deus et super omne supremus;
2. *Sanctus**, Per quem salvatur velut orbis et omne creatur;
3. *Sanctus** Spiritus amborum, pax, splendor amorque deorum;
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis,
4. Cuius maiestas fuit et erit atque potestas.

Trop. ms. Longoretense saec. 12. Cod. Parisin. 10511. — Binnenreim in allen Hexametern. — Es folgt: „ Benedictus qui etc".

260. Sanctus „Te cuncti laudant".

1. *Sanctus**. Te cuncti laudant nec deficienter adorant;
2. *Sanctus**, Hymnum psallentes tibi plaudunt glorificantes;
3. *Sanctus**, Vulnera tu cura, tu crimina nostra relaxa,
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis,
4. Cui servire decet, quisquis veniam sibi poscet.

Collect. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. — Es folgt: „Benedictus qui etc". — Binnenreim in allen Hexametern.

261. Sanctus „Omnia qui libras".

1. *Sanctus**, Omnia qui libras, diademata caelica vibras,
2. *Sanctus**, Tu vergis caelum, tu formidabile telum,
3. *Sanctus**, Tu quatis arce patris, timor infernalibus atris,
   Dominus Deus Sabaoth in excelsis,
4. Mortales sacro trahis ad tua regna lavacro.

Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. A. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — 3 infernalidus A. — 4 sacro crai ad A, trahit B — Es folgt „Benedictus qui venit".

262. Sanctus „Rex qui cuncta regis".

1. *Sanctus** Rex, qui cuncta regis iusto moderamine legis,
2. *Sanctus**, Qui caelo ditas, quos eligis Israelitas,
3. *Sanctus**, Ad nutum cuius rota mundi volvitur huius,
   Dominus Deus — Benedictus, qui venit in nomine Domini
4. Ad nos et rursum rediens vehit agmina sursum;
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — Binnenreim in allen Hexametern. — 4 steht vor „Benedictus qui v.", wodurch jeder Sinn zerstört wird.

263. Sanctus „Cuncta Deus genitor".

1. *Sanctus** Cuncta, Deus genitor, formans eademque gubernans;
2. *Sanctus** Nate Dei, redimens hominem de fauce draconis;
3. *Sanctus** Sanctificans et corda replens pia, spiritus alme;
Dominus Deus Sabaoth — Hosanna in excelsis.
4. Audi vota precum, pia maiestas, famulorum.
Benedictus, qui venit in nomine Domini; Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B.

264. Sanctus „Sanctorum summus".

1. *Sanctus** Sanctorum summ**u**s, princeps sine principe sol**u**s;
2. *Sanctus** Ingeniti genit**u**s, de solo principe sol**u**s;
3. *Sanctus** Spiritus aetern**u**s, patri natoque connex**u**s;
Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.
4. Christe, rex reg**u**m, pax vera salusque pior**u**m.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. — Binnenreim aller Hexameter auf **u**. — Es folgt: „Benedictus qui" usw.

265. Sanctus „Sit tibi summe Deus".

1. *Sanctus**; Sit tibi, summe Deus, laus et benedictio, virtus;
2. *Sanctus**, Deitas, lux lucis et fons [omnis] bonitatis;
3. *Sanctus**, Existens solio, [flamen] Deus, in sempiterno;
Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.
4. Quem colimus sanctum trinum veneranter et unum.

Trop. ms. Glastoniense (? Cantuariense) saec. 11. ex. Cod. Londinen. Calig. A. XIV. — 3 in solio Deus sempiterno; offenbar verderbter Hexameter, wie auch im zweiten Hexameter 2 Silben fehlen; im Schlufsworte „sempiterno" bleibt noch ein metrischer Fehler. — Binnenreim in allen Hexametern. Es folgt: „Benedictus qui" usw.

266. Sanctus „Qui Deus es vere".

1. *Sanctus**, Qui Deus es vere, quem gloria summa videre;
2. *Sanctus**, Mens patris et verbum propter carnem caro factum
3. *Sanctus**, A dominante throno manans septemplici dono;
Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.
4. Patre Deo genitus sine tempore, sed sine matre,
Virgine matre satus sub tempore, sed sine patre,
Benedictus — Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Martialense saec. (11 et) 12. Cod. Parisin. 1139. A. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. add. saec. 12. B. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086.

C. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen 383. D. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod Capit. Pragen. Cim. 4. E. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. F. — 1 est vere A B. — 2 patris est A B C. — 3 throno matris sept. E; septemplice C. — Str. 4 fehlt D. 4, 1 tempore ac sine B. — Binnenreim in allen Hexametern.

267. Sanctus plasmator.

1. *Sanctus* plasmator mundi, Deus omnicreator;
2. *Sanctus* fons manans, animarum vulnera sanans;
3. *Sanctus* ab utroque procedens spiritus alme;
   Dominus Deus Sabaoth.
4. Hi tres sunt unum, trinum fatemur et unum.
   Pleni sunt caeli — Hosanna in excelsis.
5. Sit trino trina laus, uni detur et una.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 3 spiritus almus; gegen den Reim, da alle Hexameter Binnenreim aufweisen. — 5 Sit trina. — Das Sanctus gehört zum Text der Hexameter. — Es folgt „Benedictus qui venit“ usw. und dann der Hosannatropus „Hagie Christe“ (s. Appendix).

268. Sanctus „Qui de corde bonum“.

1. *Sanctus**, Qui de corde bonum genuit sine tempore natum;
2. *Sanctus**, Quem de patre satum non credimus esse creatum;
3. *Sanctus**, Manat ab utroque, genitore Deo genitoque.
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.
4. Corde satus patris Deus est sine semine matris.
   Benedictus, qui venit in nomine Domini;
5. Ventre satus matris Deus est sine semine patris.
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. — 1 corde bono; stört den Binnenreim, der sonst gewahrt ist. Freilich bewirkt „bonum“ nur eine Assonanz.

269. Sanctus „Lux indeficiens“.

1. *Sanctus**, Lux indeficiens, pax, vita decusque perenne,
2. *Sanctus**, Da famulis vitare tuis tormenta gehennae;
3. *Sanctus**, Christe, Dei nate, da vitae regna beatae.
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis;
4. Patri prolique sit gloria spirituique.
   Benedictus, qui venit in nomine Domini,
5. Uni solique Domino, qui regnat ubique
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. Cod. Parisin. 1086. — Der Reim und Binnenreim ist stets auf e (i) durchgeführt.

270. Sanctus „Principium sine principio Deus".

1. *Sanctus** Principium sine principio, Deus unus et idem;
2. *Sanctus** Idem principium, sed ab ipso, aequalis eidem;
3. *Sanctus** Ens ab utroque manans, Deus idem, nexus amorque;
   Dominus Deus Sabaoth — Hosanna in excelsis.
4. O tres personae, genitor, genite spiritusque,
   O pie fons, o vera salus, medicina salubris.
   Benedictus, qui venit in nomine Domini;
5. Tres unus, tribus unus honor manet imperiumque,
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. — 3 manens. — 4. 1 O fehlt; genite o et spiritus.

271. Sanctus „Summe pater".

1. *Sanctus**, Summe pater, deitatis amor, bone conditor orbis;
2. *Sanctus**, Sanctorum splendor, desus inviolabile patris;
3. *Sanctus**, Quem chorus ecclesiae colit ac veneranter adorat;
   Dominus Deus Sabaoth,
4. Te dominum caeli clamat iubilatio sancta.
   Pleni sunt caeli et terra gloria tua;
5. Lux, via, vita, salus, tibi psallimus omne per aevum:
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen Reg. 2. B IV. A. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. B. — 2 inviolabile pacis B. — 3 veneratur adorat B.

272. Sanctus „Cuncta coaeterno".

1. *Sanctus** Cuncta coaeterno disponens ordine verbo;
2. *Sanctus** Cuncta regens, numen verum, de lumine lumen;
3. *Sanctus** Cuncta fovens flamen, tibi gloria, laus, honor, Amen.
   Dominus Deus Sabaoth — Hosanna in excelsis.
4. Suscipe servorum clementer vota tuorum.
   Benedictus, qui venit in nomine Domini,
5. Natura nostra sumpta salvatio nostra;
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. S. Albani saec. 11. Cod. Londinen. Reg. 2 B. IV. — Hexameter mit Binnenreim.

273. Sanctus „Qui caelum versas".

1. *Sanctus**. Qui caelum versas, qui terram floribus ornas;
2. *Sanctus**, Unice Christe patris, via, fons et origo salutis;
3. *Sanctus**, Spiritus amborum, lux et diadema bonorum;
   Dominus Deus Sabaoth — gloria tua.
4. Gloria sanctorum, virtus mercesque laborum.
   Hosanna i. exc. Benedictus Mariae filius, *q. v. in n. D^i*,
5. Sint tibi servorum modulamina grata tuorum.
   Hosanna in excelsis.

Grad. et Trop. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — Binnenreim in allen Hexametern.

274. Sanctus „Ordo futurorum".

1. *Sanctus**, Ordo futurorum, praesentium, praeteritorum,
2. *Sanctus**, Vitam dans gratis baptismi fonte renatis,
3. *Sanctus**, Omne bonum fundans, munda nos, unda redundans,
   Dominus Deus Sabaoth,
4. Cui, quod erat, quod erit, cui, quod consistit, oboedit,
   Pleni sunt caeli — in nomine Domini,
5. Qui, quod plasmavit bene, iam melius reparavit;
   Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit Pragen. Cim. 4. — Binnenreim in den Hexametern.

275. Sanctus „Da pater ingenite".

1. *Sanctus**; Da, pater ingenite, nobis haec pascua vitae;
2. *Sanctus**, Cuius obaudite voces et ad ista venite.
3. *Sanctus**, Ad quem respicite, fratres, precibusque polite.
   Dominus Deus Sabaoth; pl. s. caeli et terra gloria tua,
4. Quam nobis mite dare vult, hostis sine lite.
   Hosanna i. e.; benedictus, qui venit in nomine Domini.
5. Dicit: Desinite peccare, sed eminus ite.
   Hosanna in excelsis.

Lectionar. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. XXI (178). add. saec. $^{13}/_{14}$. — Die Hexameter haben Binnenreim und zwar immer auf „ite".

276. Sanctus „Cuius ad imperium".

1. *Sanctus**, Cuius ad imperium famulantur quaeque creata;
2. *Sanctus**, Unica nostra salus, lux, gloria spesque beata;
3. Sanctus*, Laudis ad obsequium sint haec tibi munera grata.
 4. *Dominus Deus Sabaoth — Hosanna in excelsis.*
  Rex, regum dominator,
  Humilium sublevator.
 5. *Benedictus, qui venit in nomine Domini*
  Carne sumpta* matre de virgine
  Immolari*, pati pro homine.

Trop. ms. Martialense saec. [11. et] 12. Cod. Parisin. 1139. — Die 3 Hexameter reimen untereinander; ebenso Strophe 4 und 5.

277. Sanctus „Ens sine principio".

1. *Sanctus**, Ens sine principio, qui nunquam desinis esse,
2. *Sanctus**, Alto consilio sub tempore desinis esse,
3. *Sanctus**, Numinis auxilio vitae dans omnibus esse,
 Dominus Deus Sabaoth — gloria tua,
4. O pater, o nate, par spiritus in deitate,
 Hosanna in excelsis.
 Benedictus Maria filius, *qui venit in n. D.*
  5. Sit tibi gloria
  Lausque per omnia
  Saecla, beate.

Sanctorale ms. Altahense saec. 12. Clm. Monacen. 9506. add. saec. 12/13.

278. Sanctus „Verbo mandavit".

1. *Sanctus** Verbo mandavit, per verbum cuncta creavit;
2. *Sanctus**, Quem sine virgo viro produxerat ordinet miro;
3. *Sanctus**, Ignis divine, flammas consume ruinae;
 Dominus Deus Sabaoth — gloria tua.
4. O Deus, aspice mitis et accipe vota precantum.
 Hosanna in excelsis. Benedictus,
5. Qui sine delicto crucis addictus maledicto,
 qui venit in nomine Domini;
6. Solveque vincula, pelle pericula, terge reatus.
 Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — Mit 4 beginnt in C an anderer

Stelle ein eigener Sanctus-Tropus; ebenso in B, wo auch 1—3 als besonderer Tropus vorkommt, an den sich unmittelbar ein prosaischer anschliefst. Daraus erklärt sich die Form dieses Tropus bei Gautier l. c., p. 162. — Die Hexameter zeigen Binnenreim, 4 und 6 doppelten.

279. Sanctus „Est pater et patria".

De Beata Maria V.

1. *Sanctus** Est pater, et patria de prole suave Maria;
2. *Sanctus** De patris usia genitus, genetrice Maria;
3. *Sanctus** Spiritus, ac socia deitate repleta Maria.
   Dominus Deus Sabaoth — in excelsis
4. Omnibus eximia meritum pariente Maria.
   Benedictus de caelis a patre missus, *qui venit*
5. Filius in propria, verbum caro matre Maria,
   In nomine Domini,
6. Quem rosa, lilia sunt eminentia teque, Maria.

Direct. ms. chori Engelbergensis saec. 12. Cod. Engelbergen. 102. A. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. B — 1 pater ex patria A B (unverständlich); de prole ave A. — 4 procurante Maria A. — Jeder Hexameter schliefst mit Maria und hat Binnenreim, der sechste doppelten Binnenreim. Zu 6 cfr. „Qui pascis inter lilia".

280. Sanctus „Conditor astrorum".

1. *Sanctus** Conditor astrorum, terrae, maris atque polorum;
2. *Sanctus** A genitore datus, Maria de virgine natus;
3. *Sanctus** Spiritus amborum, mentes accende tuorum;
   Dominus Deus Sabaoth; pleni s. caeli et terra gl. tua.
4. Qui nobis natum, de corde suo generatum,
   Ad terras misit per eum culpasque remittit,
   Hosanna in excelsis. Benedictus
5. De caelis a patre . . . .,
   Qui venit in nomine Domini.
6. Pro quibus es natus, Deus, horum terge reatus.

Collect. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Turicen. C 58. — Hexameter mit Binnenreim; der 5. Hexameter ist leider defekt.

281. Sanctus cuncta creans.

1. *Sanctus*, cuncta creans genitor, Deus, ingenitusque;
2. *Sanctus*, ab aeterno genitus patre, vita perennis;
3. *Sanctus* spiritus amborum, qui sordida purgas;
   Dominus Deus Sabaoth,
4. O trinum numen, unus Deus unaque virtus;

Pleni sunt caeli et terra gloria tua,
5. Qui virtute tua regis omnia, cernis et imples.
Hosanna in excelsis,
6. Hoc tibi passuro solvebat vox puerilis.
Benedictus, qui venit in nomine Domini
7. Humanum redimere genus;
Hosanna,
8, Quem benedicit ovans concentus caelitus omnis
In excelsis.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 13. — In 1—3 gehört das „Sanctus“ zum Hexameter.

282. Sanctus „Principium sine principio sine“.

1. *Sanctus**, Principium sine principio, sine principe princeps;
2. *Sanctus**, Principium de principio, de principe princeps;
3. *Sanctus**, Principio primus, sed non sine principe princeps;

4. *Dominus Deus Sabaoth.*
In patre aeternitas,
in unigenito aequalitas,
amborum spiritus est caritas,
trium est una deitas.

5. *Pleni sunt — gloria tua;*
Non accidentibus
constat diversitas,
mira pluralitas;
in personis proprietas
et in usia unitas.
Sic theologica veritas
res contemplatur habitas.

6. *Hosanna in excelsis.*
Benedictus
Mariae filius,
qui venit in nomine Domini.

7. *Hosanna —*
Est geniti
pater ingenitus,
nec genitor nec
ingenitus
a patre filius.
Hosanna, superna
te decet laus aeterna

8. *In excelsis.*

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. — 7, 5 genitus.

283. Sanctus „Principium verum“.

1. *Sanctus**, Principium verum, dictans primordia rerum,
2. *Sanctus**, Prorsus in usia Deus idem, nata sophia,
3. *Sanctus**, Spiritus, amborum concordia, spes miserorum,
Dominus Deus Sabaoth;
4. O deitas clemens, sis nobis noxia demens.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
5. Omnia testantur et regem te venerantur.
Hosanna in excelsis. Benedictus

6. Filius a patre genitus, de virgine matre
Qui venit
7. Morte relaxare propria ius mortis amarae,
In nomine Domini.
8. Suscipiens, quae vis, nos omnibus exime naevis,
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — 4 fehlt A. — Binnenreim in allen Hexametern.

284. Sanctus in aeternis.

1. *Sanctus* in aeternis regnans, pater, inque supernis
Summaque natura naturans summa datura
Maximaque, ternis personis omnia cernis,
Res sine factura generans, sine qua genitura.

2. *Sanctus* et aequalis, genitus, qui cum patre talis
Abs defectura patris exples omnia iura,
Qui personali distans patre proprietate
Et integrali constans es idem deitate.

3. *Sanctus* et una quoque procedens res ab utroque,
Quae par gignenti, similis substantia pura,
Par quoque nascenti constas, amor et pia cura,
Munus et amborum, largitio, pignus amorum.

4. Tu *Sabaoth*, *Dominus*, caelorum rex quoque dignus,
Tu *terrenorum*, tu *gloria plena polorum*,
Vivis *in excelsis*, qui sine tempore celsis.

5. *Hosanna*, dignos tecum regnare benignos
Fac tibi cum sanctis regni solio dominantis.

6. O *benedicte*, *venis Domini qui nomine* plenis,
Subtrahe nos poenis, *Hosanna*; semper amoenis
Excelsis digne salva nos, Christe, benigne.

Collectan. ms. incert. origin. anni 1416. Cod. Taurinen. J II 9. — 1, 1 regnans paternique. — 3, 3 cantas amor. — 6, 1 Domini fehlt. — Die Hexameter haben Binnenreim, wobei zugleich 1, 1 mit 1, 3 und 1, 2 mit 1, 4 und 6, 1 mit 6, 2 am Schlusse reimt; in der Mitte nach der Hauptzäsur und am Schlusse reimen die Hexameterpaare 2, 3 und 4; 3, 2 und 3; 6, 1 und 2. — Zu diesem Tropus ist in der Handschrift vermerkt „Tenor“, zum gleich folgenden „Contratenor“; beide sind allerdings gleich gebaut und bestehen aus gleich vielen (20) Hexametern.

285. Sanctus et ingenitus.

1. *Sanctus* et ingenitus pater atque carens genitura,
Sanctus et ac genitus, patri par gloria pura,

2. *Sanctus* par pneuma patri, genito quoque neuma.
Fili, sancte pater, sanctum quoque pneuma, character,

3. Tu *Sabaoth*, *Dominus*, redimens nos a nece, pignus,
Tu *Deus* aeternus, clemens, pius atque benignus.

4. Tu, cuius *caeli sunt pleni terraque*, cuius
Laus, amor, oda, meli vox, *gloria* reboat huius

5. *Celsis*, *Hosanna*, mortis quoque comprime damna,
Nos caelis foveas caelestes ante choreas.

6. *Qui*, *benedicte*, *venis divino* matre Maria
Nomine, prole pia damni nos detrahe poenis.

7. Nobis patre datus, ut nos a morte piares,
Nobis celsa dares, pro nobis virgine natus,

8. Mortuus et passus, crudeli verbere quassus,
Qui herus Domini pro nobis nomine trini,

9. Qui Deus es dictus et homo, pius et benedictus,
Qui cibus et panis credentibus es tibi sanis,

10. Semper *in excelsis*, *Hosanna*, redde beatis
Fine frui celsis, salva nos, fons pietatis.

Collectan. ms. incert. origin. anni 1416. Cod. Taurinen. J II 9. — 1, 1 carens garitura. — 2, 2 Fil . . sancte. — 4, 2 amor odor. — 6, 2 pia damnos detrahe. — 8, 2 Qui verus. — In Str. 1, 3, 4, 10 reimen die Hexameter miteinander nach der Hauptzäsur und am Schlusse, in den Str. 6 und 7 chiastisch; in den Str. 2, 5, 8, 9 sind die Hexameter leoninisch. — Vgl. die Bemerkungen zum vorhergehenden Tropus.

286. Sanctus „Perpetuo numine".

1 a. *Sanctus*, Perpetuo numine cuncta regens;

1 c. *Sanctus*, Consimilis, qui bona cuncta nutris;

1 b. *Sanctus*, Regna patris disponens iure parili;

2. *Dominus Deus Sabaoth — Hosanna in excelsis.*
O deitas, clemens servorum suscipe laudes.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). C. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. D. — Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 1139. E. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. F. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. G. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. H. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. I. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. K. — Grad. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. L. — Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716. M. —

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. add. saec. 12. N. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. O. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. P. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378; add. bis: fol. 27. saec. 13. Q[1]; fol. 38. saec. 13/14. Q[2]. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. R. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. S. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. T.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 602. U. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. X. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. add. saec. 13. Y. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. Z.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. **a**. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. **b**. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. **c**.

1a, 1 lumine **c**. — 1a, 2 regis G, regit P, reges **c**; cuncta fovens D I S. — 1a, 2 fehlt K. — 1b, 2 par illi A, perenni D I K M P **a**. — 1c, 1 sq. cuncta bona **c**. — 1c, 2 cuncta nutrit P, regit I, facis K **b**. — 2, 2 deitas patris servorum **c**; laudem H **a**. — L und Q[2] fügen am Schlufs noch bei:

Cui dulci iubilo sanctorum concinat ordo.

Nach dem ersten Hosanna ist in I eingeschoben der Hosannatropus „Plebs tibi mente pia" (s. Appendix).

287. Sanctus „Sanctorum exsultatio".

1. *Sanctus*,
Sanctorum exsultatio;

2. *Sanctus*,
Sanctorum benedicto;

3. *Sanctus*,
Sanctorum consolatio;

4. *Dominus Deus Sabaoth*,
Quem decet laus, salus et honor.
Pleni sunt caeli — Hosanna in excelsis,

5. Cui dulci iubilo sanctorum concinit ordo.

Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). A. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). B. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — Pros. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. E. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. F. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. G. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. H. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. I. — Grad. ms. Sanhippolytanum saec. 12. Cod. Vindobonen. 1821. K. — 4, 2 laus et omnis D; laus virtus et honor A—C. — 5 Quem I; Cui soli iubilo A—C. Cui ist in diesem Hexameter als eine Silbe zu lesen. — Es folgt der Sanctustext: „Benedictus qui etc."

288. Sanctus „Immortalis et verus".

1. *Sanctus, Sanctus*
Sanctus Dominus Deus,
immortalis et verus,
pius et severus,
trinus atque unus;

2. *Sabaoth,*
qui regis
alta polorum,
gubernas
machinas solus.

3. *Pleni sunt — in excelsis,*
custos atque
defensor, aeterne rex.

4. *Benedictus — Hosanna,*
indefessas
voces nostras exaudi

5. *In excelsis.*

Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. A. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. B. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A 47. C. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. D. — 1, 4 fehlt A—C. — 2, 3 alta caelorum D — 2, 5 machina A B D. — Str. 3 fehlt C. — 4, 2 indefessis B, indefessa A. — 4, 3 nostra exaudias A.

289. Sanctus „Ex quo sunt omnia".

1. *Sanctus,* ex quo sunt omnia,

2. *Sanctus,* per quem sunt omnia,

3. *Sanctus,* in quo sunt omnia;
Dominus, Deus Sabaoth.
Tibi gloria
sit in saecula.

4. *Pleni sunt caeli et terra gloria tua; Hosanna in excelsis,*
Cui sit perpetuo laus, decus, omnis honor.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. A. — Collectan. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. B. — 3, 4 sit fehlt A. — In B folgt der Hosanna-Tropus „Caelum terra pontus (Appendix).

290. Sanctus a quo sunt omnia.

1. *Sanctus,* a quo sunt omnia,
Cuius omnipotentia
Potest impossibilia.

2. *Sanctus,* in quo sunt omnia,
Cuius sapientia
Prope videt humilia.

3. *Sanctus,* per quem sunt omnia,
Cuius providentia
Recta dat consilia.

Trop. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — Cfr. Danko. Vet. Hymnarium. Eccl. Hungariae. (Budapest 1893) p. 315. — Das Ganze scheint eine Erweiterung des Tropus „Sanctus ex quo sunt omnia" zu sein.

291. Sanctus ex quo omnia.

1. *Sanctus*, ex quo omnia;

2. *Sanctus*, per quem omnia,

3. *Sanctus* in quo omnia,
Dominus Deus — gloria tua.

4. Mundi plasmator, salvator, sanctificator.

5. *Hosanna in excelsis*,
David ex stirpe genitus
Summi patris unigenitus.

6. *Benedictus*,
Cui proles Hebraica
Canens venit obviam,

8. *Qui venit in nomine Domini*,
Cui caelicus ordo
Canit sine termino.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Vgl. „Sanctus ex quo sunt omnia", und „Sanctus a quo sunt omnia.

292. Sanctus „Rector caeli".

1. Rector caeli immortalis,
Nos conserva, lux solaris,
Qui es creator
rerum et initium.

2. Deus pacis et amator,
Verae legis indagator,
Aegris medelam
confer et solacium.

3. Deus, qui es summum bonum,
Nobis confer vitae donum
Precantibus
spiritum paraclitum.

Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. A^1. — Trop. ms. Sangallense saec. (11 et) 13. Cod. Sangallen. 382. A^2. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. B. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. C. — Cant. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. D. — Prosar. ms. Erfordiense saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Carolsruhan. Pm 16. E. — Grad. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Mss. I 3. F. — Pros. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8. G. — Cant ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc. η, H. — Collect. ms. Altahense saec. 15. Clm. Monacen. 5908. I. — Collect. ms. iucert. origin. saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27630. K. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 15. L. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. M.

1, 1 Rex caeli M. — 1, 2 lux lunaris D. — Str. 2 und 3 umgestellt F. — 2, 1 et fehlt L; pacis adamator H. — 2, 2 Novae legis C. — 2, 4 confert A^2. — 3, 1 Pater qui A B D K L; Qui es pater s. L. — 3, 3 Petentibus C; Nobisque dona (statt „Precantibus") E G. — 3, 4 spirituum H; confert et solacium (statt „spiritum paraclitum") A^2 L. — Vor jeder Strophe steht „Sanctus". — In A^1 E G ist dieser Tropus mit jenem „O quam dulciter" zu einem verbunden.

293. Sanctus „O quam dulciter".

1. O quam dulciter
   voces ibi resonant,
   Ubi omnes sancti
   laudem Deo decantant
   Dicentes: *Sanctus.*

2. Sic et nos laudemus
   Dominum in terris,
   Quem angeli sancti
   laudant in excelsis
   Dicentes: *Sanctus.*

3. Qui tu solus facis
   mundum de immundo,
   Munda nos, quamdiu
   sumus in hoc mundo,
   Quia tu (solus) *Sanctus.*

Trop. ms. Predicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. A. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. B. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. C. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. D. — Cant. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. E. — Prosar. ms. Erfordiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm 16. F. — Pros. et Trop. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 G.

1, 2 voces tibi C D; personant B C D E, consonant F, G. — 1, 4 Dei cantant F G 1, 5 In excelsis Sanctus C. — 2, 2 in caelis G. — 2, 3 sq. Quem collaudant omnes sancti in exc. G. — 2, 3 sancti fehlt B. — 2, 3 sq. Cui omnis angeli | carmen novum decantant E. — 2, 4 cantant B. — 3, 1 Quia tu A B C G, Tu qui E. — 3, 5 Qui es solus G. — In A F G folgt als Hosanna-Tropus „Rector caeli immortalis, was jedoch ein besonderer Sanctus-Tropus ist.

294. Sanctus „Salve pater summe".

1. Salve, pater summe,
   tibi laudes unanimiter
   decantamus
   dicentes: *Sanctus.*

2. Ave, Christi caro,
   te Dei filium supplices
   adoramus
   dicentes: *Sanctus.*

3. Vale, sacrum pneuma,
   te ab utroque progressum
   adoramus
   dicentes: *Sanctus.*

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. — Der ersten Strophe geht „Sanctus" voraus, und so bildet den Abschlufs der dritten: „Dominus Deus Sabaoth; wohl irrig.

295. Sanctus pater cuncta creans.

1. *Sanctus* pater cuncta creans,

2. *Sanctus* filius vivificans,

3. *Sanctus* spiritus sanctificans.

4. *Dominus Deus — gloria tua,*
Una divinitas,
aequalis gloria.

5. *Hosanna in excelsis,*
Cuius sunt omnia,
caelum atque terra,
aer et maria.

6. *Benedictus — nomine Domini,*
Audi precamina
plebis humillima.
Hosanna in excelsis.

Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Grad. ms. Sanhippolytanum saec. 12. Cod. Vindobonen. 1821. B. — Str. 5 fehlt B. — 5, 3 caelum et terra.

296. Sanctus „Deus pater".

1. *Sanctus*
Deus pater,
rerum sator omnium;

2. *Sanctus*
patris natus,
incarnatus pro nobis;

3. *Sanctus*
genitoris
atque prolis spiritus,
Dominus Deus — in excelsis.

4. *Benedictus*
Dei natus,
mundum salvans per crucem,
Qui venit in nomine Domini;

5. Plebs hebraea cui promebat carmina dicens:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. — 4 nach „per crucem" folgt unmittelbar „mundo natus hodie", offenbar eine Rubrik, dafs auf Weihnachten letzteres statt „mundum salvans per crucem" einzufügen sei.

297. Sanctus „Adonai athanatos".

1. *Sanctus*
Adonai, athanatos
kyrios;

2. *Sanctus*
Alpha et Omega, Deus
et homo;

3. *Sanctus,*
Virtus principalis,
Pater aeternalis,
Deitas, humanitas,
Benignitas, sanctitas;

Dominus Deus Sabaoth — gloria tua; Hosanna in excelsis.

4. O Deus pater, ὁ ὤν,
Mitte rorem in Sion,
Qui descendit ab Hermon
In piscinam Hesebon.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Grad. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — 2, 2 et Omega fehlt A B. — 4, 1 pater hon A.

298. Sanctus „Deus rerum principium“.

1. *Sanctus*
Deus, rerum principium
Nullum habens initium;

2. *Sanctus*
Deus, in te sperantium
Virtus atque refugium;

3. *Sanctus*
Deus, vera dilectio
Maestorum consolatio;

Dominus Deus Sabaoth — Hosanna,

4. Deus, fortitudo laborantium
Exaudi preces ad te clamantium;
In excelsis; Benedictus qui venit

5. Deus fortis,
Emundans crimina sordis
In nomine Domini
Nostri cordis.
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Trop. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Str. 4 sqq. fehlen B. — 5, 2 Emunda A.

299. Sanctus „Summe pater ingenite“.

1. *Sanctus,*
Summe pater ingenite,
Cuius maiestas
Atque potestas
In aeternum manet
interminabiliter.

2. *Sanctus,*
Patris unigenite,
Cuius ad imperium
Tulisti crucis improperium
Pro nobis factus homo
ineffabiliter.

3. *Sanctus,*
Spiritus amborum,
Cuius obumbrante gratia
Mater edidit virgo Maria
Filium, quem laudantes
cum angelis dicamus:

4. *Dominus Deus Sabaoth*,
Quem caelestis chori exercitus
Celebrando,
Iubilando
Proclamant: *Pleni sunt caeli et terra gloria tua;*
Quem laudando,
Venerando
Dicat omnis spiritus:

5. *Hosanna in excelsis.*
Benedictus
De caelis a patre missus,
Qui venit
A magnifica gloria patris
In uterum virginis
Et salvavit,
Quos creavit
In nomini Domini.

6. Ergo redemptori Domino
Cordis atque vocis iubilo
Laudes demus
Nec cessemus
Cum angelis concinere:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. — 1, 4 Et potestas. — 2, 5 nobis redimendis factus. — 4, 2 caelestes.

300. Sanctus „Deus ens ingenitus".

1 a. *Sanctus*
Deus, ens ingenitus;

1 b. *Sanctus*
Deus, fili genitus.

2 a. *Sanctus*
Deus utriusque spiritus;

2 b. *Dominus* et
Deus trinus, tamen unicus,

3. *Sabaoth; plena sunt* et erant prorsus omnia
Moenia caelestia
Simul et terrestria
Gloriosae deitatis tuae summa gloria.

4. *Hosanna*, Pie, nos salvifica,
salvator, *in excelsis.*

Psalter. ms. Vigorniense saec. 13. ex. Cod. Colleg. S. Mariae Magdalenae Oxonien. 100. add. saec. 15. — Mit Melodie. — 1 b, 2 fili fehlt. — Die Abschrift besorgte freundlichst Rev. H. A. Wilson, Bibliothekar des Magdalenen-collegs in Oxford.

301. Sanctus „Lux et sapientia".

1. *Sanctus*,
Lux et sapientia,
omnium creatrix,
Sanctus,
Qui es splendor gloriae
et figura patris,

2. *Sanctus*,
Aura flante caelitus
ab aeterno die,
Dominus Deus Sabaoth,
Perflas latus tenerum
virginis Mariae.

3. *Pleni sunt caeli et terra gloria tua,*
Iustos reples gloria
et virtutum flore,
Hosanna in excelsis,
In altis vivificans,
mundans sacro rore.

4. *Benedictus, qui venit in nomine Domini;*
Nomen super omne nomen
Iesus in laetitia,
Hosanna,
Omnibus salutis omen,
Salus, pax et gloria
In excelsis.

Procession. ms. Benedictinum saec. 13. Cod. Vatican. 4750. add. saec. 13. ex. — 3, 6 mandens. — 4, 5 salutis nomen. — Der Sanctustext zerreifst allerdings in etwa den Context des Tropus, aber unverkennbar greift besonders in den Str. 3 und 4 der Tropustext auf den je vorhergehenden Vers des Sanctus zurück.

302. Sanctus „Genitor ingenitus".

1. *Sanctus*
Genitor ingenitus,

2. *Sanctus*
Patris unigenitus,

3. *Sanctus*
Maestorum paraclitus,

4 a. *Dominus, Deus Sabaoth*
Cunctae militiae
Caelestis patriae.

4 b. *Pleni sunt — gloria tua,*
Quam poli propriae
Narrant excubiae.

5 a. *Hosanna in excelsis*
Sedibus
perennis gloriae;

5 b. *Benedictus—nomine Domini,*
Moritur
amoris rabie.

Hosanna in excelsis.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 4 a, 1 Cunctae fehlt. 3 a, 2 Sedilibus.

303. Sanctus „Ave nobilis virga".

De Beata Maria V.

1. *Sanctus;*
Ave, nobilis virga Iesse,
Ave, auctrix salutis nostrae,
O Maria.

2. *Sanctus;*
Ave, fons misericordiae,
Ave, spes et vita veniae,
O Maria.

3. *Sanctus;*
Ave, regina caelestis curiae,
Nos perduc de hac valle miseriae,
O Maria.

4. *Dominus Deus Sabaoth,*
Salve, lux mundi, verbum patris,
Iesu, nos salva
ob honorem matris.

5. *Pleni sunt caeli — in excelsis;*
Vera hostia, caro viva,
Fac, ut laetemur
cum virgine diva.

6. *Benedictus, qui venit in nomine Domini,*
Integra deitas, verus homo,
Da nos perfrui caelesti domo.
Hosanna in excelsis.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 3, 3 hac fehlt.

304. Sanctus qui prophetizatus.

In Purificatione B. M. V.

1. *Sanctus*, qui prophetizatus,

2. *Sanctus* Deus incarnatus,

3. *Sanctus* de Maria natus
Et in mundo conversatus
Nos redemit pretio.

4. *Dominus Deus — gloria tua,*
Qui a virgine Maria,
Quae caelorum vere viam
Nobis nunc aperuit.

5. *Hosanna in excelsis.*
Benedictus Mariae natus,
Qui ad templum deportatus
Venit in nomine Domini.

6. *Hosanna in excelsis.*

Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 4, 2 a virgine de Maria. — 5, 4 et in nomine. — Cfr. Ecclesiologist, CXXIV. Febr. 1858), p. 56.

305. Sanctus „Cernere cupientes".

De novo sacerdote.

1. Cernere cupientes.
ubi Christus tractat Christum,
sacerdos Dei filium,

2. In manu sacerdotis
verus Deus, verus homo
hodie demonstratur.

3. Regale sacerdotium
psallite ac decantate
sine fine dicentes:

4. *Dominus Deus Sabaoth*,
Quem caelesti harmonia
Dulcis laudat symphonia.

Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. A. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. B. — 2, 1 manu peccatoris B. — 3, 1 O regale B. — 3, 2 canite psallite A; psallite canite citharizate B. — 3, 3 una voce B. — 4, 2 caelestis harmoniae B. — Vor jeder der 3 ersten Strophen steht den Context störend: „Sanctus".

306. Sanctus „Deus pater cuius praesentia".

1. *Sanctus*
Deus pater,
cuius praesentia
Suis bona
ministrat omnia.

2. *Sanctus*
Verbum patris,
perenne gaudium,
Mundi salus.
vita fidelium.

3. *Sanctus*;
Deo patri
laudes et filio
Cum spiritu
reddat haec contio.

4. *Dominus D. — in excelsis.*
Benedictus,
cuius sunt omnia,
Caelum, tellus,
aer et maria.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. add. saec. 12/13. B. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. C. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. E. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. F. — 2, 2 sollemni gaudium C. — Folgt der Sanctustext: Benedictus qui venit etc. — In A und C folgt noch der Hosanna-Tropus: Quanta qualis (s. Appendix). — Cfr. Danko, l. c, p. 315.

307. Sanctus „Deum patrem sine principio".

1. Deum patrem
sine principio
Iure colit
eius plasmatio.

2. Iura patris
amplectens unicus
Carne sumpta
fit gigas mysticus.

3. Flamen sacrum
patris et filii,
Dux et via
veri consilii.

4. Unum numen,
una potentia.
Sanctum lumen,
sanctorum gloria.

Cant. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. — Vor Strophe 1, 2, 3 „Sanctus" vor Str. 4 „Dominus Deus Sabaoth".

308. Sanctus „Pater ingenite“.

1. *Sanctus*,
Pater ingenite,
creator omnium,
Esto propitius
choris canentium.

2. *Sanctus*,
Verbum factum caro
qui mortem superas,
Emitte spiritum,
sicut promiseras.

3. *Sanctus*,
Assis, paraclite,
fidelibus tuis,
Ut nos illumines,
dum sordes abluis.

4. *Dominus Deus — in excelsis;*
Lux indeficiens,
beata trinitas,
Summum vere bonum,
fons, lumen, caritas.

5. *Benedictus — nomine Domini;*
Praecedant igitur
Hebraei pueri,
Sequantur, iubilent
Fideles ceteri;
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719.

309. „Sanctus pax in caelo“.

1 a. *Sanctus*,
Pax in caelo manet semper
cum Deo et cum
electis eius.

1 b. *Sanctus*,
Laudatur trina maiestas
et colitur a
cuncto populo.

2 a. *Sanctus*,
Te benedicunt virtutes
caelorum et tu
gubernas cuncta.

2 b. *Dominus Deus Sabaoth;*
Glorificamus personam
divinam, quae in
aeternum manet.

3 a. *Pleni sunt caeli — gloria tua*,
Qui sedes in throno divo,
exaudi preces
nostras et miserere nobis.

3 b. *Hosanna in excelsis*,
O rex. qui in caelis regnas,
cum patre unus
in trinitate, succurre nobis.

Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. A. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. C. — Grad. ms.

incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—44: tom. III, p. 525). D. — Str. 1 a fehlt A B; ist vielleicht spätere Erweiterung. — 1 a, 3 permanet B C. — 1 b, 3 a fehlt B. — 2 a, 4 guberna C. — 2 b, 2 Glorificatur D, Glorificantur C; persona C D. — 2 b, 3 divina D, diva C. — 2 b, 4 permanet A B D, permanens C. — 3 b, 2 qui caelis regnat B, qui caeli regnas. C. — 3 b, 3 patre vivis A B D (Lesefehler?). — 3 b, 4 in unitate C; succurre et miserere nobis B. — In B ist der Gloriatext anders verteilt. — D fährt fort: Benedictus — Domini, O alme in excelsis.

310. Sanctus „Sancte ingenite".

De Beata Maria V.

1. *Sanctus,*

a. Sancte ingenite,
genitor

b. Sine genetrice
geniti

c. Mariae.

2. *Sanctus,*

a. Sancte fili, in gloria
aequalis patri.

b. O qualis dignitas sine
patre Mariae

c. Matri!

3. *Sanctus,*

a. Sancte spiritus, amborum
amor suavissimus,

b. Sub cuius umbra exsultat
virgo mater Maria.

4. *Dominus Deus — gloria tua,*
Cuius gloria prae cunctis
Mariam glorificavit.
Benedictus Mariae filius,

5. *Qui venit in nomine Domini*
A celsa gloria patris
ad humilitatem ancillae
sed reginae matris.

6. *Hosanna in excelsis.*

Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. C. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. add. saec. 13. D. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. E.

Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. F. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. G. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. H. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. I. (nicht kollationiert). — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. K. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. L.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. M. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. N. — Miss. ms.

Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. O. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. add. saec. 13. P. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. Q. — 1a, 1 Summe ingenite M. — 1c Maria G. — 2a, 1 filii P. — 2a, 2 patris A. — 2b, 1 Aequalis dignitas A E O P; O qualitas dignitas D F G K L M. — 2b, 2 patre geniti Mariae G. — 2c Matris C F. — 3a, 1 Sancte spiritus fehlt F. — 3a, 2 amorque B P. — 3b, 1 exsulta H. — 3b, 2 Maria matre K L. — 5, 2 O celsa B E H N—Q; hat gar keinen Sinn. Gloria- und Tropustext bilden hier einen Satz: „Benedictus, qui venit a celsa gloria patris ad humilitatem etc." 5, 2 patri B. — 5, 4 matri B. — Der Text, wie das vorgelegte Arrangement bekundet, hat sichtlich eine gewisse Symmetrie, die jedoch aus der Melodie und aus der Form, wie die Handschriften den Text übermitteln, nicht hervortritt. Die Abteilung des Textes ist daher sehr problematischer Natur.

311. Sanctus principium non de principio.

1. *Sanctus*, principium
   non de principio,
   Pater efficiens,
   causarum ratio,
   Substantialiter
   idem cum filio,
   Quod facit unitas
   magis, quam unio.

2. *Sanctus*, ecclesiae
   caput et domine,
   Ante luciferum
   lumen de lumine,
   In fine temporum
   homo pro homine,
   Una substantiae
   persona geminae.

3. *Sanctus* couniens patrem et filium,
   Amborum spiritus, amor et gaudium,
   Deus illuminans corda fidelium,
   Simplex et differens per septenarium.

4. *Dominus Deus — in excelsis*,
   Qui tribus digitis
   potes appendere
   Facta sub numero,
   mensura, pondere,
   Aquas in nubibus,
   nubes in aere,
   Extrema copulans
   amico foedere.

5. *Benedictus — Hosanna*,
   Rex in altissimis,
   disponens singula,
   Reos salvifica,
   fuga pericula,
   Languores reprime
   dissolvens vincula;
   Te benedicimus
   nunc et in saecula

6. *In excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Collect. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Parisin. 13586. B. — 2, 7 sq. subsantia personae A. — 3, 1 Sanctus quo uniens A.

312. Sanctus „Mundi regnans".

1. *Sanctus*
   Mundi regnans ante principium
   Nec habiturus unquam terminum;

2. *Sanctus*
A patre non habens initium,
Sed a matre sumens exordium;

3. *Sanctus*
Ab utroque manans flamen,
Qui culparum es purgamen,

4. *Dominus Deus Sabaoth — in excelsis.*
Tua regnans in gloria
Descendit huc in infima
Summi patris filius,
Quem sic benedicimus:

5. *Benedictus, qui venit in nomine Domini,*
Servi formam ut sumeret
Servumque ut redimeret.
Ergo nos patri, nato et flamini
Redempti mente dicamus hilari:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Glastoniense (?Cantuariense) saec. 11. ex. (et 12). Cod. Londinen. Calig. A XIV. — Ohne Melodie. — 1, 3 unquam fehlt. — 3, 2 manens. — 4, 2 huc fehlt. — 5, 3 que fehlt. — 5, 4 nos fehlt. — Das erste Sanctus steht in der Hs. offenbar falsch statt vor dem 1. vor dem 2. Vers der ersten Strophe. — In den Strophen 2, 3 und 4 fehlt die Initiale des 1. Verses.

313. Sanctus et aeternus Deus.

1. *Sanctus* et aeternus Deus
pater, a nullo genitus;

2. *Sanctus* coaeternus Deus
filius, a patre genitus;

3. *Sanctus* et consempiternus
Deus, utriusque spiritus;

4. *Dominus* unus et *Deus*
es immensus,
sator usiae totius,
Adonai, *Sabaoth.*

5. *Pleni sunt caeli et terra*
gloria praemagnifica
tua, *Hosanna.*

6. In perenni saeculorum
aevo manens aeternorum,
quem laudat sanctorum
chorus angelorum

7. *In excelsis; benedictus*
Deus, Dei filius,
qui salutem redditurus homini
venit in nomine Domini.

8. *Hosanna*,
in caelesti gloria
caelica
sonant ter „Sanctus“ agmina
in excelsis.

Psalter. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Colleg. S. Mariae Magdalenae Oxonien. 100. add. saec. 15. Mit Melodie. — 2, 2 a patre solo Deo g. — 4, 2 immensis. — 8, 4 sonant agmina t. s. — Ein interessantes Beispiel von Reimprosa mit völlig eingewobenem Sanctustext. (Vgl. den metrisch gebauten Sanctus-Tropus „Sanctus et ingenitus".) — Die Abschrift verdanken wir der Freundlichkeit des Bibliothekars Rev. H. A. Wilson.

314. Sanctus „Caeleste praeconium".

1 a. Caeleste praeconium
Sonet vox fidelium
Ad Dei magnalia;
Sanctus.

1 b. Virgo parit filium,
Castitatis lilium,
Plena Dei gratia;
Sanctus.

2 a. Cuius natalitia,

2 b. Stella prodit praevia,

3 a. Quem paterna proprium
Vox testatur filium
Ad Iordanis flumina,
Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

3 b. Cuius sancta passio,
Mors et resurrectio
Mundi lavant crimina,
Pleni s. caeli et t. gl. tua.

4 a. Iam in patris dextera
Sedens super aethera
Regnat super omnia;
Hosanna.

4 b. Cum paterno numine
Et cum sancto flamine
Ipsi laus et gloria
In excelsis.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495, add. saec. 14. C. — Miss. Auxitanum imp. Lugduni 1491. D. — Miss. Romanum imp. Lugduni 1550. E. — Miss. Tullense imp. Tulli 1551. F. — 1 b, 3 Dei plena gratia F. — 3 b, 3 lavit B D E F. — 4 a und 4 b umgestellt C. 4 a, 2 Sedet C, Regnat B. — 3 a, 3 Qui gubernat B. — 4 b, 1 Cum aeterno B. — Cfr. Bona, Opp. imp. 1677, p. 342.

315. Sanctus „Vere digne praedicatur".

1. *Sanctus*
Vere digne praedicatur,
Per quem virgo, dum adfatur,
Sine labe gravidatur.

2. *Sanctus,*
Qui Mariae legit florem
Castitatis in amorem,
Tersit Adae sic soporem.

3. *Sanctus,*
Sub quo omnes gloriamur.
Una carne humanamur,
Deitate adunamur.

4. *Dominus Deus — Benedictus,*
Quem Iudaei nunc derident,
Hunc fideles quique vident,
Ubi iusti fide vivent.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc n. B. — Prosar.

ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — 1, 2 praedicarunt B. — 2, 2 elegit C. — 2, 3 in amore B. — 2, 4 fehlt C. — 3, 2 gloriantur B. — 3, 3 Vita carne C; carne ut amantur B. — Nach 3, 3 bricht B ab. — 4 fehlt C.

316. Sanctus „Per quem vigent elementa".

De Beata Maria V.

1. *Sanctus,*
Per quem vigent elementa,
Hic virtutum incrementa
Contulit per feminam
Paranympho credulam,
Virginem Mariam.

2. *Sanctus,*
Qui ventris aulam
Conservavit integram
Et in partu filii
Fecundavit filiam
Virginem Mariam.

3. *Sanctus,*
Qui in regni solio
Adunavit filio
Humanitatis sociam
Trinitatis unicam
Virginem Mariam.

4. *Dominus D. — in n. Domini,*
Alme pater, cum flamine,
Nos salva Christi nomine,
Ob Mariae meritum
Remove interitum
Hic et in examine.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — 2, 4 in partum. — 4, 2 cum spiramine. — Überschrift: „Idem ander uers super Sanctus".

317. Sanctus „Hic antiquus est dierum".

1. *Sanctus*
Hic antiquus est dierum,
Adoratur, quia rerum
Est creator omnium.

2. *Sanctus,*
Qui processit matris alvo
Iure matris tamen salvo,
Conservator foederum.

3. *Sanctus*
Trinus unus, idem Deus,
In quo vivit homo reus,
Expiator scelerum.

4. *Dominus — Benedictus,*
Qui se ipsum nobis dedit,
In hac vita nos procedit,
Sola salus hominum.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756.

318. Sanctus „Pater in potentia".

1. *Sanctus,*
Pater, in potentia
Tua nos clementia
Simul et amore
Ab hostium furore
Digneris liberare
Et sanctis sociare,

2. *Sanctus*
Filius, sapientia,
Qui obedientia
Mortis cum dolore
Et sanguinis sudore
Teneris nos amare
Et tibi conservare.

3. *Sanctus*
Spiritus, influentia
Corda exsistentia
Habito timore
Cum fidei calore
Non differ illustrare
Et morbida sanare.

4. *Dominus — gloria tua,*
Quam pro poenitentia,
Quae fit cum frequentia
Sumpto bono more
Cum castitatis flore
Vis nobis, Christe, dare
Ad illam et ornare.

5. *Benedictus, qui venit in*
nomine Domini,
Verus in essentia,
Sua nos praesentia
Pneumatis cum rore
Vult unum secum fore,
Nos igitur curare,
Salvator, velis, care.

Lectionar. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. XXI (178.) add. saec. 13. — Gleiche Melodie für alle 5 Strophen.

319. Sanctus „Divinum mysterium".

De Corpore Christi.

1. *Sanctus;*
Divinum mysterium
Semper declaratur,
Et mens infidelium
Tumens excaecatur,
Firma spes credentium
Fide roboratur.

2. *Sanctus;*
Fides est summopere
Credere in Deum,
Panem sanctum edere
Et tractare eum.
Iubens dicit: Sumite,
Hoc est corpus meum.

3. *Sanctus;*
Panis prius cernitur,
Et, dum consecratur,
Caro tunc efficitur
Christi; sic mutatur.
Quomodo convertitur?
Deus operatur.

4. *Dominus Deus Sabaoth;*
De vino similiter,
Si sit benedictum,
Ex tunc est veraciter
Sanguis Christi dictum.
Credamus communiter;
Verum est, non fictum.

5. *Pleni sunt caeli — in excelsis;*
Nobis celebrantibus
Istud sacramentum
Et cunctis credentibus
Fiat nutrimentum,
Omnibus negantibus
Sit in detrimentum.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. God. Stuttgardien. HB I Asc. 95. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. —

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 14. C. — Trop. ms. Sangallense saec. [11 et] 13. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 14. D. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. E. — Grad. ms. Pragense saec. 16. in. Cod. Pragen. VII A 13. F. — Cantion. ms. Pragense saec. 16. Cod. Mus. Bohem. XIII E 8 G. — Miss. ms. Novesiense saec. 15. Cod. Parisin. 12063. H. — Collect. ms. Scheftlariense saec. (13. in. et) 14. Clm. Monacen. 17212. I. — Miss. Praedicatorum imp. Venetiis 1523 K.

Expos. ms. Missae saec. 12. Cod. Vatican. Ottob. 156. add. saec. 14. L. — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. add. saec. 15. M. — Miss. ms. Romanum saec. 15. Cod. Vatican. 4768. N. — Miss. ms. Romanum saec. 14. ex. Cod. Roman. Barberin. XIV 30. add. saec. $^{15}/_{16}$ O. — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. P. — Grad. ms. S. Bonaventurae in Bosco saec. 15. Cod. Florentin. S. Marc. s. n. Q. — Grad. ms. Praedicatorum S. Marci Florent. saec. 15. Cod. Florentin. S. Marc. s. n. R. — Pros. et Trop. ms. Aquilegiense saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Semin. Goricien. I. S. — Grad. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. T. — Ferner in Cod. Turicen. Rhenov. 55. saec. 14, aber unlesbar.

Vgl. Bona, Rerum liturg. lib. II. ed Venetiis 1671, p. 347 (und 1752, p. 333), woselbst die Einleitung: „Alia similis interpolatio rhythmica exstat in Missa Thomae Aquinati adscripta". Ebenso heifst es im Miss. Praedicatorum (Quelle K): „In festo ss. Corporis Christi et per octavam in missa tempore elevationis sacramenti cantatur sequens ‚Sanctus' cum versibus interpositis, editis ab excellentissimo doctore s. Thoma de Aquino". Dieses Zeugnis allein darf kaum genügen. In letzterer Quelle K sind überdies zwei weitere Strophen angehängt, deren letztere eine andere Behandlung des Reimes aufweist:

6. Aqua mixta calice
   Cum vino mutatur;
Populis sic mistice
   Christo copulatur,
Coniungitur unice,
   Plebs sancta laetatur.

8. Reddamus celeriter
   laudes creatori,
Qui pro nobis voluit
   pati necnon mori
Et nos dedit perpetes
   suae visioni.

1, 2 ministerium I. — 1, 6 Quomodo convertitur B (fr. 3, 6). — 2 und 3 umgestellt G. — 2, 4 Panem suum B. — 2, 6 Sic dicebat A; Qui dicebat H; Lubet dicens I; Iubens sumens dicite L. — 3, 3 Sed dum B G H L N Q R; Et tunc I. — 3, 4 Corpus tunc B C G H N—R; conficitur O. — 3, 5 Panis sic I. — 4, 3 Cum sit. — 4, 4 fehlt L; Tunc erit veraciter C, Et tunc est N. — 4, 4 sqq. lauten in B: Et non est veraciter | Sanguis Christi mixtum | Credamus communiter | Verum et constrictum. — 4, 5 Christi sanguis C H L—R. — 4, 7 Verum et non N. — 5, 3 Tale B C G H L P. — 5, 4 cunctis fidelibus M O. — 5, 5 Verum nutrimentum A. — 5, 6 Iudaeis negantibus I. — Nicht eingetragen sind die Varianten aus D E F K S T.

In den Anal. Hymn. (IX, Nr. 46) ist dieser Tropus schon mitgeteilt, aber als Sequenz, als welche er auch vereinzelt vorkommt. Hier bei den Tropen sollte er namentlich deshalb nicht fehlen, um sein Alter und seine Verbreitung klarer festzustellen, da im bezeichneten Bande unserer Analecta nur H als Quelle benutzt war.

320. Sanctus „Qui de sede maiestatis".

1. *Sanctus,*
   Qui de sede maiestatis
   Venit ad nos ferens gratis
   Nostrae molem paupertatis.

2. *Sanctus,*
   Quem ut daret virga Iesse,
   Tempus erat et necesse,
   Cunctis valet nunc prodesse.

3. *Sanctus*
Est de monte lapis caesus,
Manet tamen mons illaesus,
Sic processit noster Iesus.

4. *Dominus*
Crucifixus et potatus
Felle mixto, lanceatus,
(In) manu patris commendatus.

5. *Deus Sabaoth*,
Qui pro nobis flagellatus,
Caesus, sputus, alapatus,
Cruce vero coartatus.

Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. A. — Grad. ms. Sanblasianum anni 1539—44. Cod. Paulan. 25. 2. 9. (Blas. memb. 67). B. — 3, 2 Et de B. — Str. 4 und 5 fehlen B.

321. Sanctus „Deus pater iudex".

1. Deus pater,
iudex iustitiae,
Nos illustra
caelitus hodie.
Deus — homo,
sed sine carie,
Nostrae purga
faecem miseriae.

2. Fortis, a quo
procedunt omnia,
Nobis confer
optata gaudia,
Ut cum sanctis
tuis in gloria
Nos caelesti
colloces curia.

3. Immortalis cuius est dextera,
Cui mare tellus et aethera
Parent sede sedenti supera,
Laxa, quibus gravamur, onera.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. C. — Grad. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XII A 1. D. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. E. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. F. — 1, 7 sq. Nos de lacu educ miseriae A. — 2, 7 caelestis A. — 2, 8 collocet A—E. — 3, 2 Cui manet tellus E. — 3, 3 sedem C. — E beginnt erst mit 2, 2; das Blatt vorher fehlt in der Hs. — Vor jeder Strophe „Sanctus"; vor dem letzten Hosanna folgt in A B D der Hosanna Tropus „Quam pium benedicit (s. Appendix).

322. Sanctus „Phos patris caritas".

1. Phos,
Patris caritas,
Lucis ingenitas,
Leva,
Resuscita
Sopitos, excita.

2. Flos
O virgenee,
Sis memor vineae,
Laeva
Quam actio
Vastat vel ratio.

3. Nos
Labe criminis
Vis munda flaminis,
Aeva-
que gaudia
Dona post tristia.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 1, 1 Pos (Phos = φῶς). — 1, 3 Luce genitus. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

323. Sanctus „Fons dulcoris".

1. Fons dulcoris,
Mel amoris,
Iesu, fili virginis.

2. Fructus floris,
Stilla roris,
Candor divi luminis.

3. Fax ardoris,
Pax placoris,
Virtus almi numinis.

Grad. ms. Wonnentalense saec. 14. in. Cod. Carolsruhan. Won. 1. A. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546 B. — Str. 2 fehlt B. — 2, 3 divini A. — 3, 1 Fax amoris B. — In A sind diese Strophen erst nach „Dominus Deus Sabaoth eingeschoben, und zwar so, dafs Str. 2 nach „Pleni sunt caeli — gloria tua, Str. 2 nach „Qui venit in n. D." folgt; an „Benedictus" ist aufserdem „Mariae filius (so oft) angefügt. — In B sind die Strophen einfach als Sanctus-Tropus verzeichnet. Wahrscheinlich verteilen sie sich auf die drei Sanctus, wie gewöhnlich.

324. Sanctus „Fortis El et Eloy.

1. Fortis El et Eloy,
Eloe tremende,
Tu rex exercituum,
Sabaoth colende,
Tu excelse eleison,
Elye timende.

2, Adonai, Domine.
mire dominator,
Sadai omnipotens,
Eie, Deus creator,
Nomen tetragrammaton
tibi, rerum sator.

3. Nobiscum, Emmanuel,
tu sother, salvator,
In usia simplici
trinus operator.
Qui in forma panis es
forma et formator.

Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — 2, 4 Eia. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

325. Sanctus „Salve corpus Christi".

De Corpore Christi.

1. Salve, corpus Christi carum,
Nobis miseris
ostende vultum tuum clarum.

2. Salve, sanguis salvatoris,
Tu nos protege
in exitu nostri laboris.

3. Salve, Iesu, rex benigne
Tu nos libera
a gehennae perpetis igne.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 1, 3 tuum fehlt. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

326. Sanctus „Verbo virgo".

De Corpore Christi.

1. Verbo virgo praegnatur,
Verbo panis consecratur,
Et in carnem conversatur.

2. Sacerdos, tibi datur,
Quod angelis denegatur,
Per te Christus incarnatur.

3. O regale sacerdotium,
Istud officium
Pie guberna
Maiestate superna.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen, 314.

327. Sanctus „Ave panis angelorum".

De Corpore Christi.

1. Ave, panis angelorum,
Salve, Iesu, rex caelorum,
Ave, diva hostia,
Humanata ex Maria,
Infernorum morte sua
tollens arta spolia.

2. Ave, corpus immolatum,
Esto nobis praegustatum
Mortis in examine,
Ut fulti tuo iuvamine
In caelorum collacari
queamus cacumine.

3. Ave, calix vini meri,
Quem non bibunt insinceri,
Bibendus hic in via,
Christicolis praestans praemia
Non bibentique praecludens
caelorum palatia.

Cantion. ms. Pragense saec. 15. et 16. Cod. Pragen. VI C 20 a. — 2, 2 Esto mihi. — 2, 4 fultus sit. — 2, 6 queamque. — 3, 5 recludens. — Str. 3 klingt utraquistisch. — Überschrift: „Cantio super Sanctus".

328. Sanctus „Ave caro Christi".

1. Ave, caro Christi,
Quae pro nobis
passa fuisti
Cunctumque populum
redemisti.

2. Salve, sanguis Christi,
Qui pro nobis
de latere fluxisti,
Omnes nos defende
a nece tristi.

Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

329. Sanctus „Iesu bone rex in caelis".

De Beata Maria V.

1. Iesu bone, rex in caelis,
Ad te clamat plebs fidelis
De lacu miseriae.

2. Ergo, Iesu, caeli rector,
Tuae plebis sis protector
Mariae pro meritis.

3. Imploramus adiutricem
Tuam piam genetricem.

Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen 546. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

330. Sanctus „Flos candens".

De Beata Maria V.

1. Flos
Candens oritur de spina,
Deus deitate trina
De regina
Maria.

2. Ros
Mundum divinus rigavit,
Qui peccatorum culpas lavit;
Illum pavit
Maria.

3. Nos,
Iesu, dignare salvare
Ut te possimus collaudare
Exaltare,
Maria.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Csd. Graecen. 756. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. C. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. D. — Cant. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. E. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. F. — 1, 4 regia C; De virgine D. — 1, 4 sq. De Maria regia B. — 2, 1 fehlt D. — 2, 2 Divinus mundum E; perflavit

B. — 2, 3 peccatori crimina A. — 2, 4 Christum pavit (parit C A C D E F. — 3, 1 Dos D. — 3, 2 Iesum C D, Deum B; dignare laudare B C D. — 3, 3 te fehlt B. — 3, 4 Te regnare A, Et placare C, Te exaltare B. — 3, 4 sq. Et Mariam exaltare F. — 3, 5 Mariam E. — In A Überschrift: „Das sint schôn". — In E bezeichnet als „Antiphona". Vor jeder Strophe „Sanctus".

331. Sanctus „Ave Maria".

De Beata Maria V.

1. Ave, Maria,
Vere maris stella,
Salutis via,
Mater et puella.

2. Gratia plena,
Immo plenissima,
Veniae vena,
Caelibum optima.

3. Dominus tecum,
Pater, natus, flamen,
Fac, sit et mecum
Gratiam dans; Amen.

Grad. ms. Mosburgense anni 1350. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — 2, 2 Mira plenissima B. — 2, 4 Virginum B. — 3, 4 Spiritus Amen. B. — Nach dem 3. Vers jeder Strophe schiebt B ein: Maria; statt dessen in A ein reiches Melisma. — Vor jeder Strophe: Sanctus.

332. Sanctus „Salve dulcis".

De Beata Maria V.

1. Salve, dulcis o Maria,
Gratiarum sine bria
Salva nos a miseria
Damnatorum fervida.

2. Ave, mitte nobis bona,
Huius vitae sacra dona,
Ut lauderis in hac tona,
Et laxemur faecibus,

3. Ut post caenum hoc terrenum
Per te, virgo, det amoenum
Paradisi nobis demum
Proles tis stipendium.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. — 3, 1 post scenum hunc. — 3, 4 Prolis — Vor jeder Strophe „Sanctus".

333. Sanctus „O consolatrix".

De Beata Maria V.

1. O consolatrix hominum,
Quae peperisti Dominum,
Laus angelorum
Et spes desperatorum,
O Maria.

2. O plena Dei gratia,
Quae sola das solacia
Nobis renatis,
Tu plasma trinitatis,
O Maria.

3. O pia regis filia,
Intra caeli sedilia
Nobis, o bona,
Praesta caelica dona,
O Maria.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. B. — 1, 4 Et fehlt B. — 2, 4 In plasma A. — 3, 4 dona suavia A. — 3, 4 sq. Tuum ostende nobis filium. B. — In A vor jeder Strophe „Sanctus".

334. Sanctus „Ave porta".

De Beata Maria V.

1. Ave, porta paradisi,
Lignum vitae, quod amisi,
Per te mihi iam dulcescit,
Et salutis fructus crescit
Mihi cum gaudio.

2. Ave, templum sanctum Dei,
Ad quod currunt omnes rei,
Ut ab hoste liberentur,
A quo capti detinentur
Hostis consilio.

3. Ave, salus infirmorum,
Dulcis virgo miserorum,
A furore nimis tristi
Nos defende, mater Christi,
Tuo auxilio.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — Vor jeder Strophe: Sanctus — Überschrift: „Versus super Sanctus". — Das Ganze ist nichts als eine Entlehnung aus dem Psalterium gleichen Anfanges (Anal. Hymn. XXXV, p. 189) u. z. Str. 1, 5 und 6; nur ist der Vers 5 jedesmal zugedichtet. Mancher Tropus jüngeren Datums beruht auf ähnlicher Entlehnung, ohne dafs letztere immer konstatiert werden kann.

335. Sanctus „Salve mater pia".

De Beata Maria V.

1. Salve, mater pia,
Caelestis ierarchia
De superna Sina,
O Maria.

2. Salve, mater dia,
Rosa sine spina,
Angelorum Domina,
O Maria.

3. Salve, patens via,
Aegrotorum medicina,
Nos conserva a ruina,
O Maria.

Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. A. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. B. — 2, 2 Rosa fehlt B. — 3, 2 Aegrorum A. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

336. Sanctus „Te laudamus o benigne".

De Beata Maria V.

1. Te laudamus, o benigne,
Rex aeternae gloriae,
Tibi damus grates digne
Qui natus es virgine.

2. Dominator et salvator
Mundi benignissime,
Da virtutem et salutem
Corporis et animae.

3. Iesu bone, visione
Tua nos laetifica;
Per te, pia o Maria,
Consequamur caelica.

Grad. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Capit. Strigonien. Mss. I 3. — Vor jeder Strophe „Sanctus".

337. Sanctus „O vernalis rosula".

De Beata Maria V.

1. O vernalis rosula,
In roscidis primula,
Stricta algore,
Solis in fervore
Mane dilatata.

2. Tu signaris lilium,
Quod includit trifolium,
Sic, virgo intacta,
Genetrix es facta
Dei et hominis.

3. Appellaris maris ros,
Quem dotavit amoenus flos;
Sic virgula Iesse
Producit in esse
Deum et hominem.

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. — Vor jeder Strophe „Sanctus". — Vgl. den Tropus super Alma redemptoris, der gleichen Anfang hat (Morel, p. 129).

338. Sanctus „O Maria sponsa dia".

De Beata Maria V.

1. O Maria, sponsa dia,
Quam caelestis ierarchia
Mira laudat symphonia;
Audi preces, mater pia,
[Ad te] supplicantium.

2. O Maria, tu sublimis
Scala caeli, pressos nimis
Leva sursum nos ab imis
Copulando nos opimis
Supernorum civium.

3. O Maria, relevamen,
Placa patrem, natum, flamen,
Ut finale post examen
Sanctis nos coniungat, Amen,
In caelesti patria.

Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. — „Aliud trophus super Sanctus de Domina". — Vor jeder Strophe „Sanctus".

Appendix Troporum ad Sanctus.

Tropi ad „Hosanna in excelsis".

Praeambulum.

Der Doppelgänger zum Regnum-Tropus ist der Hosanna-Tropus, dem bisher die Hymnologen, selbst Gautier, keine Aufmerksamkeit schenkten, obgleich er dieselbe mindestens ebensosehr als der Regnum-Tropus verdient. Wurde bei letzterem ein einzelner markanter Vers aus dem Tropustext zum Gloria als Substrat eines neuen selbständigen Tropus benutzt, so hier ebenfalls ein einzelner markanter Vers, jedoch nicht aus einem Tropustext zum Sanctus, sondern aus dem Sanctustexte selbst. Darin liegt der Unterschied zwischen beiden. Im übrigen wurde beim Hosanna-Tropus in gleicher Weise das lange Melisma zwischen „Hosanna" und „in excelsis" durch ein poetisches Einschiebsel ersetzt, wie im Regnum-Tropus jenes zwischen „Regnum tuum solidum permane-" und „-bit in aeternum". Enden bei letzterem die Strophen und selbst die Verse meistens auf **e** (entsprechend dem „permane-bit") und zur Abwechslung manchmal auf **u** (entsprechend dem „Regnum tuum solidum"), so beim Hosanna-Tropus in der Regel auf **a** (Hosanna) oder wohl auch auf **e** (Hosanna in excel-sis). Hier wie dort ist der Tropustext entweder rein äufserlich zwischen Anfang und Schlufs des zu tropierenden Verses eingeschoben (hier zwischen „Hosanna" und „in excelsis") oder aber, und das ist natürlich das Vollkommene, in so kunstvoller Weise, dafs der tropierte und der tropierende Text ein einheitliches Ganze bilden. Gerade letzteres ist beim Hosanna-Trropus mehr der Fall als beim Regnum-Tropus. Die Verbreitung der Hosanna-Tropen ist ungleich ausgedehnter als die jener zum Regnum. Vergleicht man Inhalt und Form der beiden Gruppen untereinander, so verdienen entschieden die Hosanna-Tropen den Vorzug.

Wir begegnen dieser Dichtungsart vorwiegend in einem solchen „Sanctus," das im übrigen nicht tropiert ist; es geht also der einfache, naekte Sanctus-Text voraus, und mit dem letzten Hosanna, ganz vereinzelt schon mit dem ersten, setzt der Tropus ein, dessen Schlufssatz regelmäfsig auf „in excelsis" auslautet. Manchmal ist allerdings der Hosanna-Tropus einem Sanctus eingefügt, dessen übriger Text gleichfalls tropiert ist. Es läfst sich jedoch in solchen Fällen nicht erweisen, dafs der Hosanna-Tropus nur zu dem betreffenden Sanctus-Tropus gehört; im Gegenteil, der gleiche Hosanna-Tropus ist oft in anderen Quellen mit einem ganz anderen Sanctus-Tropus oder auch mit einem sonst völlig untropierten Sanctus-Text verbunden. Das alles beweist, dafs die Hosanna-Tropen eine selbständige Gruppe für sich bilden, ganz wie die Regnum-Tropen, obgleich sie in den alten Quellen nicht wie die letzteren, eigens zusammengestellt erscheinen. Daher haben wir sie hier als eigene Gruppe ausgesondert; treten sie in Quellen als Teil eines auch sonst tropierten Sanctus auf, so ist das in der betreffenden Anmerkung verzeichnet.

Der Name dieser Tropenart ist verschieden; wir begegnen der Bezeichnung „Prosa" im Cod. Parisin. 1119 und 1139, „Prosula" im Cod. Parisin. 903, „Verbeta" im Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. „Prosa post Sanctus" im Cod. Cameracen. 76 (75); Vat. Urb. 62.

Als Beleg, wie beliebt das Hosanna war, so dafs es sogar durch einen Tropus als „süfser, honigfliefsender, überaus lobwürdiger Gesang zur Orgel" gefeiert wurde, möge hier eine Interpolation des Hosanna folgen, die an sich zurückgelegt werden müfste für die Geschichte der Tropen. Ihre Melodie bekundet nämlich, dafs der Text ursprünglich nicht symmetrisch gebaut war, somit kein Platzrecht hat in den Analecta Hymnica. Nur eine der vielen Quellen, in welchen dieser Tropus sich findet, scheint Symmetrie des Textes anzustreben:

1a. *Hosanna* dulcis est cantica, melliflua

1b. Nimisque laudabilia, organica.

2. Trine une, deprecemur omnes in hac aula,

3a. Suscipe cum agmina

3b. Angelorum carmina.

4. Dicat nunc: *Hosanna in excelsis.*

So im Trop ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. — 3a, 1 Suscipe nunc. — Der Text dieses merkwürdigen Tropus erheischt nach der in den anderen Quellen verzeichneten Melodie eine ganz andere Abteilung, die kaum mehr auf Symmetrie oder Parallelismus Anspruch machen kann; nämlich:

1. *Hosanna* dulcis est cantica,

2a. Melliflua
~~~~~~~
nimisque
laudabilia,

2b. Organica.
Trine une,
deprecemur
omnes in hac aula,

3a. Suscipe cum agmina

3b. Angelorum carmina.

4. Dicat nunc: *Hosanna in excelsis.*

So in den Codd. Parisin. 778, 887, 909, 1118, 1119, 1120, 1137, Nouv. acq. 495, und im Cod. Capit. Mutinen. O I 7, und zwar mit Varianten, die den ungewöhnlichen Latinismus der Martialenser etwas muudgerechter machen sollen. Man beachte, dafs bei den Martialensern „cantica" nicht als Neutrum pl., sondern als Fem sing. fungiert, was dann auch von den Attributen melliflua, laudabilia, organica gilt. (cfr. Anal. Hymn. VII, p. 11 et 12. Im Cod. Parisin. 778 und Nouv. acq. 495 glaubte man korrigieren zu müssen: dulcia sunt cantica. — Ferner findet sich cum mit dem Accusativ verbunden; man korrigierte: Suscipe nunc agmina (Cod. Parisin. 903), oder: cum agmine (Cod. Capit. Mutinen. I 7), oder: cum clementia (Cod. Parisin. 887). — Die anderen Varianten sind für unseren Zweck belanglos.

Zum Vergleich möge noch ein anderer Hosanna-Tropus hier Platz finden, der nach demselben Schema gebaut ist wie der vorhergehende. Geben wir ihm die äufsere Form, in der sein Doppelgänger im Cod. Parisin. 903 auftreten darf, so präsentiert er sich ganz symmetrisch. Es bleibt nur mehr als fraglich, ob diese Zurichtung seiner ursprünglichen Form entsprechend ist.

1. *Hosanna*,

2a. O sancta maiestas et summa, salva, serva

2b. Sancta dextra tuum plasma laudiflua

3. Dans dona, quae et turma olim Abrahamica.
~~~~~~~

4a. O sanctorum stemma,

3b. Vivens in te vita

4. Polica super campestria
in excelsis.

Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. — 3, 1 Dans Attribut zu plasma. — In der Quelle steht „Hosanna“ nicht am Anfange. sondern störend nach 4, 1 vor „in excelsis“.

339. Hosanna „Omnes tua gratia“.

1a. *Hosanna*:
Omnes, tua gratia

1b. Quos a morte
redemisti perpetua,

2a. Morte tua ius mortis
cum principe proculcans,
vitae nos reparans,

2b. Deo patri dans carum
te pro nobis pretium
et vivam hostiam,

3a. Tecum nos resuscita
tecum in caelis collocans
et regni
largire consortia

3b. Te ergo deposcimus,
ut, cum iudex adveneris
cunctorum
discernere merita,

4a. Nos cum angelis
et sanctis socia;

4b. Cum quibus tibi
canimus: *Hosanna.*

5. *In excelsis.*

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. D.

Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod Parisin. 887. F. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. G. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. H. — Trop ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. I. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). L. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. M. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. N. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod Parisin. 13252. O. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod Vatican. Urbin. 62 P. — 1a, 2 Omnis P; tua gloria H. Omnes ist sichtlich Obiect von resuscita (3a, 1). — 1b, 2 perpetuae C, per saecula I. — 2a, 1 Morte tue E I; vim mortis P. — 2a, 2 perculcans D, conculcans E. — 2a, 3 reparas D K P, repara O. — 2b, 1 dans caro I. — 2b, 3 viva hostia E I. — 3a, 1 resuscitans A B E F H I L. — 3a, 2 collocas A D G M, colloca C K N O P. — 3a, 4 largiris A F H L, lagiaris P, largiens B G; consortium A B D F G H K M (gegen den Auslaut der Strophen auf **a**). — 3b, 2 advenerit D E I. — 4a, 2 socias F (von zweiter Hand), socies A B C H P (gegen den Auslaut auf **a**, obgleich die Construction, nämlich „ut“ in 3b, 2 socies verlangt). — 4b, 2 gloria (statt canimus) E I K; canamus L N O. — Am Schlufs hängen A B C E—H K M noch an: Gloria victoria et salus sit Deo nostro. — In A B C H O ist dieser Hosanna-Tropus dem Sanctus-Tropus „Deus pater ingenitus“, in D E N P dem Sanctus-Tropus „Summe pater“ eingefügt. — I u. K verteilen die Strophen zwischen

die einzelnen Glieder des Sanctus, und zwar steht vor 1a und 2a: „Sanctus", vor 2b: Sanctus Dominus Deus Sabaoth, vor 3a: Pleni sunt etc., vor 3b: Hosanna i. e., vor 4a: Benedictus etc. — Überschrift in P: „Prosa post Sanctus".

340. Hosanna „Laudes Deo".

1a. Laudes Deo
ore pio,
corde sereno
carmine demus tinnulo;

1b. In iubilo
cum cantico
simul ad alta
resonet vox cum organo.

2a. Patri almo,
genito quoque
flamini sancto,

2b. Alpha et O,
puro carmine
necne dicito

3. Trino Deo
omnis proclamans:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Aretinum(?) saec. 11. Cod. Roman. Vallicel. C 52. A. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 602. B. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. C. — Trop. ms. Pistoriense saec. 11/12. Cod. Capit. Pistorien. 70. D. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. E. — Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. F. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. G. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 27. add. saec. 12. H. — Trop. ms. Patavinum saec. 12. in. Cod. Semin. Patavin. 697. I. (H und I nicht kollationiert). — Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. add. saec. 12. K.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. L. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778 N. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. O.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. P. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. Q. — Trop. ms. Vigorniense saec 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. R. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. S. — 1a, 1 Laudet Deum N. — 1a, 4 concinunt melos tinnulo E; contio melos dicito F; contio melos tinnulo A D F—S; vielleicht richtig, aber wie interpretieren? Etwa so: Versammlung, jetzt ein Loblied! Alsdann wohl 1a, 4 melo tinnulo. — 1b, 1 En iubilo E; Nunc iubilo N. — 1b, 3 in alto B C; ad alto G O, ab alto E F K (würde freilich die Assonanz auf o wahren). — 1b, 3 sq. ad altare sonet L. — 1b, 4 praepotens vox N. — 2a und 2b umgestellt A D F L—S. — 2a, 1 Patri nato N. — 2a, 2 gemine quoque K. — 2a, 3 flamine D E K L M. — 2a, 2 sq. flamine quoque | spiritui sancto F. — 2a, 3 sacro P. — 2b, 3 dicitur B C. — 3, 2 omnes proclamamus F, omnes proclament O P Q R, omnes praclamant A—E G—M S. — B und C verteilen den Tropus auf das ganze Sanctus, und zwar: Vor 1a und 1b Sanctus, alsdann Sanctus Dominus Deus Sabaoth mit dem Tropentext: Caeli regi, | terrae, marium, | rerum omnium; Pleni sunt caeli — excelsis vor 2a; Benedictus — Hosanna vor 2b. (Nebenbei sei bemerkt, dafs diese Eigentümlichkeit von B und C, die auch sonst öfters bemerkbar ist, sehr für die gleiche Provenienz beider Quellen spricht).

Der Tropus wird eingeleitet mit **Ho-** (von Ho-sanna und die einzelnen Strophen enden dementsprechend auf **o**, in 1a und 1b auch die Verse.

341. Hosanna „Clangat hodie vox“.

1. *Hosanna,*

2a. Clangat hodie vox nostra
melodum symphonia,

2b. Instant annua iam quia
praeclara sollemnia.

3a. Personet nunc tinnula
harmoniae organa
musicorum chorea.

3b. Tonorum quam dulcia
alternatim concrepent
voce modulamina.

4a. Diapason altissona,
per vocum discrimina
tetrachordis
figurarum alta
conscendens culmina,

4b. Sustollat nostra carmina
ad caeli fastigia,
angelicis
hymnis cohaerenda
pari melodia,

5a. Quo nos mereamur ampla
capere promissa,

5b. Sine fruituri meta
sanctorum gloria,

6. Ad quorum collegia
pia nos ducant merita
in excelsis.

Trop. ms. S. Aemiliani Cucullati saec. 11. Cod. Reg. Academ. Matriten. 51. A. — Trop. ms. Martialense saec. (11 et) 12. Cod. Parisin. 1139. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. C. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. D. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. E. — Grad ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. F. — C beginnt erst mit 4a, 4: alta conscendens etc. — 2a, 2 melorum E F: „melodum“ ist Attribut zu Hosanna (1), das hier als Obiect in den Context des Tropus gehört. — 2b, 1 Instat A E; gamina (statt annua) F. — 3a und 3b umgestellt E. — 3a, 1 Resonet B, Resonent F, Personent E. — 3a, 2 harmonia B. — 3b, 1 Sonorum B. — 3b. 2 alternatum E; concrepet A D E. — 3b, 3 necne (statt voce) A B D. — 4a, 1 Eiapason F. — 4b, 1 Sustollant E. — 4b, 3 sq. hymnis angelicis B–F. — 4b, 5 patri A, patris D. — 6, 1 quorum sollemnia A. — Auslaut aller Strophen und Clauseln (außer 3b, 2) auf **a**.

342. Hosanna „Patris sapientia“.

1. *Hosanna,*

2a. Patris sapientia,

2b. Per quem vivunt omnia:

3a. Cum patre
qui regnas, gemina

3b. Rutilans
simplex substantia;

4a. Aequalis
est cui gloria

4b. Maiestas
et coaeterna;

5a. Olim qui pro nobis
natus es ex Maria,

5b. Non linquens supera
venisti in infima

6 a. Reparare
perditum vita
hominem
a morte perpetua.

6 b. Tibi cuncti
voce publica
canamus
cum plebe Davidica,

7. Benedicte patris,
salvifica
in excelsis.

Trop. ms. S. Amiliani Cucullati saec. 11. Cod. Acad. Reg. Matriten. 51. A. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1177. B. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. add. saec. 12. C. — Trop. ms. Martialense saec. (11. et) 12. Cod. Parisin. 1139. D. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. E. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. F. — 3 a, 2 regnat E, regnis F; statt gemina: omnia F, in saecla C D E, in saecula B (offenbar Korrekturen der lectio difficilior). — 3 b, 2 subtantia C. — 4 b, 2 est D. — 5 a, 2 es fehlt E. — 5 b, 1 suberna C. — 5 b, 2 venisti ad D. — 6 b, 1 cuncta A E F. — 7, 1 pater D. — 7, 1 sq. Benedicta patris gloria. F. — Titel in D „Prosa".

343. Hosanna „Carmina plebs sedula".

1 a. *Hosanna,*
Carmina plebs sedula
concinat
in aede regnanti
politica;

1 b. Quem tremit cuncta
contio angelica,
Cherubin
ac Seraphin necne
ardentia.

2 a. Trinum et unum ecclesia
hunc iure colit catholica,

2 b. Nostra qui sumpsit mortalia
larga misertus clementia.

3 a. Natus homo
pertulit opprobria,
haerens ligno victima
mundi tersit crimina,
obiens tartarea
destruxit prorsus imperia.

3 b. Morte victa
die surgens tertia
plura nempe contulit
mundo vitae gaudia,
rediens stelligera
suis concessit palatia

4 a. Hinc iubilemus
illi omnes una

4 b. Consona voce
clangentes neumata,

5. Cui semper virtus et gloria
in excelsis.

Trop. ms. S. Aemiliani Cucullati saec. 11. Cod. Reg. Academ. Matriten. 51. A. — Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. B. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. C. — 1 a, 3 concinit C. — 1 a, 4 in sede B C. — 1 b, 1 tremunt B C. — 1 b, 4 et C. — Nach 2 b schliefst B mit „in excelsis." — 3 a, 3 ligno vacus A, ligno vigia C. — 3 a. 5 rediens A. — 3 b, 3 magna superne contulit A. — 3 b, 5 ex pie (statt rediens) A. — 3 b, 6 suis fehlt C. — 4 b, 2 clangentes cum neuma A. — 5, 1 semper sit B.

344. Hosanna „Te laudant agmina".

1. *Hosanna,*

2 a. Te laudant agmina
iugiter caelica,

2 b. Sol luna, sidera,
humus et maria.

3 b. Supera et infima
qui regis tua potentia,
nostra dilue contagia.

3 b. O Dei clementia,
refove nos tua gratia,
redimis morte quos propria.

4 a. Pande superna
rex nobis alme,
spes qui es nostra,
salus aeterna
paxque vera.

4 b. O quam beata
est caeli vita,
quae carens meta
fruitur cuncta
per saecula.

5 a. Illuc tuum plasma,
o Iesu magne,
tendere praesta,

5 b. Innumera namque
capere queat
ut tua dona

6. Atque iucunda
iubilet voce Domino
in excelsis.

Trop. ms. S. Aemiliani Cucullati saec. 11. Cod. Acad. Reg. Matriten. 51. A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — 3 b, 3 redimens A. — 4 a, 1 superne A. — 4 a, 3 spes fehlt A. — 4 b, 2 es A. — 6, 2 iubilo A B; voces A.

345. Hosanna „Trinitas unitas".

1. *Hosanna,*

2 a. Trinitas,
Unitas,
Deitas
Superna;

2 b. Maiestas,
Potestas,
Claritas
Aeterna.

3 a. Lapis, mons,
Petra, fons,
Flumen, pons,
Semita;

3 b. Sol, lumen
Et numen,
Cacumen
Et vita.

4 a. Tu sator,
Creator,
Amator,
Redemptor,
Salvator
Et vitae ianua;

4 b. Tu nitor
Et decor,
Tu candor,
Tu splendor
Et odor,
Quo vivunt mortua.

5a. Tu vertex
Et apex,
Regum rex,
Legum lex
Et iudex,
Tu laus angelica;

5b. Quem laudant,
Adorant,
Cui cantant,
Quem clamant,
Quem amant
Agmina caelica.

6a. Tu theos,
Tu heros,
Dive flos,
Vive ros,
Rege nos,
Salva nos,
Perduc nos
Ad thronos
Superos
Et vitae gaudia.

6b. Tu Deus,
Tu pius,
Tu iustus
Et verus,
Tu sanctus
Et bonus,
Tu rectus
Et summus
Dominus;
Tibi sit gloria

7. *In excelsis.*

Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. A. — Trop. ms Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. add. saec. 12. B. — Miss. ms Modoetinum saec. 13/14. Cod. Capit. Modoetin. D/111. C. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. D. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. add. saec. 12/13. E. — Offic. ms. Fatuorum saec. 13. Cod. Senonen. 46. F. — Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec 13. Cod. Commun. Assisien. 695. G. — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). H. — Collect. ms. incert. orig. saec. Cod. Londinen. Egert 2615. I. — Miss. ms Germanicum saec. 11/12. Cod. Rossian. s. n. (Fragmentum). K. — Collect. ms. Scheftlariense saec. 13. in. (et 14). Clm. Monacen 17212. L. — Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. in. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. M. — H und M sind nicht kollationiert. 2a, 2 und 3 umgestellt F. — 2a, 4 Aeterna F I L. — 2b, 1 und 2 umgestellt D. — 2b, 3 Pietas F I. — 2b, 4 Superna F I L. — 3a und 3b, umgestellt D F I. — 3a, 1 Boni fons D. — 3a, 3 Lumen D, Fulmen I, Flamen L. — 3a. 4 Et vita F H. — 3b, 1—3 in D: Cacumen | Et numen | Et lumen. — 3b, 4 Semita F I, Gloria L. — 4a fehlt C. — 4a, 1–3 in D: Tu pastor | Et plastor | Creator. — 4a, 2 und 3 umgestellt G L. — 4a, 3–5b, 1 fehlt K. — 4a, 6 Luxque perpetua F G I. — 4b, 3 Et candor A D E. — 4b, 6 Quo surgunt D; vivunt omnia B. — 5a und b umgestellt E. — 5a, 1 Tu vectes C. — 5a, 2 apes L. — 5a, 4 Rerum D. — 5a, 5 vindex F. — 5a, 6 Tu lux F I. — 5b fehlt C. — Strophenfolge von 5b wechselt sehr stark; A und B: die vorgelegte Reihenfolge; D: 1, 2, 4, 3. 5; E und I: 1, 2, 4, 3, 5; F: 4, 2, 1, 3, 5; G und K: 1, 2, 5, 4, 3; L: 1, 2, 5, 3 4. — 5b, 1 Quem E F G I K L; Et (und ebenso in 5b, 4 und 5) D. — 6b, 6 Anima K. — 6a, 2 Et heros C F I, Et enos L; Tu custos D. — 6a, 3 Dives flos E F G I, Mundi flos D, Nitens flos C L. — 6a, 4 Atque ros D, Vernans ros F, Tu es ros E, Vivens ros G I L; Dives pons C. (In 6a, 3 und 4 ist der Vocativ des so bezeichnend gewählten und so schön reimenden Adjectivs d i v u s und v i v u s, wie es die älteren Quellen bieten, sichtlich nicht verstanden). — 6a. 5 und 6 umgestellt B. — 6a, 10 fehlt C. — 6a, 10 Ad vitae D L; Et vera F I; vitae pascua (gegen den Reim) G. — 6b. 1 Tu decus F I. — 6b, 2 Et virtus F I. — 6b, 3 sqq. in L: Tu iustus | Tu verus | Tu bonus | Tu sanctus | Tu summus; tu rectus fehlt. — 6b, 4 sqq.

in B: Tu sanctus | Tu bonus | Tu rectus | Tu clemens | Tu summus. — 6 b, 2 sqq. in C: Tu verus | Tu iustus | Tu summus | Tu bonus | Dominus.

Nur aus F war dieser Tropus in deu Anal. Hymn. XX, p. 219 mitgeteilt, weil er in den Rahmen des dort publizierten Eselsfestes von Sens gehörte. Auffalleud ist, wie die Lesarten von I mit F übereinstimmen. — Die vielen neuen Quellen verbessern nicht nur stellenweise den Text aus F, sondern zeigen die weite Verbreitung des Tropus auch in Italien und Deutschland und beweisen vor allem, dafs Piere de Corbeille sicher nicht der Verfasser desselben sein kann, wie Chevalier, Repert. Hymuol. (Nr. 20567) behauptet; denu mehrere Quellen sind bestimmt viel älter als Pierre de Corbeille.

346. Hosanna „Clemens et benigna".

De Beata Maria V.

1. *Hosanna* —

2 a. Clemens et benigna,
Iugi laude digna,
Maria,

2 b. Fer spiritalia
Nobis remedia,
Maria.

3 a. Tu plena gratia,
Mater eximia,
Maria.

3 b. Solve peccamina,
Relaxa crimina,
Maria.

4 a. Felix et beata,
Deo fecundata,
Maria.

4 b. Restaura perdita,
Dimitte debita,
Maria.

5 a. Parens Dei facta,
Mater. sed intacta,
Maria,

5 b. Nos a miseria
Reduc ad gaudia,
Maria.

6 a. Tu mundi domina,
Caelorum regina,
Maria,

6 b. Sit tibi gloria
Saecla per omnia,
Maria,

7. *In excelsis.*

Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). A. — Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. B. — Miss. ms. S. Cornelii Compendiensis saec. 13/14. Cod. Parisin. 16823. C. — Oration. ms. Parisiense saec. 15/16. Cod. Parisin. 3639. D.

Miss. et Trop. ms. Secoviense saec. 12. in. Cod. Graecen. 479. E. — Pros. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. F. — Miss. ms. Garsteuse saec. 12. (13. et 14.) Cod. Lincen. Γ p 17. G. — Miss. ms. Montis Panoniae saec. 12. Cod. Mus. Huugar. Prayanus add. saec. 13/14. H. — Sequent ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. I. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. K. — Collect. ms. inc. origin. saec. Cod. Stuttgardien. Bib. IV 36. L. — Grad. ms. incert. origin. saec. 13. Cod. Bruxellen. Fetis 1173. M. — Miss. ms. Grandense(?) saec. 12/13. Cod. Bruxelleu. 5235. N.

Trop. ms. Troianum saec. 12. Cod. Neapolitau. VI G 34. O — Miss. ms. Franciscanum saec. 13. Cod. Neapolitan. VI G 38. P. — Miss. ms.

Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. Q. — Miss. ms. Lincolniense saec. 15. in. Cod. Londinen. Add. 11414. R. — Fernere gedruckte Quellen: Miss. Upsalense imp. ca 1487. — Miss. Lundense imp. Parisiis 1514. - Miss. Lausannense imp. Lausannae 1493. — Miss. Tornacense imp. Parisiis 1498 — Miss. Romanum imp. Lugduni 1535.

2a, 1 Gaude clemens R. — 4b, 2 Remitte E F N. — 5a, 1 sq. Dei mater sed facta intacta E. — 5a, 2 Viro sed H I K, Virgo sed F N. — 6b, 2 Saecula I; per cantica O. — In den jüngeren Quellen tritt dieser Tropus als Sequenz auf, und als solche ist er von Morel (Nr. 200) aus K publiziert; nachher hat Kehrein (Nr. 295) den entstellten Text des Miss. Romanum imp. Parisiis 1520 abgedruckt und den guten Text Morels in die Anmerkungen verwiesen. — Auch in diesem Tropus Auslaut aller Verse auf a.

347. Hosanna „Nunc tuum plasma“.

1 a. *Hosanna*, nunc tuum plasma,
rex Deus, tu salva,

1 b. Solus qui sapientia
numeras sidera

2 a. Cui luna
paret et arva
solisque rota,

2 b. Plebem serva,
gregem visita
frequenti cura.

3 a. Nunc tibi odas
pangimus omnes,
trinitas sancta,

3 b. Ore quem laudat
contio sacra
et benedicit

4. *In excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 1 b, 2 numera.

348. Hosanna „Christo digna“.

1. *Hosanna,*

2 a. Christo digna
iam praeconia

2 b. Alternando
voce sonora

3 a. Pangat pia
haec plebecula
Deo subdita,

3 b. Nostra solvat
qui contagia
sua gratia,

4 a. Ut mereamur praemia
vitae maxima

4 b. Consequi tandem caelica
atque gaudia

5. Intra sanctorum simul collegia
in excelsis.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 3 a, 2 plebicula. — 5, 1 Infra. — Alle Klauseln enden auf a, entsprechend dem Hosanna.

349. Hosanna „Patris in dextera".

1. *Hosanna,*

2a. Patris in dextera,
tibi sit gloria.

2b. Nobis pax est illa
supernis emissa,

3a. Angelorum agmina
quam cecinerant una;

3b. Pariter hanc pars nostra
promat voce sonora.

4a. Arca
stirpsque Davidica,

4b. Celsa
continens et ima,

5a. Iube nos scandere aethera,

5b. O Iesu, recta per opera;

6. Aula caeli loca
nos per saecula
in excelsis.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — Ohne Melodie. — 2a, 1 in fehlt. — 1b, 1 est fehlt. — Auslaut aller Strophen auf **a**.

350. Hosanna „Fidelium turma".

1a. *Hosanna*
Fidelium turma
iubilet
nunc voce sonora
et dicat: *Hosanna.*

1b. Divina clementia
regenti omnia
concrepet
haec contio sacra
et dicat: *Hosanna.*

2a. His fruitur vocibus
laude digna
plebs Hebraea
clamans: *Hosanna.*

2b. Sic Dominum sequitur
mente pia,
dum triplicat
clamans: *Hosanna.*

3a. Angelica
nempe factori
iugiter agmina
concinunt voce tinnula:
Sancte, sancte rex, semper
sit tibi *Hosanna.*

3b. Cuius summa
fulget per mundi
quattuor climata
virtus, honor et gloria:
Semper, semper, rex sancte,
sit tibi *Hosanna.*

4. Carminibus quorum assiduis
valeat, o Deus, tuum plasma
coniungi perpetim *in excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 3a, 4 concinunt nunc tinnula.

351. Hosanna „Rex gubernans".

1 a. *Hosanna,*
Rex gubernans [pie] omnia,

1 b. Quem virtus uranica
Laude celebrat organica.

2 a. Nam ter trina
Angelorum agmina

2 b. Laude trina
Trino solvunt carmina.

3 a. Cui sanctorum milia
Innumerabilia,
Quorum est essentia
In superessentia,

3 b. Celebrant sollemnia
Per saecla perennia,
Semper congaudentia
Dei de praesentia.

4 a. Ut ad horum
Ergo chorum
Nostra gliscant studia,

4 b. Rex caelorum,
In eorum
Nos ascribe curia

5. *In excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. add. saec. 12. — 1 b, 1 hat gleiche Melodie mit 1 a, 1, obgleich die Silbenzahl differiert.

352. Hosanna „Ortus occasus".

1. *Hosanna*

2 a. Ortus, occasus, maria
atque pulchra arva,

2 b. Clangite pro modo regis
aeterni carmina.

3 a. O tu Deus, sublima
qui regis, ima,

3 b. Mare, cuncta sidera
rutilantia,

4 a. Divina responsa,
et infra modica
tempora et ora
sine noxa,

4 b. Repelle vitia,
praesta remedia,
ut nobis aeterna
per saecula

5 a. Satis illa beata
canere nascatur inclita.

5 b. Per haec sonora cantica
iube nos scandere supera

6. *In excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — Ohne Melodie. — 2 a, 1 mare. — 2 b, 1 Plangite. — 3 a, 2 regis una. — 3 b, 1 Quare. — 4 a, 1 Zu „divina responsa" als Apposition von „sidera" vgl. den Psalmtext: Caeli enarrant gloriam Dei. — 4 a, 2 et intra; infra als Adverb. — 4 a, 3 l. et horas? — 4 b, 3 et nobis. — 5 a, 1 nascitur. — Der Text der Quelle ist offenbar entstellt und bleibt auch trotz aller gewagten Konjekturen dunkel und geschraubt.

353. Hosanna „Hagie Christe".

1. *Hosanna,*

2a. Hagie Christe, lux vera,
alta genitoris sophia,

2b. Aequali suboles vita
patris, trinitatis persona,

3a. Supera te, media
et ima
praeconantur,
nutu cuius cuncta

3b. Te cosmi climata
adorant
bis bina
actibus tibi prona.

4a. Nostra tu gloria,
fac tibi digna
agamus
compti dindima,

4b. Quo sic mente pura
palinodias
solvamus
tibi, redemptor, „Gloriâ"

5a. Illâ, ut tot caelica
agmina,

5b. Quae continuant Hosanna
propria

6. *In excelsis.*

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 3a, 1 Supera remedia. — 3b, 4 proma. — 4b, 4 tibi adempta doxa — 5b, 1 sq. Heu continuati heu propria(!?). — Dieser Tropus gehört in der Quelle zum Sanctus-Tropus: Sanctus plasmator mundi; letzterer ist von späterer Hand eingetragen. — Zu „dindima" = mysteria (4a, 4) und „palinodia" (4b, 2) v. Du Cange s. v.

354. Hosanna dulciflua.

1a. *Hosanna* dulciflua
Deo resonant cuncta.

1b. Agmina angelica
psallant tibi in astra,

2a Qui venisti, rex, sacra
in virginis viscera,

2b. Forma servi suscepta
procedens ex Maria,

3a. Quae mansit incorrupta
post partumque integra,

3b. Lactavit puerpera
Deum hominem pura.

4a. Inter animalia
passus es praesaepia

4b. Pannisque tua membra
vilibus involuta.

5a. Progenie perdita
suscepisti humana,

5b. Quae per crucis tormenta
ad regem sunt reducta.

6a. Sanguinis tui unda
confregisti tartara,

6b. Quibus patris gratia
conscendens in gloria.

7. In hac plebs sollemnia
sonet melodia
in excelsis.

Trop. ms. Martialense saec. (11. et) 12. Cod. Parisin. 1139. — 2b, 1 Formam. — 4a, 2 Deum passus est. — 5b, 2 sunt fehlt. — 6b, 2 concendens.

355. Hosanna „Caelum terra".

1a. Caelum, terra, pontus, aer
monstra nulla efferunt;

1b. Sola mira sunt, quae mundo
virgo, Deus inferunt.

2a. Mirum mundo,
Mirum mundo
Contulit;

2b. Deum virgo,
Deum virgo
Protulit.

3a. Deus est in homine,
Homo est in virgine

3b. Fecundata numine,
Plena sacro flamine.

4a. Alvus tumet feminae
Sine viri semine;

4b. Fons de petra scaturit,
Deum virgo parturit.

5a. Mirum, mirum, mirum,
Mirum est;

5b. Mirum, mirum, mirum,
Mirum est.

6a. Deo nato ex Maria
Exsulato patet via
Ad paradisi climata.

6b. Ergo chorus totus iste
Sit canorus tibi, Christe,
Cantans cantica, neumata:

7. *Hosanna in excelsis.*

Collect ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. — 3b, 1 nomine. — 6b, 3 Cantans canta pneumata. — Vorstehende Dichtung schliefst sich in der Quelle unmittelbar an den Sanctus-Tropus „Ex quo sunt omnia" an, und zwar nach dem Versikel „Benedictus qui venit". Es folgt nach dieser Dichtung ein anderes tropiertes Sanctus. Somit wohl sicher ein Hosanna-Tropus. Der Abschlufs „Hosanna in excelsis" (7) fehlt allerdings in der Quelle.

356. Hosanna „Laus egregia".

1a. *Hosanna,*
Laus egregia
cum gloria

1b. Sidereo
regi, Domino
per saecula.

2a. Cui tripudiant angelorum
clarissima agmina;

2b. Qui electos beatificat
benigna clementia,

3a. Illis tribuens summa
gaudia in caeli
gloriosa curia,

3b. Ubi incessabili
~~~~~~~~~~
voce canunt cantica

4. Digne competentia
in excelsis.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. — 3b, 3 könnte 3a, 2 gegenübergestellt und 4, 1 als 3b, 3 verwendet werden; das wäre symmetrischer, aber die Melodie verlangt es anders. — Auslaut aller Strophen auf a.
~~~~~~~~~~

357. Hosanna „Plebs tibi mente pia".

1. Plebs tibi mente pia, genitor, dictante sophia
   Iubilet *Hosanna.*

2. Laudibus intenta tibi plebs quoque, Christe, redempta
   Iteret *Hosanna.*

3. Carminis in meta sit, spiritus, et tibi laeta
   Triplicet *Hosanna in excelsis.*

Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 3, 1 sit spiritus. — Das zugehörige Sanctus ist in der Quelle durch „Perpetuo numine" (Nr. 286) tropiert.

358. Hosanna „Mater mitis".

De Beata Maria V.

1 a. Mater mitis,
Verae vitis
Decus salutare;

1 b. Parens prolis,
Iubar solis
Rutilans praeclare.

2 a. Caeli numen,
Mundi lumen,
Tu virgo carens pare,

2 b. Prece tua
Continua
Nos velis reparare,

3 a. Per te mundi
Te iucundi
Ut laudemus pariter

3 b. Atque natum
Tuum gratum
Ut amemus ingiter;

4 a. Quo te duce
Tua luce
Vivamus perenniter,

4 b. Tecum sine
Vitae fine
Gaudentes feliciter.

5 a. Nos, Maria,
Mater pia
Transfer ad caelestia,

5 b. Quo beato
Tuo nato
Dicamus cum Gloria:

6. *Hosanna in excelsis*

Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). — 1 a, 3 O decus. — Cfr. Milchsack I, p. 220.

359. Hosanna „De virgine nato".

De Beata Maria V.

1. *Hosanna,*

2 a. De virgine nato
Corde nunc mundato
Reddatur laus debita;

2 b. Iubilemus pie
Virgini Mariae,
Qua salus est praebita.

3 a. Rubus inflammatus,
Nec tamen crematus;

3 b. Virga non rigata,
Flore fecundata.

4 a. Vellus Gedeonis,

4 b. Thronus Salomonis.

5 a. Et voces propheticae *

* 5 b. Praefiguraverunt

*

6 a. Hanc et praedixerunt *

* 6 b. Legis verba mystice.

7 a. Ave, decus virginum,

7 b. Ave, salus hominum.

8 a. Nos mundatos a vitiis

8 b. Caeli iunge deliciis

9. *In excelsis.*

Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). — 2 b, 2 Virgini matri Mariae. — Cfr. Milchsack I, p. 221.

360. Hosanna „Qui venisti".

1. *Hosanna,*

2 a. Qui venisti
carnem sumens ex matre
pro totius
mundi salute,
Tu nos ab hoste potenter
libera

2 b. Et exaudi
cunctos famulos tuos,
ut possimus
laudes promere
Tibi voce indefessa:
Hosanna

3. *In excelsis.*

Trop ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. B. — Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Roman. Pontif. 1731—44, tom III, p. 523.) C. — Trop. ms. Beneventanum saec. 11. Cod. Capit. Beneventan. 29. D. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. E. — (D ist nicht kollationiert). — 2 a, 3 totius fehlt B. — 2 b, 4 laudes canere B. — Gehört in A C E zum prosaischen Sanctus-Tropus „Deus pater ingenitus".

361. Hosanna „Pie Christe".

1. *Hosanna,*

2 a. Pie Christe,
descendisti ad terram
mundum tua
factura salvans,
inferni claustra
confregisti fortiter,

2 b. Dira iura
ipsa dextra conculcans,
sanctos sursum
levans ad aethra,
ut tibi laudes
decantent *in excelsis.*

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. C. — 2 a, 3 mundum suam C. — 2 a, 4 facturam C: salva B, salvas C. — 2 a, 5 inferni portas B C. — 2 a, 6 confringes C. — 2 b. 2 ipse B — 2 b, 4 levatus A: aethera B C. — 2 b, 5 semper (statt laudes) B C. — In C ist der zugehörige Sanctustext tropiert durch die prosaische Interpolation: „Quem Cherubim et Seraphim non cessant" usw. — Melodie wohl gleich jener des Hosannatropus „Qui venisti".

362. Hosanna „Mystica".

Die Palmarum.

1 a. Mystica sunt haec omnia,
Quae celebrat ecclesia
In hac die festiva;

1 b. Huius diei gloria
Digna est reverentia
Quadam praerogativa.

2 a. Victoriam nam populi
Manu figurant surculi
Et frondes olivarum,

2 b. Quam habuit de zabulo
Confixus in patibulo
Redemptor animarum;

2 c. Cuius prius versutiam
Nullus evasit etiam
Nec coetus prophetarum.

3 a. Non vacat a mysterio,
Quod et nobis egressio
A castris imperatur,

3 b. Cum extra portam filius
Dei, peccati nescius,
Crucifixus legatur,

3 c. Et in locis forinsecis
Ab Hebraeorum pueris
Eidem obviatur;
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. add. saec. 11/12. — 2 a, 1 nam fehlt. — 2 a, 2 in manu figuratur surculis. — 2 b, 1 habuit et zabulon. — 2 c, 1 versutia. — 3 a, 2 Quod est nobis. — 3 a, 3 imperator. — 3 c, 1 forinsecus. — 3 c, 3 obiatur. — 3 c, 4 fehlt. — Es bleibt mehr als zweifelhaft, ob diese Dichtung, die in der Quelle nicht näher erkenntlich gemacht ist, als Hosanna-Tropus behandelt werden darf. Auch der Ton ist zu lehrhaft.

363. Hosanna „Hagie altissime".

1 a. *Hosanna*, Hagie,
altissime
Domine,

1 b. Adiuva, libera,
salvifica,
protege;

2a. Quos creatos
redemisti
tuo sanguine,

2b. Paradisi
gaudiis da
frui iugiter,

3a. Cherubin quo iungi
coetibus valeant

3b. Seraphinque, tibi
dulce dent „Hosanna

4. *In excelsis.*“

Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. A. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen CLXI. add. saec. 12/13. B. — Collect. ms. musicum saec. 11—16. Cod. Vatican. 10654. add. saec. 12. (fol. 17v. mit Melodie). C. — 1a. 2 deus altissime C, dealtissime B. — 1a, 3 ore (statt „Domine“) C. — 1b, 1 et libera C. — 2a, 1 Quam B. — 2b, 1 und 2 fehlen (weil defect) A. — 2b, 2 dona B C. — 3a, 1 Cherubin coniungi A B. — 3a, 2 valeant fehlt A, und letzte Silbe von valeant fehlt B (beide defekt). — 3b, 2 dant A B C; dant organa C. — Am Schlusse der Strophen 1a—2b ist in C stets ein grofses E mit Melismen beigefügt; während der eine Chor „Hosanna in excel-sis“ unter reichen Melismen über e ausführte (resp. bei anderen Tropen über a von Hosanna), sang der andere Chor allen Anzeichen nach den Tropentext.

364. Hosanna „Omnes unanimiter“.

1a. Omnes unanimiter
mundi nationes,
Dicite suaviter:
Sanctus et vivens es.

1b. Angeli, archangeli,
dominationes,
Cherubin et Seraphin,
throni, potestates,

1c. Principatus, virtutes
circum exclamantes,
Voce incessabili
Christum venerantes.

2. Universi populi*, omnes iam gaudete,
De caelo pro homine* descendit Messias,
Quem praedixit Gabriel*, vates Isaias.
Ergo tu progedere,
Dic: iube benedicere
In laudem Mariae:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. A. — Grad. ms. Patense saec. 16. Cod. Mus. Hungar. Fol. lat. 3532. B. Mit zweistimmiger Melodie. — 1a, 1 Hosanna unanimiter A. — 1a, 4 Sanctus es et B. — 1c, 2 clamantes B. — Vor 2, 5 steht in A ein Wort, das „pontie“ oder „portie“(!?) zu heifsen scheint. — Vor Str. 2 der Sanctustext: „Hosanna in excelsis; benedictus — Domini.

365. Hosanna „Hodie Dominus".

In Resurrectione D.

1 a. *Hosanna*, hodie
Dominus Iesus Christus
resurrexit a mortuis;

1 b. Pro nobis pependit
in ligno, ut nos de iugo
diaboli eriperet.

2 a. Hora, qua Deus exspiravit,
totus mundus
contremuit;

2 b. Monumenta sunt aperta, et,
qui dormierunt,
surrexerunt.

3 a. Descendit Deus
ad infernum,
sicut fuerat
prophetatum;

3 b. Inde excussit
protoplaston,
qui morte morsu
ceciderat.

4 a. Electi, quos ibi
invenit,
suo morsu extracti sunt;

4 b. A fance inferni
abstracti
consurrexerunt hodie

5. *In excelsis.*

Grad. ms. incert. origin. anni 1071 (nach Georgius, De Liturg. Rom. Pontif. 1731—44. tom. III, p. 524). — 2a. 1 Dominus. — 2b, 1 sunt fehlt. — 3a, 1 Dominus. — 4a, 1 Electos. — 4b, 1 A facie. — 4b, 3 cum eo surrexerunt; hodie nach „in excelsis". — Der lehrhafte Ton pafst schlecht zu dem sonst in Hosanna-Tropen gebräuchlichen; es erscheint daher etwas zweifelhaft, ob die Angabe bei Georgius, es handle sich hier um einen Tropus zum Sanctus, zuverlässig ist.

366. Hosanna „Christo regi regum".

1 a. *Hosanna*,
Christo, regi regum
benigno, sacra
pangamus praeconia;

1 b. In sacratione
corporis sacri
sanguinisque
voce dicamus pulchra.

2 a. Ipsi redemptori
supplicamus una

2 b. Mundum triumphantes,
respuentes vana.

3 a. Largitor optime
rectorque benigne,
respice nos in terra;

3 b. Exsistens cum patre
et (cum) sancto flamine,
nostra munda pectora.

4 a. Iuste iudex indicans,

4 b. Tecum sis nos suscitans,

5. In dextra parte collocans
Benigneque sanctificans
In excelsis.

Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. A. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen 135. B. — 1a, 2 benigne A B. — Str. 2b fehlt A. — 3b, 3 mundans B. — 4b Tecum nos resuscitans B. — 5, 2 salvificans B. — Alle Strophen auf a auslautend.

367. Hosanna „Consolator peccatoris".

1 a. Consolator peccatoris,
Doli meta, vas dulcoris,
Dator gratiae

1 b. Alvum subit genetricis
Specialis et felicis
Rerum serie.

2 a. Tres personas venerari
Decet orbem lege pari
Reverentiae;

2 b. Pater, natus et spiramen,
Trinus Deus, paris tamen
Existentiae.

3 a. Corpus Christi veneretur,
Quisquis sibi pollicetur
Dona veniae,

3 b. Quod in cruce cruentatum
Dat exemplar moderatum
Patientiae.

4 a. In honorem salvatoris
Usum cingat omnis oris
Vox laetitiae.

4 b. Qui caelestes sperant sedes,
Summi regis coheredes
Dicant hodie:

5. *Hosanna in excelsis.*

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Jede Strophe hat Auslaut auf e (statt a), vielleicht zu erklären aus „Hosanna in excel-sis"; ähnlich bei den Regnum-Tropen meist Auslaut der Strophen auf e (permane-bit), daneben vereinzelt auf u (Regnum tuum solidum)

368. Hosanna „Quem pium benedicit".

1. *Benedictus, qui venit in nomine Domini,*

2 a. Quem pium
benedicit turma

2 b. In terris
fidelium munda,

3 a. Miscens cum supernis
choreis carmina.

3 b. Gemens, quod peccati
prematur sarcina,

4. Orat humilis actu:
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV, A. — Grad. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. B. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. C. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. D. — Grad. ms.

Veteris Montis ann 1273. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. E. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. F. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. G. — Grad. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XII. A 1. H. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. I.

B beginnt erst mit 2b, 2. — 2a, 2 benedixit F H. — 2b, 2 fidelium alma E, una F G H, turma I. — 3a und 3b umgestellt C F G H. — 3a, 1 Missens D, Dicens F G H. — 3b, 1 Gemens ne F G H. — 3b, 2 premantur G H. — 4, 1 actus E; Nunc chorus dicat F G H. — In A F G H I steht am Schlufs jeder Strophe **o** beigefügt, selbstredend für die Sänger des **Ho**sanna, was um so auffallender ist, als alle Strophen auf **a** schliefsen; in E steht indessen **a**. Ferner ist diesem Tropus eigentümlich, dafs er nicht an „Hosanna" anknüpft, sondern an „Benedictus", ohne welches der Anfang des Tropus unverständlich wäre. — In F G H gehört dieser Tropus zum Sanctus-Tropus „Deus pater iudex iustitiae (Nr. 321). — Melodie wie „Maria mater egregia" (Nr. 369).

369. Hosanna „Maria mater egregia".

De Beata Maria V.

1a. Maria,
mater egregia,

1b. Qua via
patuit regia,

2a. Ducens ad praeclara
polorum lumina,

2b. Ave, Deo grata,
cunctorum domina,

3. Nostra laxans crimina.
Hosanna in excelsis.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. A. — Grad. ms. Veteris Montis anni 1273. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. B. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. C. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). D. — 2a, 2 limina D (vielleicht das Richtige). — 2b, 2 caelorum B. — 3, 1 laxa B D. — Melodie wie „Quem pium" (Nr. 368).

370. Hosanna „Voce dulciflua".

1a. Voce dulcisona
pangat ecclesia

1b. Devote celebrans
sacra caelestia.

2a. In vocem prodeant
interna gaudia,

2b. Dum Deo mystica
sacratur hostia.

3a. Naturam superat
divina gratia,

3b. In carnem vertitur
panis substantia,

4a. Quae est vera salus,
quae est vitae via,

4b. Qua duce petitur
caelestis patria.

5 a. Haec eo tendentibus est vitale manna;	5 b. Unde chorus iubilans concinat: *Hosanna*

6. *In excelsis.*

Miss ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Melodie wie: Mariam concrepet (Nr. 371).

371. Hosanna „Mariam concrepet".

De Beata Maria V.

1 a. Mariam concrepet vocum concordia,	1 b. Quae lucis radio respersit omnia,
2 a. Dum Christum peperit repleta gratia,	2 b. Vi tacta numinis veste sub alia.
3 a. Sunt legis veteris plena mysteria:	3 b. Non igni tradita rubi substantia,
4 a. Dans florem virgula naturae nescia	4 b. Stirpis Davidicae sunt signa propria.
5 a. Quam donantem saeculo spiritale manna	5 b. Congaudemus pariter dicentes *Hosanna*

6. *In excelsis.*

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — 1 b, 1 Tue lucis. — 2 b, 1 Si tacta, — 5 a, 1 tonantem. — Melodie wie: Voce dulcisona (Nr. 370).

372. Hosanna „Splendor patris".

De Beata Maria V.

1. *Hosanna,*

2 a. Splendor patris, Tuae matris Gaudentes de gloria	2 b. Duc ad laeta Sine meta Post haec transitoria.
3 a. Moysi rubus, Gedeonis Vellus et nucifera,	3 b. Aaron virga, Salomonis Thronus et lucifera;
4 a. Stella maris Ut solaris Clara lux egreditur;	4 b. Haec est una, Velut luna Quae decora creditur.

5 a. Haec ascendit virga fumi,
Pulvis pigmentarius,

5 b. Quam effecit universis,
Qua nil Deo carius.

6 a. Haec ascendit de deserto
Cunctis carens vitiis,

6 b. Enixa super dilecto,
Affluens deliciis

7. *In excelsis.*

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — 5 b, 1 Scheint verderbt zu sein; auch der Reim ist unrein. — 6 b, 1 dilectum.

373. Hosanna „Laude canora".

De Beata Maria V.

1. *Hosanna,*

2 a. Laude canora
Fulgescit Mariae
Memoria,

2 b. Quae est sonora
Salutis humanae
Symphonia.

3 a. Virginum tu speculum,
Quam per omne saeculum
Decet laus et gloria;

3 b. Fac nos tuis precibus
Caeli iungi civibus
In aeterna patria.

4 a. Regina clementissima,
Sanctarum sanctissima,
Cum prece continua
Nostra dele peccamina.

4 b. Intacta Dei genetrix,
Opem ferto miseris
Et precando prospera
Cuncta repelle noxia.

5 a. Riga, supplicamus, arva
Pectoris intima;

5 b. Iugi prece, piissima,
Psallentes visita

6. Et tua per merita
Te laudantes laetifica
In excelsis.

Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Mit Melodie. — 2 b, 1 Quae es. — 3 b, 1 Fac tuis precibus nos. — Auslaut aller Strophen auf **a**.

374. Hosanna „Gaude virgo".

De Beata Maria Virgine.

1. *Hosanna —*

2 a. Gaude, virgo, mater Dei,
Gaude, nostrum gaudium;

2 b. Gaude, summa nostrae spei,
Gaude, virgo virginum.

3 a. Gaude, cuius redemptorem
Ediderunt viscera;

3 b. Gaude cuius salvatorem
Lactaverunt ubera.

4 a. Gaude, vitae reparatrix,
Gaude, plena gratia:

4 b. Peccatorum mediatrix,
Gaude, Sion filia.

5 a. Gaude, maris stella, portus
Naufragantis saeculi,

5 b. Nostri consolatrix luctus,
Gaude, salus populi.

6. Tu nos tecum fac gaudere
In excelsis.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. A. — Grad. Viennense imp. Lugduni 1534. B. — 6, 2 Alleluia (statt: In excelsis) B, weil dort als Sequenz benützt. Irrtümlich ist nur aus letzterer Quelle diese Dichtung als Sequenz in die Anal. Hymn. (XXXIX, Nr. 66) aufgenommen. — Melodie: Sospitati.

375. Hosanna „O mater Dei".

De Beata Maria V.

1. *Hosanna,*

2 a. O mater Dei gloriosa,
Gemma Domini
pretiosa,
Speciosa!

2 b. O domina deliciosa,
Frangrantissima
plus quam rosa,
Tam formosa!

3 a. Funde preces filio
Pias piissimo,
Ut nos solvat a peccatis

3 b. Et purget a vitio
Nos immundissimo
Auctor summae pietatis.

4 a. O virgo praeclara,
fulgida, speciosa,
Salve, porta caeli
cristallina;

4 b. O mater Domini,
domina gloriosa
Ave, maris stella
matutina

5. *In excelsis.*

Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b. 5. — Mit Melodie = „Concordia", aber gekürzt. — „In festis principalibus duplicibus B. Mariae cum versibus, in omnibus vero aliis festis et commemora tionibus sine versibus cantetur."

376. Hosanna „Summa quae sophia".

1. *Hosanna*

2 a. Summa quae Sophia, *
* *
Tuum plasma, *
prostratum fraude * *
subdola, *

* 2 b. Salvifica
hac die clara,
baratri
claustra frangens dira.

3 a. Suscipe precamina

3 b. Plebis, modulamina

4. Spiritus cum gloria
in excelsis.

Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. — 4, 1 Spiritum. — Die Melodie ist nicht eingetragen, ebenso nicht die Initialen; für beide ist nur der Platz freigelassen.

377. Hosanna „In Bethlehem".

De ss Innocentibus.

1. In Bethlehem, Herodes iratus,
Quia puer natus,
Timens principatus
Sceptro se privari,
Iubet decollari
Pueros bimatus.

2 a. O mira novitas
Facinoris!

2 b. O, o, o, livoris
Immanitas!

3 a. O puritas innocentium

3 b. Pede gemino sequentium

4. Agni vestigium!

5 a. O rosa rubens,
O candoris lilium,
Flos adoris,

5 b. Vox infantium
Laudes Deo dicentium,
Cantantium:

6. O, O, O, *Hosanna*
in excelsis.

Cantion. ms. Toletanum saec. 13. Cod. Matriten. Tolet. 33—23. A. — Cantion. ms. Petri de Medicis saec. 13. Cod. Laurentian. Pl. 29. 1. B. — Cantion. ms. Gallicum. saec. 13/14. Cod. Bambergen. Ed. IV 6. C. — 1, 2 Quia fehlt C (Rasur). — 5 a, 2 O candens B.

378. Hosanna „Clangat coetus".

1. *Hosanna*,

2 a. Clangat coetus
Iste laetus
Gloriosa carmina,

2 b. Angelorum
Supernorum
Quae decantant agmina.

3 a. Felix festum, felix dies,
In qua datur omni mundo
Gaudium et magna quies;

3 b. Felix partus, felix natus
Ad salvandum omne genus
Est a patre nobis datus.

4 a. O plasmator, pater pie,
Mitte filium Mariae
Ut primaevae matris culpae
Condonetur hac in die;

4 b. Et, precamur, sic descendat
Et a nece nos defendat,
Ut cantando trina voce
Sanctus chorus iste pangat

5. *In excelsis.*

Trop. ms. Dertusense saec. 13. Cod. Dertusen. s. n. — Mit zweistimmiger Melodie.

379. Hosanna „Quanta qualis".

1. *Hosanna,*

2 a. Quanta, qualis,
Quam suavis,
Quam beata gloria,

2 b. Qua complentur,
Continentur,
Gubernantur omnia

3. *In excelsis!*

4. *Benedictus, qui venit in nomine Domini,*
Quem caelestis harmonia
Dulci laudat symphonia;
Hosanna in excelsis.

Trop. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Prosar. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584 B. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12 Clm. Monacen. 27130. C. — Miss. ms. S. Petri Salisburgensis saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11 D. — Miss. ms. Pataviense saec. 12. ex. Cod. Salisburgen. V 3 H. 133. E. — Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. F. — Collect. ms. Herbipolense saec. 12/13. Cod. Vatican Palat. 496. G. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. H. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. 1. — Collect ms. Rhenoviense saec. 12/13. Cod. Turicen. Rhenov. 143. K.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. L. — Pros. et Trop. ms. Parisense (? Rhemense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. M. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. N. — Antiph. et Process. ms. S. Petri Glocestriac saec. 13. Cod. Colleg. Iesu Oxonien. E 10. O. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. P. — 2 a, 1 O quanta, so fast alle Quellen; das Hosanna (geschrieben gewöhnlich Osanna) ging voraus, aber nur die erste Silbe wurde intoniert; daher O-quanta, und so der entstellte Anfang. — 2 b, 1 sq. Qua continentur complentur (completur I) H I. — Str. 4 fehlt L. — In H und I gehört dieses Hosanna zum Sanctus-Tropus „Perpetuo numine", in L zum „Deus pater cuius praesentia", in den übrigen zum „Genitor omnium ingenitus".

Dieser und die drei folgenden Tropen unterscheiden sich dadurch von den vorhergehenden, daſs sie nicht bloſs das Schluſshosanna, sondern auch das erste Hosanna tropieren.

380. Hosanna „Pater per omnia".

1a. *Hosanna*, pater, per omnia
qui contines polum et arva,

1b. Te petimus, ut memoria
deleas facinora nostra,

2. Nos et ubique salvifica.

3a. Deus, creator omnium,

3b. Qui es lux, via et vita.

4a. Qui super omnes feminas
elegisti
virginem tibi Mariam
per angelum; exinde natus

4b. Nobis salutis conferens
es gaudium,
ubi reges tibi tria
offerunt: aurum, tus et mirram.

4c. Pueri Hebraeorum tibi
obviam
occurrunt et vestimenta
cum ramis in via expandunt,

5a. Ad te clamantes:
Fili David,
in aeternum

5b. In throno tuo
patris sedens
ad dexteram

6. *In excelsis.*

Trop, ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. — 1a, 2 continens. — 1b, 1 Tibi petimus memoria ut. — 4b, 1 conferes. — 4b, 2 es fehlt. — 4c, 3 sq. cum ramis et vestimenta. — 5b, 1 tuo fehlt. — 5b, 2 sedentem. — Es ist unsicher, ob die Abteilung des Textes dem ursprünglichen Aufbau des Tropus entspricht. — Zwischen 2 und 3a schliefst das 1. Hosanna mit „in excelsis", und nach den Worten des Sanctus „Benedictus qui venit" usw. hebt das 2. Hosanna an.

381. Hosanna „Omnes una carminantes".

1a. Omnes una carminantes
Salva, Christe, te laudantes
„Rex, *Hosanna*", nobis manna,
Iesu, praesta tis sacrata
Per haec festa *in excelsis.*

1b. O dulcedo caritatis,
Iesu, verbum summi patris,
Nunc *Hosanna* proclamantes,
Labe nantes, emundantes
Tandem salva *in excelsis.*

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Grad. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. B. — Collect ms. Admontense saec. 15. Cod. Admonten. $^{35}/_{67}$. C. — Crad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. D. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. E. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. F. — Cantion. ms. Iistebnicense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. II C 7. G. — Sequent. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. H.

Str. 1a und 1b sind umgestellt in F. — 1a, 1 una admirantes H. — 1a, 3 Nunc Hosanna C–G. — 1a, 4 sqq. fehlen G. — 1a, 4 Iesu pascatis

sacrata B. — 1b, 4 emunda tos B C (gegen den Binnenreim). — 1b, 5 Tandem serva C. — Zwischen 1a und 1b, welche gleiche Melodien haben, steht: Benedictus Mariae natus, patri gratus, qui venit in nomine Domini. — In D—G ist dieser Hosanna-Tropus verbunden mit dem Sanctus-Tropus „Ave dulce tu fermentum" (Anal. XXI, p. 58). Auch A und B tropieren das zugehörige Sanctus, aber nur im Verse „Pleni sunt caeli et terra" durch die Einschaltung „gloria sacrosancta semper tua".

382. Hosanna „Angeli et archangeli".

1a. *Hosanna*;
Angeli et archangeli,
throni principatusque caeli
te laudant, Cherubim
ac Seraphim,
Sanctus, Sanctus, Sanctus
in excelsis.

1b. *Hosanna,*
Tibi laus, honor sit, Christe,
benedictus sit dies iste;
te laudamus nunc et
perenniter,
benedictus Deus,
in excelsis.

Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. — „Angelicum maius." — Voraus geht der untropierte Sanctus-Text bis zum ersten Hosanna; nach der Str. 1a folgt Benedictus qui — Hosanna".

383. Hosanna „Patris verbigena".

1. *Hosanna,*
Patris verbigena,

2a. Voce pura,
clemens, exaudi
carmina,

2b. Ecclesiae
tuae quae boant
agmina

3. *In excelsis.*

Trop. ms. Gerundense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 495. — 2b, 1 sq. Ecclesia tua quae boat.

IV.

TROPI AD AGNUS DEI.

384. Prooemium Troporum ad Agnus Dei.

Incipiunt laudes, resonant quae dulciter Agnum,
Qui veniens peccata pius tulit impia mundi.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. — Man vergleiche: „Incipit de Agnus Dei". Cod. Parisin. 903: „Item alii versus über das Agnus Dei". Cod. Graecen. 756; „Super Agnus Dei". Cod. Engelbergen. 314.

385. Agnus „Omnipotens aeterna Dei".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Omnipotens, aeterna Dei sapientia, Christe,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Verum subsistens vero de lumine lumen,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Optima perpetuae concedens gaudia vitae,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Martialense anni 933—36. Cod. Parisin. 1240. add. saec. 11. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. B. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin 909. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. E. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. F. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1135. G. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. H. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. I. — Trop. ms. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1132. K. — Trop ms. S. Martini Lemovicensis saec 11. in. Cod. Parisin. 1120. L. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. M. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. N. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. O. — Trop. ms. Aeduense saec. 10/11. Cod. Parisin. Arsen. 1169. P. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv, acq. 1177; bis: fol. 7. Q[1]; fol. 76 Q[2]. — Trop. ms. Moissiacense saec 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. R. — Trop ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. S. — Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716. T. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 12508. U. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13253. X.

Trop, ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. Y. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. Z. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV **a**. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. **b**

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). c. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. 1741 (C IV 2). d. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. e — Trop. ms. S Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100) f. — Trop. ms Ravennatense saec. ¹¹/₁₂. Cod. Capit. Mutinen. I 7. g. — Trop. ms. incert. origin. saec. 12. Cod. Capit. Mutinen. IV 9. h.

Introductio in K M N b: Quem Iohannes in Iordane baptizavit ovans et dicens: Ecce, Agnus Dei etc. — 2 und 3 vor 1 P. — 1 aeterne Dei A C E—M O; Christus U. — 2 fehlt C N. — 2 und 3 umgestellt M. — 2 verum de lumine F K M. — 3 Optimam L, Optimae U; perpetuam G L, perpetua A C M P—R; concede E F H—M P—R, concedas b, concedat B C N, conced . . . (Rasur) A. — Bemerkenswert, dafs dem weitverbreiteten Tropus Deutschland anscheinend verschlossen blieb.

386. Agnus „Qui patris in solio".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Qui patris in solio residens per saecula regnas,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Tu pax, tu pietas, bonitas, miseratio, Christe,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Singula discutiens, cum sederis arbiter orbis,
miserere nobis.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Anglicum (?) saec. ¹¹/₁₂. Cod. Londinen. Reg. 8 CXIII. C. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. D. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. E. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. F.

Trop. ms. Aeduense saec. ¹⁰/₁₁. Cod. Parisin. Arsen. 1169. G. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. I. — Trop. ms. Cluniacense saec. 11. Cod. Parisin. 1087. K. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 62 (61). L. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. M. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. N. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. O.

Trop. ms Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. P. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1133. Q. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1134. R. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1135. S. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. T. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. U. — Trop. ms. Martialense saec. 11. ex. Cod. Parisin. 1132. X. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. Y. — Trop. ms. S. Martini (?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. Z. — Trop. ms. S. Augustini Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 1119. a. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. b.

1 und 2 umgestellt Z: ist dort unmittelbar an den prosaischen Agnus-Tropus Miserere super nos angehängt. — 1 patris ad dextram P—b: resides I R T U X Y a: regnans B C E—I L N, clemens (statt regnas) P—b. — 2 miseratio Christe P—b, miseratio semper A B. — 3 discutiens dum A B K; sederit F H I K, veneris O. — 3, 2 dona nobis pacem O.

In L geht voraus die prosaische Introductio: Quem Iohannes in Iordane baptizavit etc. (Cfr. Anmerkung zu „Omnipotens aeterna Dei“).

387. Agnus „Lux lucis“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Lux lucis verbumque patris virtusque perennis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Verus sanctorum splendor nosterque redemptor,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Nostra salus, pax vera Deus, altissima virtus,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. ex. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien. 475. B. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. C. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. D. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. F. — Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. G.

Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449; ter: fol. 20. H [1]; fol. 48 H [2]; fol. 56 H [3]. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. I. — Trop. ms. Longorotense saec. 12. Cod. Parisin. 10511. K. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508 L. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (?Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. M.

Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. N.

1 perenni N. — 3 vere F. — In den Hexametern 1 und 3 doppelter Binnenreim; um so auffallender, daſs er in 2 ganz fehlt; durch Umstellung von „Verus“ nach „splendor“ würde er erreicht werden.

388. Agnus „Mortis dira ferens“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi
1. Mortis dira ferens, ut nostra pianda piares,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi
2. Ad vitam surgens, ut nos sic iustificares,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi
3. Caelos ascendens, ubi nos in pace locares,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. (11 et) 13. Cod. Sangallen. 382. A. — Grad. ms. Veteris Montis anni 1273. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. B. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. C. — Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit Pragen. P 9 D. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. E. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. F.

Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. G. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. H. — Grad ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. H I. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (?Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. K.

2 Adiuva surgens G; vivificares C D (entspricht an sich besser dem „Ad vitam"). — 3 ascendit F; ut nos E F H; nos tecumque locares B D F I K. — „In festis principalibus cum versibus, in minoribus vero sine versibus cantetur". I. — Die Hexameter reimen miteinander in der Mitte und am Schlusse.

389. Agnus „Cuius in Aegypto".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Cuius in Aegypto salvat cruor Israelitas,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Qui propriae carnis dape corda fidelia ditas,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Integer, indemnis, vivens cibus atque perennis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 1139. A. — Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. B. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. C. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. D. — 1 Aegyptum A B; Israelita A. — 2 dapes A; fidelium C D. — 3 unicus (statt vivens) D. — Überschrift in A: „Agnus pulcherrimus".

390. Agnus „Qui pius ac mitis".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Qui pius ac mitis es, clemens atque suavis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Angelicus panis, sanctorum vita perennis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Culpas indulge, virtutum munera praebe,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. A. — Procession. ms. S. Petri Glocestriae saec. 13. Cod. Colleg. Iesu Oxonien. E 10. B. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. Cod. Parisin. Arsen. 135. C. — Trop. ms. Longoretense saec. 12 Cod. Parisin. 10511. D. — 1 pius et B C. — 2 vita fehlt C. — 3 indulges B. indulgens C; munera praebes B, praebens C; munere reple A. — Cfr. Anal. Hymn. XVII p. 206.

391. Agnus „Celsa nunc omnes".

De sancto Iohanne Ev.

1. Celsa nunc omnes dicamus voce fideles:
Agnus Dei — miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Dilecti meritis te poscit turba, redemptor,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Qui iusto dignum sanxisti corde Iohannem,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Arnulfi Metensis saec. 12. in. Cod. Meten. 452. A. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. B. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. C. — 1 fideli C. — 3 Qui iuste AC.

392. Agnus „Christe theos hagie".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Christe, theos, hagie, sator orbis, nate Mariae,
miserere nobis. Agnus Dei, — peccata mundi,
2. Unica spes veniae, via vitae, nate Mariae,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
5. Pacis primitiae, patris hostia, nate Mariae,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Pros. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135 C.

393. Agnus „Factus homo".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Factus homo sumpta de virgine carne Maria,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Quem genuit mater sine patre, pater sine matre.
miserere nobis. Agnus — Dei peccata mundi.
3. Virginis auxilio, propulsis hostibus, omnem
dona nobis pacem.

Prosar. ms. Parisiense (?Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. A. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. B. — Grad. ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit. b 5. C. — 3 hostibus omne B. — „In festis principalibus duplicibus B. Mariae cum V[ersu], in aliis vero festis et commemorationibus sine V. cantetur". C.

394. Agnus „Spes mundi".

1. Spes mundi, laus atque salus, Deus et homo verus,
Agnus Dei,
2. Morte perire dolens hominem venis ipse, creator,
qui tollis peccata mundi,
3. Indueras hominem certans cum principe mortis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
4. Iuste belligerans numen celas deitatis,
eia, *miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,*
5. Crucem scandis, homo, mactaris hostia patri,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. A. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508.

395. Agnus „Spes es luxque".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Spes es, luxque decus famulis qui, Christe, misellis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Laurea nam statuis praemia tuta tuis,
miserere nobis. Agnus Dei — dona nobis pacem.

Trop. ms. Anglicum(?) saec. 11/12. Cod. Londinen. Reg. 8 C XIII. A. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 12. Cod. Parisin. 13252. — 1 Spes est A.

396. Agnus „Triplex personis".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Triplex personis, simplex Deus esse sub uno,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Summe bonus qui semper eras semperque manebis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. — Das 1. Agnus Dei etc. geht untropiert voraus.

397. Agnus „Cuius ad imperium".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Cuius ad imperium de virgine fit caro verbum,
Ineffabilis dispensatio!
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Qui regis omne, quod est, genetricis ad ubera pendens,
Admirabilis humiliatio!
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Per quem virgo fuit sui genetrix genitoris,
Inaudita generatio!
dona nobis pacem.

Collect. ms. Cluniacense saec. 13. Cod. Parisin. 17716.

398. Agnus „Archetypi mundi".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Archetypi mundi stat nutu cuius imago,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
2. Summa sophia, noys, protopanton prima propago,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
3. Binarii talis nexu non dividualis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383.

399. Agnus „Alme Deus".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Alme Deus, genitoris honor, pie saecula salvans,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
2. Iustorum virtus, decus integritatis eisdem,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
3. Spiritus omne replens, cui cohors caelica psallit,
dona nobis pacem,
4. Te chorus hic resonat, celebrat et ovanter honorat;
Summa salus, pax vera, Deus, tibi, rex, iubilamus.

Tropar. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383.

400. Agnus „Indomitos arce".

1. Indomitos arce, subiectis, rex pie, parce,
2. Audi clamantes, exaudi digna rogantes,
3. Sintque tibi curae, qui flent sua crimina pure.

Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. — Vor jedem Hexameter: Agnus Dei etc. — Stets Binnenreim.

401. Agnus „Caelitus informans".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Caelitus informans, saeva nos morte reformans,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
2. Salvans a poena, dans gaudia lucis amoena,
miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
3. Turbae speranti, vera pro pace roganti
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Inticense saec. 12. ex. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. C. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. D. — Pros. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. E. — 1 informa und reforma B; sua (statt saeva) E; reformas C. — 2 nos a poena E; gaudia suis amoena E.

402. Agnus „Iustus Abel".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Iustus Abel agnum cui obtulit immaculatum,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Tu, quem Iohannes Baptista in ripa Iordanis
Stupens et admirans digito demonstravit,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi.

3. Christe, patris unice,
qui semel introisti
oboediens patri
Offerendo te ipsum
hostiam vivam [puram]
pro delictis nostris,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Inticense(?) saec. 12. Cod. Oxonien. Misc. lit. 341. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — Collect. ms. S. Petri in Silva Nigra saec. 14. Cod. Carolsruhan. Pm 16. D. — 2, 1 Tu fehlt A; Baptista Iohannes in ripam D. — 2, 2 scheint Prosa zu sein, oder verderbt.

403. Agnus „Qui resides caelis".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Qui resides caelis et condita cuncta tueris,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. In nostris festis praestans solamina maestis,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. In te speranti populo, spem pacis amanti,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. C. — Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. D. — Trop. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Oxonien. Misc. lit. 340. E. — 2 praesta C D. — Binnenreim in allen Hexametern.

404. Agnus „Plasmator rerum".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Plasmator rerum, fons lucis, origo dierum,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Pro nostris natus peccatis, passus, humatus,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Surgens scandisti, populo qui pneuma dedisti,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Binnenreim in allen Hexametern.

405. Agnus „Vitae donator".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Vitae donator, mortis tu mortificator
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,

2. Culpae purgator, lapsorum tu reparator,
   miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Dignos dans, Iesu, sacri nos corporis esu,
   dona nobis pacem.

Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. — Jedes „miserere" bezw. „dona nobis" ist dreimal wiederholt. — Binnenreim in allen Hexametern.

406. Agnus „Astra solum qui regis".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Astra, solum qui regis, lumen de lumine vivis,
   miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
2. Leviathan iugulans et in ipsa morte triumphans,
   miserere nobis. Agnus Dei — mundi,
3. Omnipotens nate, sancte quoque pacis amator,
   dona nobis pacem.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Auffallend ist in 3 „nate", weil den sonst beachteten Binnenreim störend.

407. Agnus „Hostia praeclara".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Hostia praeclara qui factus es in crucis ara,
   miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Qui caelum claudis palmo, sis et hostia laudis,
   miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Luce frui, laetam vitam tribuendo, quietam,
   dona nobis pacem.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. — Alle Hexameter mit Binnenreim.

408. Agnus „Quos proprii munda".

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Quos proprii munda redimebas sanguinis unda,
   miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Erigis ad vitam, quidquid pater obruit Adam,
   miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Subveniendo bonis spoliasti regna draconis,
   dona nobis pacem.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragensis. Cim. 4. — Binnenreim in allen Hexametern.

409. Agnus „Nos redimens“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Nos redimens vere pretiosi sanguinis aere,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Morte tua mortem superans mortisque cohortem,
miserere nobis Agnus Dei — peccata mundi,
3. Da, pie, da, releva, quod stravit et abstulit Eva.
dona nobis pacem.

Grad. ms. Arnoldi Aquisgranensis saec. 13. Cod. Capit. Aquisgranen. XII. — Binnenreim aller Hexameter.

410. Agnus „Constat in altari“.

1. Constat in altari carnem de pane creari,
2. Pars intincta mero pro vivis sanctificato,
3. Altera pro sanctis, pars tertia pro redimendis.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2 C. — 2 sanctificatur A; mero datur pro Deo vero C. — Vor jedem Hexameter: Agnus Dei etc. (in C: Sanctus.) — Originell ist die Auslegung der Dreiteilung der Hostie; „redimendi“ (3) sollen wohl die defuncti in purgatorio sein? — Cfr. die Cantio „Scimus in altari“ (Anal. Hymn. I, 137.) und die Verse gleichen Anfanges (Anal. Hymn. XXXI, Nr. 106, Anm.).

411. Agnus „Tu Deus“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Tu Deus et Dominus, caelorum compos et orbis,
eia, *miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,*
2. In sede aetherea qui regnas cum patre Deus,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). C. — Das 1. Agnus Dei etc. geht untropiert voraus.

412. Agnus „Agne Dei“.

1. Agne Dei, purga tinctos baptismatis unda,
2. Ut per te surgant, sua quos delicta fatigant;
3. Consortes regni facias nos, Christe, superni.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 62. — Binnenreim in allen Hexametern. — Vor jedem Hexameter: Agnus Dei — miserere nobis (resp. dona nobis pacem). — „In die Dominica.“

413. Agnus „Assis placatus“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis,
1. Assis placatus, virgo de virgine natus,
Agnus Dei — miserere nobis,
2. Virgine virgo satus, nostros depelle reatus,
Agnus Dei — dona nobis pacem,
3. Pacem venturam, pacem nunquam perituram.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — „In nativitata Domini“.

414. Agnus „Qui Deus es verus“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Qui Deus es verus, homo factus, virgine natus,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Morte redemisti, vitam quibus exhibuisti,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Parce reis, ignosce malis, fer opem tribulatis,
dona nobis pacem.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. A. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. B. — 2 pie vitam te tribuisti B. — 3 indulge malis B; tribulantis A. — Binnenreim in den Hexametern.

415. Agnus „Splendor Christe“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Splendor, Christe, patris et perpes gloria matris,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Qui, quam formasti, te sacra prole beasti,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Gloria sanctorum, laus matris, origo bonorum,
dona nobis pacem.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Binnenreim in allen Hexametern.

416. Agnus „Flos de flore“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Flos de flore, pia producta parente Maria,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Dans fructum vitae pro ligno mortis a vite,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,

3. Sublata clade veteris serpentis et Adae
dona nobis pacem.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — 2 vitae fructum, gegen den sonst gewahrten Binnenreim der Hexameter. — 3 veteri.

417. Agnus „Laus matris“.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
1. Laus matris splendorque patris, virtutis amator,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
2. Mundi salvator, matris pie sanctificator,
miserere nobis. Agnus Dei — peccata mundi,
3. Labe carens, quo virgo parens est germine clarens,
dona nobis pacem.

Miss. ms. Sarisburiense (? Londiennse) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Beachtenswert der kunstvolle Reim.

418. Agnus „Omnipotens pie“.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Omnipotens, pie,
te precamur assidue,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui cuncta creasti,
nobis semper [te] adiunge,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Redemptor, Christe,
exoramus te supplices,
miserere nobis.

Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1084. A. — Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. C. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. D. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. E. — 1, 3 deprecamur A (nachher von zweiter Hand korrigiert) D. — 2, 3 adauge B C D. — Zu 3, 4 ist zu bemerken, daſs bekanntlich Anfangs auch das 3. Agnus Dei mit „miserere nobis“ schloſs und dann durch „dona nobis pacem cc abgelöst wurde.

Als Introductio geht voraus: Venite, fratres, in unum, collaudemus Dominum, quia ipse est Agnus Dei, qui etc.

419. Agnus „Deus deorum“.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Deus deorum,
creator omnium,
rex angelorum,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Mortis destructor,
vitae reparator,
mundi redemptor,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Inferni vastator,
paradisi reserator,
perennis salvator,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. A. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12 in. Clm. Monacen. 27130. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. C. — Trop. ms. Comense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CLXXXVI. D. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. E. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. add. saec. 12. F. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. G. — Pros. ms. Parisiense (?Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. H. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. I. — Cantion. ms. Gallicum saec. 13. Cod. Guelfenbyteran. 677 (Helm. 628). K. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. L. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Capit. Vigornien. 160. M. — Miss. ms. Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. N. —

1. 3 omnium supernorum F. — 2 und 3 umgestellt A B E M — 2, 2 Mortis exactor H K L M. — 2, 4 atque (statt mundi) F; mundi salvator (cfr. 3, 4) F H K L M. — 3, 2 Inferni destructor F — 3, 3 reparator C E I (cfr. 2, 3). — 3, 4 Hominum salvator H, Mundi salvator F. — Leider fehlt uns die Kollation von D.

420. Agnus „Antiquus plastor".

1. Antiquus plastor
et aeternae vitae dispositor,
miserere nobis.

2. Nostrorum criminum ablue
sordes, o Iesu Christe.
miserere nobis.

3. Priorum spes antiqua,
nostrorum suscipiat tua
voces clementia,
miserere nobis.

4. Decus angelorum
et rex saeculorum,
miserere nobis.

Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118 A. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin 1134. C. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1137. D. — Trop. ms. S. Martini Lemovicensis. saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. E. — Trop. ms. S Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — Trop. ms. Moissiacense saec. 11 Cod. Parisin. Nouv. acq. 1871. G. — Trop. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. H. — Trop. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. I.

Als Introductio geht voraus: Pro cunctis deductus ad immolandum fuisti ut agnus. Redempta plebe captiva (captivitate F) te laeti deposcimus voce praecelsa: Agnus Dei — miserere nobis. — Str. 1 fehlt H. — 1, 1 Antiquis F, Amicus A. — 2, 1 sq. sordes ablue C. — 3 und 4 umgestellt H. — 3, 3 voce A, proces (statt voces) H T. — Der merkwürdige Tropus mit seinem eigentümlichen Aufbau konnte wegen der Assonanz der Verse Aufnahme finden.

421. Agnus „Caelorum compos".

1. *Agnus Dei, — peccata mundi,*
Caelorum compos et auctor,
terrae marisque creator,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Virtutes cunctae superae
te tremunt, laudant, adorant,
miserere nobis.

Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. A. — Trop. ms. S. Aredii Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 903. B. — Str. 2 fehlt B.

422. Agnus „Splendor patris illustrans".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Splendor patris,
illustrans omnia,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui pro nobis
factus es hostia,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Te rogamus,
tua clementia
dona nobis pacem.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778. A. — Collect. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719. B. — Prosular. ms. Aniciense anni 1553. C. — Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. D. — 2, 3 factus est B. — 3, 3 tuam clementiam C.

423. Agnus „Spes in te credentium".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Spes in te credentium,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Dextra confitentium,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Summa salus omnium,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Narbonense saec. 12. Cod. Parisin. 778.

424. Agnus „Auctor boni".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Auctor boni
reparatorque lapsi,
miscrere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Dator vitae
largitorque veniae,
dona nobis pacem.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Per sacrationem tui
corporis et sanguinis
miserere nobis.

Trop. ms. Martialense saec. 12. Cod. Parisin. 3719.

425. Agnus „Splendor patris quo claustra".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Splendor patris,
Quo claustra matris
Sunt irradiata,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Lux de luce,
Pendens in cruce
Oblatio grata,
miserere nobis.

3 *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui beasti,
Quam fecundasti
Prole beata,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. — „In magnis festivitatibus".

426. Agnus „Patris filius aeterni".

1. *Agnus Dei,*
Patris filius aeterni,
qui tollis peccata mundi,
auxilium quaerentibus
miserere nobis.

2. *Agnus Dei,*
Custos et pastor ovium,
qui tollis peccata mundi,
nostra te confidentibus
miserere nobis.

3. *Agnus Dei,*
Defensor noster, adveni,
qui tollis peccata mundi.
tuam in te sperantibus
dona nobis pacem.

Offic. ms. S. Sebastiani anni 1535. Cod Parisin. Arsen. 204.

427. Agnus „Qui es vera sapientia".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui es vera sapientia
et verbum et virtus patris,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi.*
Qui sedes ad dexteram Dei
maiestatis in excelsis,
miserere nobis.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10. ex. Cod. Oxonien. Bodl. 775. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod. Colleg. Corp. Christi Cantabrigien 473. B. — Trop. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). C. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10508. D. — 1 und 2 umgestellt C. — 2, 2 dexteram patris C D. — In C geht das 1. Agnus Dei — miserere nobis vollständig voraus; deshalb dort 2, 4 dona nobis pacem.

428. Agnus „Lux angelorum".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Lux angelorum,
Factor et eorum,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Rector caelorum,
Vita beatorum,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Virtus sanctorum,
Redemptor cunctorum,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV.

429. Agnus „Summe Deus".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Summe Deus, rex caelorum,
Vera salus fidelium,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Ave, panis angelorum,
Vera salus peccantium,
miserere nobis.

Trop. ms. incert. origin. saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27630. (Mit Noten). A. — Gerbert, De Cantu et Musica Sacra. San-Blas. 1774. I, p. 456. (Ex Cod. ms. Sanblasiano saec. 14.) Cum Biscantu. B. — Ob das erste oder dritte „Agnus" untropiert war, ist aus den Quellen nicht ersichtlich.

430. Agnus „Ad dextram patris".

1. Ad dextram patris
resides qui semper,
salva et parce tuis, alme.

2. Quos tuo sancto
redemisti cruore,
absque labe custodi,
pastor bone.

3. Ut te ducente
possimus venire
ad te, sancte, cuncti, benigne.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343. (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741. (C IV 2). B. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. C. — Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18) D. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. CVII (100). E. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. F. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin 62. G. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. H. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. I. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A. 47. K. — Trop. ms. Modoetinum saec. 12. Cod. Capit. Modoetin. 77. L. — Trop. ms. Bobbiense

saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. M. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. N. — 1, 2 residens D I N; qui cuncta (statt semper) I. — 1, 3 tuos I. — 2, 1 tuos D E K; sancte I, sacro C G H M; saucto fehlt N. — Vor Strophe 3 schiebt D ein: Exaudi clemens supplicum preces, tu nos protege, rex angelorum. — Str. 3 lautet in G H N: Rex regum, Deus, rector angelorum, salva nos in saecula saeculorum; in K: Spiritus sancti (l. sancte), generali sensu nos servos tuos imple in aeternum. — 3, 1 Quo te C. — 3, 3 ad te pater cuncti D E — Vor jeder Strophe: „Agnus Dei — miserere nobis. — Melodie die gleiche für alle 3 Strophen; textlich ist 1 mit 3 parallel.

431. Agnus „Salus et vita“.

1. Salus et vita,
pax perpetua,
lux indeficiens,
amator bone,

2. Supplicum preces
benigne exaudi
atque tuis miserere
famulis.

3. Conditor mundi,
exaudi nos clemens
et parce nobis, regnans in
aeternum.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62) A. — Trop. ms Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 62. C. — Trop. ms. Casinense saec. 12. in. Cod. Casinen. 546. D. — Trop. ms. Placentinum saec. 11/12. Cod. Capit. Placentin. 65. E. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. I 7. F. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25 G. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12 Cod. Capit. Beneventan. 26. H. — 1, 4 redemptor bone C; amator bonus A B. — 2, 1 sq. prece benigna E. — 2, 3 benignus D. — 2, 2 sq. exaudiatque A B, exaudiat qui F. — Str. 3 fehlt G; lautet in E: Celsa hominem, ima Deum, pium amando tremendoque iustum (s. Nr. 180, Vers 4.); in H: De qua poena nos pius Dominus liberare dignetur, Amen. — Das Agnus Dei etc. steht anorganisch, wie oft in den italienischen Tropen, vor den einzelnen in sich abgeschlossenen Tropen. — Melodie für alle drei Strophen die gleiche; in D hat Str. 1 eine eigene Melodie, wie ja auch der Text von 1 mit 2 und 3 nicht ganz symmetrisch ist.

432. Agnus „Tuam Domine“.

1. Exaudi, Domine,
rex caelorum, tuorum
gemitus.

2. Tuam, Domine,
deprecamur supplices
clementiam;

3. Largitor pacis,
pacem perpetuam
tribue nobis.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343. (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. Casanaten. 1741 (C IV 2). B. — Trop. ms. Vercellense saec. 11. Cod. Capit. Vercellen. CXLVI. C. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen.

1 7. D. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Patavin. A. 47. E. — Str. 1 und 2 umgestellt C E. — 1, 2 caelorum populorum A B D. — 2, 3 clementia E. — 2 und 3 umgestellt C. — Jede Strophe ist symmetrisch aus je 16 Silben aufgebaut, aber Wort- und Verscäsur sind nicht in Einklang zu bringen. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc. (A B D E), oder „Agnus Dei — mundi“ und „miserere nobis“ umschliefsen rein äufserlich (nach italienischer Art) die Strophe (C).

433. Agnus „Omnipotens“.

1. Omnipotens,
te adorant teque
laudant astra simul
et omnis creatura.

2. Miserere,
Deus, miserere,
nos valde fragiles
munda atque libera.

3. Oramus vos, apostoli
martyresque, ut per vestra
suffragia una
mereamur gliscere.

Trop. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. add. saec. 12. Mit Noten. — Das Agnus Dei etc. geht den Strophen voraus.

434. Agnus „Humanum genus“.

1. Humanum genus
qui venisti salvare,
quos salvasti,
protegere digneris.

2. Qui mortis claustra
resurgendo fregisti,
et salva et
parce quos redemisti.

3. Condones nobis
peccatorum vitia,
quod resurgamus,
ne pereamus.

Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. — 1, 4 protege. — 2, 1 morti. — 3 Hec constet nobis. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc.

435. Agnus „Benigne pater“.

1. Benigne pater,
suscipe, quaeso,
ad te clamantes.

2. Hagie proles,
tuos tuere,
quos redemisti.

3. Sit tibi, nate,
gloria perpes
nunc et in aevum.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatic. Urbin. 602. A. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutinen. O I 7. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. C. — 2, 2 tuo C. — 2, 3 redemisti cruore A B C. — 3, 1 tibi Christe C. — Vor jeder Strophe „Agnus Dei“ etc.

436. Agnus „O Christe piissime".
In Resurrectione Domini.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
O Christe piissime,
factus nostri particeps,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui pro nostra salute,
pependisti in cruce,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,*
Rex regum, gaudium angelorum,
lux indeficiens, pax perpetua
hominumque redemptio vera,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 62. A. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 25. B. — 1, 3 consanguinee naturae humanae, verus Deus et homo B. — 2, 3 passus (patris! Hs.) in cruce sacrificium obtulisti B. — 3 fehlt B. — In B also völlige Umarbeitung.

437. Agnus „Deus aeterne".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Deus aeterne
rex Sabaoth,
redemptor cosmi,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iuste et pie
atque benigne
concede nobis
veniam semper,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Tu, qui iurasti
patribus nostris
dare nobis
vitam perennem,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Casinense(?) saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urb. 52. — Eine Melodie für alle Strophen.

438. Agnus „Nos redempti pretio".
In Festo Corporis Christi.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Nos redempti pretio
sanguinis tui
petimus fidenter,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Te adorant superi,
tremunt inferi,
creatorem mundi,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — dona nobis pacem.*

Grad. ms. Italicum saec. 15. Cod. Vatican. 4768. A. — Prosar. ms. Farfense anni 1514. Cod. Roman. Farfen. 33. B. (Mit Melodie.)

439. Agnus „Rex aeternae gloriae".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Rex aeternae gloriae,
Qui das locum veniae,
Miserere, miserere,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui natus de virgine
Sub humana specie,
Miserere, miserere,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Pater potentissime,
Pacem nobis tribue,
Dona nobis, dona nobis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. S. Leonardi Lemovicensis saec. 13. in. Cod. Parisin. 1086. A. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assien. 695. B. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. C. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. D. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. E. — Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. F. — Collect. ms. Erfordiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm 16. G. — 1, 2 Rex fehlt B (ist überhaupt sehr defekt); aeterne Domine B. — 1, 3 fehlt B. — 2 und 3 umgestellt C D. — 2, 2 „Qui natus de" fehlt B; natus es de C D F G. — 3, 3 Pacis dator optime C D.

440. Agnus „Vulnere quorum".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Vulnere quorum
laedimur omnes
daemonis arte,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Inviolatae
virginis alme
nate paterque,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Sanguinis unda
pectora munda
perpetuamque
dona nobis pacem.

Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. A. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec 13. Cod. Commun. Assisien. 695. B. — Grad. et Trop. ms. Fontisebraldense saec. 14. in. Cod. Lemovicen. 2 (17). C. — 1, 2 Vulnere quo mortis A, Vulnere quo . . . dann defekt, so dafs auch von 1, 3 nur die Silben . . mur om . . erhalten sind. B. — Die Lesart von C ist gut, da „quorum", auf „peccata mundi" bezogen, einen sehr passenden Sinn ergibt; aber quorum wahrt nicht die Endassonanz mit 1, 3 und 4. Besser wäre „mortis", wie A es bietet, aber dann wäre das unverständliche „quo" zu streichen.

441. Agnus „Fons indeficiens".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Fons indeficiens
pietatis,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Auctor summae bonus
bonitatis,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Pax aeterna, dator
caritatis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11 et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. C. — Pros. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. D. — Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. E. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Gracen. 756. F. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. G. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. H. Trop. ms. S. Albani saec. 12. Cod. Londinen. Reg. 2 B IV. I. — Trop. ms. Vigorniense saec. 13. Cod. Vigornien. 160. K. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. L. — Grad ms. Eboracense saec. 15. Cod. Oxonien. lat. lit b 5. M. — Trop. ms. S. Ebrulphi saec. 12. Cod. Parisin. 10 508. add. saec. 13. N. — Pros. et Trop. ms. Parisiense (? Remense) saec. 13. Cod. Commun. Assisien. 695. O. — 2, 2 bonus fehlt F H; bone E G. — 3, 2 datur F H. — 3, 3 sanctitatis G K, veritatis A B. — A B G I wiederholen miserere (dona nobis) immer dreimal. — Melodie für alle drei Strophen die gleiche.

442. Agnus „Qui de carne puellari".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui de carne puellari
Carnem sumens in altari
Es oblatus hostia,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Matre natus es intacta,
Per quam fracta et subacta
Hostis est potentia,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Per te nobis pax est data
De supernis, foederata
Imis sunt caelestia,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Miss. ms. Sarisburiense (? Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. B. — Trop. ms. incert. origin. saec. 15. Cod. Londinen. Add. 27 630. C. — 1, 2 ex carne B. — 1, 3 sumans in altare A. — 2, 2 per quem matrem es intacta A. — 2, 3 victa et conflicta A, victa et confracta C. — 3 fehlt A. — 3, 4 Hymis sunt. C. — In A ist der Tropus unmittelbar angefügt dem Tropus „Rector caeli immortalis".

443. Agnus „Qui de caelis".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui de caelis descendisti,
Misericors Domine.
Et nasci non despexisti
De Maria virgine,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui Mariam elegisti
Matrem fore gratiae
Atque nos a zelo tristi
Piasti, rex gloriae,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Praesta nobis, quod optamus,
Per Mariae gloriam,
Ut servare valeamus
Caelestem concordiam,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. A. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. B. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. C. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. D. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. E. — Collect. ms. Erfordiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Pm 16. add. saec. 15. ex. F. — 1, 2 de caelo A. — 2, 2 delegisti A. — 2, 3 Fore matrem A D E F. — 2, 4 Atque nobis E; a celo B E, scelo F. — 2, 5 rex optime F.

444. Agnus „Patris factus hostia".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Patris factus hostia,
Mundans nostra crimina,
Miserere, miserere,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui nos tuo sanguine
Dignatus es luere,
Miserere, miserere,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Nostris cunctis hostibus
Subiugatis penitus
Tuam caelitus
Dona, dona,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. C. — Pros. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 456. D.

445. Agnus „Cuius magnitudinis".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Cuius magnitudinis
non erit finis,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui dominaris
summis et imis,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui ultima tempora
coaequas primis,
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Praedicatorum (Gallicum) saec. 13. Cod. Sangallen. 383. B. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. C.

446. Agnus „Iesu summi fili".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu, summi fili
Patris vivi,
Per Mariam
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu, ductor pie
Bonae viae,
Per Mariam
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu, tuis laudibus
Instantibus
Per Mariam
dona nobis pacem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B.

447. Agnus „Iesu dulcis fili Dei".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu, dulcis fili Dei,
Qui Mariam nostrae spei
Matrem elegisti,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu clemens et benigne.
Qui Mariam cunctis digne
Solem praefecisti,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Iesu bone, Iesu pie,
Qui Mariae tot gratiae
Dona contulisti,
dona nobis pacem.

Grad. ms. Pataviense (?) saec. 13. Cod. Hilarien. 148. add. saec. 13. ex. — 3, 3 Mariam.

448. Agnus „Sine peccati macula“.

1. *Agnus Dei,*
Sine peccati macula
solus permanens
cuncta per saecula,
nostra crimina dele,
qui tollis peccata mundi;
Haec enim gloria soli
Domino est congrua;
Miserere nobis.

2. *Agnus Dei,*
Quem praedicabat populo
permanenti
adhuc incredulo
Iohannes venturum esse,
qui tollis peccata mundi,
Nomen est cuius magni
consilii angelus,
Miserere nobis.

3. *Agnus Dei,*
Cuius cruoris effusio
vitae perditae
fuit restauratio
et interitus mortis.
qui tollis peccata mundi;
Spes et solacium mundi,
qui es rex pacificus,
Dona nobis pacem.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Sequent. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — Grad. ms. Pragense saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XII A 1. C. — 1, 2 Qui sine A. — 3, 5 et in terris mortis B. — Str. 2 hat gleiche Silbenzahl mit Str. 1 und 3, wahrt aber nicht die Caesur.

449. Agnus „Quem virgo concepit“.

1. *Agnus Dei,*
Quem virgo concepit
et post partum
virgo permansit,
qui tollis peccata mundi,
Mundus solus a peccatis,
Miserere nobis.

3. *Agnus Dei,*
Qui sancto spiritu
obumbrante
matrem fovisti,
qui tollis peccata mundi,
Umbra semper sub eadem
Dona nobis pacem.

2. *Agnus Dei,*
Assumus in obsequiis
Tuae sanctae genetricis;
Qui tollis peccata mundi,
In amore piae matris
Miserere nobis.

Tropar. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B.

450. Agnus „Reparator".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Reparator,
Vitae dator,
Salutis auctor,
Miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Vera salus,
Summa virtus,
Aeterne Deus,
Miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Semper manens,
Fine carens,
Fons indeficiens,
Dona nobis pacem.

Trop. ms. Pragense saec. 13. Cod. Capit. Pragen. Cim. 4. A. — Prosar. ms. Arnesti Pragensis anni 1360. Cod. Capit. Pragen. P 9. B. — 2, 3 Aeternus B.

451. Agnus „Qui natus es".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui natus es de virgine
Et absque virili semine,
Suspiramus,
Ad te clamamus, oramus:
Miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui natus es mundo salvator,
Verus qui hominis amator,
Te laudamus,
Glorificamus, rogamus:
Miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Verus Deus, verus et homo,
Qui in supremo sedes throno,
Supplicamus
Et invocamus, pulsamus:
Dona nobis pacem.

Grad. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Pragen. VI C 20 b. add. saec. 15. — 1, 4 sq. Ad te suspiramus clamamus.

452. Agnus „Qui propter nos".

1. *Agnus Dei — peccata mundi.*
Qui propter nos
pati voluisti,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui propter nos
mori voluisti,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Qui propter nos
orcos confregisti,
dona nobis pacem.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — 1, 3 nasci voluisti B. — 2, 3 pati B. — 3, 3 portas confregisti A.

453. Agnus „Crimina tollis“.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Crimina tollis,
Aspera mollis,
Agnus honoris,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Vulnera sanas,
Ardua planas,
Agnus amoris,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Sordida mundas,
Cuncta fecundas,
Agnus adoris,
dona nobis pacem.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Miss. Romanum. imp. Lugdini 1550. C. — Miss. Tullense imp. Tulli 1551. D. — 1, 3 Arida A. — 1, 4 und 2, 4 umgestellt B. — Str. 2 und 3 umgestellt A. — 3. 2 Fulgida(!) sanas A. — 2, 3 Aspera A. — 3, 2 munda B. — 3, 3 fecunda B.

454. Agnus „Clemens here“.

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Miserere,
Clemens here
Nobis vere
Et peccata da timere,
pater, *nobis.*

3. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Dona nobis
Caritatis
Praesta gratis
Summae tuae maiestatis
atque *pacem.*

2. *Agnus Dei,*
Forma spei,
Salus rei.
Qui tollis peccata mundi,
Miserator nam es vere,
Ergo clemens *miserere,*
pater, *nobis.*

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Grad. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. B. — Grad. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3787. C. — Cantion. ms. Iistebnicense saec. 15. in. Cod. Mus. Bohem. II C 7. D. — Grad. ms. Gurimense anni 1470. Cod. Pragen. XIV A 1. E. — Collect. ms. Admontense saec. 15. Cod. Admonten. 35/67. F. — Prosar. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. G. — 1, 3 sq. Deus vere | Nobis de re B E; Nobis vere | Deus vere D F. — 1, 4 Nobis dele G, Nobis tere C. — 1, 5 Et peccatis fac carere E; da carere B, fac dolere D. — 2, 3 Sana rei A. — 2, 5 sqq. fehlen D. — 2, 5 Miserere A; iam es B. — 2, 6 Iesu Christe miserere B E. — 2, 7 velis (statt pater) B E F. — 3, 5 Sinum tuae C; Summae pater maiestatis G.

455. Agnus „Causa rerum".

1. *Agnus Dei, — peccata mundi,*
Causa rerum,
Lumen verum,
Dulcis potus
Mundis notus,
Sanans febres animae,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei, — peccata mundi,*
Cuius tactus
Regit actus,
Voluisse
Cui fecisse,
Magistrorum optime,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei, — peccata mundi,*
Fovens cura
Sed secura,
Unge mentes
Te petentes,
Fructus spei maximae
dona nobis pacem.

Tropar. ms Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. — Gleiche Melodie für alle 3 Strophen.

456. Agnus „Miserator".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Miserator qui es vere,
Iesu Christe, *miserere*
Nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Donum tuae maiestatis
Nobis dona cum beatis,
Pacem.

Grad. ms. Schladmingense saec. 14. Cod. Admonten. 292 a. — Das erste Agnus Dei etc. geht untropiert voraus.

457. Agnus „Pax aeterna".

1. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Pax aeterna ab aeterno
patre huic domui,
miserere nobis.

2. *Agnus Dei — peccata mundi,*
Pax perennis, verbum patris,
sit pax huic domui,
miserere nobis.

3. *Agnus Dei — peccata mundi.*
Pacem pius consolator
huic praestet domui,
dona nobis pacem.

Brev. ms. Tirnsteinense saec. 15. Cod. Ducumburgen. 75. add. saec. 15.

458. Agnus „Veni sancte spiritus".

In Pentecosten.

1. Veni, sancte spiritus,
Dextrae Dei digitus,
Dona nobis caelitus
In te recta sapere.

2. Veni, tuos visita
Et in nobis habita,
Dormientes excita
Monens iusta petere.

3. Veni, salus gentium,
Spes, vita viventium,
Solamen maerentium,
Donans vitae pocula.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Prosar. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. D. — Statt Str 2 und 3 hat D:

2. In hac die visita
Corda tibi subdita,
Nulla valent merita
Sine tuo numine.

3. Tuum, ecce, dicimus,
Quidquid boni facimus,
Dele, quod peccavimus
Corde, ore, opere.

Vor jeder Strophe steht: Agnus Dei etc. —
Mit dieser Nummer beginnen jene Agnus-Tropen, die ganz selbständige Lieder für sich sind und nur rein äufserlich mit dem liturgischen Texte des Agnus Dei verbunden wurden, also ähnlich, wie bei den Sanctus-Tropen Nr. 321—338.

459. Agnus „Danielis prophetia".

De Corpore Christi.

1. Danielis prophetia
Quem praedixit, hunc Maria
Virgo mater genuit.

2. Iam descendit, ut mactetur,
Plebs fidelis iucundetur,
Ecce, Christus nascitur.

3. Vitam confert agnus ille,
Cui canunt chori mille,
Verum corpus sumitur.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. H B I Asc. 95. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11 et) 13. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 14. B. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. C. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. D. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. E. — Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. F. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 588. G. — Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. H.

1, 2 Iam praedixit G. — 1, 3 Ecce virgo genuit E, Virgo Deum genuit B C F G H. — 2, 1 Nam C. — 2, 3 Verus Christus H, Corpus Christi C, Ecce corpus D; nascetur E, sumitur A—D F H; Verum corpus cernitur G. („sumitur" steht nachher 3, 3; also hier kaum richtig). — 3, 1 Hic est vere agnus H. — 3, 3 Sanguis Christi s. C G; Et te Christe adorant H. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc.

460. Agnus „Haec est caro".

De Corpore Christi.

1. Haec est caro, quam cibavit
Et cum dulci lacte pavit
Maria virgo; terra bona
Germinavit tanta dona.

2. Hic in carnem transit panis,
Caro tantum sana sanis
A sacerdote sic tractatur,
Ut a matre generatur.

3. O Maria, tu cum agno
Nos commenda regi magno,
Ut, cum haec vita terminetur,
Christi corpus comitetur.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. A. — Grad ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156. Fol. B. — Cantion. ms. Vissegradense saec. 15. Cod. Capit. Vissegraden. V Cc η. C. — Cantion. ms. Wenceslai de Wyskytna anni 1512. Cod. Mus. Bohem. XIII A 2. D. — Strophenfolge in C: 3, 2, 1; in D: 2, 1 (3 fehlt); in beiden letzteren Quellen ist der Tropus dem Sanctus zugewiesen. — 1, 1 qua cibavit D. — 1, 2 Et de cuius lacte (ventre C) B C D. — 1, 4 Germinata A B. — 2, 1 in carne A. — 2, 2 Corpus Christi sanum C D. — 3, 2 Nos transferto C. — 3, 3 Ut cum dies hic deretur C. — 3, 4 Corpus Christi B C; commutetur C. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei cte.

461. Agnus „Ave verum corpus Christi".

De Corpore Christi.

1. Ave, verum corpus Christi,
Qui in cruce dux fuisti,
Pro nobis mortem subisti
Et nos dire redemisti;
Fac tractare
Corpus clare
Hic a sacerdotibus,
Ut cum bonis
Tuis donis
Iungantur caelestibus.
Dic: venite
Et adite
Patris mei gaudia,
Ubi manes
Tu, qui sanes
Nos cum tua gratia.

2. Salve, rector angelorum,
Tu fundator beatorum,
Resuscitator(que) lapsorum
Et adiutor peccatorum;
O quam suavis
Et non gravis
Es tu paenitentibus,
Qui de peccatis
Agunt satis
Hisque lacrimantibus!
Da iuvamen
Et solamen
Sola tua gratia,
Ut redire
Possint, ire
Per viam clementiae.

3. Vale, cibus sanitatis,
Sacra caro deitatis,
Fons, origo bonitatis,
Qui te praebes nobis gratis;
Fac hic vere
Te videre
Corde casto, corpore,
Ut mundantur
Et solvantur
Hic et omni tempore,
Daque meram
Nobis, veram,
Plenam paenitentiam,
Ut gaudemus
Et habemus
A te indulgentiam.

Orat. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11917. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc.

462. Agnus „Ave corpus Dominicum".

De Corpore Christi.

1. Ave, corpus dominicum,
Zima purga antiquum,
Destrue inimicum.

2. Ave, salus nostrae spei,
Iesu Christe, fili Dei,
Virtus vera bonae rei.

3. Ave, fructus memoriae,
Lima cordis scoriae,
Nos iunge tuae gloriae.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — Vor jeder Strophe der entsprechende Abschnitt des Agnus Dei etc.

463. Agnus „Qui suis cum discipulis".

De Corpore Christi.

1. Qui suis cum discipulis
Virtutis suae consciis
Sedens de pane conficit
Seipsum et his porrigit,
Iam comedens comeditur,
Foris manens ingreditur,
Nihil quo mirabilius.

2. Hoc posse dat hominibus
In ordine sublimibus,
Quod nemo valet alius
Sanctus homo vel angelus,
Sic panem benedicere,
Carnem Christi conficere,
Sed solus potest presbyter,

3. Formam servans integriter;
Unde laudetur magister.

Pros. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod Sangallen. 546. — 1, 5 Nam. — Muster eines Tropus, wie er nicht sein soll; zwischen die Strophen des Lehrgedichtes ist rein mechanisch der Text des Agnus Dei eingeschoben, nämlich: „Agnus Dei — mundi“ vor 1, „miserere nobis“ nach 1, 7 und so voran.

464. Agnus „Maria videns angelum“.

De Beata Maria V.

1. Maria videns angelum,
Deitatis nuntium,
Per spiritus umbraculum
Virgo concepit filium.

2. Maria Iesum generans,
Quem Iohannes praedicans,
Reges de Saba veniunt,
Aurum, tus, murram offerunt.

3. Per virginalem filium
Fit nobis auxilium
His cunctis circumstantibus
Et nobis celebrantibus.

Trop. ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB I Asc. 95. A. — Direct. ms. chori Engelbergensis saec. 12. Cod. Engelbergen 102. add. saec. 13. B. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. C. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. D. — 1, 3 Per spiritum paraclitum D. — 2, 2 praedicat C D. — 3, 1 virginalem nuntium D. — 3, 2 Sit B, Des C; nobis hic A B D. — 3, 3 Hic B. — Jede Strophe ist eingeschoben zwischen Agnus Dei etc. und miserere nobis (dona nobis p.). — Gleiche Melodie für alle Strophen.

465. Agnus „Ave Maria“.

De Beata Maria V.

1. Ave, Maria,
Fide plena,
Sponsa Christi, spes serena,
Frange leti nequam frena,
Ne daemonis laedamur poena.

2. Ave Maria,
Verecunda,
Iesu Christo placens munda,
Nos absolve de profunda
Procellosi maris unda.

3. Ave Maria,
Tu solamen,
Patrem posce, natum, flamen,
Ut venturum post examen
Nos cum sanctis locet. Amen.

Trop. ms. Diessense saec. 14. Clm. Monacen. 5539. A. — Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. B. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. C. — 2, 4 profundo C. — 3, 4 Ut futurum C. — 3, 5 sanctis vocet A. — Jede Strophe ist eingefügt zwischen Agnus Dei etc. und miserere nobis (dona nobis pacem).

466. Agnus „Mater sine tactu maris“.

De Beata Maria V.

1. Mater, sine tactu maris
Regem caeli, terrae, maris,
Hominem et Deum paris,
Paris carens virgo paris.

2. Hic offertur panis vitae,
Radicatos in se vite
Sub forma panis cibat caro,
Caro cara soli caro.

3. Christe, qui nos semper alis,
Nos obumbra tuis alis,
Ut, quae sacerdos orat ore,
Dentur nostrae mortis horae.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — Die Reimworte haben stets gleiche Form mit verschiedenem Sinne. — Die Strophen sind zwischen Agnus Dei etc. und miserere nobis eigeschoben.

467. Agnus „Laus angelorum“.

De Beata Maria V.

1. Laus angelorum,
virgo Maria.

2. Salus iustorum,
virgo Maria.

3. Spes miserorum,
virgo Maria.

Cantion. ms. Secoviense anni 1345. Cod. Graecen. 756. — Die gleiche Melodie (Neumen) für alle drei. Die Einfassung jeder der drei Invokationen durch „Agnus Dei“ etc. und „miserere nobis“ ist natürlich sinnstörend.

468. Agnus „Salve mater“.

De Beata Maria V.

1. Salve, mater Iesu Christi,
Quae curare meruisti
Nos in hoc exsilio;
Salve, mundi gloria,
O Maria.

2. Salve, rosa sine spina
Salve, mundi spes divina,
Salve, flos cum lilio;
Peccatorum venia,
O Maria.

3. Salve, caeli procuratrix,
Salve, mundi luminatrix,
Salva nos cum filio;
Nobis det remedia,
O Maria.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. A. — Cantion. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. B. — Prosar. ms. Branderi Sangallensis anni 1507. Cod. Sangallen. 546. C. — Str. 1 und 2

umgestellt C. — 1, 2 Quem portare B. — 1, 4 (und ebenso 2, 4 und 3, 4) fehlt C. — 1, 3 sq. Nos ad caelestia perducas, o Maria B. — 2, 2 Salve nostra spes B. — 2, 3 flos campi cum B. — 2, 4 fehlt B. — 3, 2 Salve decus et (et fehlt C) illuminatrix B C. — 3, 3 Roga tuum filium A, Salva nos mater Iesu Christi B. — 3, 4 Ut nobis A; remedium B. — Melodie die gleiche für alle 3 Strophen. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc., was jedoch in B nicht vermerkt ist.

469. Agnus „O flos regalis“.

De Beata Maria V.

1. O flos regalis virgulae,
O mater regis gratiae,
Reorum vincla destrue.

2. O praeclara stella maris,
Virgo mater Deum paris,
Tu spes nostra salutaris.

3. O benigna mater Dei,
Ad te clamant omnes rei,
Da nobis fructum fidei.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 1, 2 O fehlt. — 2, 3 Tu es spes. — Vor jeder Strophe: Agnus Dei etc.

470. Agnus „Gloriosa spes reorum“.

De Beata Maria V.

1. Gloriosa spes reorum,
Virgo, morem instrue,
O Maria, fons hortorum,
Iugi stilla difflue.

2. Mundans lepram vitiorum
Hostis fraudes dissue,
Nos virtute beans morum
Luto servos exue.

3. Virgo tutrix pupillorum,
Mentis sordes exue,
A contactu peccatorum
Circumventos erue.

Miss. ms, Sarisburiense (?Londinense) saec. 13. ex. Cod. Parisin. Arsen. 135. — Die Wiederholung von „exue“ (2, 4) in 3, 2 ist verdächtig; lies „ablue“? — Alle Strophen sind zwischen Agnus Dei etc. und miserere nobis eingeschoben, natürlich rein mechanisch. — Die Strophen führen den Reim auf -orum und -ue vollständig durch: ganz zerstört ist dieser einheitliche Aufbau in einem Miss. ms. Praedicatorum Marciacensium (so wenigstens ist wohl das Hieroglyph „Marciac“ aufzulösen, welches der bekannte Musiker und Organist Al. Kunc in seiner musikalischen Zeitschrift als Quelle dieses Tropus angibt); daselbst sind Str. 2 und 3 folgendermafsen umgemodelt:

2. Super choros angelorum
assumpta es hodie
Et a Christo collocata
fuisti alta sede.

3. Virgo dulcis, aure pia,
preces nostras suscipe,
Ut possimus sine fine
tecum requiescere.

V.

TROPI AD ITE MISSA EST.

Praeambulum.

Die Ite-Tropen bilden die unansehnlichste Gruppe. Der gelehrte Abt Gerbert von Sanct-Blasien hatte in seinem Werke „De Cantu et Musica sacra“ nur zwei dieser Tropen mitgeteilt (l. c. p. 463; es sind die Nr. 475 und 493 unserer Sammlung), und durch Gautier (Les Tropes, p. 165) sind noch zwei weitere Beispiele bekannt geworden (die Nr. 472 und 474). Da bilden die folgenden 25 Nummern relativ wohl eine Bereicherung, sind aber zugleich Zeugnis, dafs die Ite-Tropen wenig Anklang fanden. England und Spanien scheinen ganz zu fehlen. — Recht dunkel ist der Tropus zum Ite missa est im Trop. ms. Martialense saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1118. Daselbst heifst es fol. 17:

Tropus: Qui regis astra, corda
sedula (l. saecula?), corpora,
mentes (mentis! Hs.) et mundum,
lux qui es et vita,
deduc nos in semita recta,
quae ducit ad regna supera.
Deinde dicat diaconus: Ite, missa est,
Noxia crimina laxare digneris
in aeternum haec et praemia
Deo gratias.

So sieht nie ein Ite-Tropus aus, abgesehen davon, dafs der Schlufs ganz unverständlich ist.

471. Ite Laudantes.

1 a. *Ite*
Laudantes Deum
atque Dominum semper,
missa est.

1 b. *Deo*
Reddentes suis
ac fidelibus cunctis
gratias.

Trop. ms. Nonantulense saec. 11. in. Cod. Roman. Vitt. Eman. 1343 (Sessor. 62). A. — Trop. ms. Patavinum saec. 12. Cod. Semin. Patavin. 697. B. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. C. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. D. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. E. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. F. — 1 b fehlt E. — 1 b, 2 Reddamus D, Redemptis A C; simul (statt suis) F. — 1 b, 3 atque Dominum semper F; tibi (statt cunctis) C. — „In magnis festis“ A; „In maioribus festis E.

472. Ite Pabulo refecti.

1 a. *Ite*,
Pabulo refecti
dextraque Domini
benedicti,
missa est.

1 b. *Deo*,
Qui nos ad patriam
per mortem propriam
revocavit,
gratias.

Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. V 9. A. — Trop. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 101. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Trop. ms Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. D. — Offic. ms. S. Katharinae saec. 13. Cod. Turicen. Rhenov. 101. E. — Grad. ms. Tolosanum saec. 11. Cod. Londinen. Harl. 4951. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicensis saec. 11. Cod. Parisin. 887. G. — Trop. ms. Beneventanum saec. 12. Cod. Capit. Beneventan. 26. H.

1 a, 2 Sanctissimo pabulo B C D E. — 1 b fehlt C (1a ist überdies dort nachgetragen neben dem Ite-Tropus „Brachio protecti.") — 1 b, 3 per nativitatem E. — 1 b, 3 sq. per pretiosum sanguinem | redemisti H. — Vergl. den folgenden Tropus.

473. Ite Brachio protecti.

1 a. *Ite*,
Brachio protecti
dextraque Domini
benedicti,
missa est,

1 b. *Deo*,
Proprium qui misit
natum redimere
nos de morte,
gratias.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. A. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Roman. Angelic. 948 (R IV 38). B. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod Graecen. 479. C. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. D. — Grad. ms. Germanicum (Monialium S. Benedicti in Bavaria) saec. 15. Cod. Londinen. Add. 16950. E. — Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. F. — Miss. ms. Capellae S. Kiliani Ratisponensis saec. 15. Cod. Capellae Veteris Ratisponen. 1990. G. — Trop. ms. Patavinum. saec. 12. Cod. Semin. Patavin. 697. H.

1 a, 3 dexteraque F. — 1 b fehlt G. — 1 b, 4 a morte B. — Vgl. den Tropus „Ite pabulo refecti".

474. Ite Sine dolo.

1 a. *Ite*
Sine dolo et lite,
pax vobiscum,
missa est.

1 b. *Deo*
Referamus in corde
gloriam et
gratias.

Trop. ms Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 55. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. B. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. add. saec. 12. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. D. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. E. — 1 a, 3 vobis (statt vobiscum) B. — 1 b, 2 semper demus in B, semper agite in D E.

475. Ite Pax vobis.

1 a. *Ite*,
Pax vobis vitae,
missa est.

1 b. *Deo*,
Qui (est) Alpha et O,
gratias.

Trop. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 55. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. C.

476. Ite Benedicti.

1 a. *Ite*,
Benedicti vos,
Domino
missa est.

1 b. *Deo*,
Qui fecit caelum
et terram,
gratias.

Trop. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 132. — Mit Neumen.

477. Ite Cum pace.

In die Paschae.

1 a. *Ite* cum pace,
Domino iubilate,
commendate,
missa est.

1 b. *Deo* dicamus
laeti omnes pariter
una voce
gratias.

Trop. ms. Bononiense(?) saec. 11. Cod. Roman. Angelic. 123 (B III 18). — Mit Neumen. — 1 b, 2 laeti fehlt.

478. Ite Deo servite.

1 a. *Ite*,
Deo servite,
spiritus sanctus
super vos sit,
iam *missa est.*

1 b. *Deo* potenti,
Nobis miserenti,
ipsi demus
dignas laudes
et *gratias.*

Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. A. — Trop. ms. Sangallense saec. (11. et) 13. Cod. Sangallen. 382. B. — Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. C. — Miss. ms. Capellae S. Kiliani Ratisponensis saec. 15. Cod. Capellae Veteris Ratisponen. 1990. D. — 1 a, 5 et missa (statt iam) B. — 1 b fehlt D. — 1 b, 3 illi A. — 1 b, 4 dignas fehlt A; laudes dignas C. — Strophe und Gegenstrophe beginnen reimend, aber ohne Symmetrie im Text.

479. Ite Nunc in pace.

1 a. *Ite*
Nunc in pace, spiritus
sanctus super vos sit,
iam *missa est.*

1 b. *Deo*
Semper laudes agite,
in corde gloriam
et *gratias.*

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. — 1 b, 2 laudes fehlt. — Vgl. wegen 1 a den Tropus Ite Deo servite und wegen 1 b den Tropus Ite sine dolo.

480. Ite Cum Christo.

In Epiphania Domini.

1 a. *Ite,*
Cum Christo renati
tribusque miraculis
consolati,
missa est.

1 b. *Deo,*
Qui nos ad patriam
per undam sacram
revocavit,
gratias.

Offic. ms. S. Katharinae saec. 13. Cod. Turicen. Rhenov. 101. — Mit Melodie. — 1 b, 3 fehlen 2 Silben.

481. Ite Benedicti et electi.

1 a. *Ite,*
Benedicti et electi,
viam pacis;
pro vobis
Deo patri hostia
missa est.

1 b. *Deo*
Iam refecti et effecti
membra Christi
debitas
concinamus condigne
gratias.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. A. — Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. B. — Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. C. — Miss. ms. Capellae S. Kiliani Ratisponensis saec. 15. Cod Veter. Capellae Ratisponen. 1990. D. — Brev. ms. Rhenoviense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 58. add. saec. 15. ex. E. — 1 a, 3 in viam A D. — 1 a, 4 „hostia" vor „pro vobis" gestellt A. — In C steht das korrespondierende Deo gratias an anderer Stelle, mit der Variante 1 b, 5 laudes et (statt condigne); in D fehlt es ganz; in B und E hat es bei gleichem Bau einen anderen Text, nämlich

in B: *Deo*
Diligenter concinamus
et frequenter
ac suae
genetrici Mariae
gratias.

in E: *Deo*
Laudem demus et cantemus
creatori
ac nostro
[agamus] redemptori
gratias.

482. Ite Dilectum quaerite.

1 a. *Ite,*
Dilectum quaerite,
ubi cubet in meridie,
missa est.

1 b. *Deo,*
Virginis filio
et angelorum Domino
gratias.

Grad. ms. Mosburgense anni 1360. Cod. Univ. Monacen. 156 Fol. A. — Brev. ms. Rhenoviense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. 58. add. saec. 15. ex. B. — 1a, 3 cubat B. — 1b, 2 Mariae (statt Virginis) B. — Der Reim ist in 1a auf **e** (Ite), in 1b auf **o** (Deo) durchgeführt.

483. Ite Iam sine tristitia.

1 a. *Ite*
Iam sine tristitia,
pax et laetitia
vobiscum,
missa est.

1 b. *Deo*
Semper altissimo
Mariae filio
agamus
gratias.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 1b, 2 Semper steht nach filio (1b, 3).

484. Ite Cum laetitia.

1 a. *Ite* cum laetitia,
Nam pro danda gratia
Patris dulcis hostia
Missa est.

1 b. *Deo* nunc altissimo
Pro dono dulcissimo
Agamus cum gaudio
Gratias.

Cant. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314. — 1a, 3 Pater.

485. Ite Pax vobis sit.

1 a. *Ite,*
Pax vobis sit aeternae vitae,
Quae a Deo
Anno iubilaeo
Missa est.

1 b. *Deo*
Agamus *grates* de tropaeo,
Quo prostravit
Nefas et damnavit
Saeculi.

Cantion. ms. Engelbergense anni 1372. Cod. Engelbergen. 314.

486. Ite Collaudantes.

1 a. *Ite*,
Collaudantes
et Mariam celebrantes,
pro vobis eius filius
hostia *missa est*.

1 b. *Deo*,
Christo nato
ex Maria procreato,
pneumati quoque sancto
agamus *gratias*.

Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873 A. — Brev. ms. Rhenoviense saec. 15. Cod. Turicen. Rhenov. add. saec. 15. ex. B. — 1 a, 3 et hoc festum celebr. B. — 1 a, 4 vobis Mariae fil. B. — 1 b fehlt B.

487. Ite Et custodite.

1 a. *Ite*
Et custodite,
Iam pro vobis
hostia vitae
Missa est.

1 b. *Deo*,
Hoc de tropaeo
Salus vitae
procedit reo,
Gratias.

Miss. ms. Alrispacense saec. 15. Clm. Monacen. 2873. — 1 b, 4 cedit. — Durchführung des Reimes auf **e** (Ite) und **o** (Deo).

488. Ite Sensibus communiti.

De Corpore Christi.

1 a. *Ite*,
Sensibus communiti
Paneque caeli custoditi,
missa est.

1 b. *Deo*,
Cuius est desiderium
Adimpletum per convivium,
gratias.

Grad. ms. Benedictinum (Bavaricum) saec. 15. Cod. Londinen. Add. 16950. — 1 b, 2 Cuiusque d.

489. Ite Pleni suavitate.

De Corpore Christi.

1 a. *Ite*, pleni suavitate
Carnis Christi delicatae,
Quondam dulci figuratae
Mannae cibo, *missa est*.

1 b. *Deo*, pane angelorum
Famem desideriorum
Sanctorumque studiorum
Satiati, *gratias*.

Grad. ms. Benedictinum (Bavaricum) saec. 15. Cod. Londinen. Add. 16950.

490. Ite Per fidem.

De ss. Apostolis.

1 a. *Ite*,
Per fidem apostolorum
Facti cives regni caelorum,
Missa est.

1 b. *Deo*,
Per quem potenti virtute
Semina[ve]runt verba vitae,
Gratias.

Grad. ms. Benedictinum [Bavaricum] saec. 15. Cod. Londinen. Add. 16950.

491. Ite Per vias vitae.

1 a. *Ite*
Per vias vitae,
ad propria inite;
Deo patri
hostia nati
missa est.

1 b. *Deo*
Concordi voce
mentis et opere
semper dignas
exhibeamus
gratias.

Grad. ms. Borkense saec. 15. Cod. Borken. A 9.

492. Ite Cum salute.

1 a. *Ite*
Cum salute
Et proficite in virtute;
Pro vobis Deo
patri hostia
missa est.

1 b. *Deo*
Iusti dilecti,
Fide quoque perfecti,
Concordi voce
dignas dicamus
gratias.

Grad. ms. Borkense saec. 15. Cod. Borken. A 9.

493. Ite Sit rex caelestis.

Ite,* Sit rex caelestis vester protector in arvis
Omnibus atque horis vos muniat ex inimicis
Salvos vosque regat, sua quousque potentia regnat.
Nunc illi dignas simul omnes pangite laudes;
missa est.

Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. A. — Trop. ms. Germanicum saec. 12. Cod. Roman. Angelic 948 (R IV 38). B. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Seld. supra 27. C. — Trop ms. Sangallense saec. (11. et) 13. D. — Trop ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rhenov. 55. add. saec. $^{13}/_{14}$. E. — 1 Rex sit B; vestris protector A, vestri protectio C; protector in armis A, protector ubique D. — 2 fehlt B. — 2 muniat vos C. — 3 Salvet B; potentia regnet B. — 4 digna C. — Nach 1—3 stets Amen A D. Das entsprechende Deo gratias fehlt ganz in C, ist in D entlehnt aus dem Ite-Tropus „Pabulo refecti" (Str. 1 b), und lautet in A B: Deo Salus semper laus et gloria cuncta per saecla gratias, in E: Deo dicamus omnipotenti (omnipotens Hs.) nunc in aevum gratias.

Zwischen 3 und 4 schiebt A sinnstörend ein: „Ite. Deo".

494. Ite Laetanter.

1 a. *Ite** Laetanter cuncti, trina deitate dicati,
missa est.

1 b. *Deo,** Qui Phlegetontini regno nos subtrahat Orci,
gratias.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. — Binnenreim in den beiden Hexametern.

495. Ite Regis perpetui.

1 a. *Ite,** Regis perpetui valido munimine saepti,
missa est.

1 b. *Deo,** Qui nosmet requiem fecit sperare perennem,
gratias.

Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. — Binnenreim in beiden Hexametern.

Berichtigungen.

Seite 48, Zeile 2 von unten: pondere presso statt ponderere psso.
„ 80, „ 1 des Quellenverzeichnisses, zur Quelle A beifügen: add. saec. 12.
„ 88, „ 4: Pars I statt Pars II.
„ 105, Str. 3c, 2: affectu statt atffectu.
„ 130, Zeile 14: Voilà tout statt tont.
„ 177, „ 5 der Anmerkungen: praecelsa statt preacelsa.
„ 196, Schlufszeile der Anmerkungen: unbegründet statt unhegründet.
„ 209, Zeile 1 der Anmerkung: Sarisburiense statt Sarisberiense.
„ 239, „ 23: Cod. Parisin. 1240 statt 1248.
„ 265, „ 2 von unten: 2a, 2 salvatur. — 2b, 2 statt 3a, 2 salvator. — 3b, 2.
„ 272, „ 1 von unten: Iesu Christe statt filius patris.

Inhaltsverzeichnis.

I. Tropi ad Kyrie.

(Nr. 1—165.)

IIa. Tropi ad Gloria.

(Nr. 166—218.)

IIb. Tropi ad Regnum.
(Nr. 219—246.)

III a. Tropi ad Sanctus.
(Nr. 247—338.)

III b. Tropi ad Hosanna.
(Nr. 339—383.)

IV. Tropi ad Agnus Dei.
(Nr. 384—470).

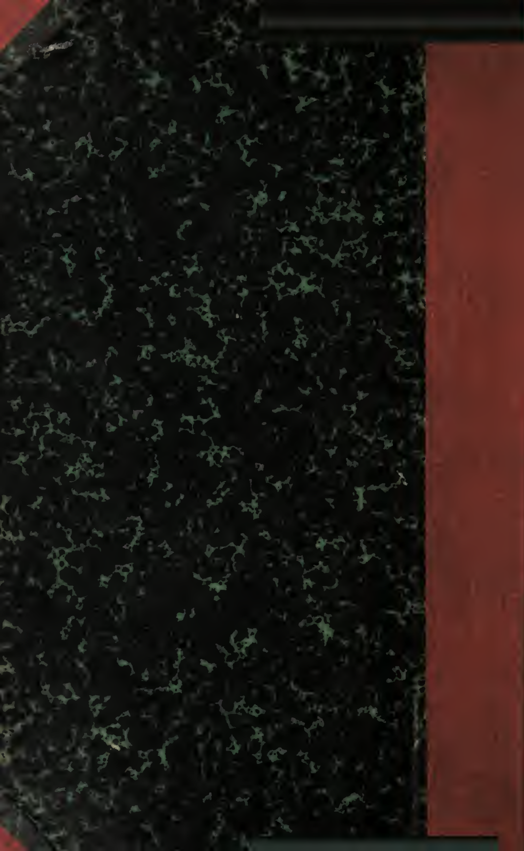
V. Tropi ad Ite missa est.
(Nr. 471—495.)

Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Analecta

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK CRESCENT
TORONTO — 5, CANADA

10827.





GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart